

DIE BAUELEMENTE BD. II

TÜREN

IN HOLZ UND METALL

VON ADOLF G. SCHNECK

DIE BAUELEMENTE BAND II



DIE BAUELEMENTE

Band I **FENSTER**
aus Holz und Metall von
Adolf G. Schneck

Band II **TÜREN**
aus Holz und Metall, von
Adolf G. Schneck

Weitere Bände werden die Konstruktion
der Treppen, Aufzüge, Dächer,
Decken und Wände behandeln

JULIUS HOFFMANN STUTTGART

TÜREN

КОНТРОЛЬНЫЙ
ЭКЗЕМПЛЯР

aus Holz und Metall Konstruktion und Maueranschlag

Ein Überblick über das Gesamtgebiet in 263 maßstäblichen Rissen und Schnitten und 164 Photographien. Herausgegeben und bearbeitet von

Adolf G. Schneck

Professor an der Württembergischen Staatlichen Kunstgewerbeschule in Stuttgart

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage

JULIUS HOFFMANN STUTTGART

Республіканская
науково-технічна бібліотека

Отримана у дар від _____

Бачкова А.В.

Satz: Hoffmannsche Buchdruckerei Felix Kraus, Stuttgart
Druck: Omnitypie-Gesellschaft Nachf. L. Zechnall, Stuttgart
Printed in Germany

1938

Alle im Sachregister dieses Buches mit **DRP**, **DRGM** und „**Patent**“ bezeichneten
Türkonstruktionen sind gesetzlich geschützt und dürfen nicht nachgemacht werden.
Nachdruck der eigens für das Werk angefertigten Zeichnungen und Lichtbilder
ohne Genehmigung verboten

208498

Строительные элементы. Том II. Двери.

В данной книге рассматриваются типичные конструкции дверей и ворот. Материал охватывает самые простые и основные решения заграждений для проходов и подвижные перегородки для различных сооружений, начиная с сараев и заканчивая ангарами для самолётов.

Во вступлении описывается назначение и функция дверей, далее материал подразделяется на два раздела «Деревянные двери» и «Металлические двери».

Наглядная подача материала, представленного иллюстрациями, схемами и чертежами позволяет использовать книгу как учебник для школ и как справочник для строителей-профессионалов и любителей.

EINLEITUNG

Dieselben Beweggründe, die für das Buch „Fenster in Holz und Metall“ maßgebend waren, führten auch zu dieser systematischen Zusammenfassung von Toren und Türen.

Auch in diesem Buch soll eine Übersicht gegeben werden. Sie umfaßt die einfachsten und grundsätzlichen Lösungen der Zugänge und beweglichen Abschlüsse vom Schuppen bis zur Flugzeughalle.

Es sind in diesem Buch alle typischen Fälle auf ihre Konstruktionen hin untersucht und dargestellt worden, so daß wohl jede Türe, auch wenn sie formal anders gelöst wird, auf irgendeinen im Buche angegebenen Konstruktionstyp zurückgeführt werden kann. Deshalb will auch dieses Werk zugleich ein Handbuch für die Schulen und ein Nachschlagewerk für Baufachleute und Baulustige sein.

Alle Beispiele unsres Buches gehen auf bestimmte ausgeführte Fälle zurück. Bei vielen Türen und ihren Einzelheiten sind aber auf Grund der an Ort und Stelle vorgenommenen Nachprüfung Verbesserungsvorschläge und entsprechende Änderungen gemacht worden.

Die Einteilung erfolgte nach der Bestimmung und der Funktion der Türen; der Stoff ist zunächst in zwei Abteilungen gegliedert: **Holztüren** und **Metalltüren**.

Dabei sind die Tore unter dem allgemeinen Begriff Türen mit eingeschlossen, da die Bestimmung und die Konstruktion im allgemeinen die gleichen sind, nur daß bei den Toren viel stärkeres Material verwendet wird. Der Unterschied zwischen Türen und Toren ist im allgemeinen der, daß die Türen für den Durchgang von Menschen bestimmt sind und die Tore für Wagen und Tiere. So richtet sich die Höhe und Breite der Türen nach den menschlichen Maßen und die der Tore nach denen der Wagen oder Tiere. Bei großen Durchfahrtstoren werden häufig noch besondere kleine Türflügel (Durchlaßtüren) für Fußgänger angebracht.

Die Holztüren sind eingeteilt in:

- a) Flügeltüren
 - 1. Lattentüren
 - 2. Brettertüren
 - 3. Aufgedoppelte Türen auf Brettern und gestemmtten Rahmen
 - 4. Gestemmtte Türen mit Rahmen und Füllungen in Holz und Glas
 - 5. Glatte abgespernte Türen mit und ohne Ausschnitt
- b) Schiebe- und Falttüren
- c) Drehtüren.

Die Metalltüren sind eingeteilt in:

a) Flügeltüren

1. Gittertüren mit Rund-, Flach- und Winkeleisen

2. Rahmentüren mit Glasfüllung und glattem oder profiliertem Stahlblechüberzug

b) Schiebe- und Falttüren.

Die Gruppe c) fällt bei den Metalltüren weg, da die Drehtüren ausschließlich in Holz oder Holz mit Metall ausgeführt werden.

Die Metalltüren werden vor den Holztüren überall dort bevorzugt, wo größte Festigkeit, Widerstandsfähigkeit gegen gewaltsame Beschädigung, Sicherung gegen Einbruch und Feuer gefordert werden. Da die Stahltüren auch unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sind, werden sie besonders als Außenabschlüsse für große Öffnungen verwendet, da Holztüren eher dem Werfen und Verziehen ausgesetzt sind.

Um dem Leser das umständliche Nachschlagen im Text zu ersparen, sind im vorliegenden Buch „Türen“ wie auch im Buch über Fenster alle Angaben über Material, Anschlag, Beschläge usw. mit den üblichen Bezeichnungen auf die Tafeln selbst gebracht worden.

Praktische Hinweise

Holzstärken. Die Bestrebungen, das Holz in Stärken einzuschneiden, die von 5 zu 5 mm zunehmen, sind noch nicht einheitlich durchgeführt. Handelsüblich sind in Deutschland unter anderem folgende Maße:

1,3 cm	1,5 cm	1,6 cm	1,8 cm	5,2 cm
2,0	2,4	2,6	2,9	6,5
3,0	3,2	3,3	3,6	7,8
4,0	4,3	4,6		10,4

In Deutschland werden die Hölzer in dem rheinischen und bayrischen Zoll eingeschnitten; in Amerika, Schweden und Finnland nach dem englischen Zoll- und Fußmaß (12 Zoll = 1 Fuß = 30,48 cm).

Holzbreiten und Holzlängen. Als Breiten der Bretter sind in Deutschland handelsüblich:

9,5 12,0 14,5 17,0 19,0 21,5 24,0 26,5 29,0 31,5 34,0 cm.

Die üblichen Längen sind: 3 und 4,5 m.

Ausländische Hölzer. Bei ausländischen Hölzern gehen die Stärken: von 1,3 bis 7,8 cm

die Breiten: von 7,8 bis 51,0 cm

die Längen: von 1,83 bis 7,32 m.

Bezeichnungen. Die eingeschnittenen Hölzer bis 0,5 cm werden Furniere genannt. Man unterscheidet nach der Herstellung Sägefurniere, Messerfurniere und Schäl-furniere.

Man spricht bei 0,5 bis 1,5 cm starken Holzflächen von <i>Dicketen</i>	
bei 1,5 bis 4,5 cm	von <i>Brettern</i> oder <i>Dielen</i>
bei 5 bis 10 cm	von <i>Bohlen</i>
bei 10 cm aufwärts	von <i>Balken</i> .

Unter *Rahmenschenkeln* verstehen wir Hölzer von 4×4 , 4×5 , 5×5 , 4×6 , 5×7 , 7×7 , 7×9 und 9×12 cm.

Verwendete Holzarten. Als Material für Innentüren wird gewöhnlich Tannenholz, Kiefernholz und Pitchpine verwendet. Für Türen, die ins Freie gehen, werden die Rahmen meist aus Eichenholz gemacht.

Beschläge. Erst Beschläge beschaffen, dann Türen entwerfen und anfertigen! Das ist besonders zu beachten bei Türen mit Kastenschlössern, die im Futter angeschlagen werden und nach außen aufgehen. Hierfür gibt es besondere Schlösser, die sog. „Auswärtsschlösser.“ Beim Einsteckschloß muß der Türenfalz so groß sein, daß neben der Seitenkante des Stulps noch etwa 5 mm Holz bleibt, oder der Stulp bündig mit der Türfläche ist.

Anschlag. Türen werden links und rechts angeschlagen; Links- und Rechts-Bezeichnung wird von der Seite vorgenommen, nach welcher die Flügel aufgehen.

Friese und Rahmen. Friese für Rahmentüren sollte man nicht breiter als 22 cm machen, andernfalls ist Verleimen notwendig.

Auf Holzrahmen, wie sie teilweise als Blindtüren für aufgedoppelte Türen verwendet werden, können auch Latten aufgeschraubt oder genagelt oder auch eingestemmt werden; es sei dies hier ausdrücklich erwähnt, weil diese Türen nicht unter den Lattentüren aufgeführt sind, da ihre Konstruktion eine andere ist als die der gewöhnlichen Lattentüre. Ebenso werden auf Metallrahmen, die aus Flach- oder Winkeleisen hergestellt sind, Latten aufgeschraubt; die Wirkung ist ungefähr dieselbe, aber diese Konstruktion ist für Türen im Freien dauerhafter.

Bei gestemmtten Türen mit Einsteckschloß ist ein Querfries auf Schloßhöhe zu vermeiden, weil sonst der Zapfen durchschnitten wird und die Türe ihren Halt verliert.

Außentüren. Bei abgesperrten glatten Türen als Außentüren ist besonders darauf zu achten, daß sie vorsichtig verleimt werden und daß die Leimfugen geschützt liegen, damit die Feuchtigkeit nicht eindringen kann. Die Furniere dürfen deshalb auch nicht so dünn sein, daß die Feuchtigkeit auf den Leim einwirken kann. Für Türen, die besonders stark der Witterung ausgesetzt sind, soll nur massives Holz verwendet werden. Schwellen oder Anschläge werden dort verwendet, wo zwei aneinanderstoßende Räume nicht dieselbe Temperatur haben, und die Tür gegen Zugluft schützen soll.

An dieser Stelle möchte ich den Architekten und Firmen danken, die mir bereitwillig Material zur Verfügung stellten. Ich danke auch Herrn *Eberhard Krauß* für seine verständnisvolle Mitarbeit.

Adolf G. Schneck

HOLZTÜREN

a) **Flügeltüren**

- 1. Lattentüren Seite 2
- 2. Brettertüren „ 3— 6
- 3. Aufgedoppelte Türen (auf Bretter und gestemmte Rahmen) „ 7—13
- 4. Gestemmte Türen mit Rahmen und Füllungen in Holz und Glas „ 14—35
- 5. Glatte abgesperrte Türen mit und ohne Ausschnitt Seite 36—39, 65—66

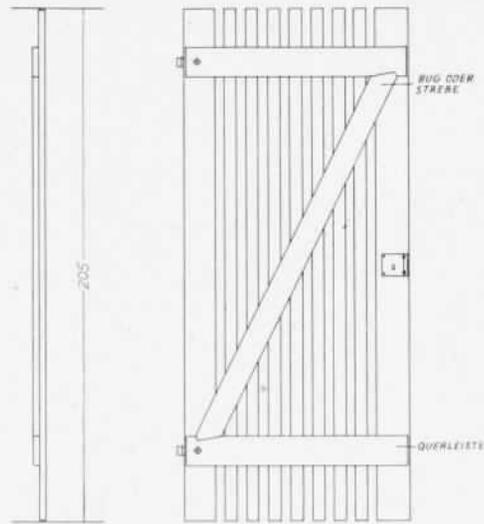
b) **Schiebe- und Falttüren** Seite 40—56

c) **Drehtüren** „ 57—64

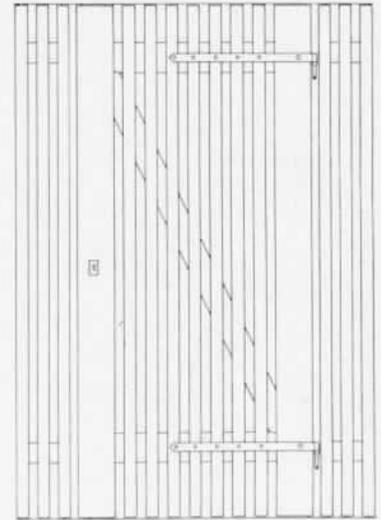
Lattentüre 1flg.



Schloß- und Flachkopfschrauben werden gewöhnlich für Langband und Bretter verwendet



Der Bug (Strebe) leitet das Gewicht der Türe auf die Anschlagseite und geht in diagonaler Richtung vom unteren Anschlag nach oben



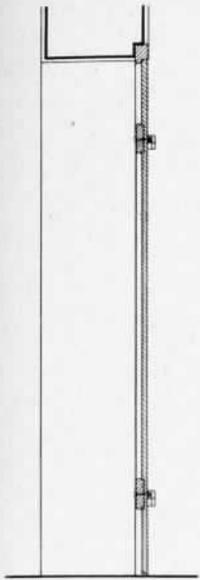
Das Langband wird zunächst dem Kloben mit Schloßschraube, dann mit Holzschrauben oder geschmiedeten Nägeln befestigt

Die Stärke der Hölzer richtet sich nach Größe und Verwendung der Türe

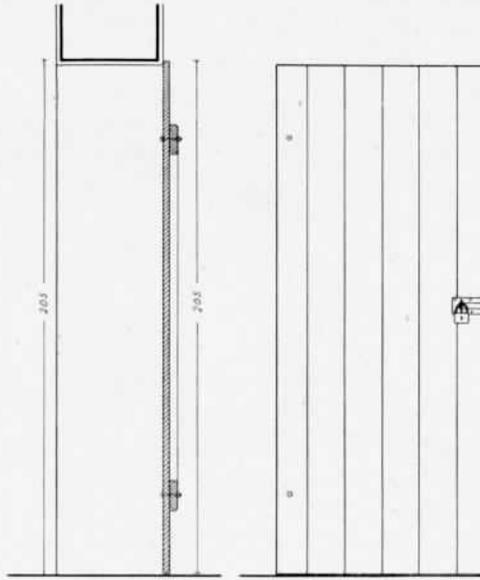


Lattenzaun und -türe als Abschluß eines Hofraumes am Haus R., Stuttgart
Architekt P. Schmitthenner, Stuttgart

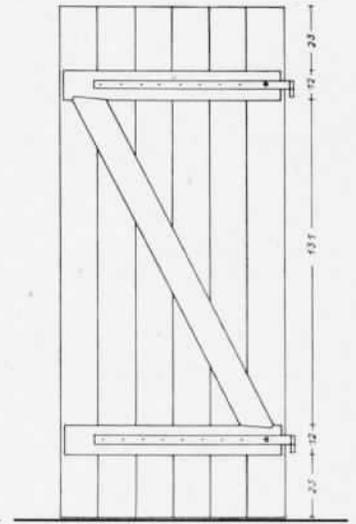
Anschlag mit abgekröpftem Langband



Längsschnitte

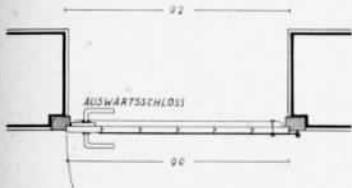


Aufgeschraubte Querleiste

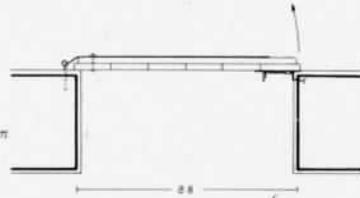


Aufrisse

Eingegratete Querleiste

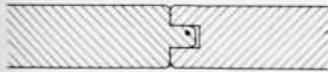


mit Blockrahmen



ohne Blockrahmen

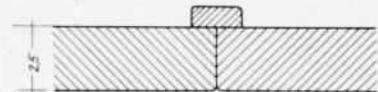
Querschnitte



gespundet

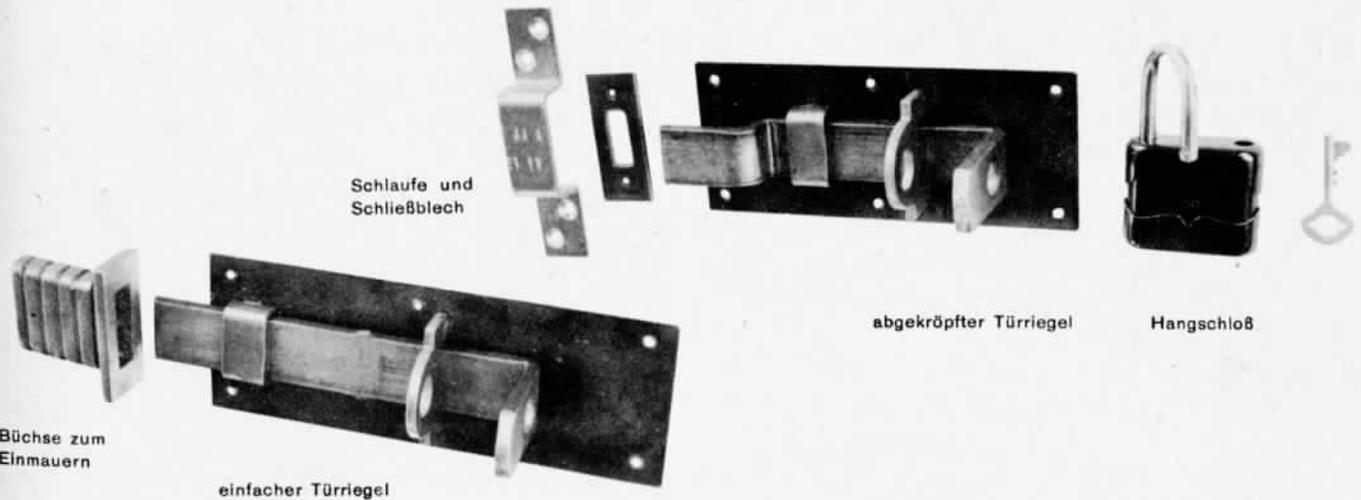


überfälzt



stumpf aneinandergefügt mit Deckleiste

Verschiedene Fügungsarten der Bretter



Schleufe und Schließblech

abgekröpfter Türriegel

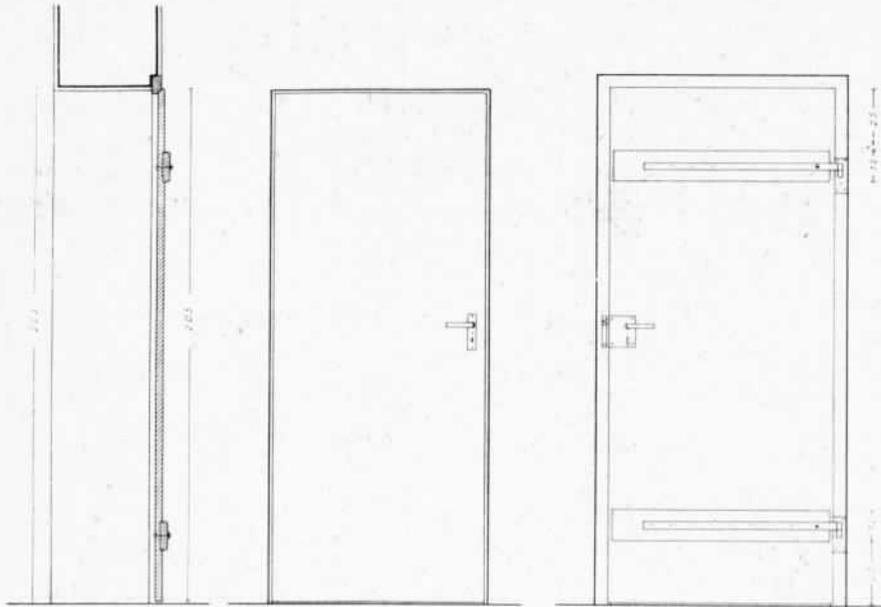
Hangschloß

Büchse zum Einmauern

einfacher Türriegel

Bretter mit aufgenagelter Quer- oder eingeschobener Gratleiste und eingestemmttem Bug. Angeschlagen mit Langband und Riegel mit Hangschloß. Türe für untergeordnete Räume

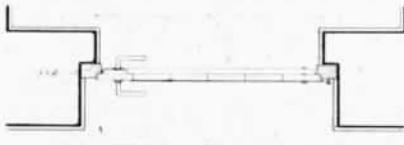
Brettertüre 1flg.



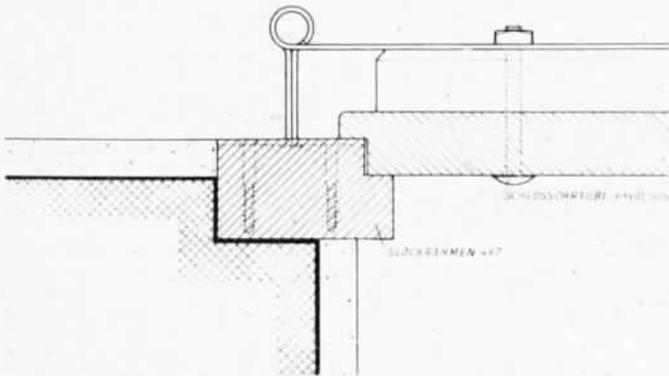
Aufriße und Schnitte

Eingegratete Querleiste

Der Bug wird entbehrlich bei einer Türe aus verleimten Brettern



Aufschraubkloben für Blockrahmen

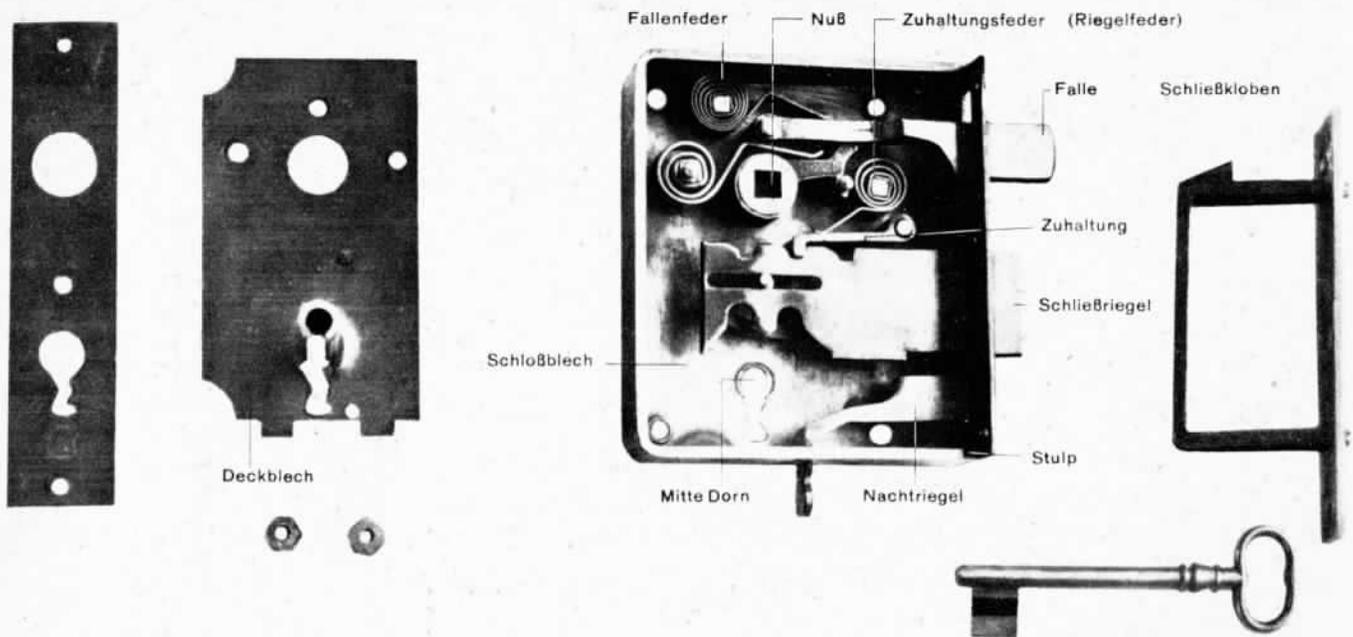


Querschnitt

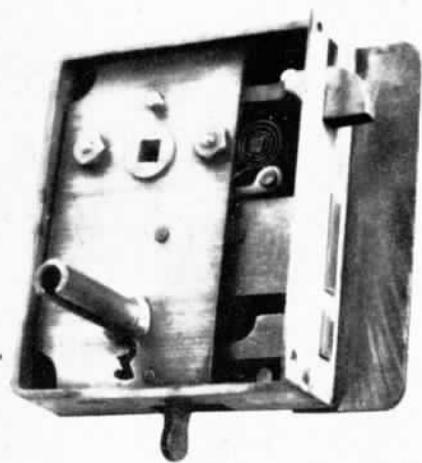


Brettertüre als Außentüre mit gespundeten oder überfäzten Brettern

- 4 Fläche aus verleimten Brettern mit eingeschobener Gratleiste ohne Bug. Angeschlagen mit Langband, Aufschraubkloben und Schließklobenschloß. Bessere Ausführung einer Brettertüre



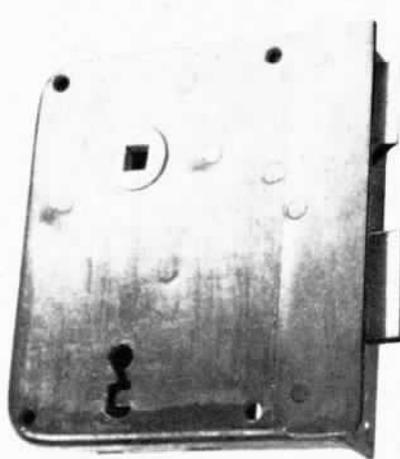
Schließklobenschloß. Der Rand des Schloßkastens liegt auf dem Schloßblech, auf dem auch die Schloßteile befestigt sind



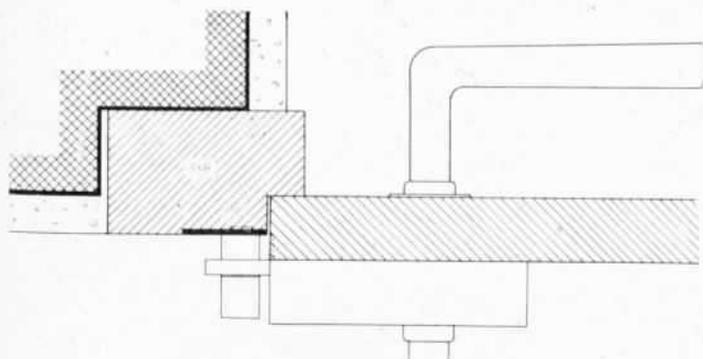
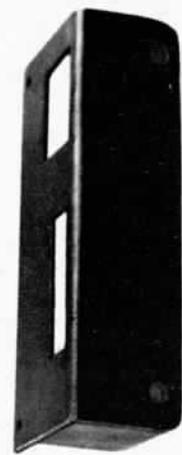
Schließkappenschloß, Falle hochgehend



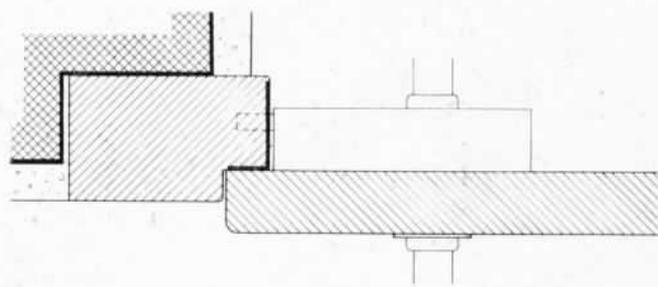
Schließkappe



Falle zurückgehend

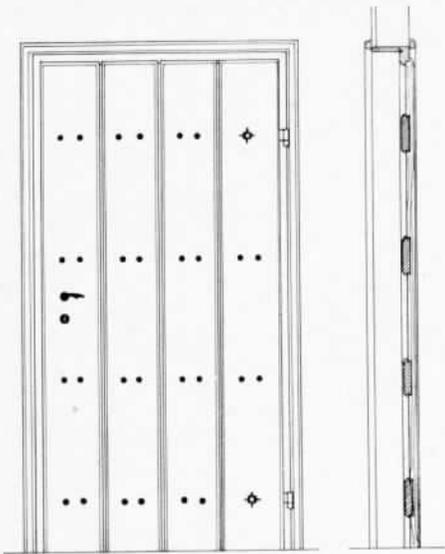


Anschlag eines Schließklobenschlosses

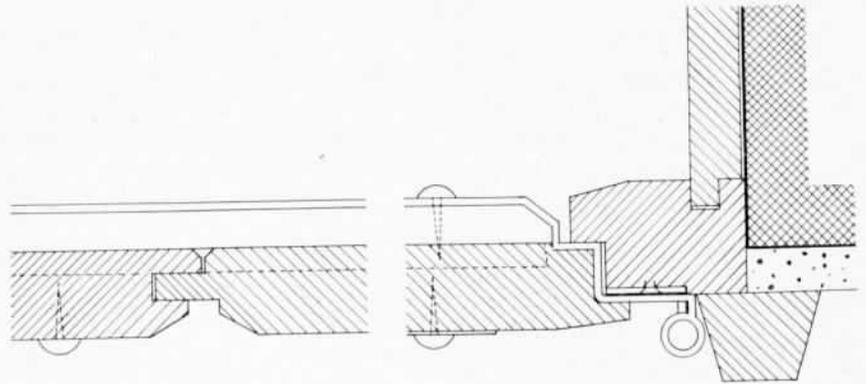


Schließkappenschloß, Auswärtsschloß. Abschrauben von außen unmöglich

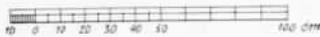
Brettertüre 1 flg.



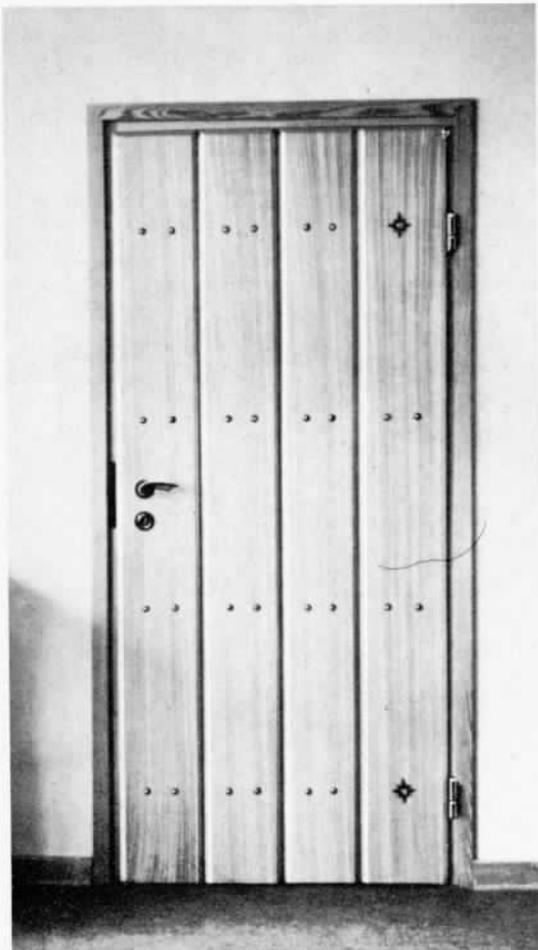
Aufriß mit Schnitten



Querschnitt durch den Anschlag



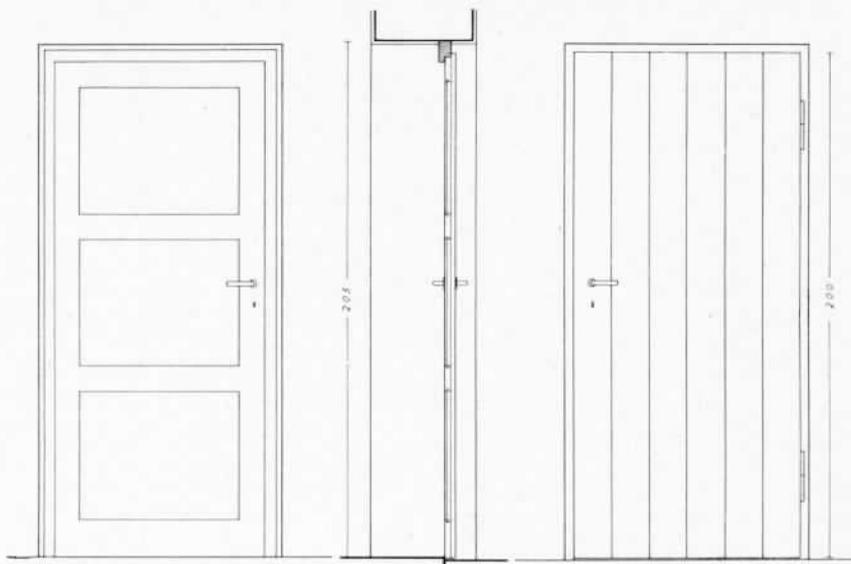
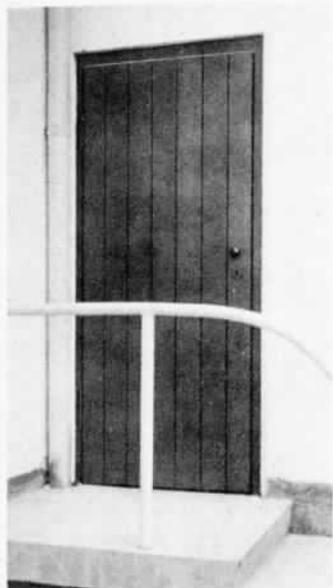
Es gibt zweierlei Nagelungen, die Ziernagelung und die Zwecknagelung. Die Zwecknagelung, die bis zur Gratleiste geht, darf nur an einer Seite des Brettes erfolgen, da sonst die Bretter nicht mehr arbeiten können. Die Ziernagelung, die nur durch das Brett gehen darf, kann beliebig angebracht werden



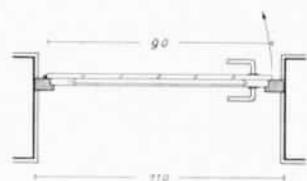
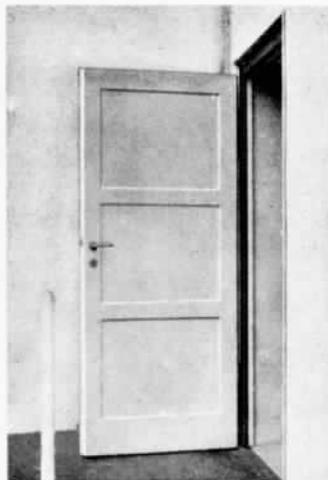
6 Gespundete Bretter mit eingeschobenen Gratleisten. Angeschlagen mit Langband. Einsteckschloß

Architekt F. E. Scholer, Stuttgart
Ort Haus Hoffmann, Stuttgart-Gerlingen

Aufgedoppelte Türe 1flg.



Aufließ außen Türe im glatten Maueranschlag



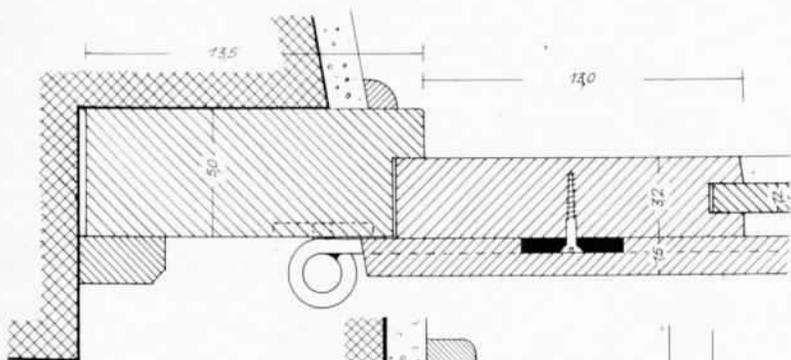
Aufließ innen mit Schnitten



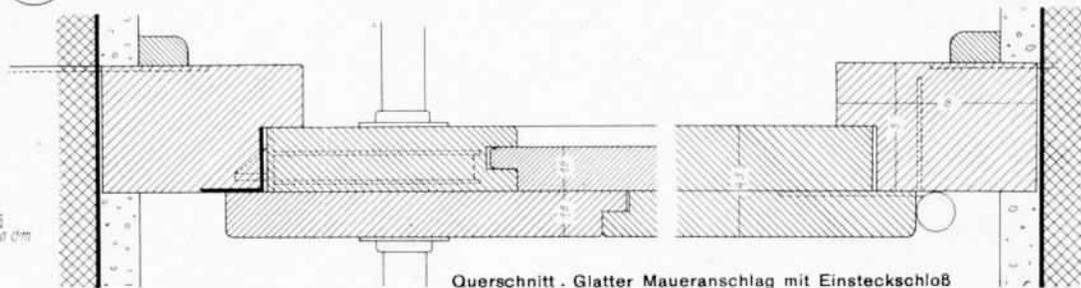
Türe im äußeren Mauerfalz angeschlagen



Garagentüre. Aufdoppelung auf Rahmen ohne Füllungen. Treibriegelverschluss



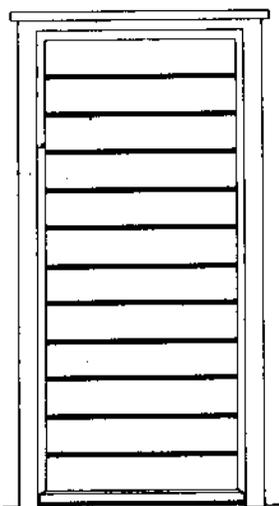
Anschlag an Blockrahmen im Mauerfalz. Winkelband verdeckt. Arch. H. Zimmermann, Stuttgart



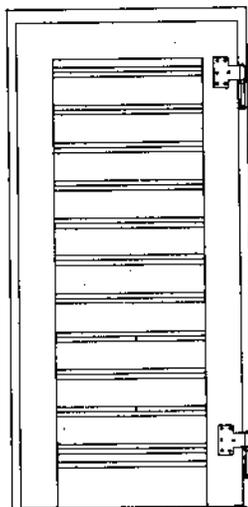
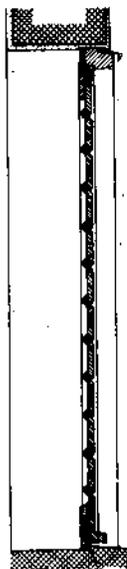
Querschnitt . Glatter Maueranschlag mit Einsteckschloß

Aufdoppelungen auf Rahmen mit oder ohne Füllungen. Anschlag mit Fischband und Einsteckschloß

Aufgedoppelte Türe 1flg.



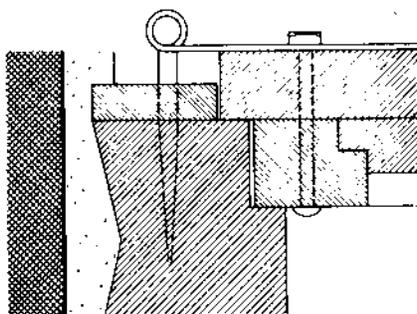
Aufriß außen mit Schnitten



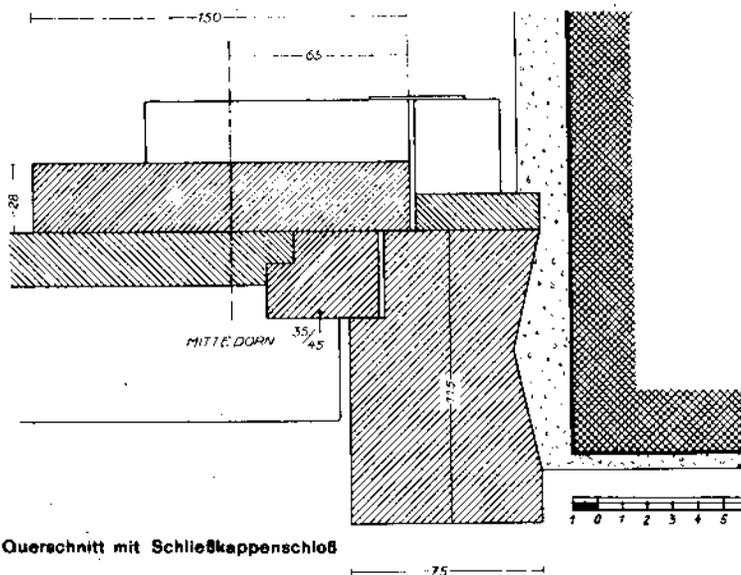
Aufriß innen



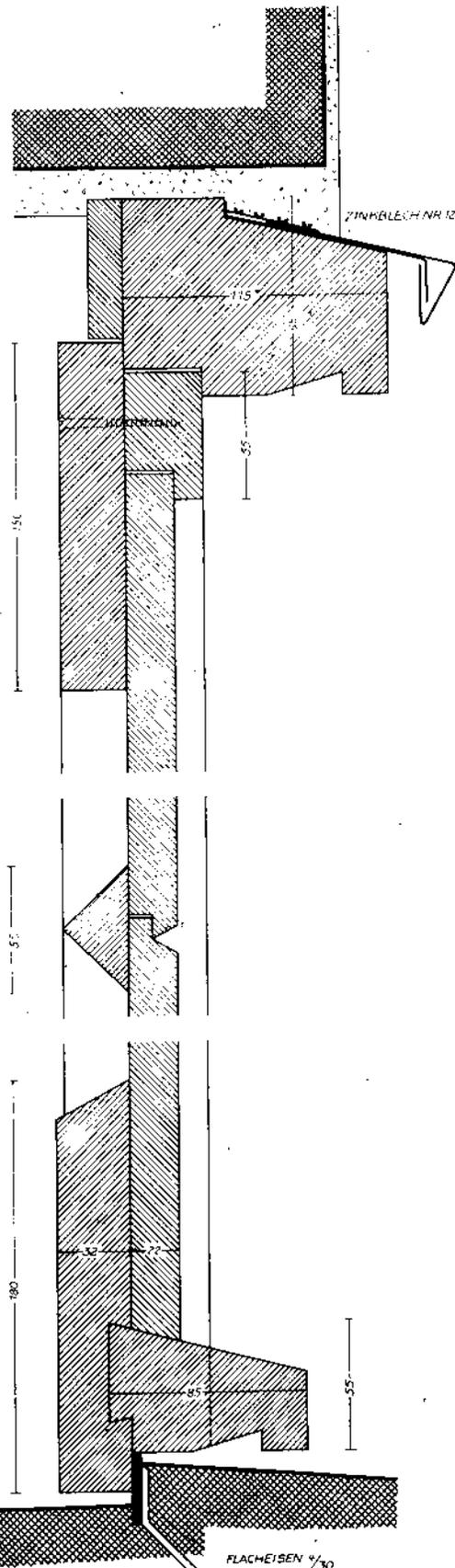
Die Fugen sind auf der Innenseite mit Dreikantleisten gedeckt. Weit ausladender Wetter-
schenkel unten verhütet das Eindringen star-
ken Schlagregens



Querschnitt (Anschlag)



Querschnitt mit Schließkappenschloß

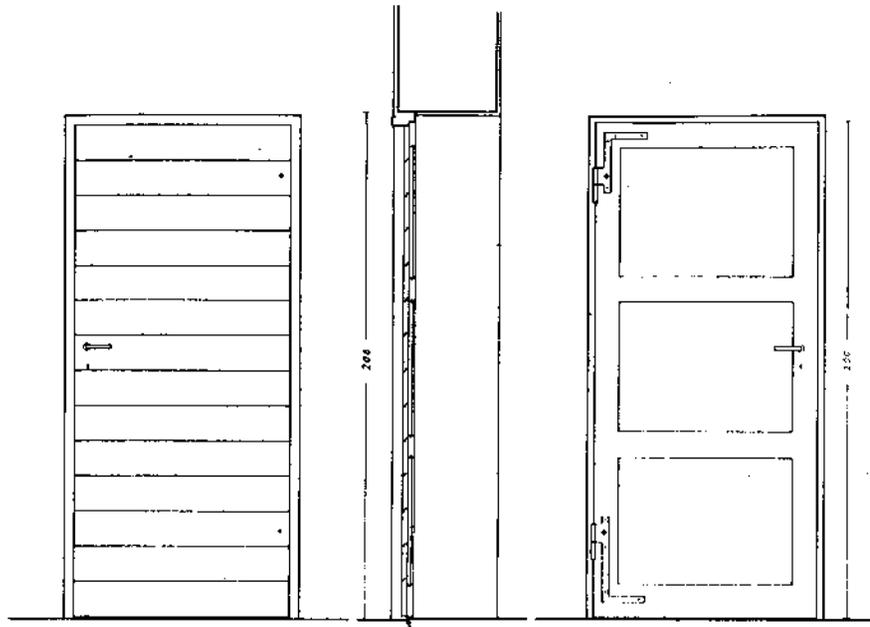


Längsschnitt

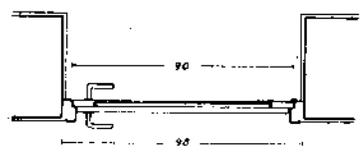
8 Aufdoppelung auf gestemmen Rahmen ohne Füllungen

Architekt H. Keuerleber, Stuttgart
Ort Versuchssiedlung Bietigheim

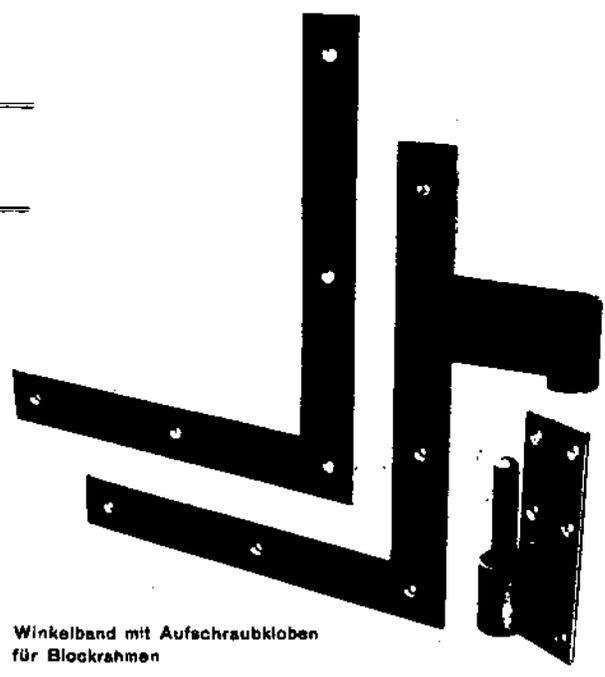
Aufgedoppelte Türe 1fig.



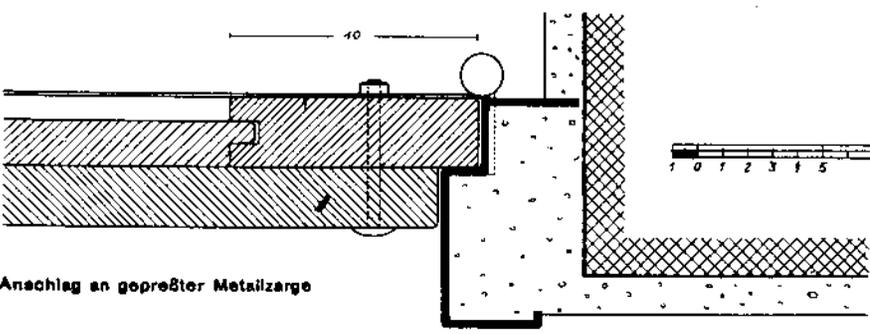
Aufriase außen und innen mit Schnitten



Schleiwinkel zur Eckversteifung

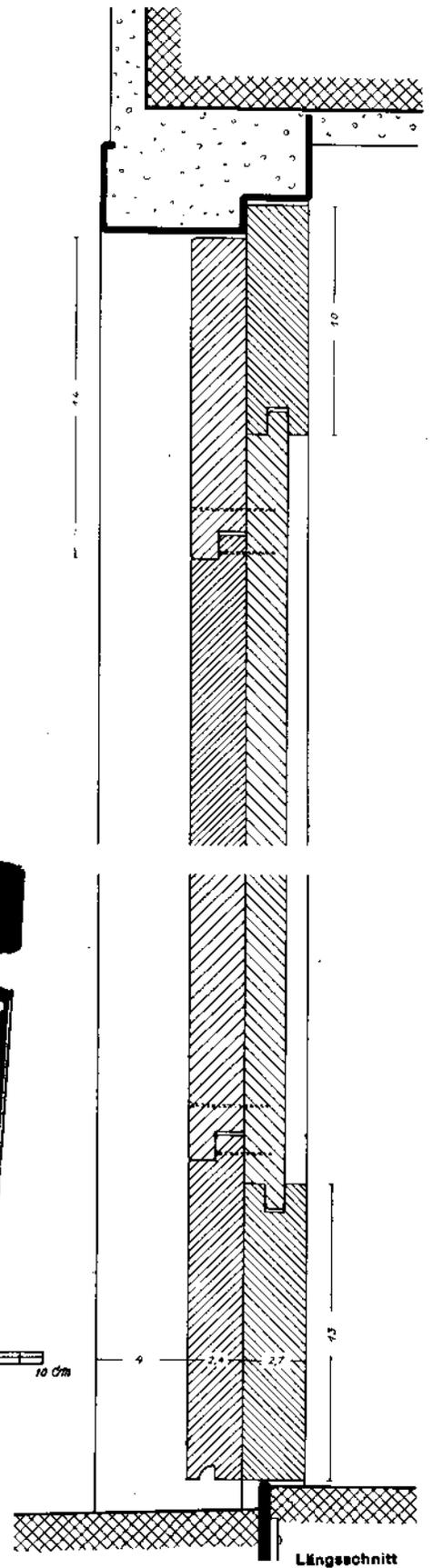


Winkelband mit Aufschraubklöben für Blockrahmen



Anschlag an gepreßter Metallzarge

Querschnitt

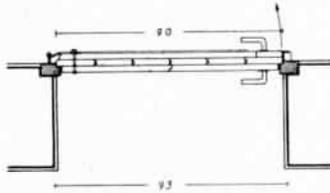
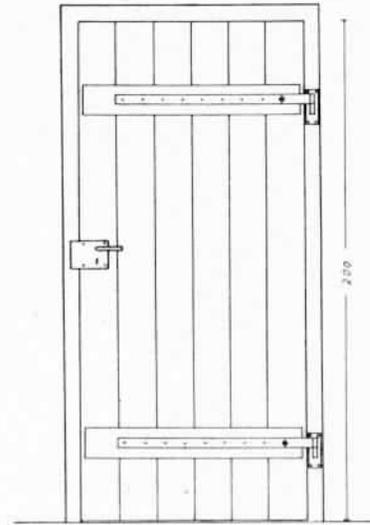
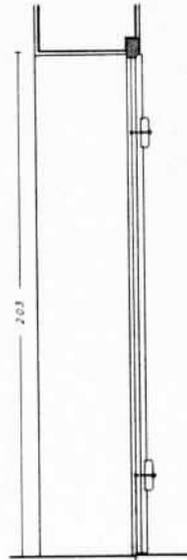
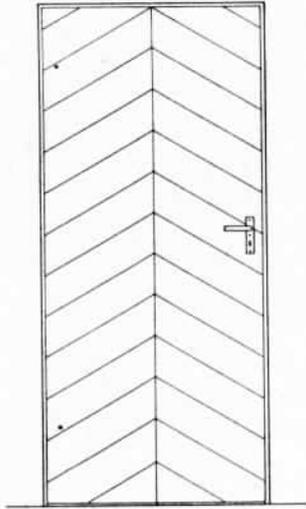


Längsschnitt

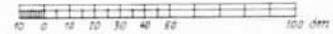
Aufdoppelung auf gestemmtem Rahmen mit Füllungen.

Versteifung der Eckverbindungen durch Winkelbänder

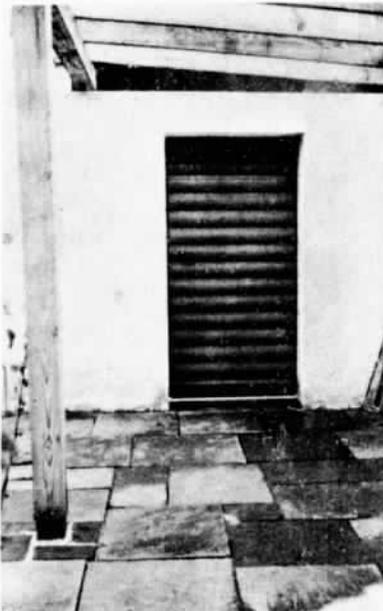
Aufgedoppelte Türe 1flg.



Aufriß mit Schnitten



Angeschlagen mit Aufschraubkloben und Schließkappenschloß

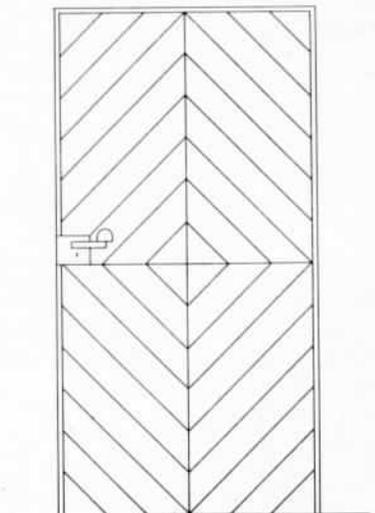


Außenansicht



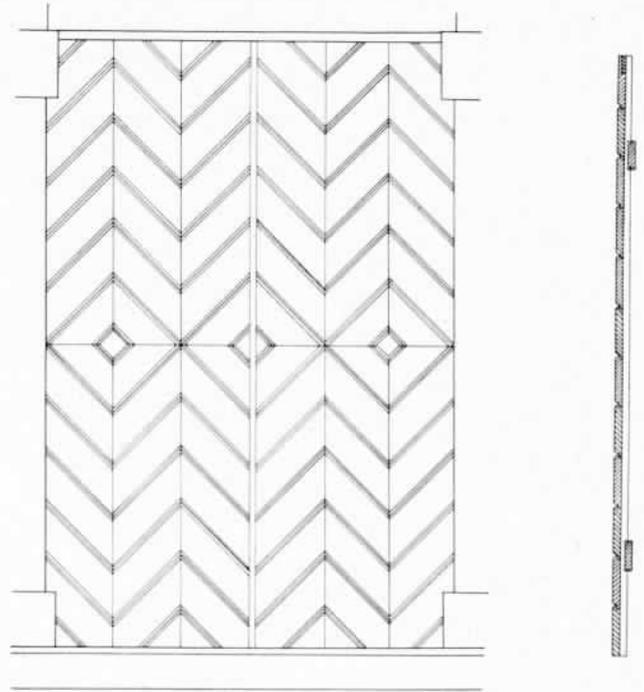
Innenansicht

Aufdoppelung auf Brettern ohne Gratleisten als Abschluß eines Gartenraumes bei Haus D., Stuttgart. Architekt Paul Schmitthenner, Stuttgart

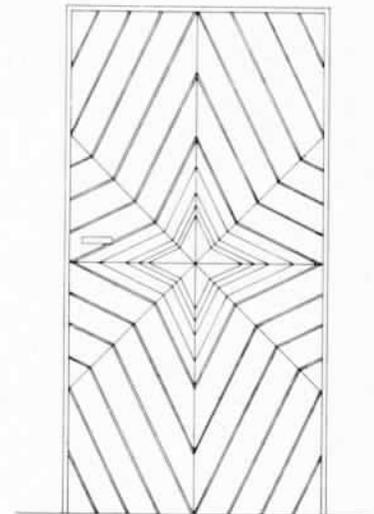
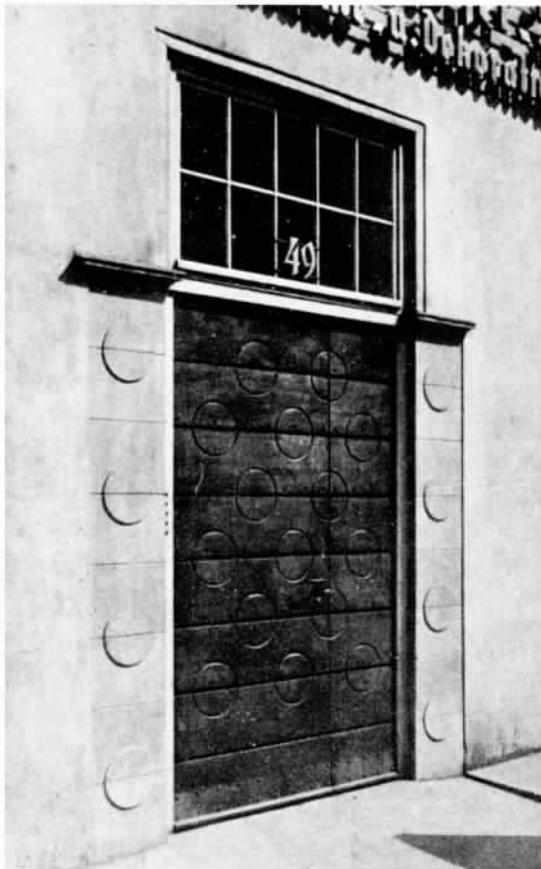


Türe mit Kreuzfuge

Aufgedoppelte Türen 1 und 2 flg.



Aufriß mit Schnitt



Türe mit Kreuz- und Diagonalfuge

Längsschnitt zur Türe links

Aufgedoppelte Türe



Außenansicht

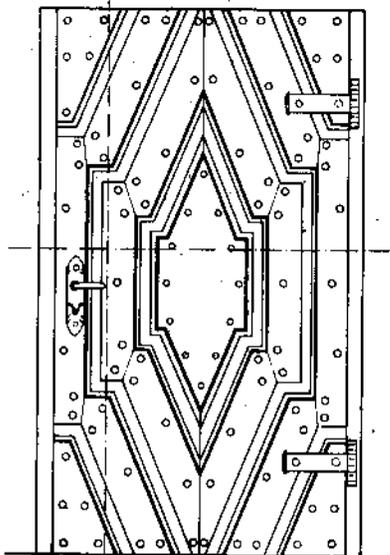
Das Langband umfaßt die Türe von beiden Seiten. Der lange Teil ist an der Gratleiste festgemacht und mit dem kurzen Teil durch Schrauben verbunden, die durch die Aufdoppelung, die Brettertüre und die Gratleisten gehen.



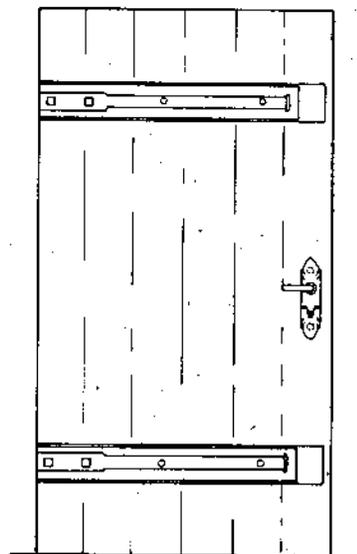
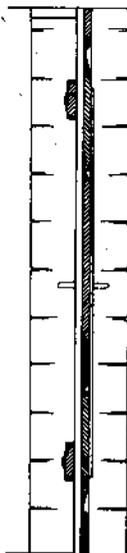
Innenansicht der Türe

Die Türe wird außer mit dem Schloß noch mit einem Riegel verschlossen

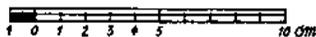
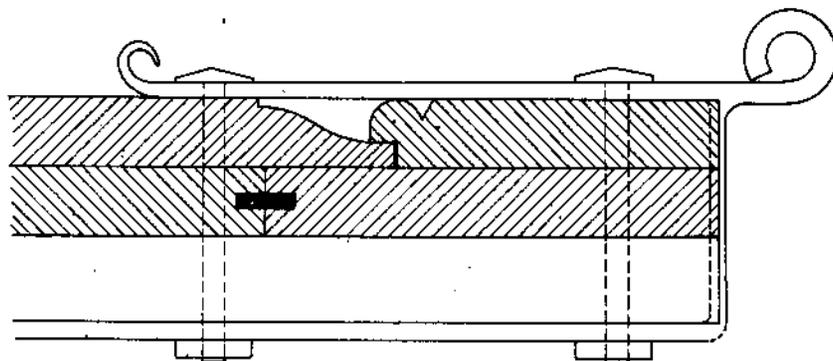
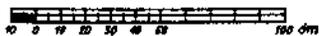
Aufgedoppelte Türe



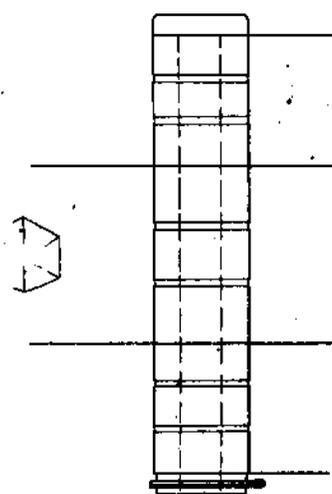
Außriß außen mit Schnitten



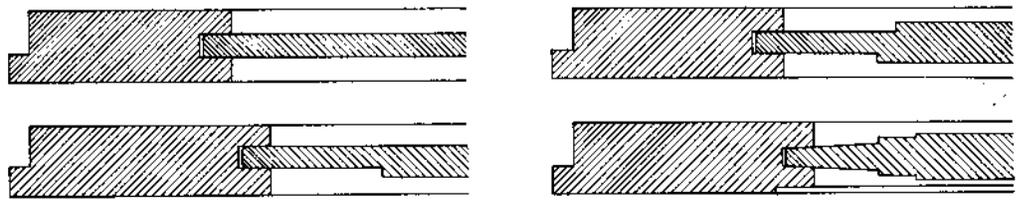
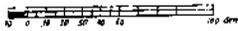
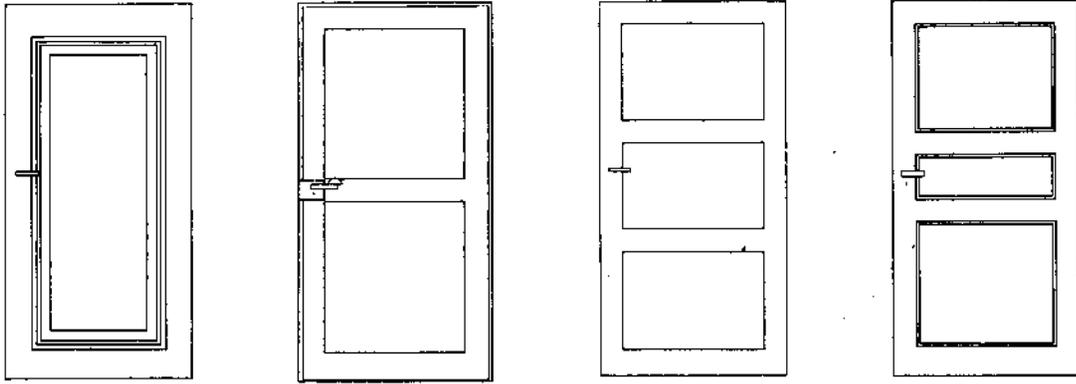
Außriß innen



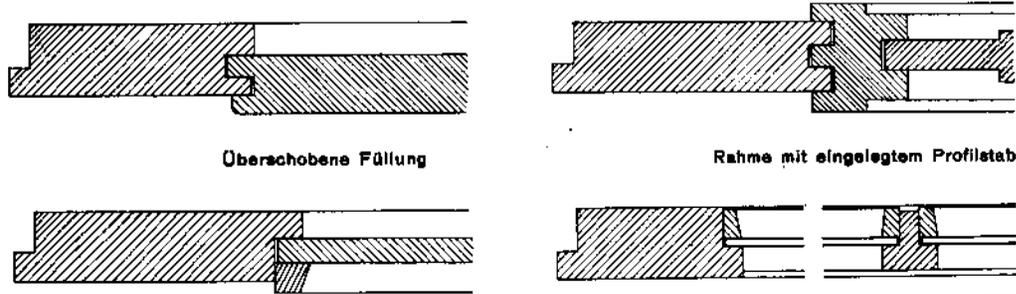
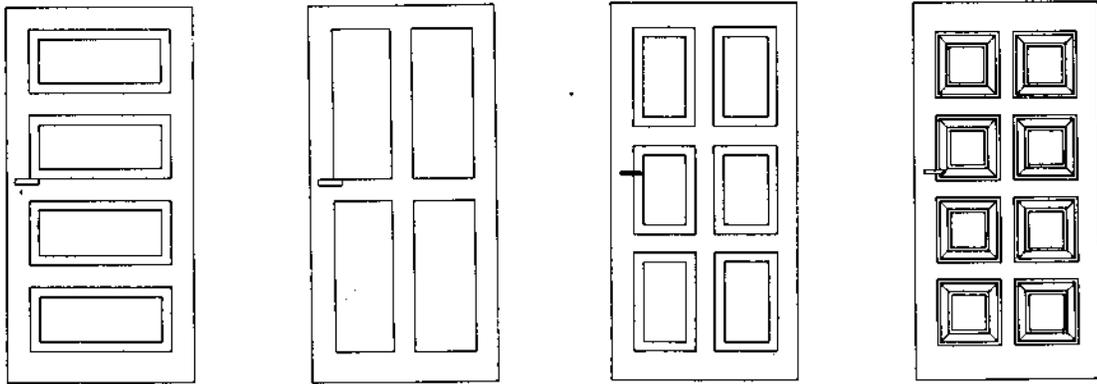
Schnitt durch das Langband und den Anschlag



Gestemmte Türen 1flg.



Eingeschobene Füllungen mit verschiedenen Profilen



Überschobene Füllung

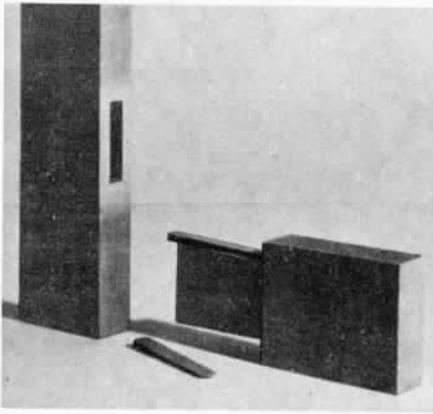
Rahme mit eingelegtem Profilstab

Rahme mit eingestübelter Füllung

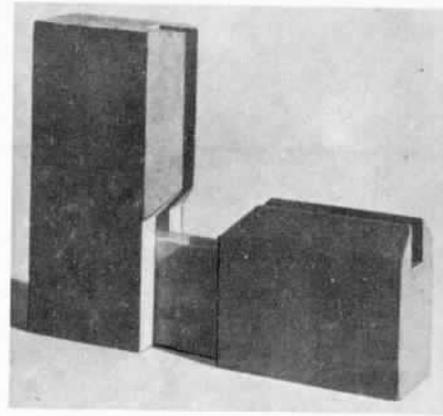
Rahme mit Glasfüllungen



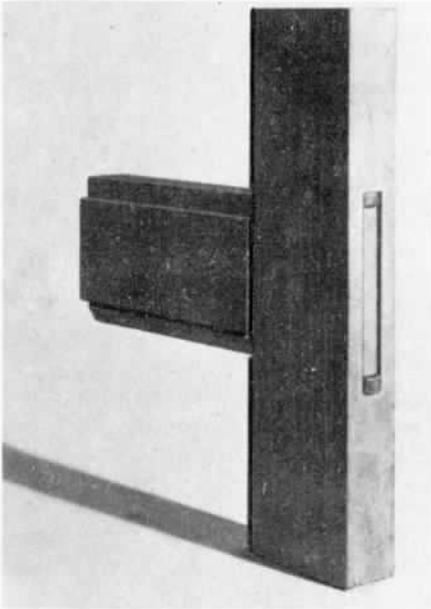
Ein- und Mehrfüllungstüren



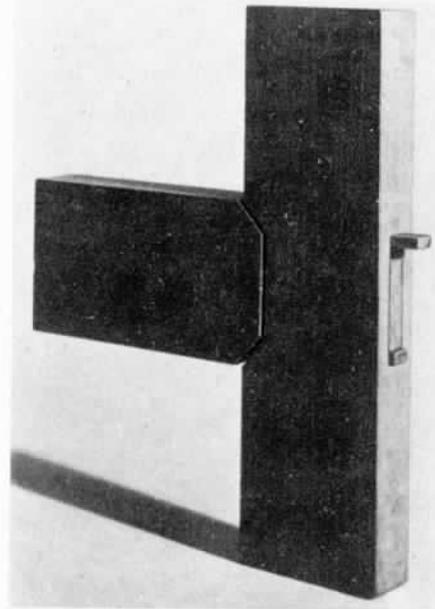
1



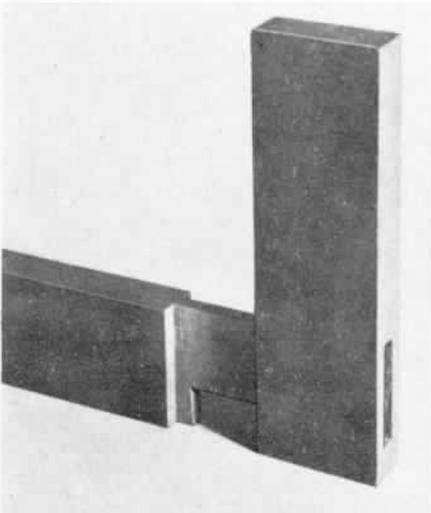
2



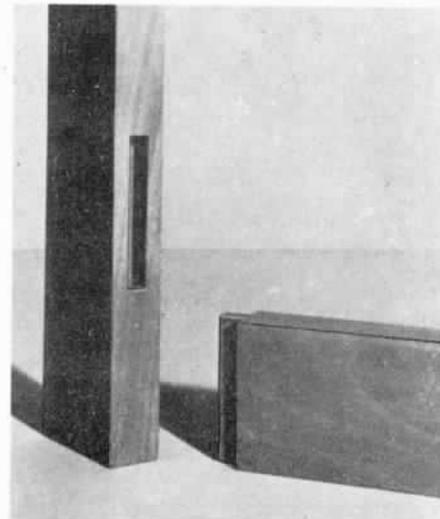
3



4



5



6

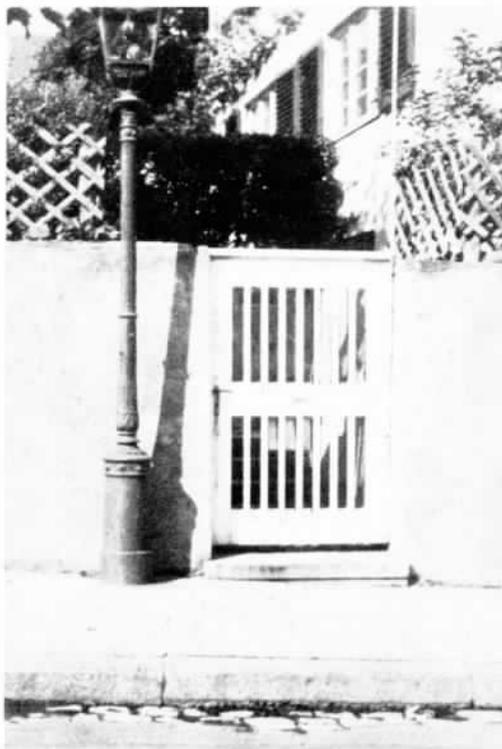
Bei 1—5 gehen die Zapfen und Schlitz durch den ganzen Fries. Die Zapfen werden durch Keile oben und unten gespannt. Bei mehreren Querfriesen ist es nicht notwendig, daß der Zapfen durch den ganzen Fries geht (6). Diese Konstruktion wird auch dort angewendet, wo der Querfries mit dem Einsteckschloß zusammenfällt, denn wenn der Zapfen durchginge, würde er durch das Einstecken des Schlosses wieder durchschnitten werden

Verschiedene Konstruktionen der Rahmen

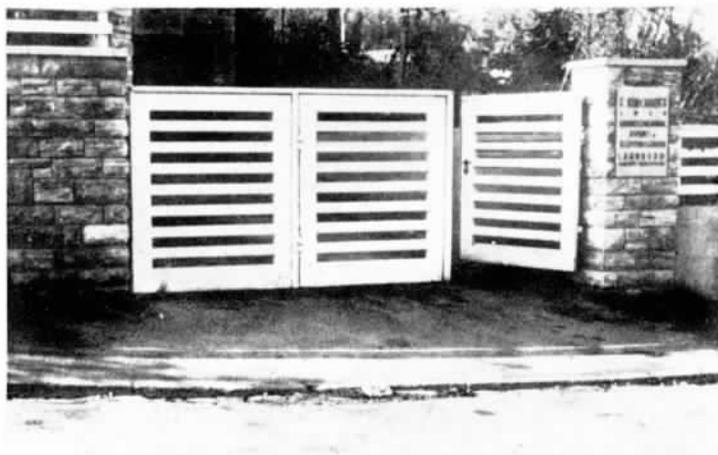
Gestemmte Türen 1 und 2 flg.



Schwere Einfahrtstüre, kräftiger Rahmen mit aufgeschraubten Latten, durch Winkelbänder versteift.
Architekt R. Riemerschmid, München.

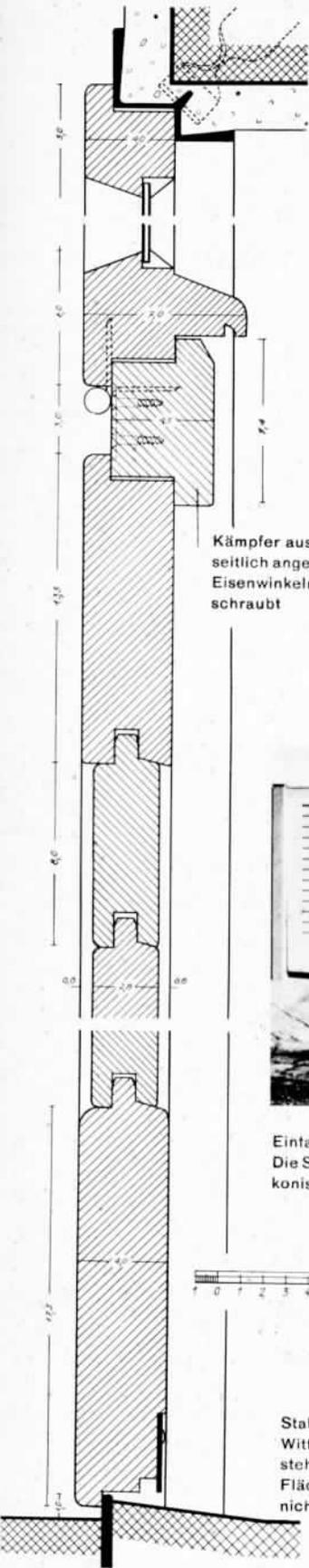


Einfache Gartentüre mit aufgeschraubten Latten.
Architekt H. Keuerleber, Stuttgart



Hofeingangstüren, Rahmen mit eingezapften Querlatten

Die Türe links ist Nebeneingang zum Einfahrtstor links oben. Latten gegen Eindringen des Wassers am Oberfries bündig (eingesteckt). Am Unterfries zum Abfließen des Wassers aufgeschraubt



Kämpfer aus Holz an seitlich angeieteten Eisenwinkeln festgeschraubt

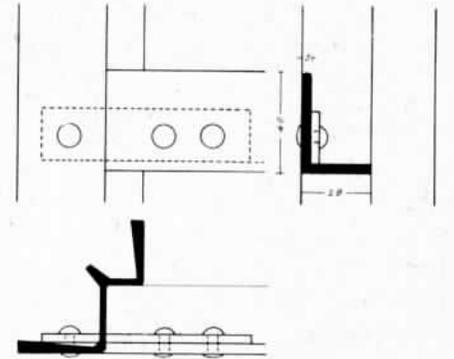
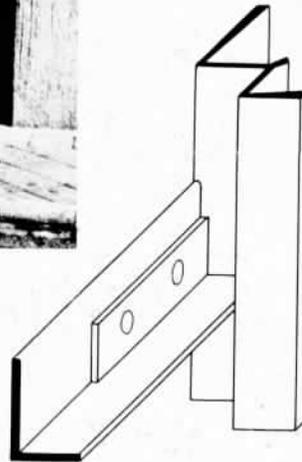


Aufriß innen mit Schnitten

Aufriß außen



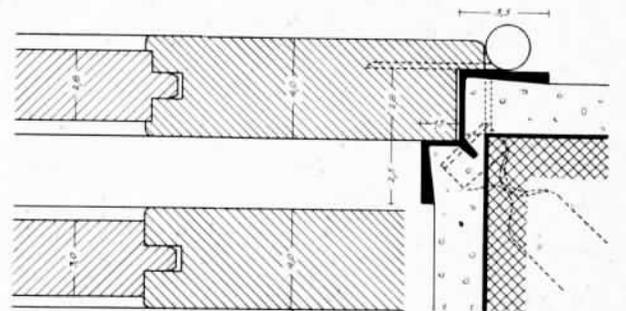
Einfahrtstüre mit Stabfüllung. Die Stäbe sind im Querschnitt konisch ineinandergesteckt



Schwelvenverbindung. Mannstaedtzarge der Klöckner Werke A.-G. Die Zarge wird unten durch Winkelseisen, das zugleich Türanschlag ist, verbunden

Stabfüllungen sind geeignet für Türen, die der Witterung stark ausgesetzt sind. Die Füllung besteht aus schmalen Leisten, weil derartig große Flächen verleimt oder in Sperrholz für Außentüren nicht geeignet sind

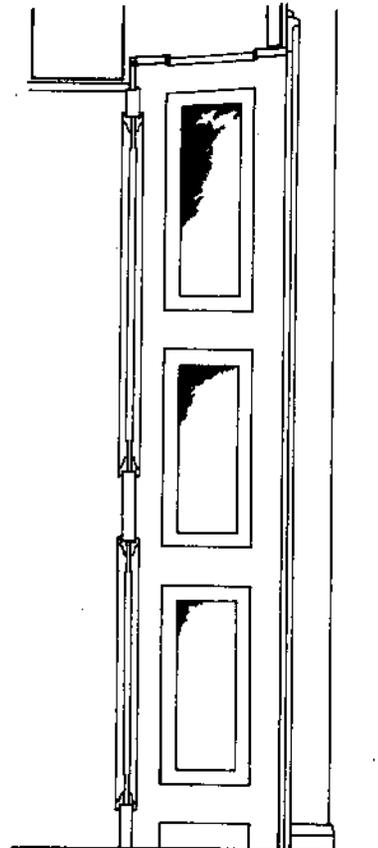
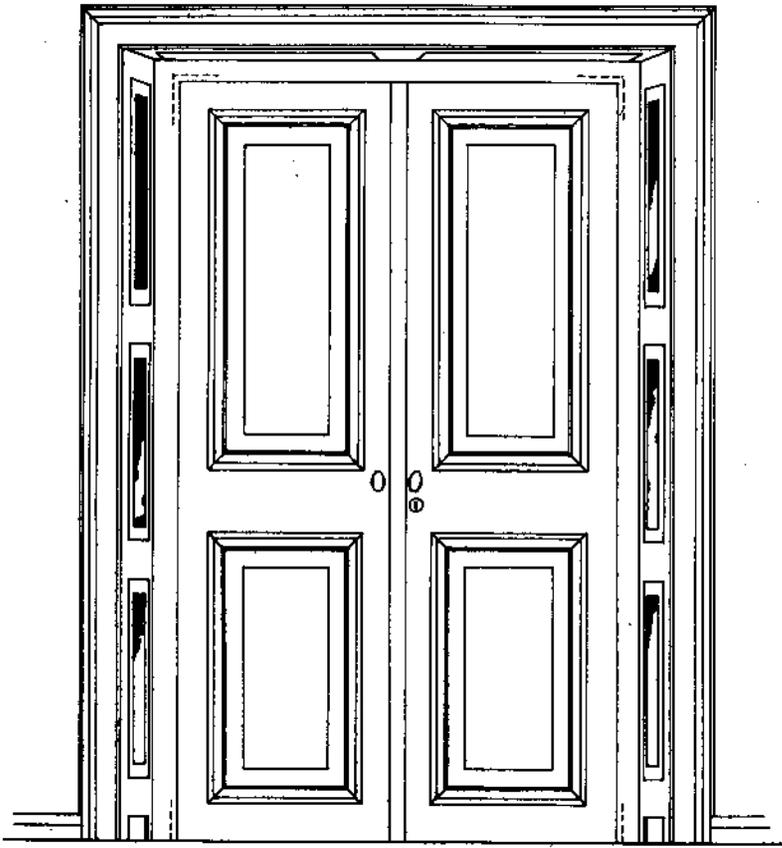
Längsschnitt



Querschnitt

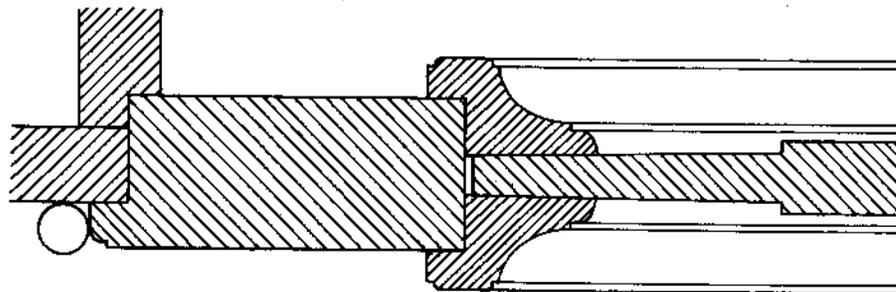
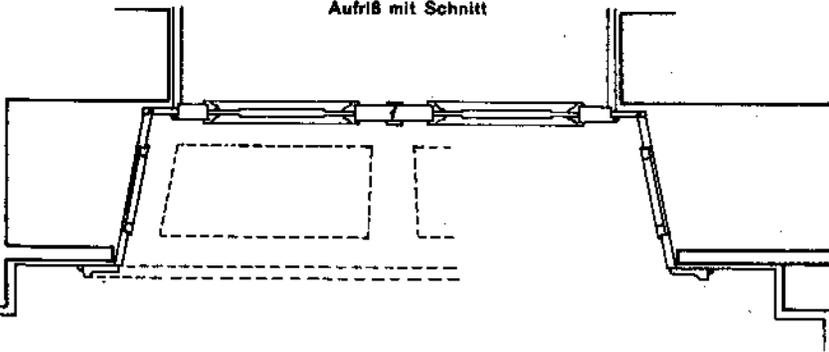
Rahmen mit Stabfüllungen, als Außentüre mit Oberlicht. Anschlag mit Fischband in Metallzarge



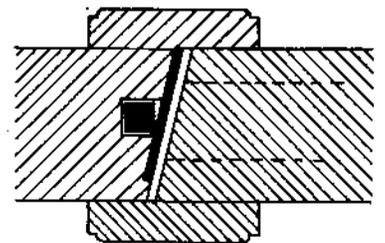


Aufriß mit Schnitt

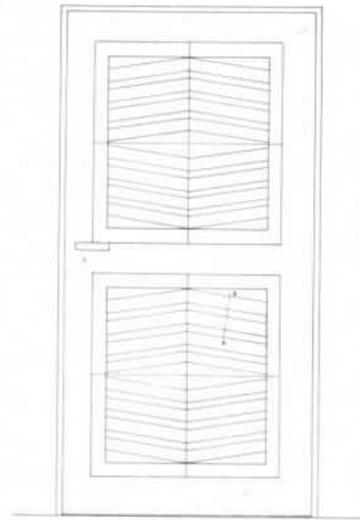
Längsschnitt. Futter mit über-
schobenen Füllungen



Querschnitt



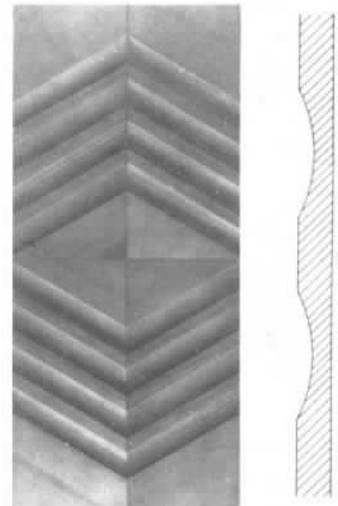
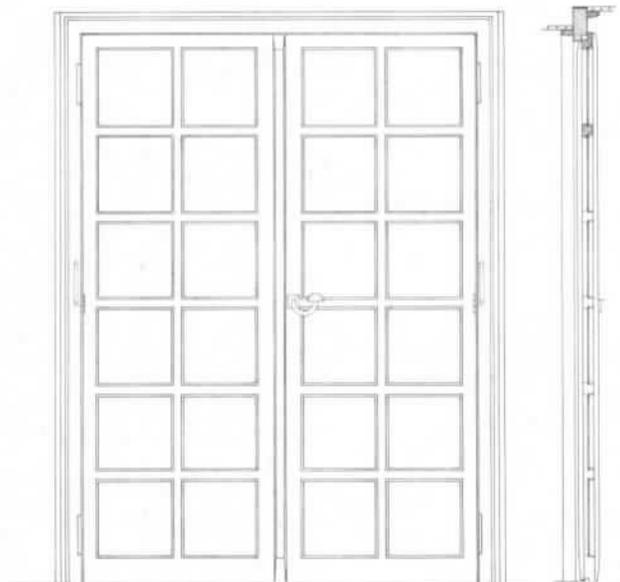
Gestemmte Türe 1 und 2 flg.



Aufriß mit Schnitten



Aufriß



Aufriß mit Schnitt

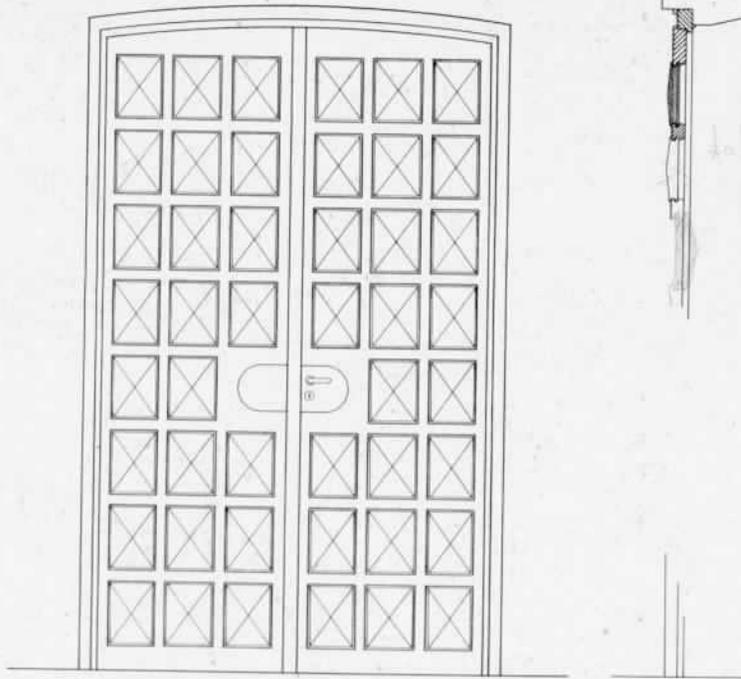


Ausschnitt aus der ausgeführten Türe mit Schnittangabe

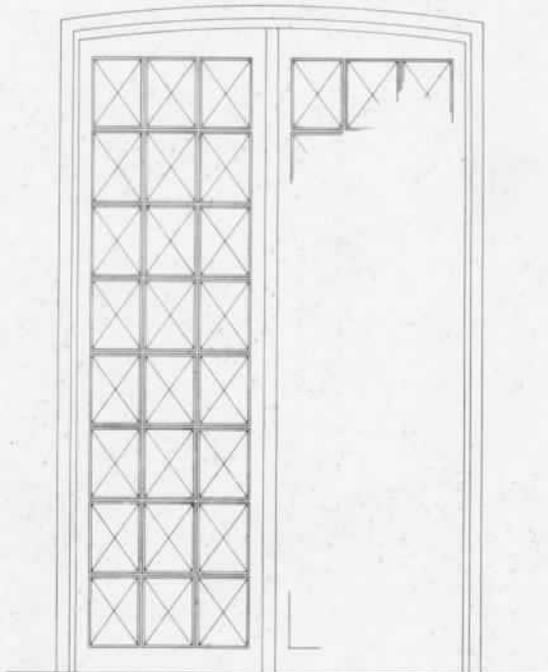
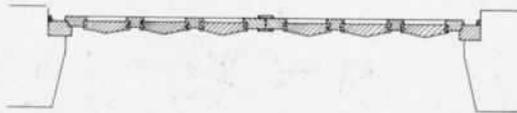
Gestemmte Türen mit Glasfüllungen

Gestemmte Türe mit gefrästen Füllungen

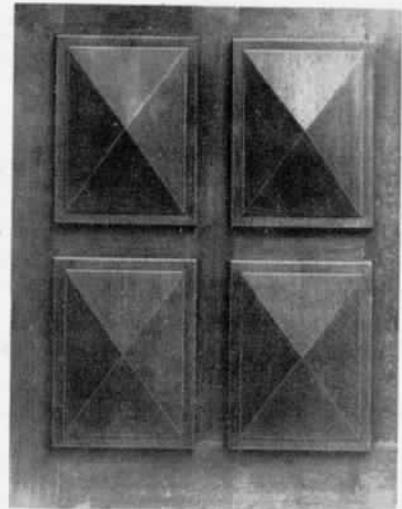
Gestemmte Türen mit verschiedenen Füllungen



Aufriß mit Schnitten

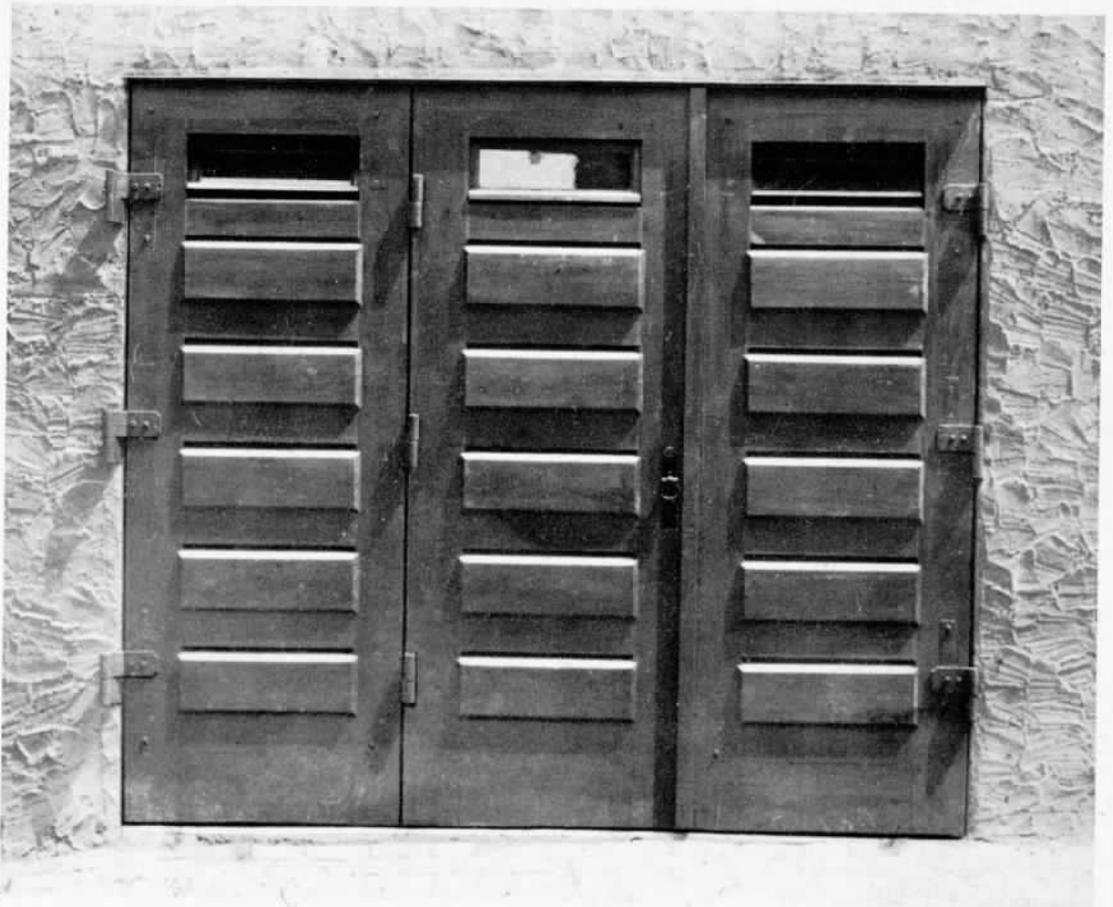


Aufriß

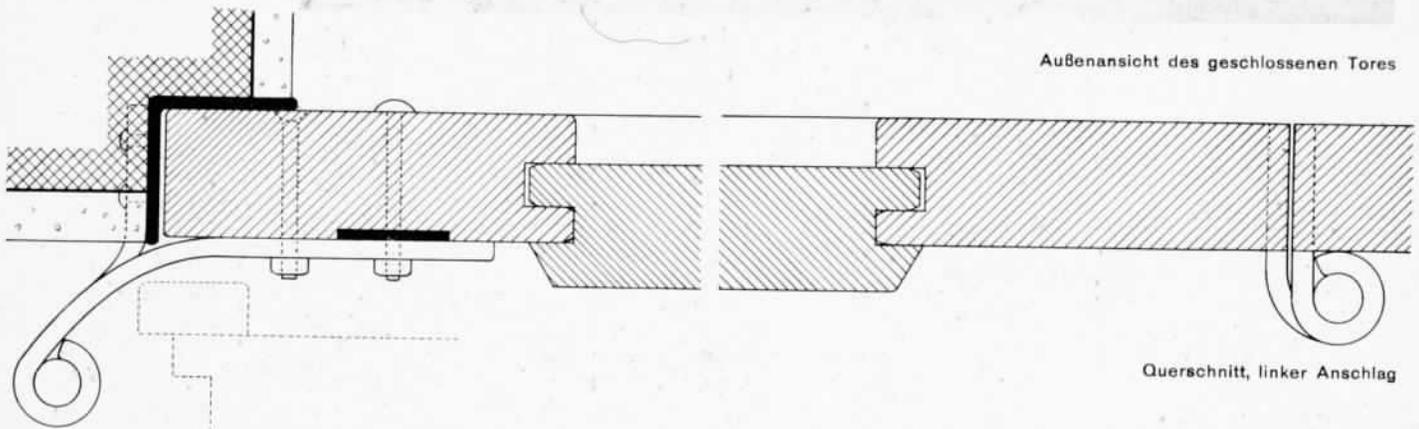


Ausschnitt aus der ausgeführten Türe

Gestemmte Türe 3flg.

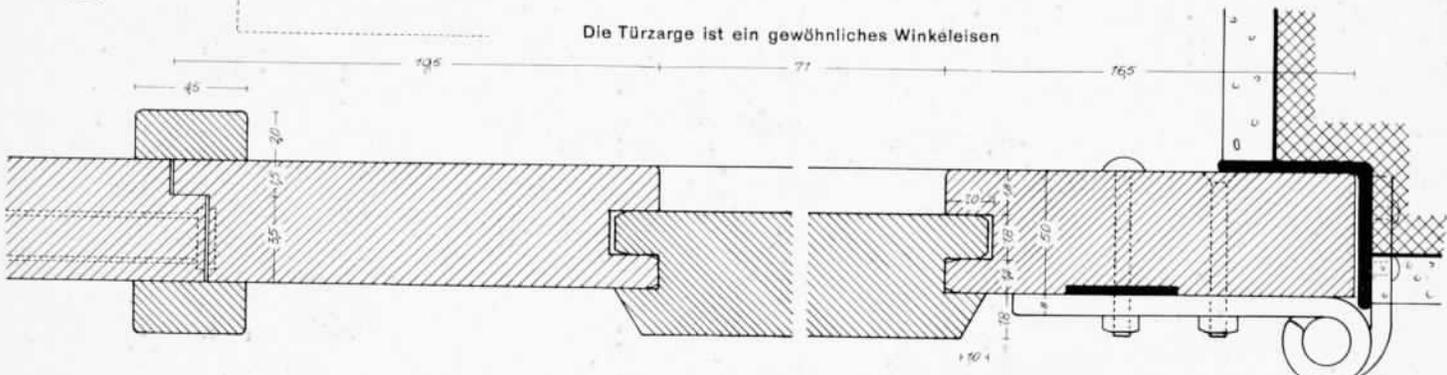


Außenansicht des geschlossenen Tores



Querschnitt, linker Anschlag

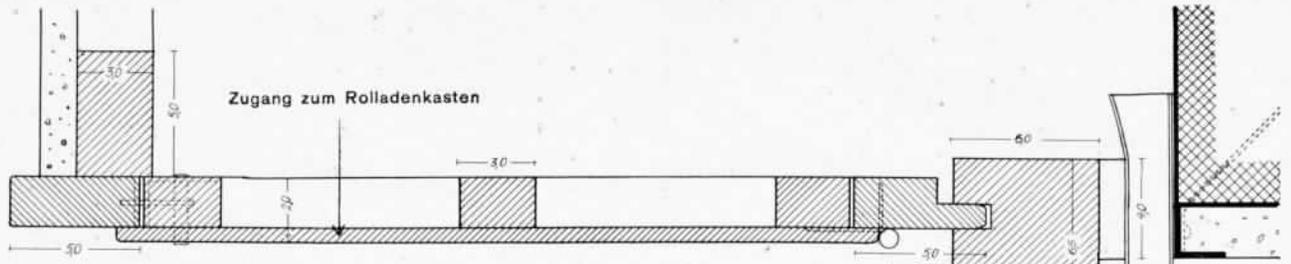
Die Türzarge ist ein gewöhnliches Winkelleisen



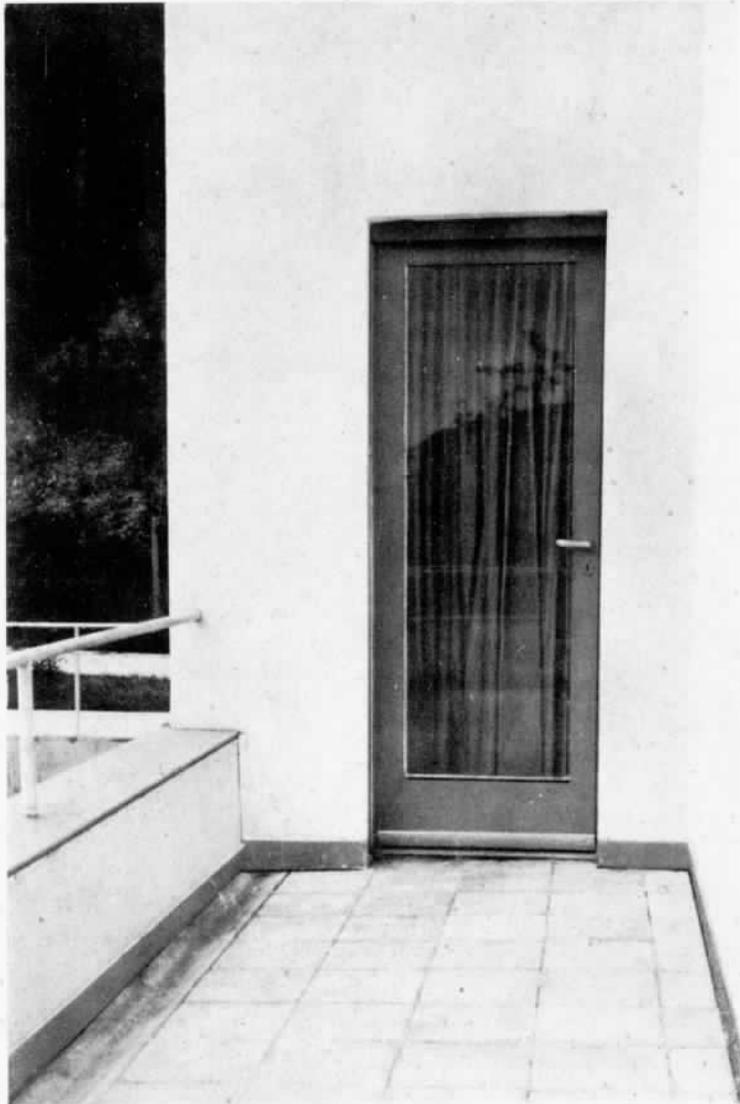
Querschnitt, rechter Anschlag



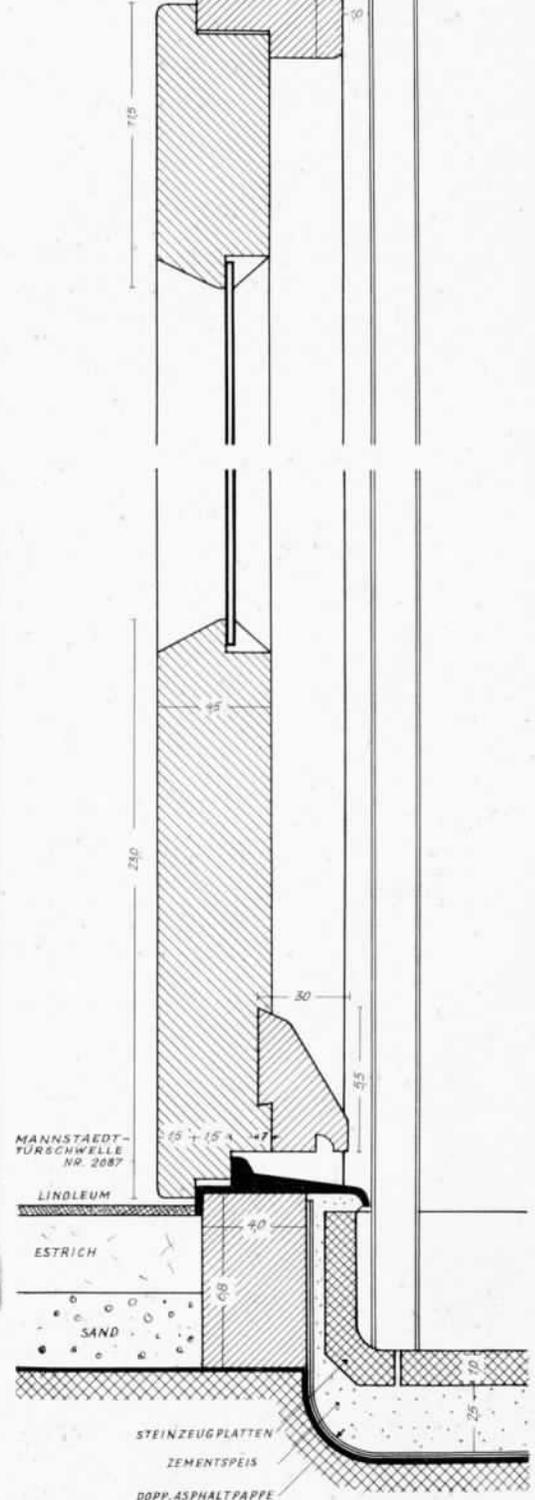
Gestemmte Türe 1flg.



Diese Türe ist mit Fischband mit Aushängestift (S.22) angeschlagen, weil sie zwischen den Leibungen sitzt und zum Aushängen nicht gehoben werden kann



Außenansicht



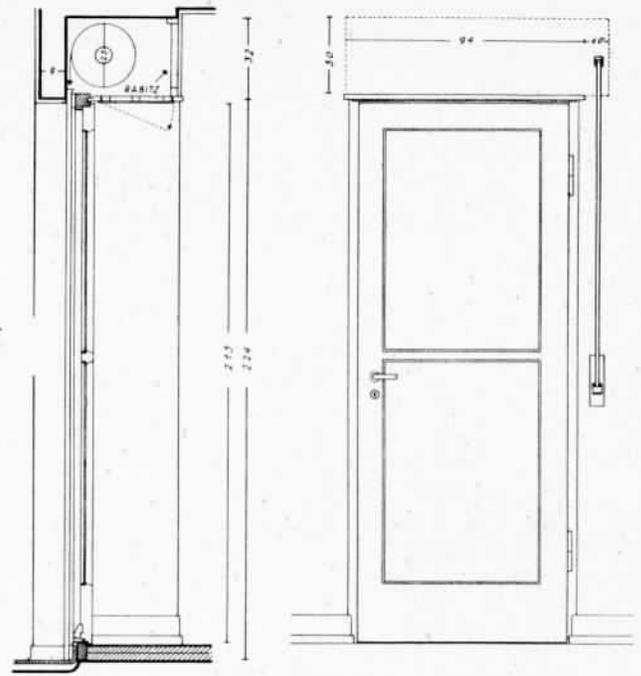
Längsschnitt

Gestemte Türe 1flg.

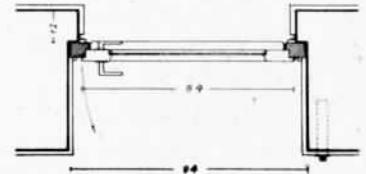


Obere Gurtenführung am Rolladenkasten, wird im Mauerwerk befestigt (nicht im Rabitz), sog. Übergangsgleitrolle

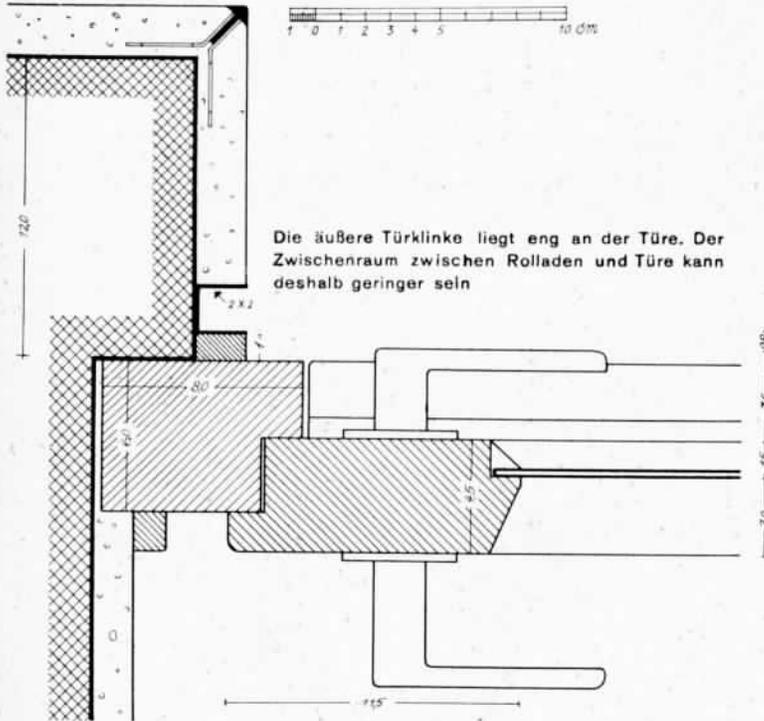
Rolladengurtenrolle mit innerer Feder zum selbsttätigen Aufrollen, wird in die Mauer eingelassen



Außchnitt innen mit Schnitten

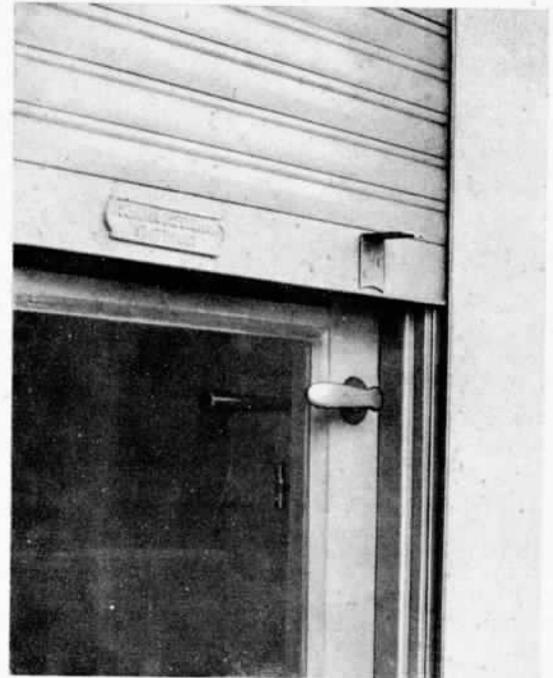


MANNSTADT PUTZKANTENSCHÜTZER NR. 2195



Die äußere Türklinke liegt eng an der Türe. Der Zwischenraum zwischen Rolladen und Türe kann deshalb geringer sein

Querschnitt



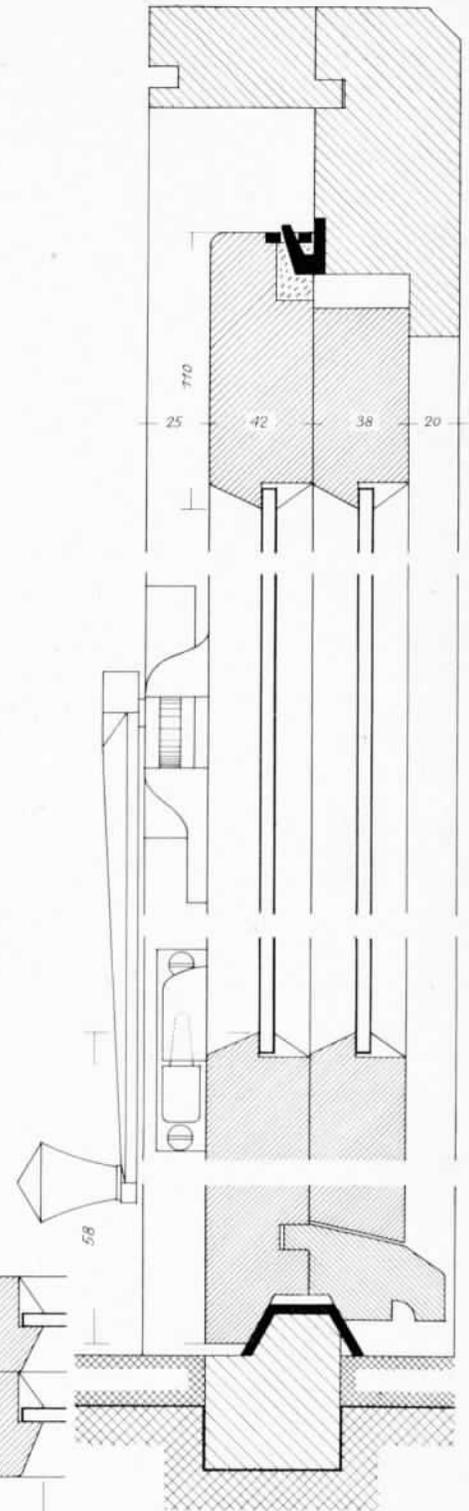
Rahmen mit Glasfüllung und Rolladen, Terrassentüre

Architekt A. G. Schneck, Stuttgart
Ort Haus auf der Alb, Urach 27

Gestemmt Türe 2flg.

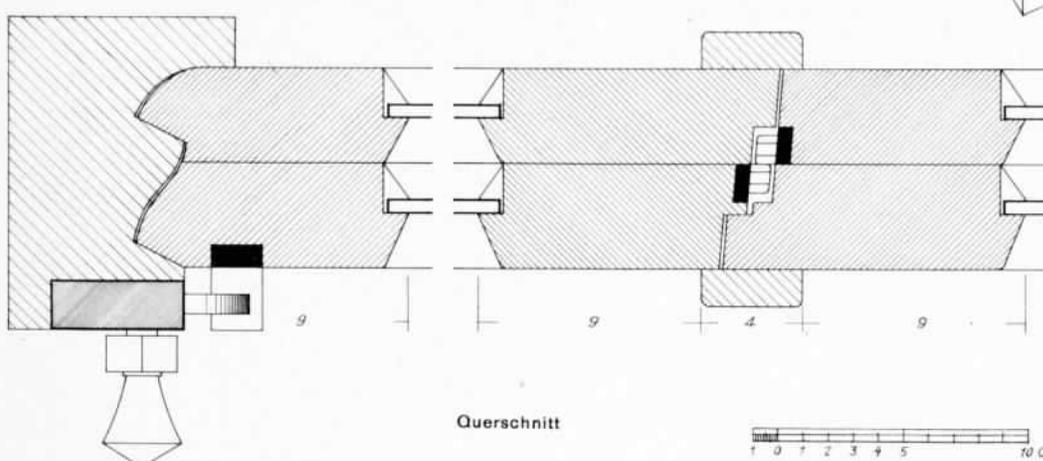


Innenansicht

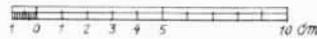


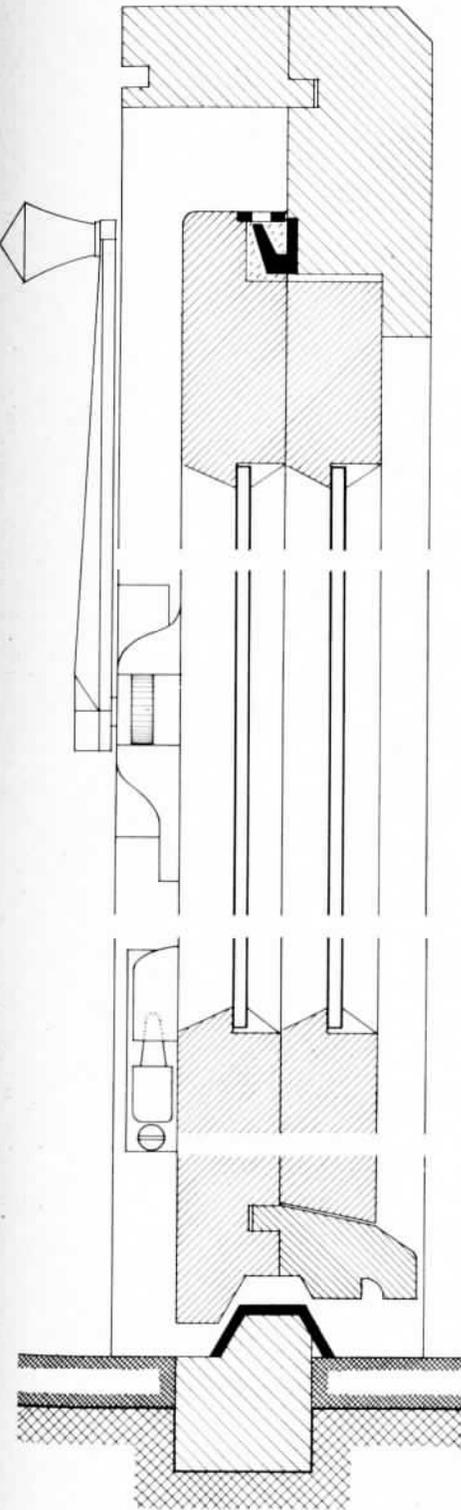
Längsschnitt

Türe geschlossen



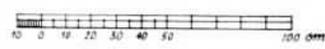
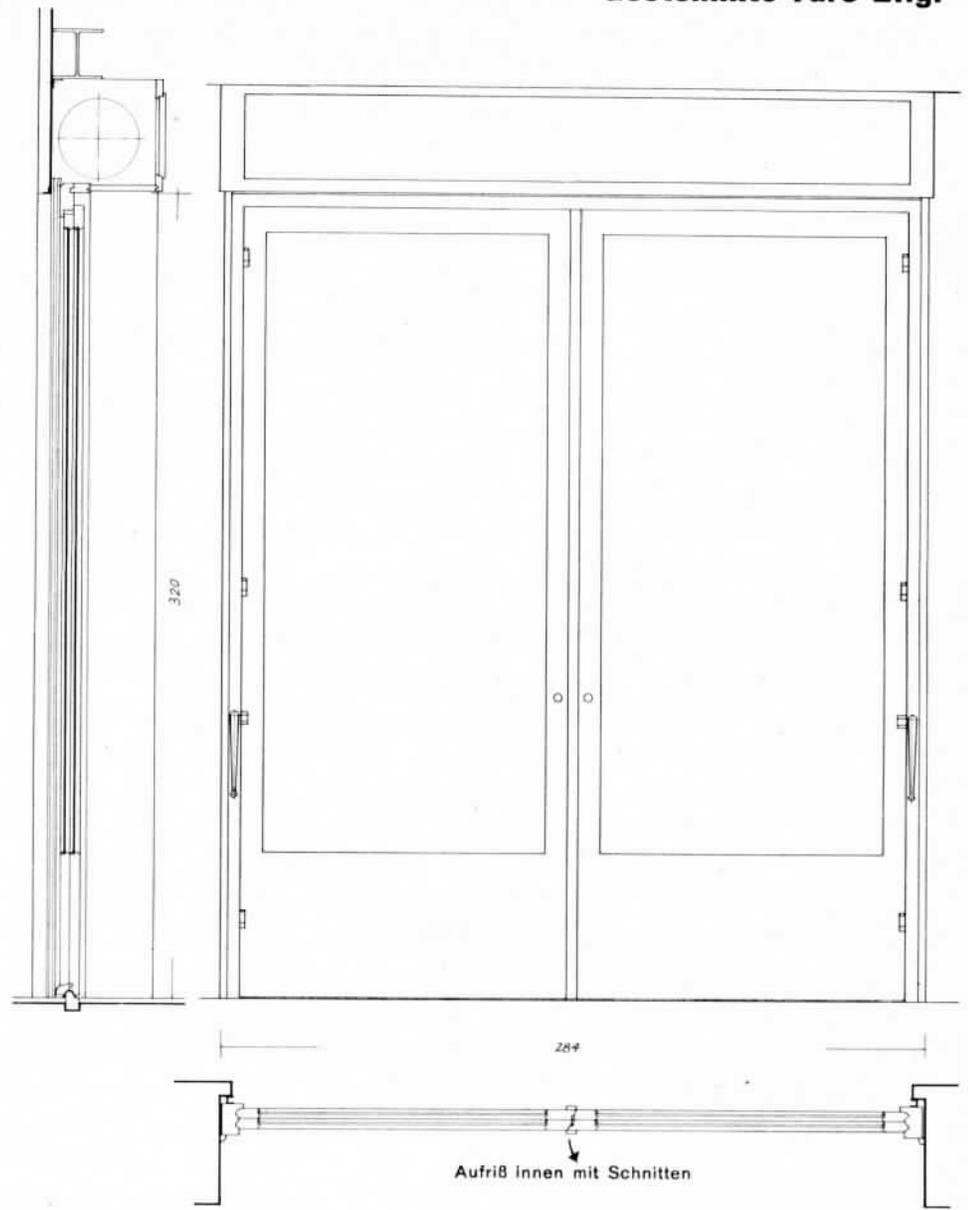
Querschnitt



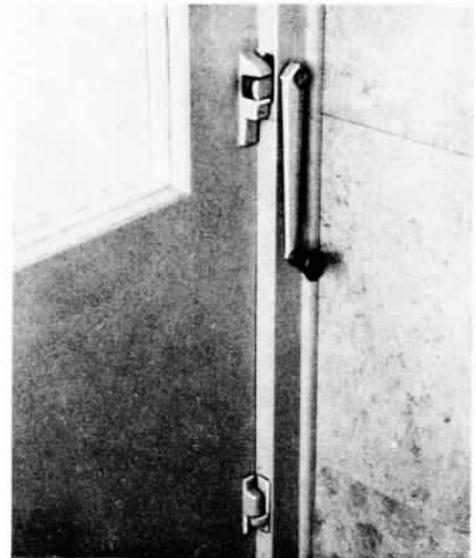


Längsschnitt Türe zum Öffnen gehoben

Dieser Verschluss wird hauptsächlich für Terrassentüren, die stark dem Regen ausgesetzt sind, verwendet. Ein Schloß ist entbehrlich

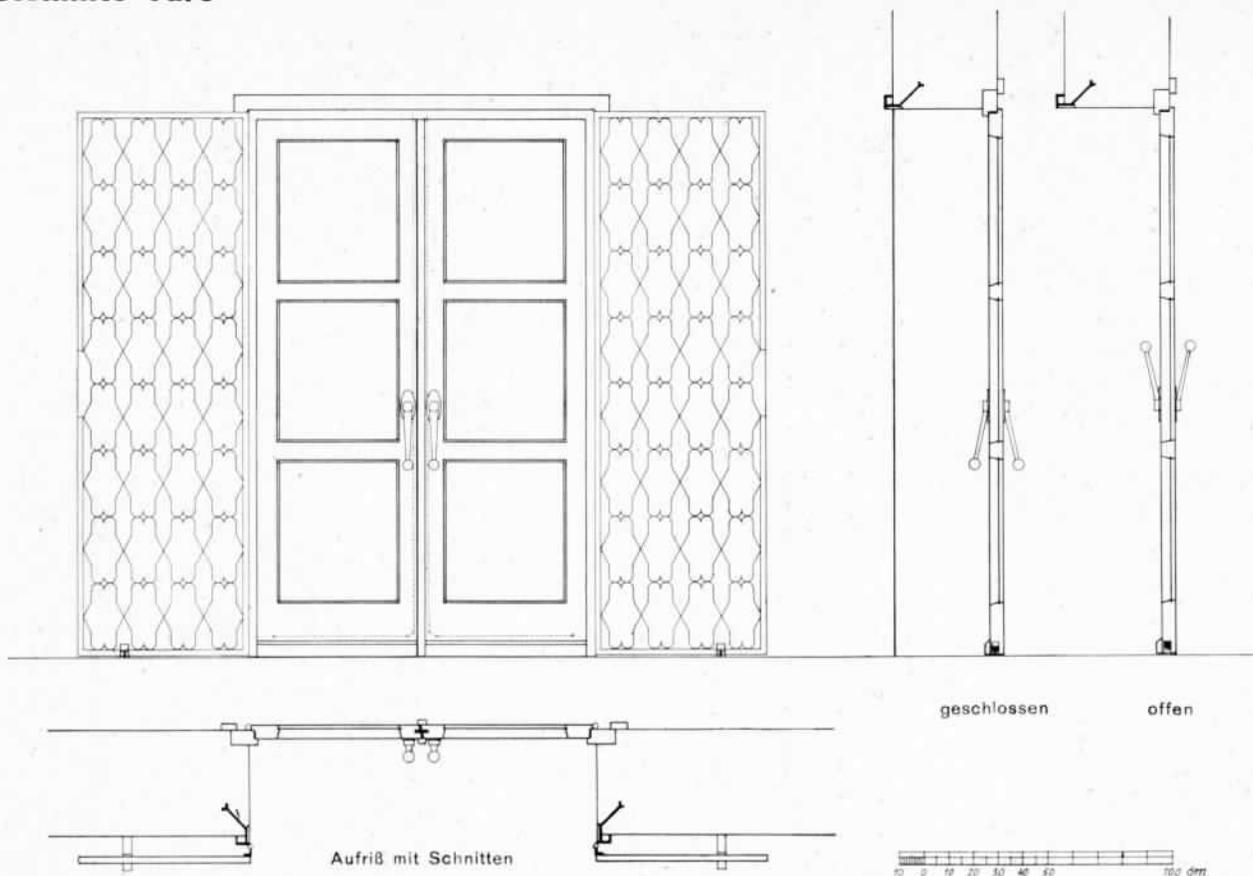


Mit diesem Hebel wird die Tür von der Schwelle gehoben und kann dann geöffnet werden



Doppelter Rahmen mit Glasfüllungen,
„Wroblewski“-Verschluss

Gestemnte Türe

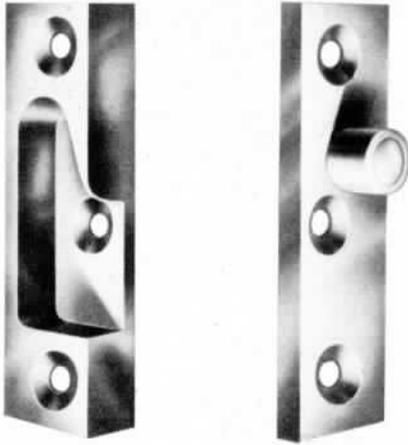


bei geschlossener
Hebetürbeschlag Muka von Gretsch & Co,
Stuttgart-Feuerbach

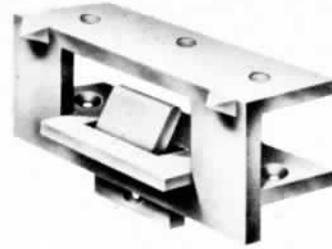


bei offener Türe

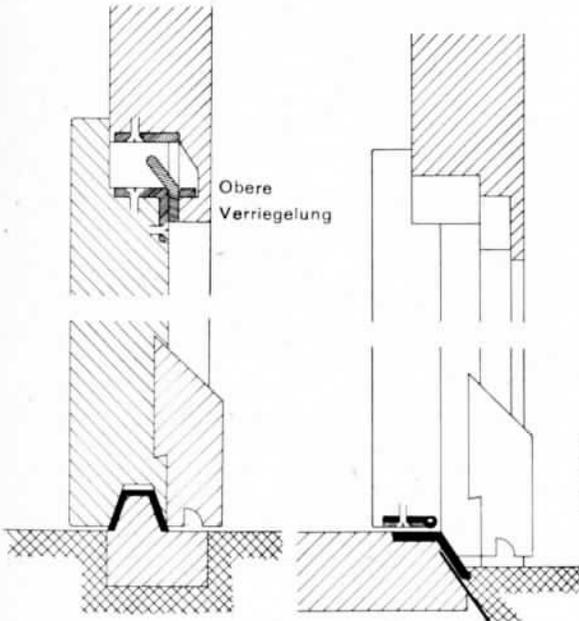
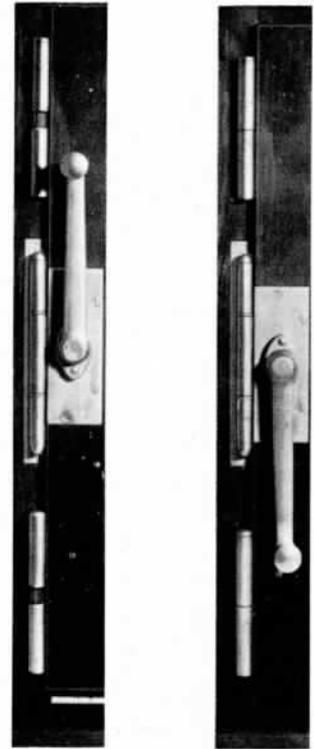
Wormatia-Balkon-Terrassentüre mit exzenter Übersetzung. DRP. und Aus-
landspatent. System Dr. Lommel. Hersteller Müller & Sohn, Worms a. Rh.
Ausführung 1 ohne Schwelle. Diese Türe wird von der Schloßseite, nicht von
der Bandseite aus betätigt. Die Hebel können auch auf beiden Seiten an-
gebracht werden.
Eine Besonderheit der Türe ist, daß der dichte Abschluß erreicht wird, ohne
daß sich die Türe hebt oder senkt. Der Abschluß am Boden erfolgt durch
eine bewegliche, leicht auswechselbare Gummidichtung, die beim Schließen
auf den Boden gepreßt wird. Ein besonderes Schloß ist nicht notwendig.
Ausführung 2. Mit einer ähnlichen Exzenter-Übersetzung und einem Hebe-
türbeschlag können die Türen auch gehoben werden. In diesem Falle ist
eine Bodenschiene wie bei den anderen Hebetüren notwendig.



Mittlere Verriegelung



Obere Verriegelung

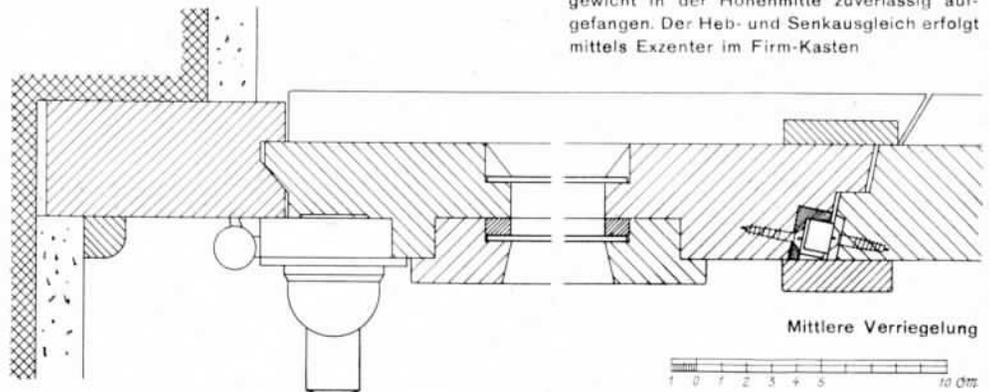


Obere Verriegelung

Längsschnitt bei geschlossener Türe, mit Winkelschiene und Gummidichtung

Längsschnitt bei geschlossener Türe, mit Sattelschiene

Durch das dreiteilige abgestützte Firm-Band, das bei geöffneter und geschlossener Türe stets die oben abgebildete Stellung beibehält, ist die Türe auch in gehobenem bzw. geöffnetem Zustand immer richtig geführt und das Flügelgewicht in der Höhenmitte zuverlässig aufgefangen. Der Heb- und Senkausgleich erfolgt mittels Exzenter im Firm-Kasten



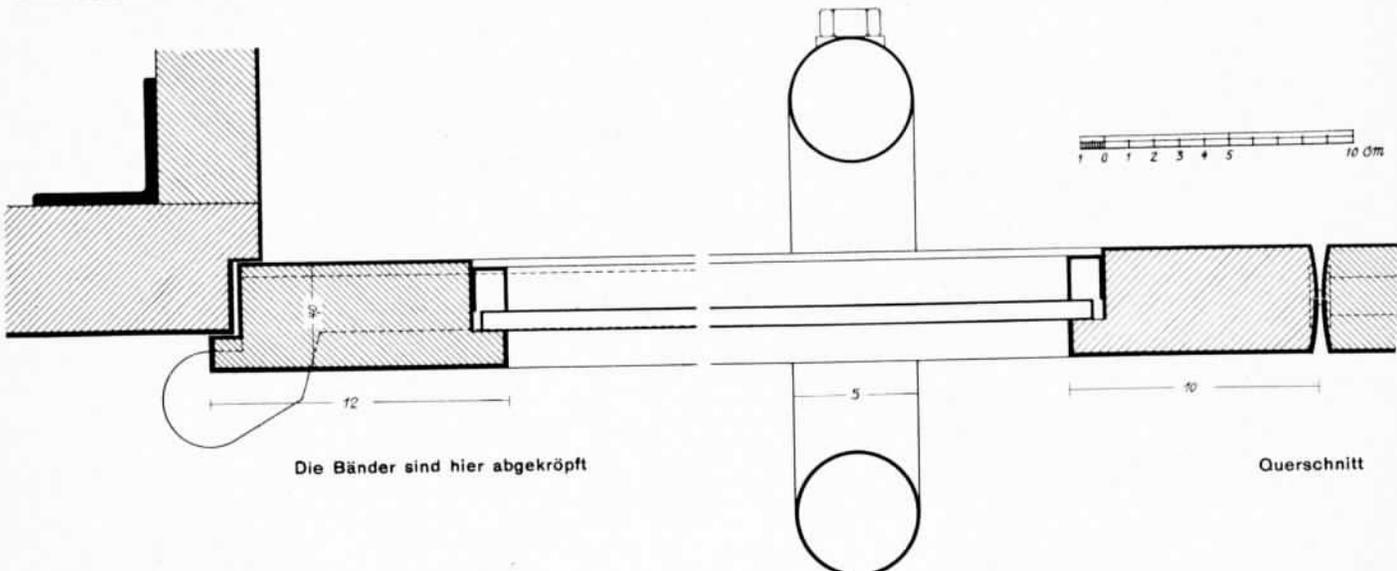
Mittlere Verriegelung

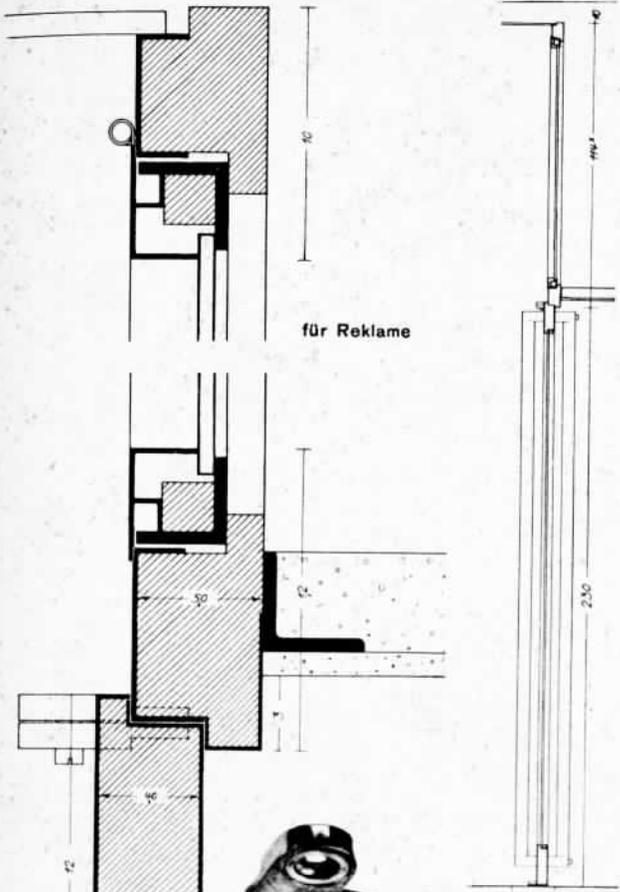
Querschnitt einer 2flügeligen einwärts gehenden Hebetür mit aufgedoppelten Flügeln. Hebetürbeschlag an der Flügelinnenseite

Gestemmte Türe 2flg.

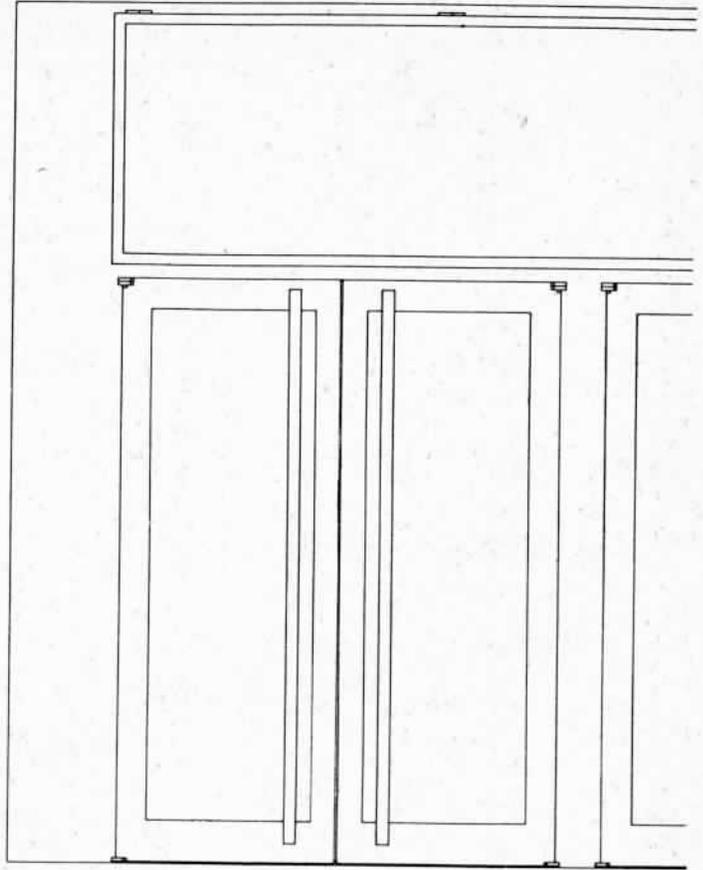


Ansicht von innen. Die Türen gehen nach außen

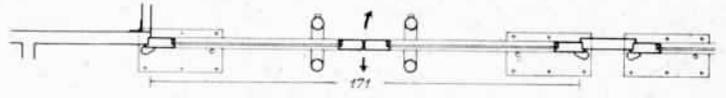




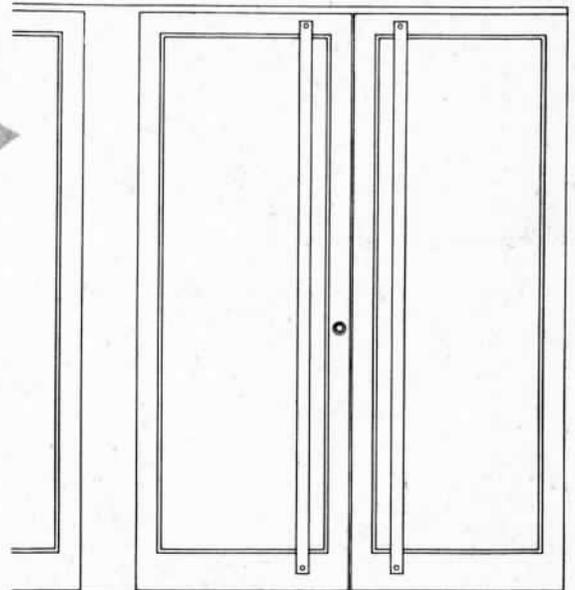
für Reklame



Drehpunkt oben. Zum Aushängen der Türe wird der Zapfen herausgeschraubt. Er bewegt sich oben in einem Kugellager



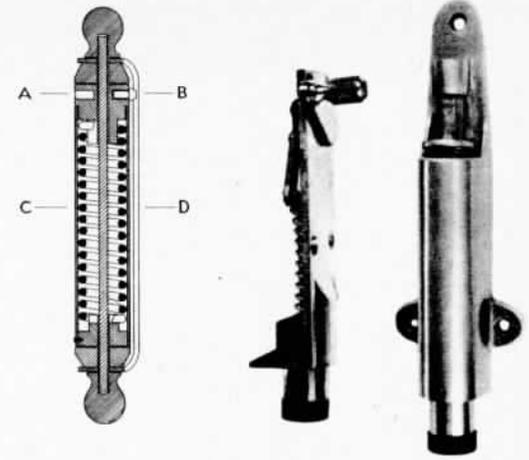
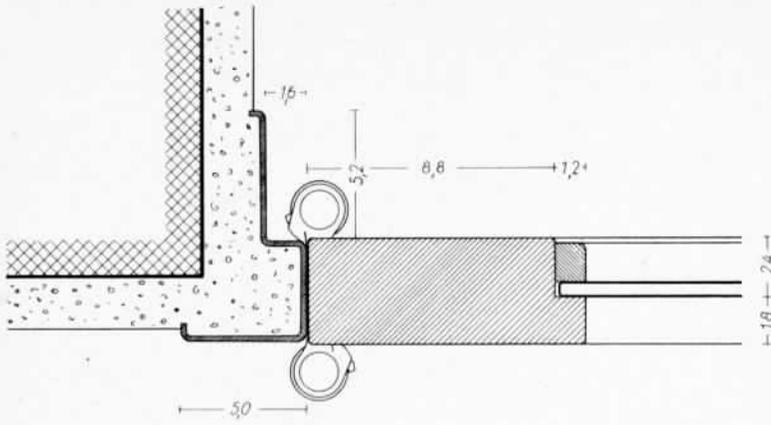
„Stop“-Türschließer im Fußboden eingelassen. Mit der Schraube in der Mitte der Platte (rechts) wird das Schließtempo reguliert. Hersteller: Vereinigte Baubeschlagfabriken Gretsch & Co., G. m. b. H., Stuttgart-Feuerbach



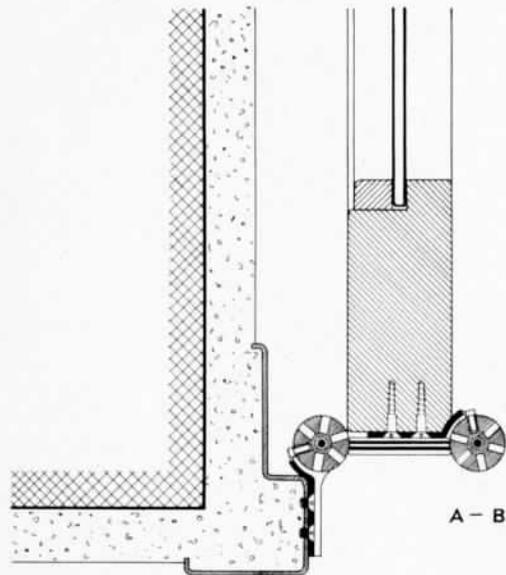
Rahmen mit Metallüberzug und Glasfüllung. Anschlag mit Zapfenband und Bodentürschließer. Einsteckschloß

Architekt Schmohl & Staehelin, Stuttgart
 Ort Universum Stuttgart
 Hersteller Rottacker & Sommer, Stuttgart

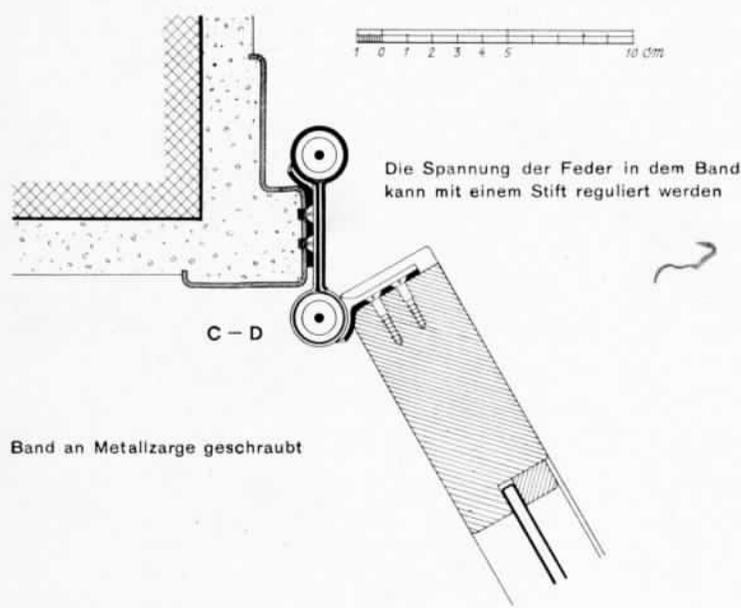
Gestemmte Türe 2flg. (Pendeltüre)



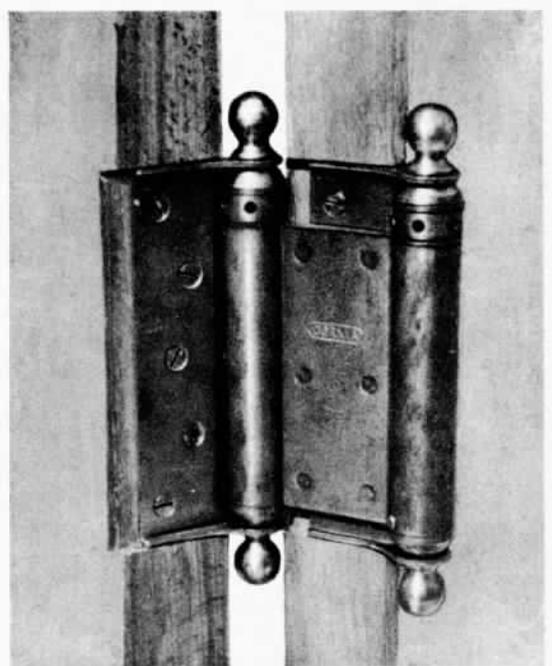
Querschnitte



Zwei Türfeststeller, links zum Einlassen (Gretsch & Co.), rechts zum Aufschauben (Haizmann). Betätigung links von Hand, rechts mit dem Fuß



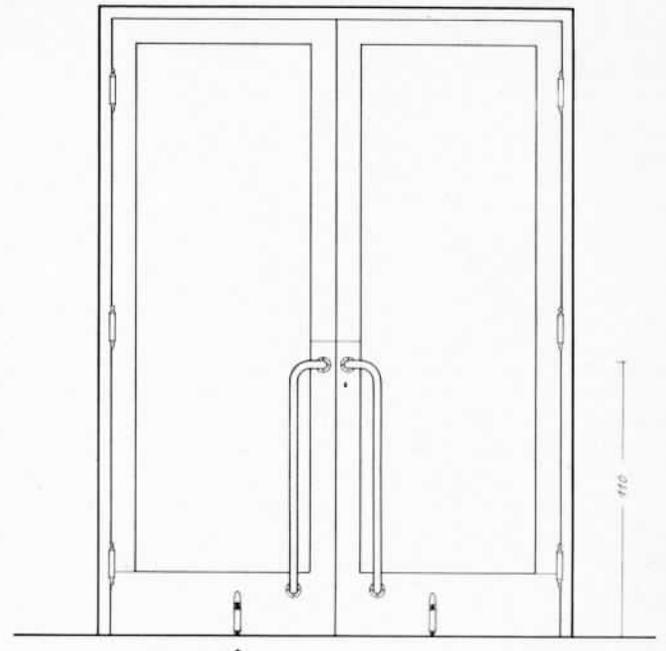
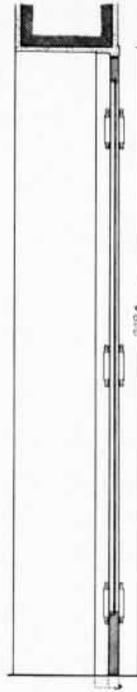
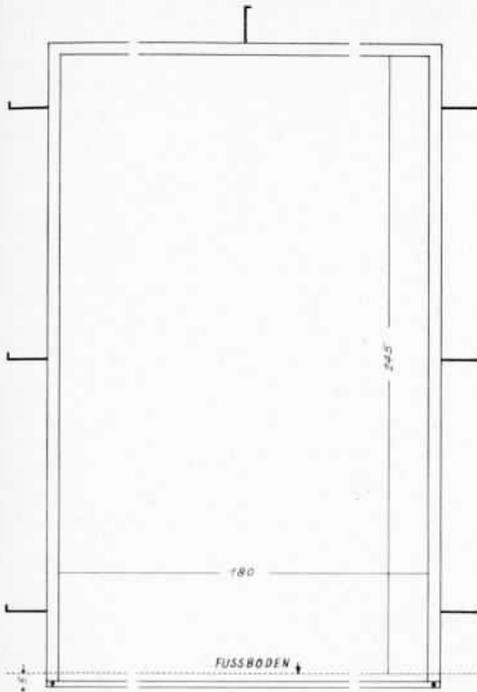
Band an Metallzarge geschraubt



Band in Holz eingelassen

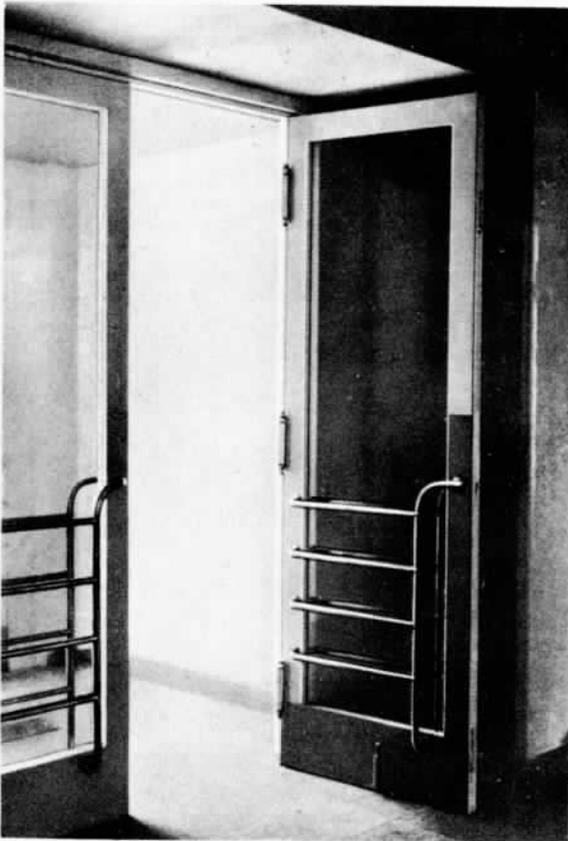
Einzelheiten über das Pendeltürband

Gestemte Türe 2flg. (Pendeltüre)

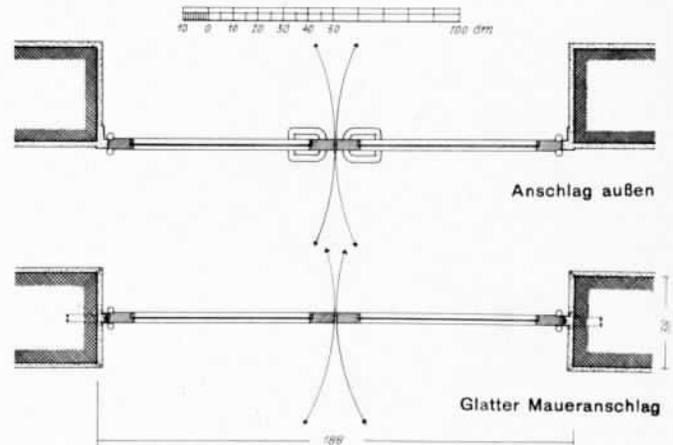


Türfeststeller Aufriß mit Schnitten

Eisentürzarge mit Mauerankern und unterer Verbindung, ohne unteren Anschlag



Ansicht von innen. Auf der Kante des offenen Flügels sind die Kantenriegel sichtbar



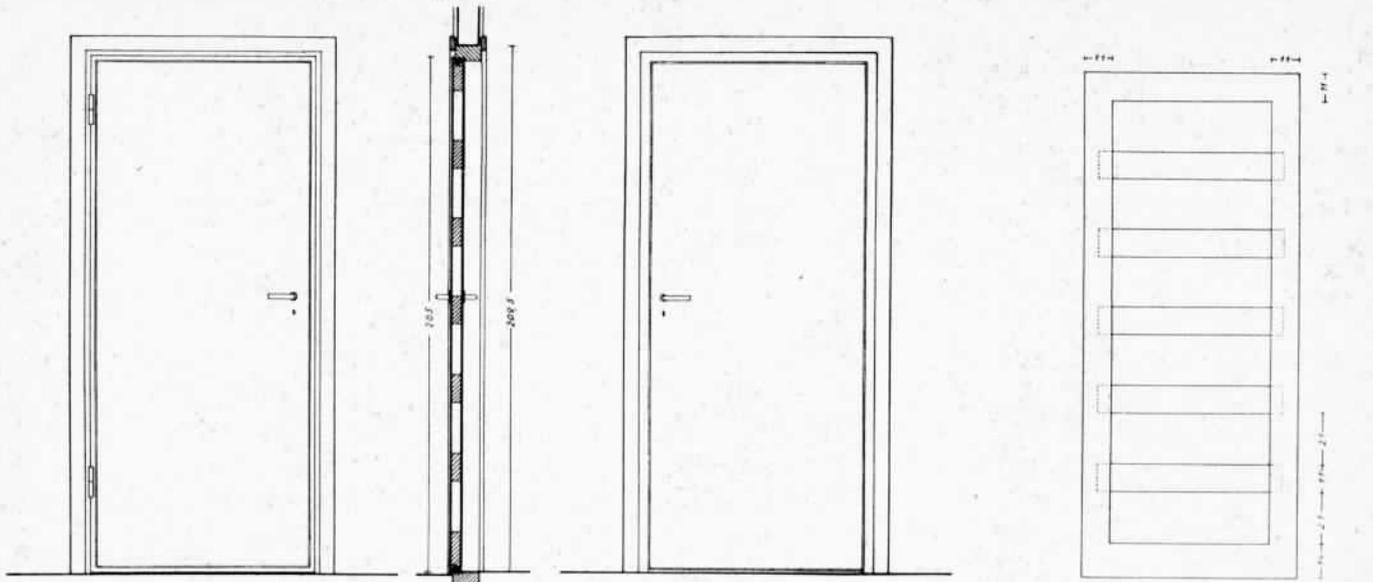
Durch Linksdrehen dieser Schraube zieht sich der Drehzapfen zurück und die Türe kann ausgehängt werden



Mit dieser Schraube ist ein genaues Einstellen der Türe möglich

Oberer Drehpunkt für Pendeltüren. Der untere Drehpunkt hiezu ist ein im Boden eingelassener und nach beiden Seiten wirkender Türschließer

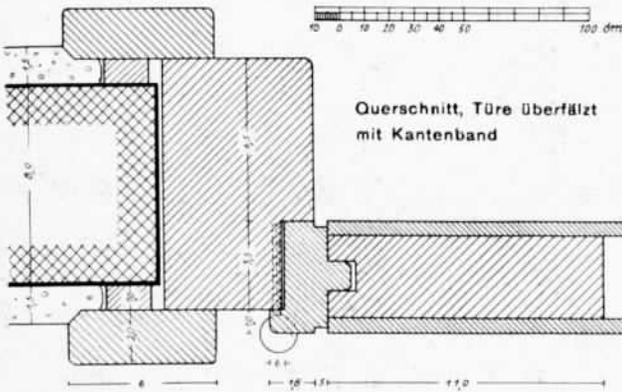
Glatte abgesperrte Türe 1flg.



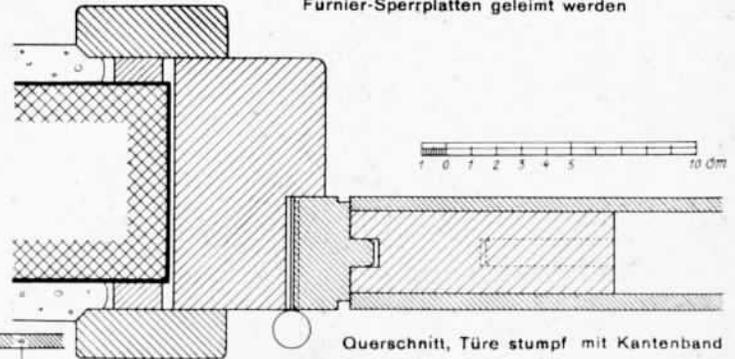
Aufriß außen mit Schnitten

Aufriß innen

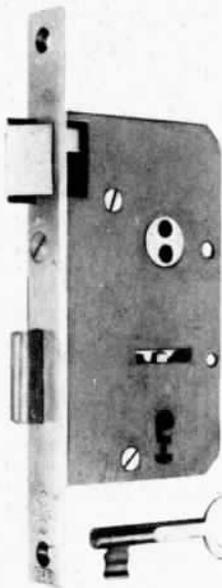
Blindrahmen, auf den beiderseits 6 mm starke Furnier-Sperrplatten geleimt werden



Querschnitt, Türe überfälszt mit Kantenband

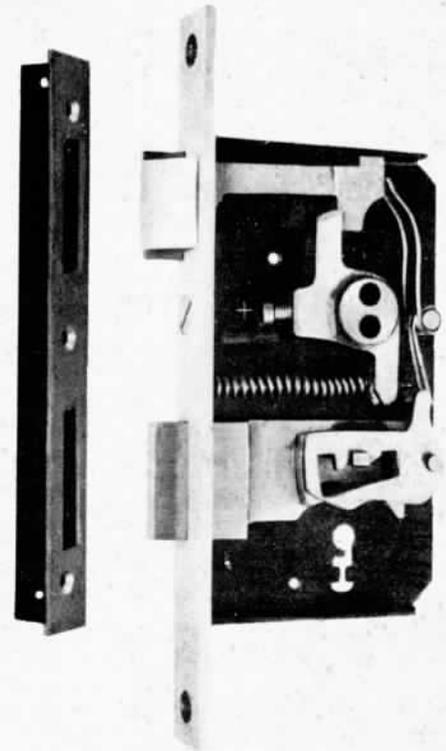


Querschnitt, Türe stumpf mit Kantenband

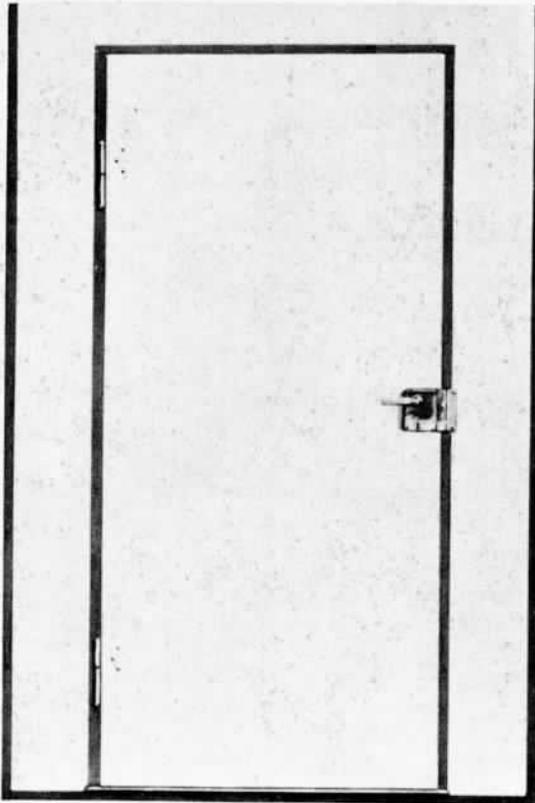


Einsteckschloß DRP. (Kiekert Söhne) mit Winkelschließblech für Falztüren

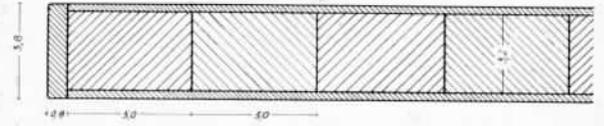
Patent-Akshelldrücker
Jeder Drückerhals hat eingeschraubten Runddorn. Die Akshelschraube + hält mit ihrer Kegelspitze die Drückerdorne in ihren runden Einfräsungen in der Schloßnuß fest



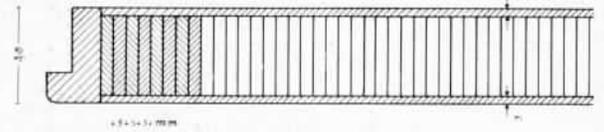
Glatte abgesperrte Türe



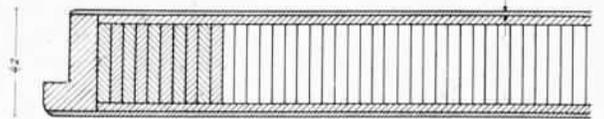
Angaben über die Art der Verleimung



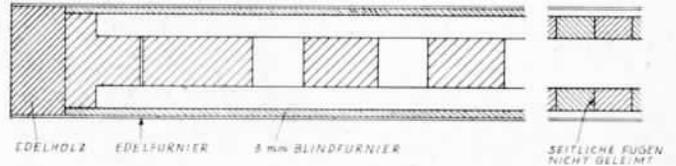
Blockverleimung für Anstrich



5mm-Stäbchenverleimung für Anstrich



Stäbchenverleimung mit sichtbarem Außenfurnier 1,5–2 mm, für bessere Oberflächenbehandlung (Edelholz)



Auflösung des Blindholzkernes in Stäbe mit Hohlräumen (Deutsche Werkstätten DRP.)

Glatte Türe mit Fischband und glattem, vernickeltem Kastenschloß angeschlagen. Das Kastenschloß hat gegenüber dem Einsteckschloß den Vorzug, daß der äußere Türrahmen in der Dicke nicht geschwächt wird

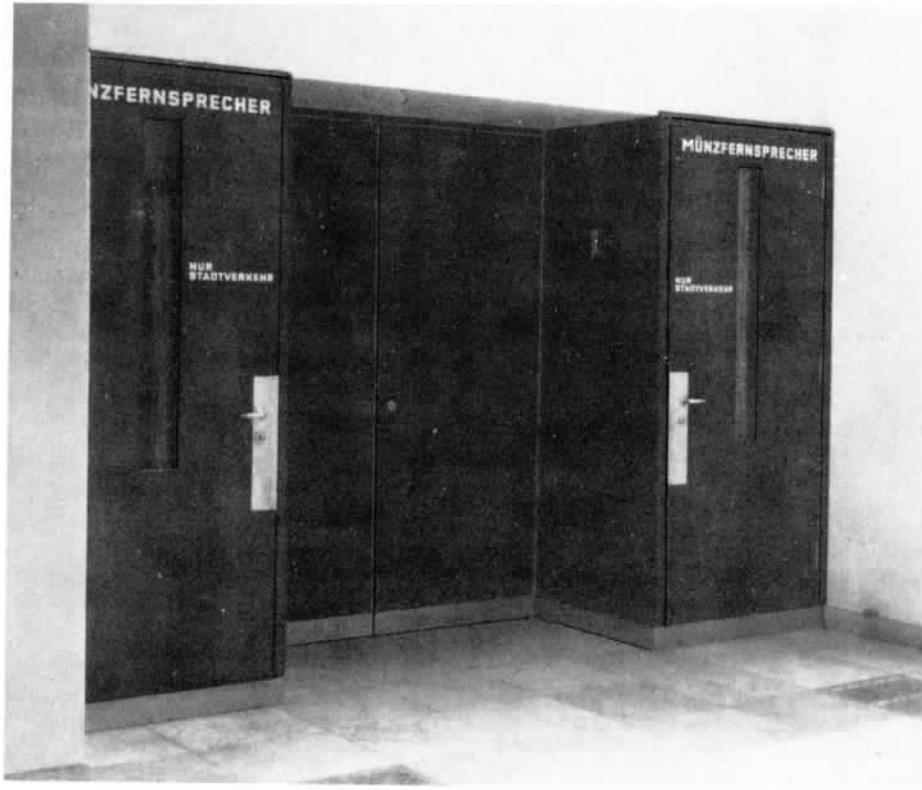


Glatte, weißlackierte Türe mit Fischband und Einsteckschloß in vernickelter Metallzarge angeschlagen
Universum Stuttgart Architekt Schmohl & Staehelin, Stuttgart

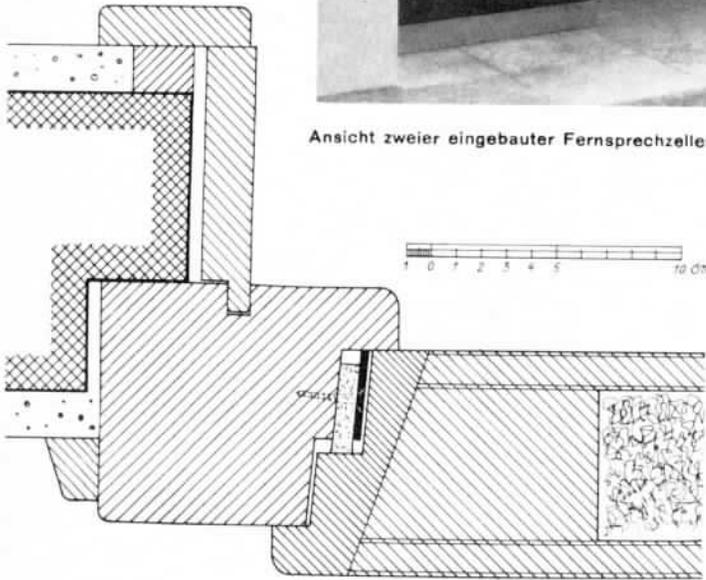


Abgesperrte Türe mit Außenfurnier (Edelholz). Anschlag an Holzrahmen
Hotel Graf Zeppelin, Stuttgart. Architekt Bonatz & Scholer, Stuttgart

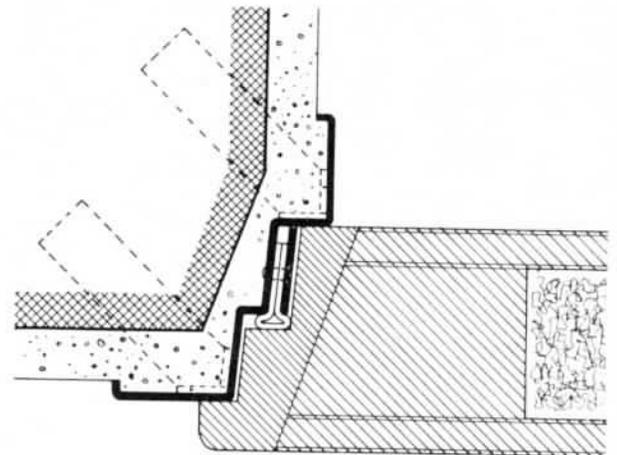
Glatte abgesperrte Türe 1flg.



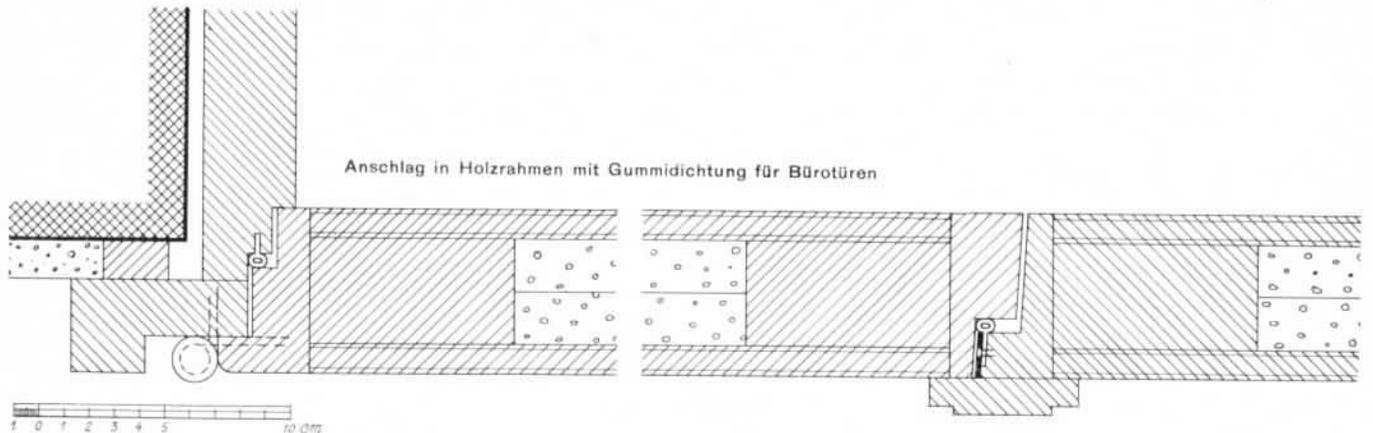
Ansicht zweier eingebauter Fernsprechzellen.



Anschlag in Blockrahmen mit Filzdichtung für Fernsprechzellen

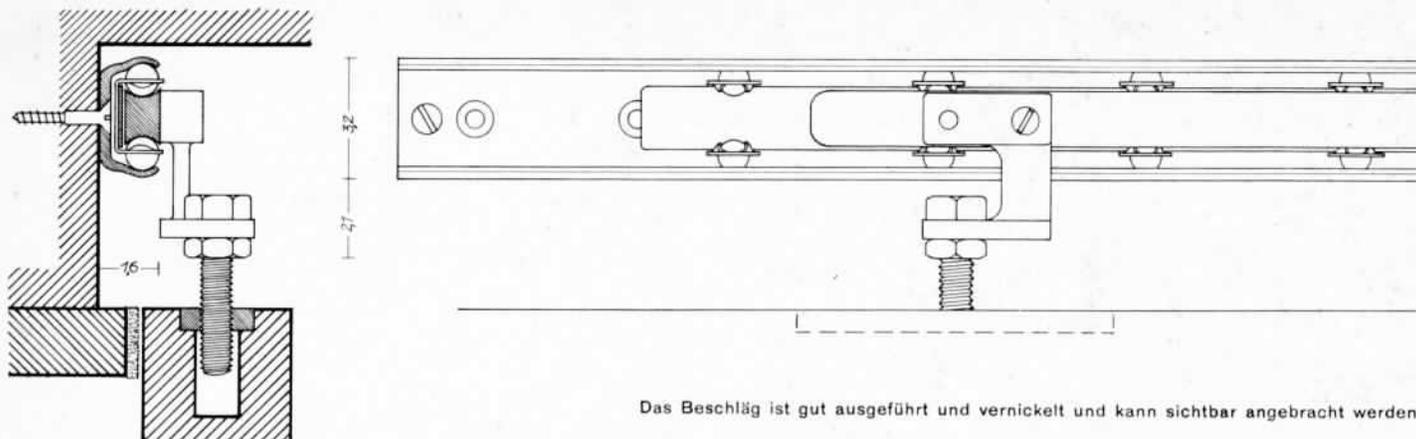


Anschlag in Eisenzarge mit Gummidichtung für Fernsprechzellen

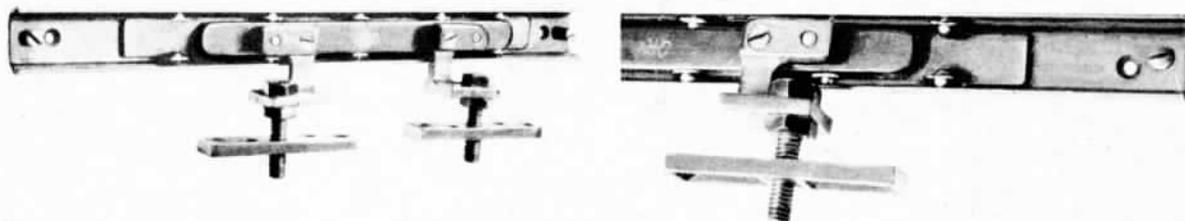


Anschlag in Holzrahmen mit Gummidichtung für Bürotüren

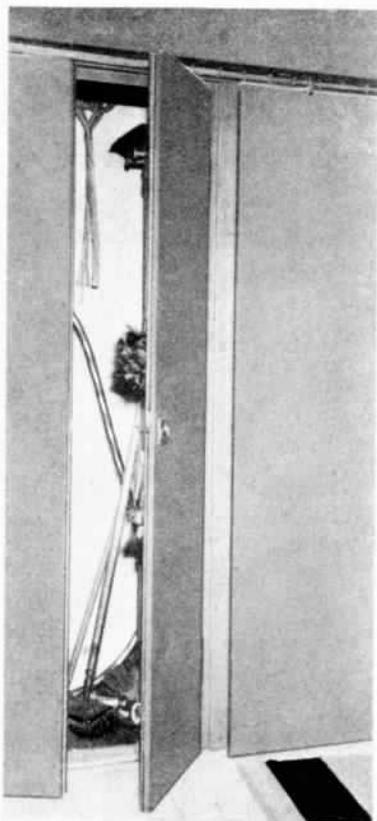
Schiebetüre 1flg.



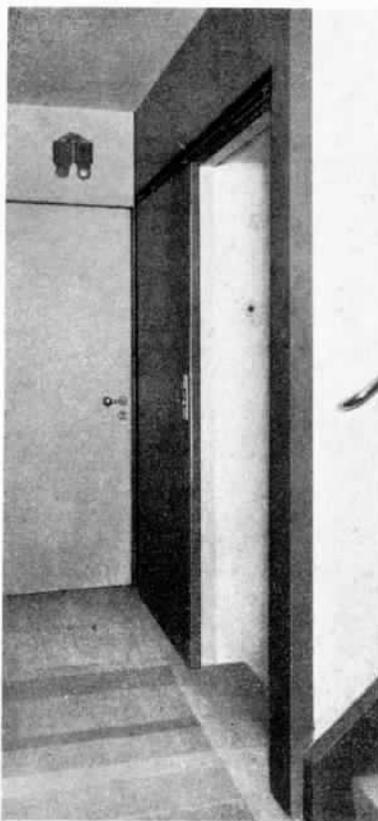
Das Beschlag ist gut ausgeführt und vernickelt und kann sichtbar angebracht werden



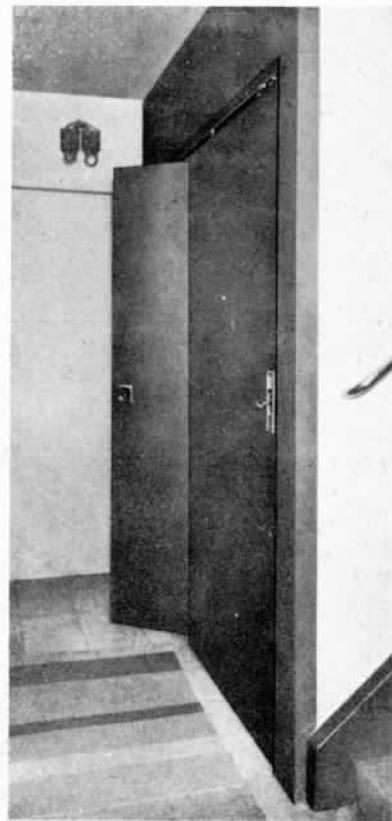
„Perkeo“-Patent-Kugelschiebetürbeschlag, Schnitt und Ansichten. Hersteller Vereinigte Baubeschlagfabriken Gretsch & Co. Feuerbach, Württ.



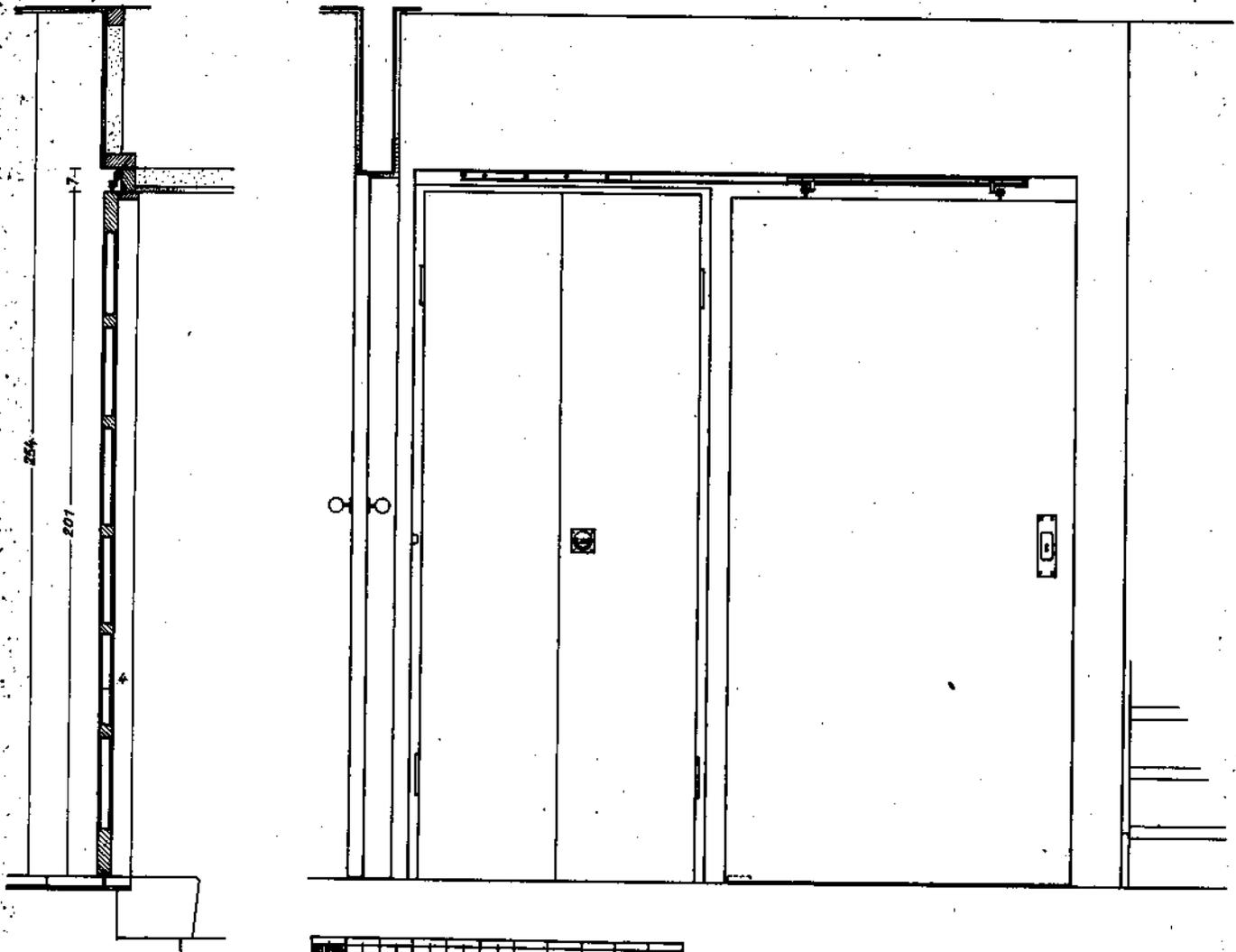
Schiebetür geschlossen, Besenschrank offen



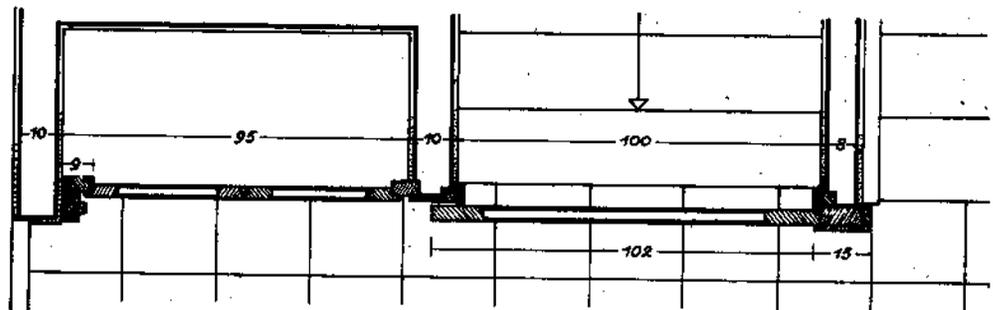
Schiebetür geöffnet über den Besenschrank geschoben



Schiebetür geschlossen

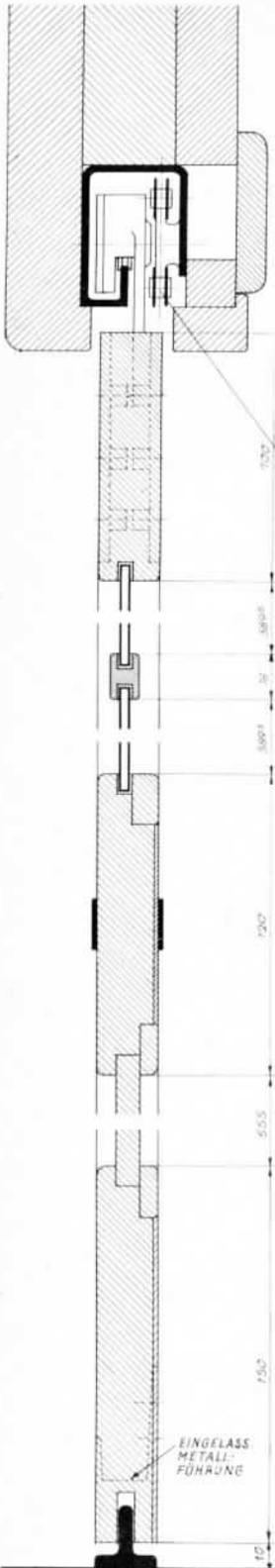


Aufriß mit Schnitten



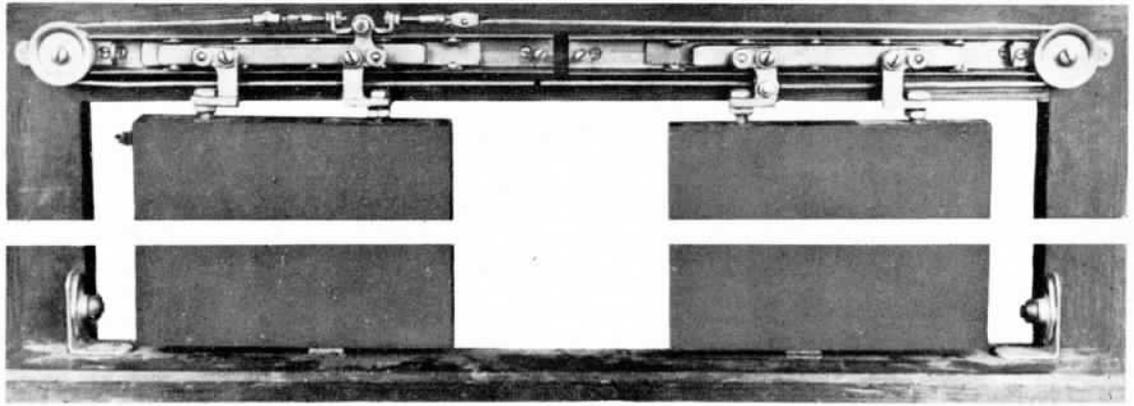
Diese Anordnung einer Schiebetüre zum Untergeschoß und schmaler Flügeltüren des Besenschrankes war hier besonders geboten, weil sie an einem nur 1 m breiten Flur liegen, der auch an der gegenüberliegenden und an der Stirnseite Türen hat. In geöffnetem Zustand bedeckt die Schiebetüre den eingebauten Besenschrank

Schiebetüre 2flg.

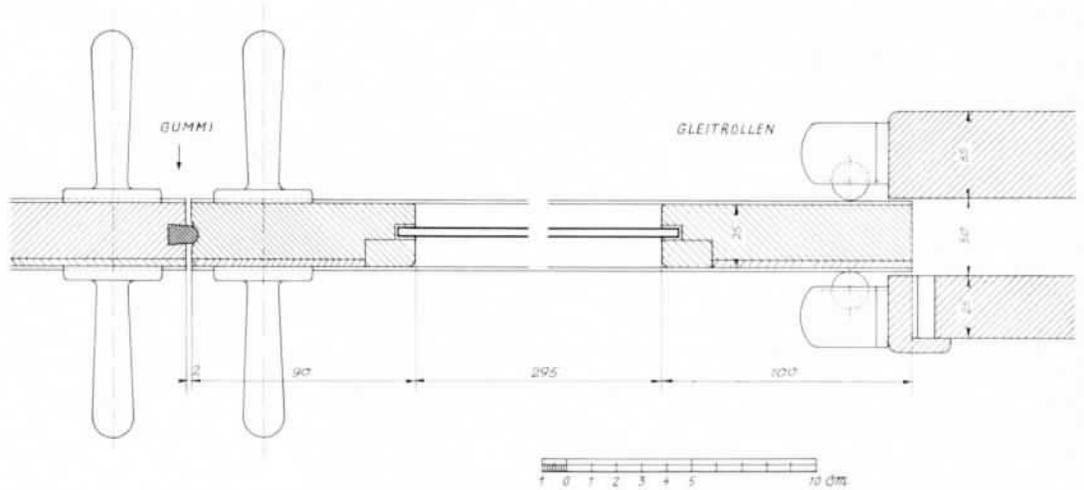


Längsschnitt

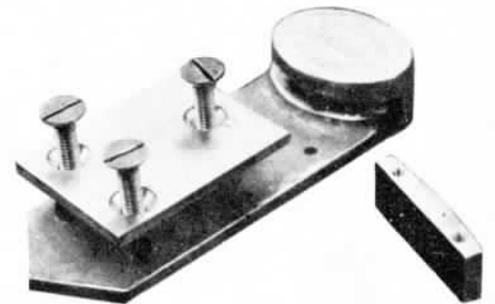
Damit beide Türen sich gleichzeitig öffnen und schließen, sind die Laufrollen durch Kette oder Drahtseil miteinander verbunden



Beschlag für 2flügelige gekuppelte Schiebetüren
 Hersteller: Vereinigte Baubeschlagfabriken
 Gretsch & Co. G.m.b.H., Feuerbach (Württ.)
 im vorliegenden Fall nicht verwendet



Federnde Gleitrollen zur seitlichen Führung und Abschwächung der Erschütterungen

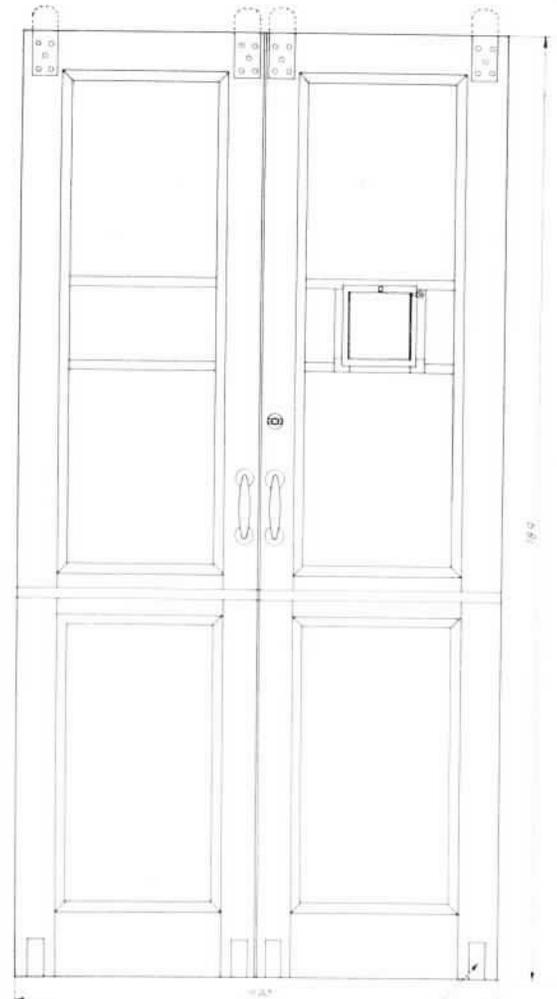


Rolle der Maschinenfabrik Eßlingen für einflügelige Schiebetüren

Schiebetüre 2flg.

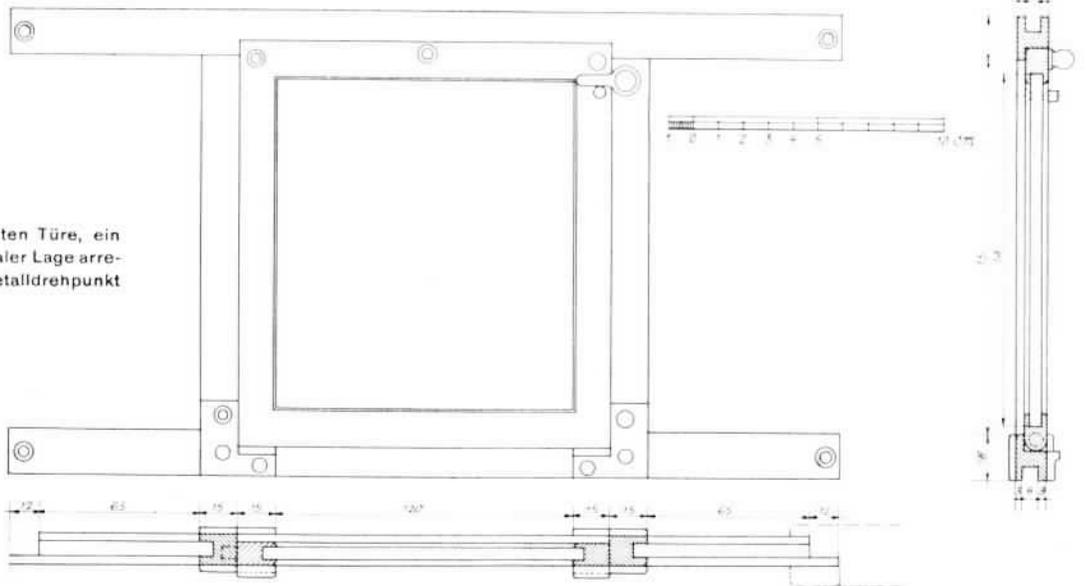


Außenansicht



Außensicht von innen gesehen

Metallführung

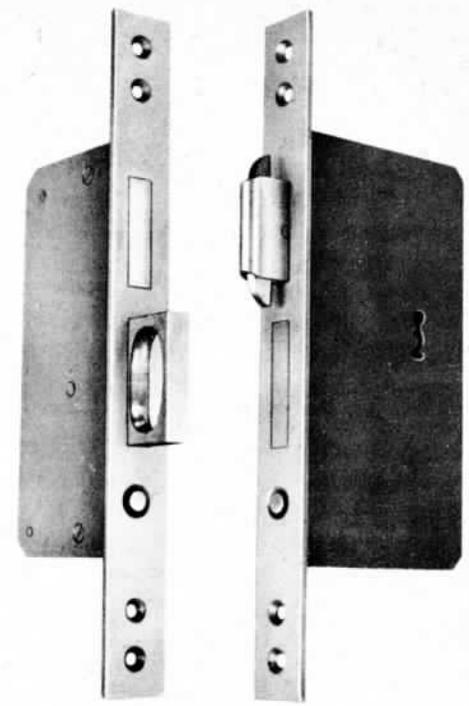
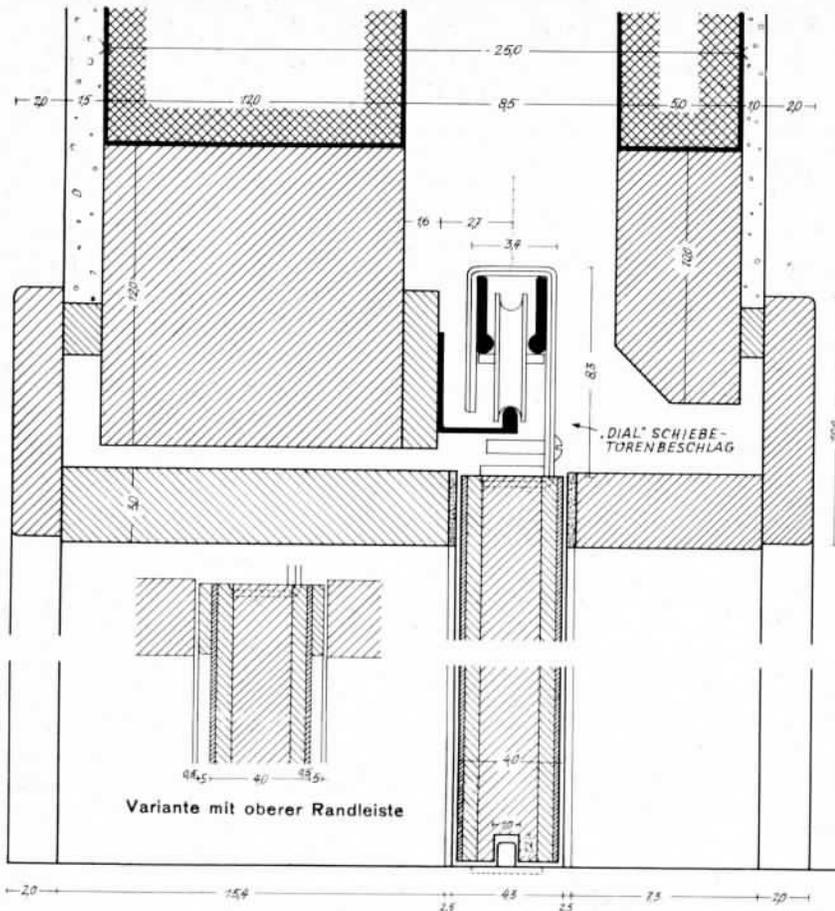


Das Klappfenster an der rechten Türe, ein Metallrähmchen, wird in horizontaler Lage arretiert. Die Arretierung liegt im Metaldrehpunkt

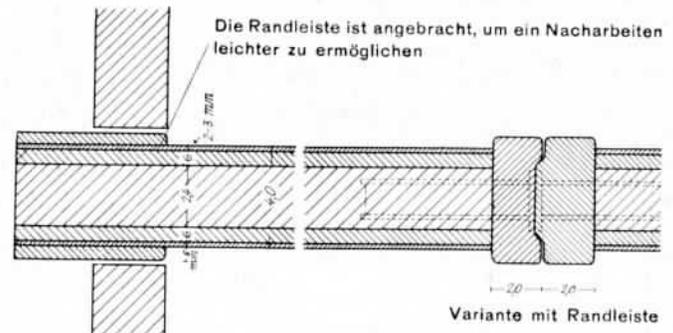
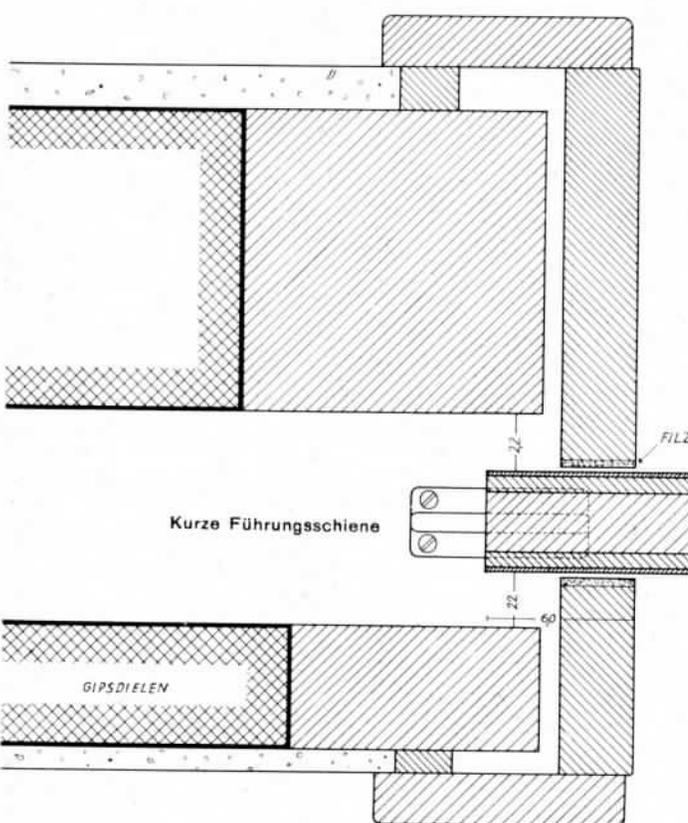
Gestemmte Rahmen mit Holz- und Glasfüllung

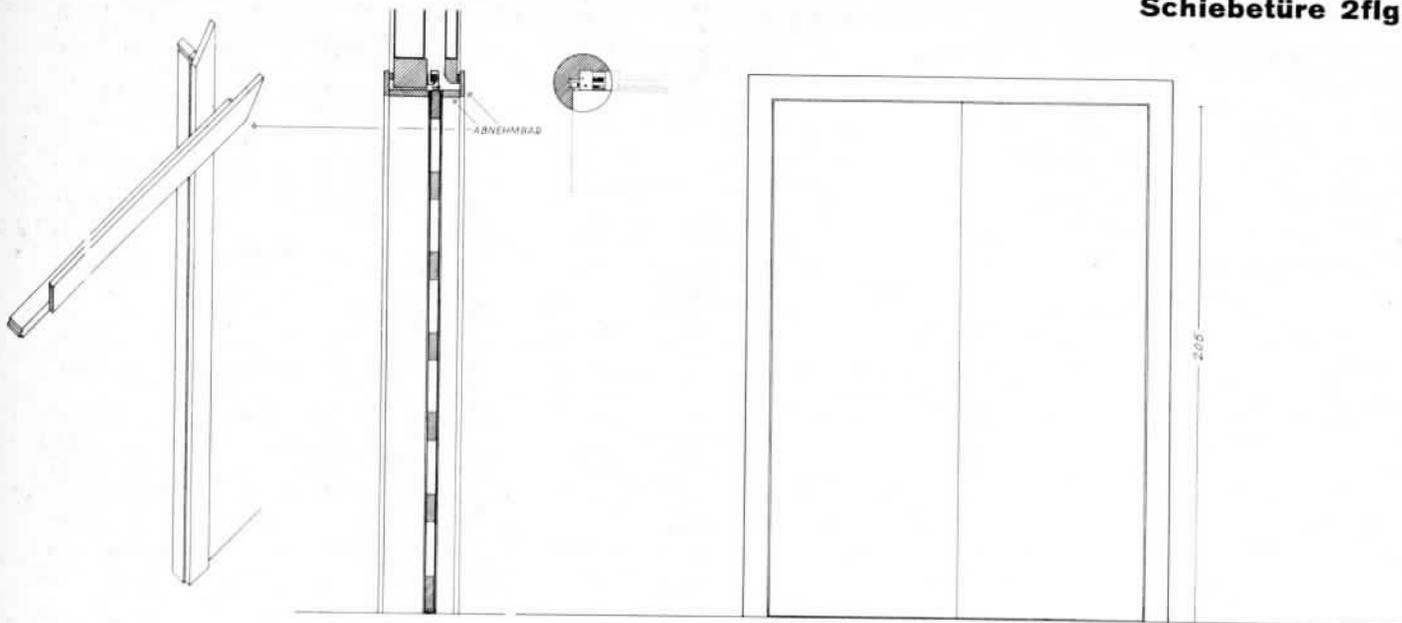
Hersteller Maschinenfabrik Eßlingen
Ort Stuttgarter Straßenbahnen

Schiebetüre 2flg.



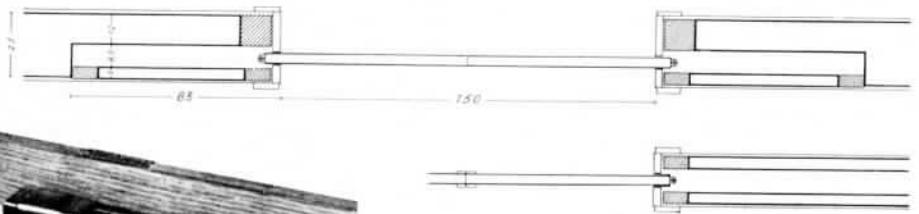
Einsteckschloß für Schiebetüren. Durch Drücken auf den unteren Knopf wird das Herauspringen der Handgriffe bewerkstelligt. Der Nachteil dieses Schloßes ist, daß der herauspringende scharfkantige Griff die Hand leicht verletzen kann.



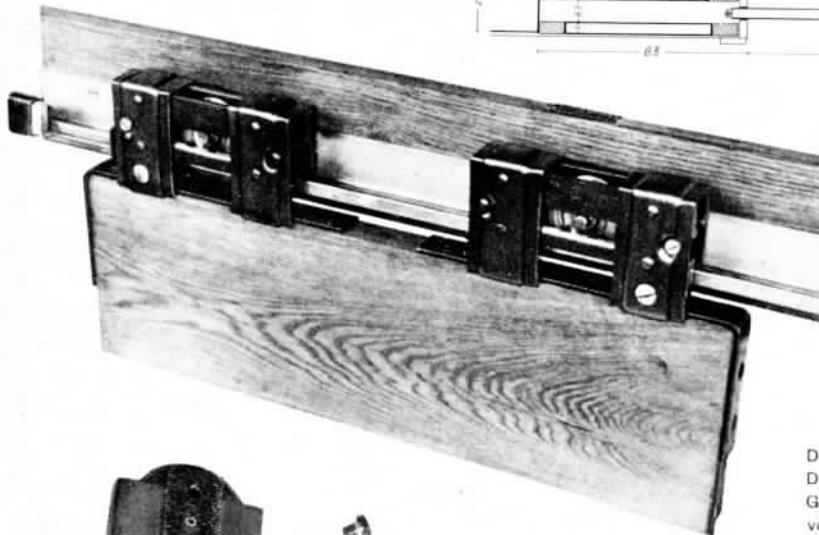


Eine Seite der Bekleidung und des Futters ist abnehmbar, damit evtl. Reparaturen möglich sind. Bei dieser Ausführung kann die Wand bis zur Verkleidung verputzt werden und es sind dann keine papier- oder stoffbespannten Rahmen nötig

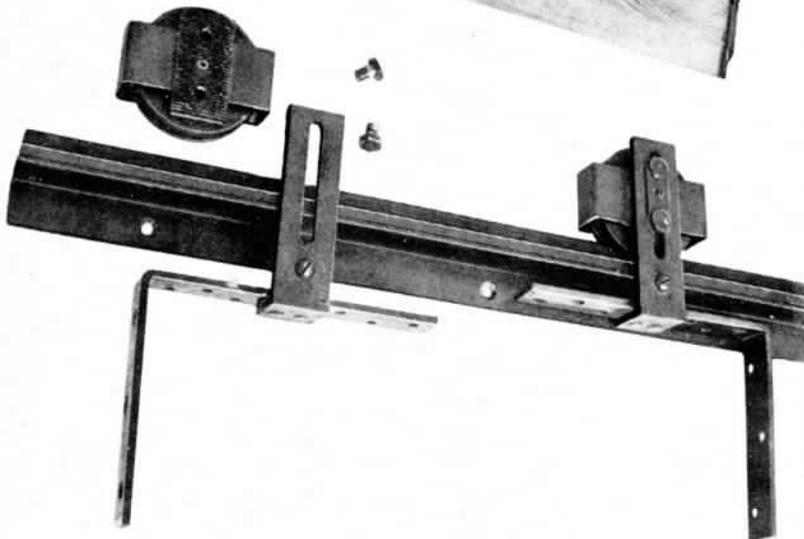
Außriß mit Schnitten



Variante mit Randleiste

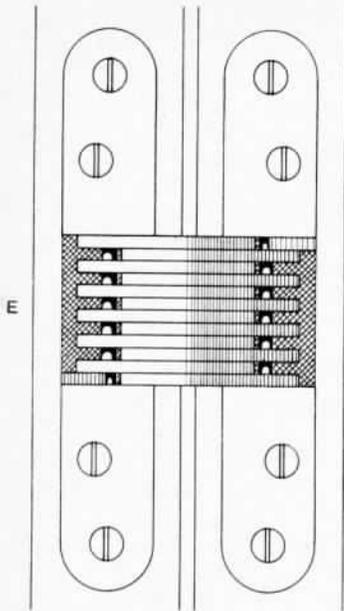


Differenzial-Schiebetürenbeschlag „Dial“ von Gretsch-Unitas. Durch die Differenz der Achse zum Rollenkranz wird der leichte Gang der Türe bewerkstelligt, unterstützt durch Vermeidung von Reibungsflächen

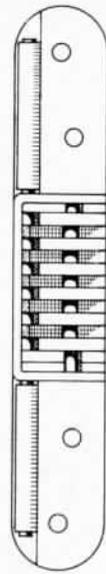


Einfachster Schiebetürbeschlag. Die Rollen sind in der Höhe verstellbar um ein exaktes Laufen der Tür unabhängig von Ungenauigkeiten des Baus und des Materials zu ermöglichen

Falttüre mehrflg.

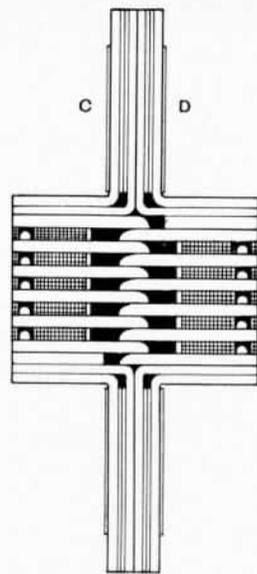


F



150

A



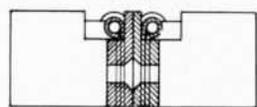
50

B

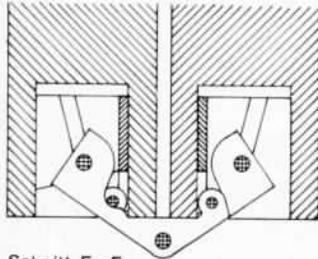
Ansicht von A aus

17+71

25

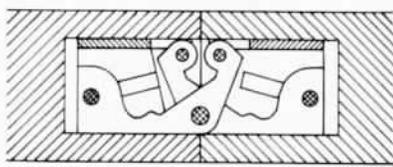


Schnitt C-D

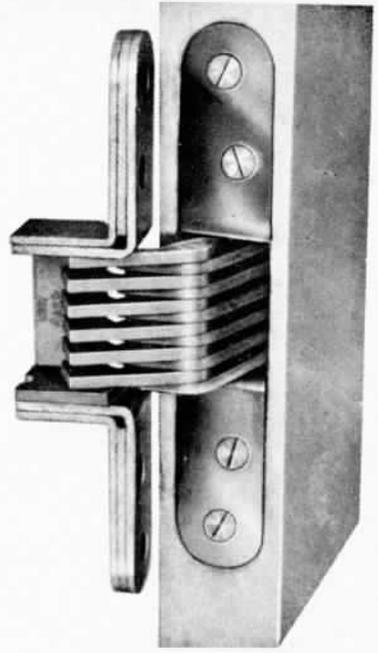


Schnitt E-F

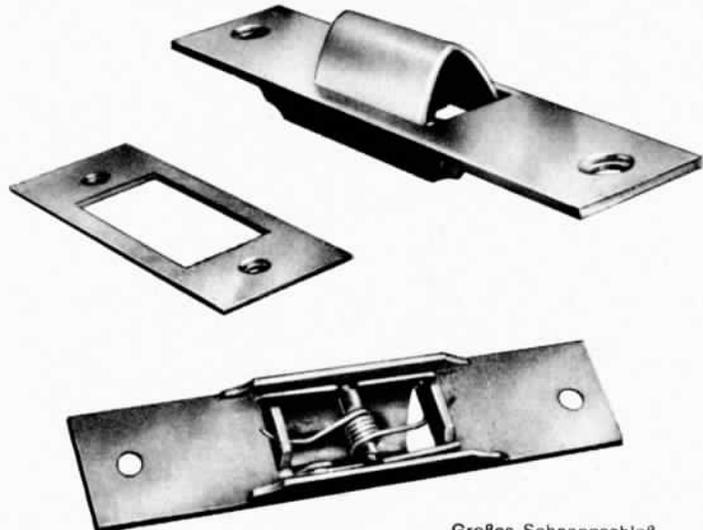
40



Schnitt A-B mit Holzrahmen

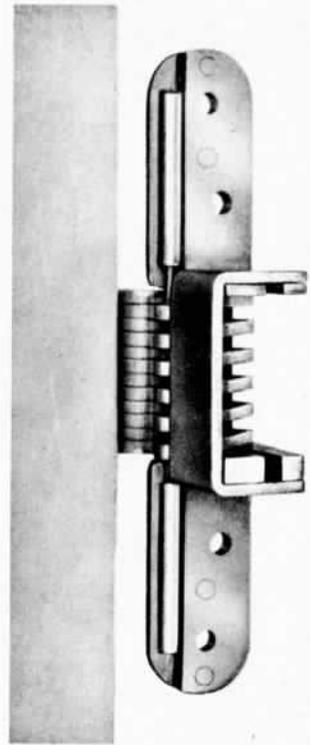


Viciband (Soss-Band) vorn
Hersteller Ernst Maurmann AG,
Velbert Rhld.



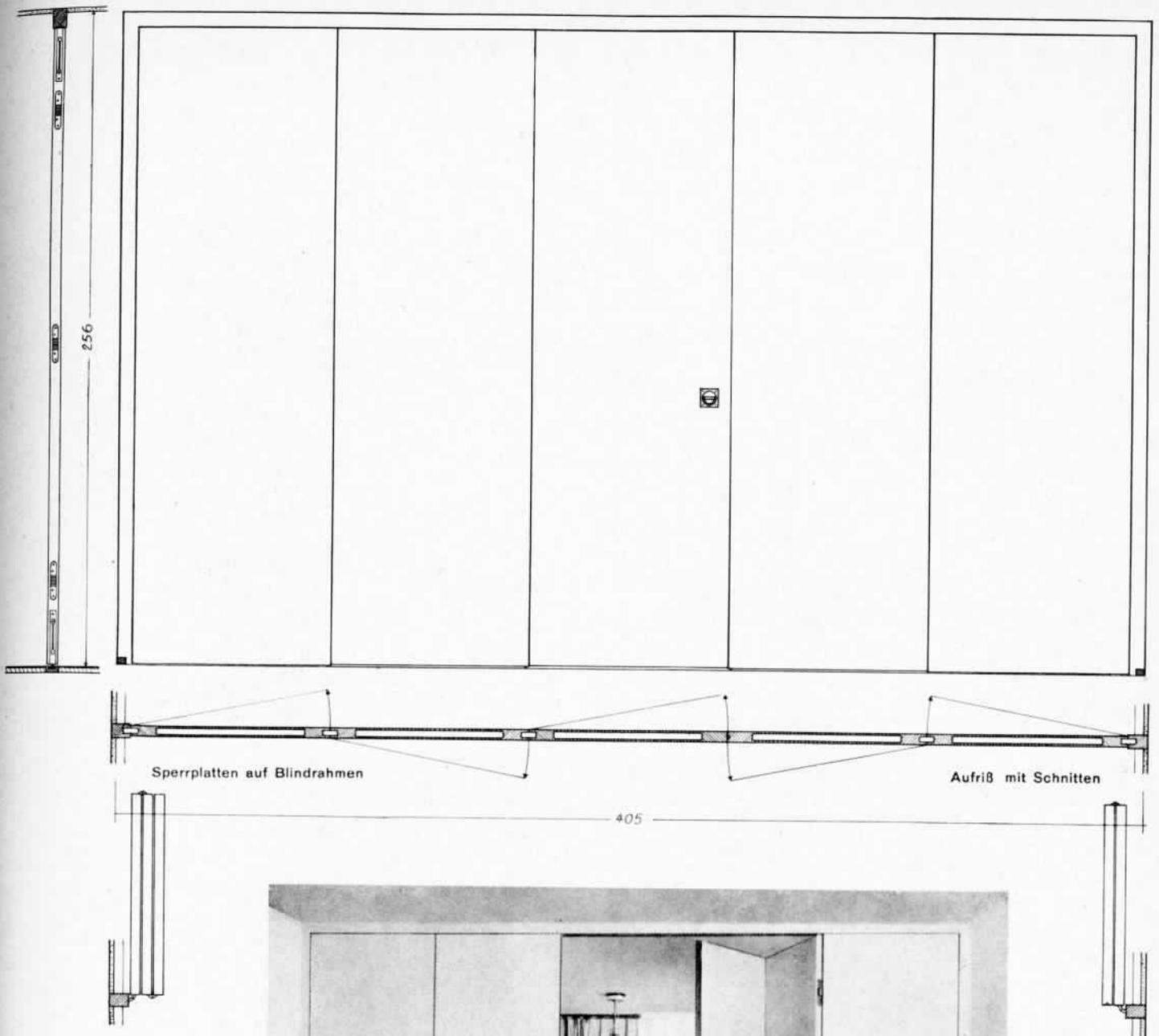
Großes Schnappschloß

Eingelassene Baskül-Türkantenriegel mit verdecktem Hebel eignen sich für Türen, bei denen der Riegel nicht sichtbar sein darf. Es steht kein Beschlägteil vor, der beim Aufeinanderlegen der Türflügel hinderlich sein könnte



Ein Teil des Vicibandes von hinten

Der Anschlag der Vici-Bänder erfordert besondere Sorgfalt



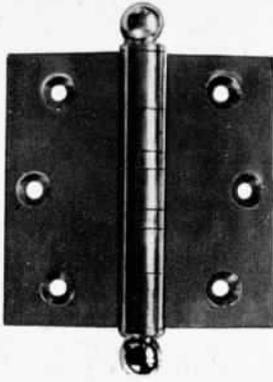
Die einzelnen Türen sind mit Vici-Bändern drehbar aneinander befestigt. Die Bänder sind bei geschlossener Türe unsichtbar



Glatte abgesperrte Türe als bewegliche Trennung zwischen Wohn- und Eßzimmer

Architekt A. G. Schneck, Stuttgart
Ort Haus S., Stuttgart

Falttüre mehrflg.



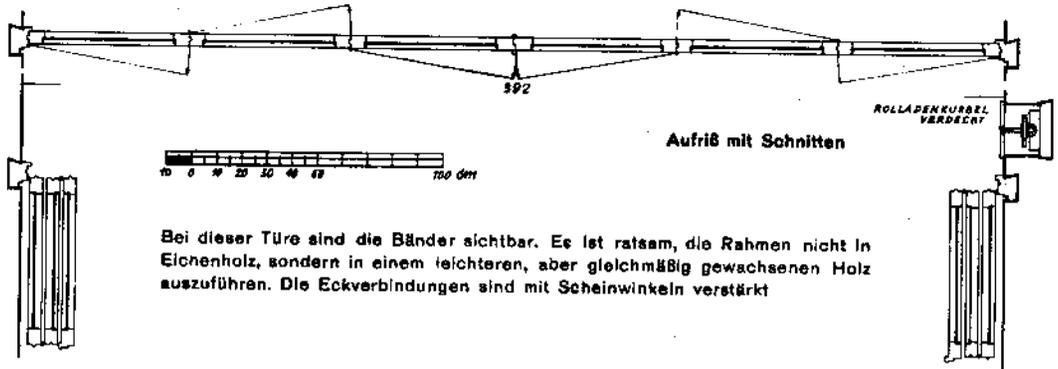
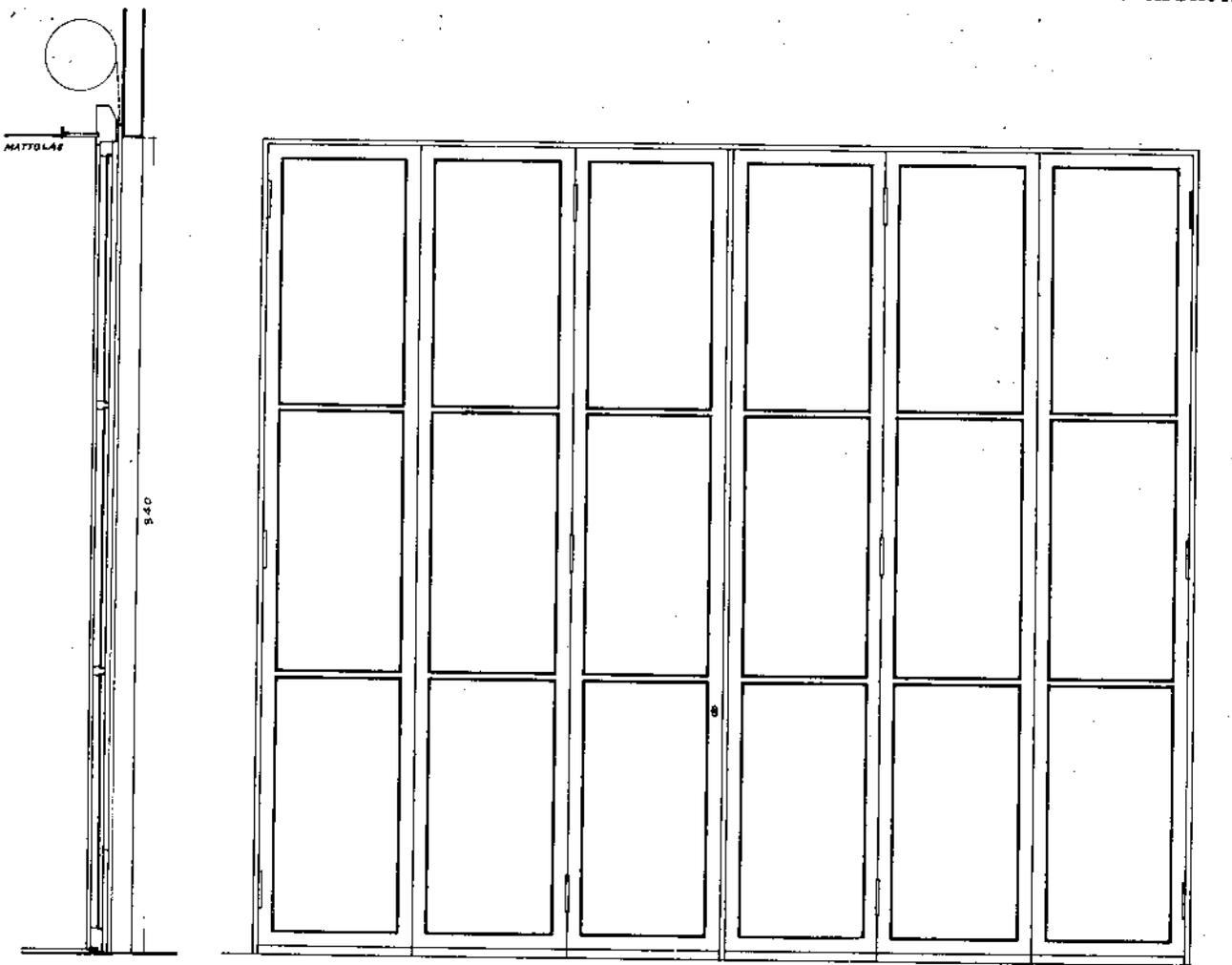
Kantenband mit Kugelringen für Falttüren, massiv Messing (Fa. Kiekert Söhne)

Der Anschlagwinkel am Rolladen kann in diesem Fall auch innerhalb des Schluß-Stabes angebracht werden. Er schlägt dann am oberen Fries der Blockzarge an

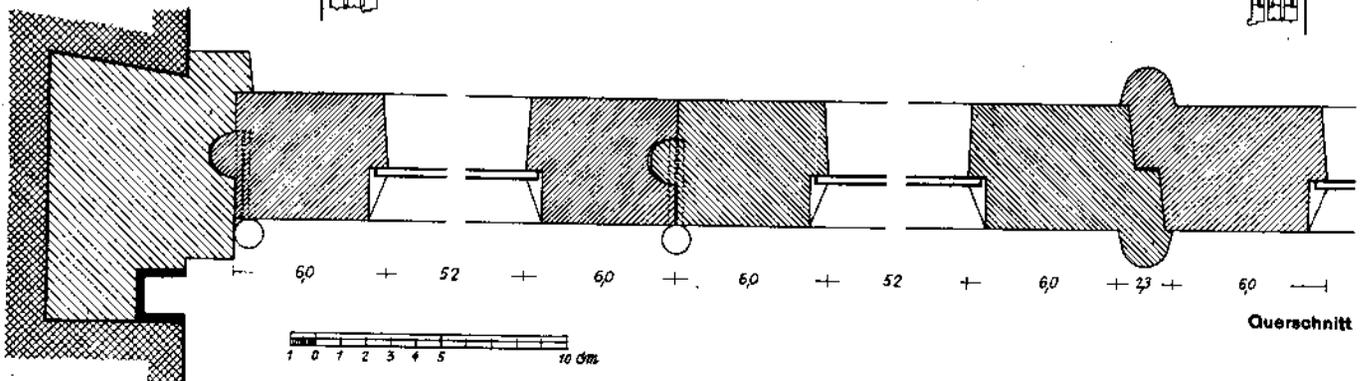


Außenansicht bei halbgeöffneter Türe

Längsschnitt



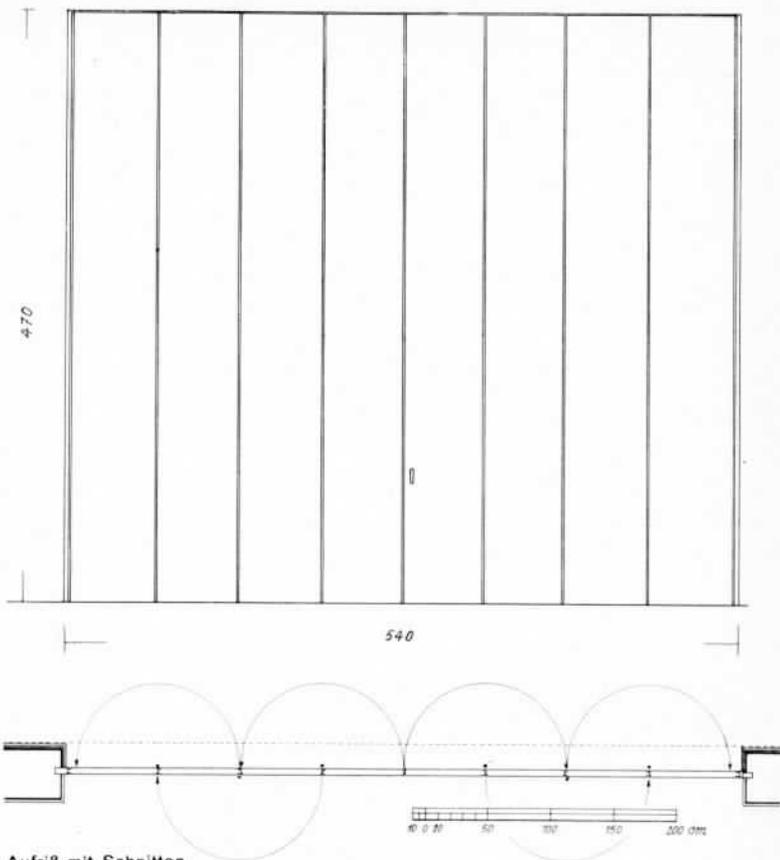
Bei dieser Türe sind die Bänder sichtbar. Es ist ratsam, die Rahmen nicht in Eichenholz, sondern in einem leichteren, aber gleichmäßig gewachsenen Holz auszuführen. Die Eckverbindungen sind mit Scheinwinkeln verstärkt



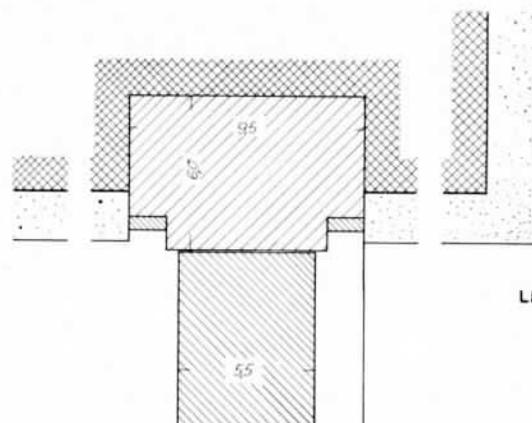
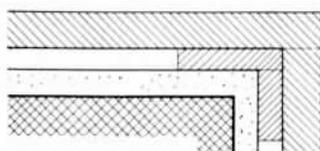
Gestemmte Rahmen mit Glasfüllung.
Anschlag in Blockzarge mit Kantenbändern

Architekt Bernhard Pfau, Düsseldorf
Ort Haus L., Düsseldorf

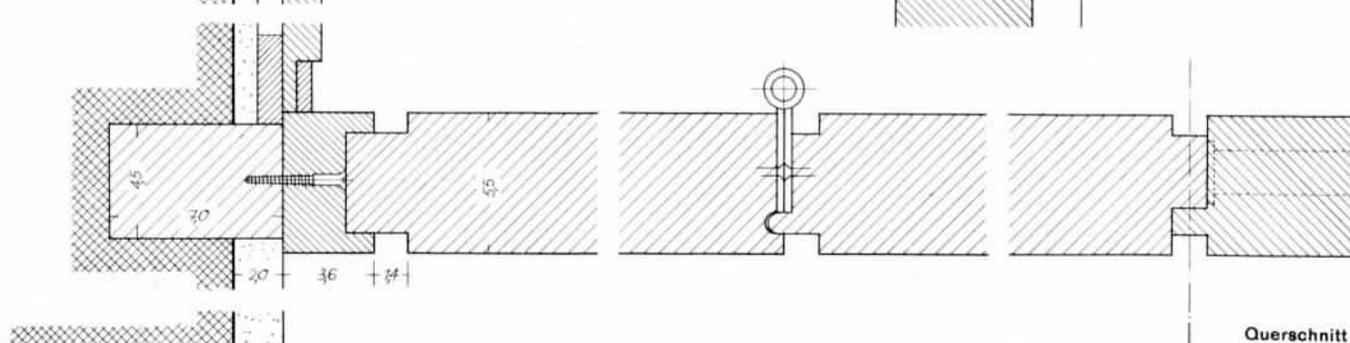
Falttüre mehrflg.



Die beiden äußeren Flügel sind fest. Wegen der Spannungen im Holz ist darauf zu achten, daß zwischen den einzelnen Flügeln genügend Luft gelassen wird

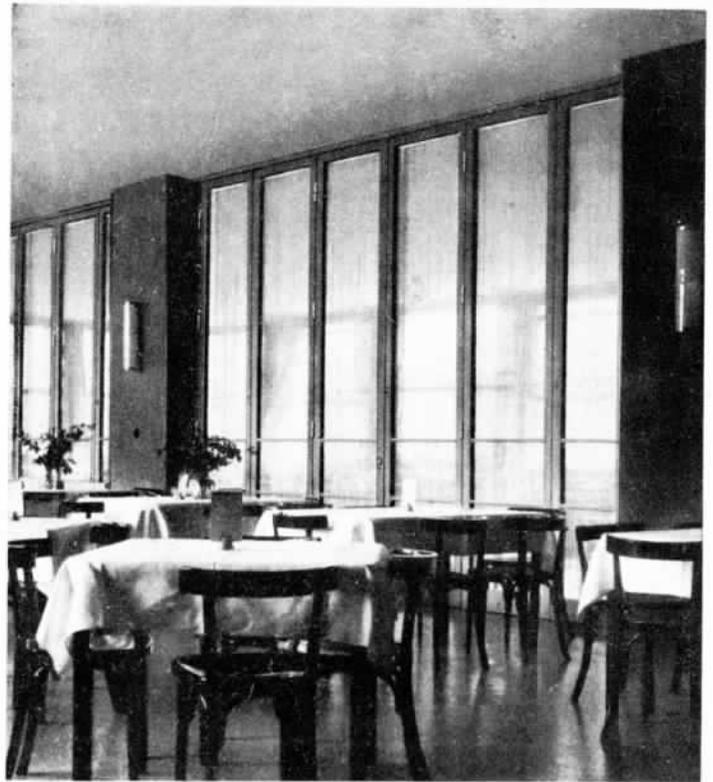


Längsschnitt



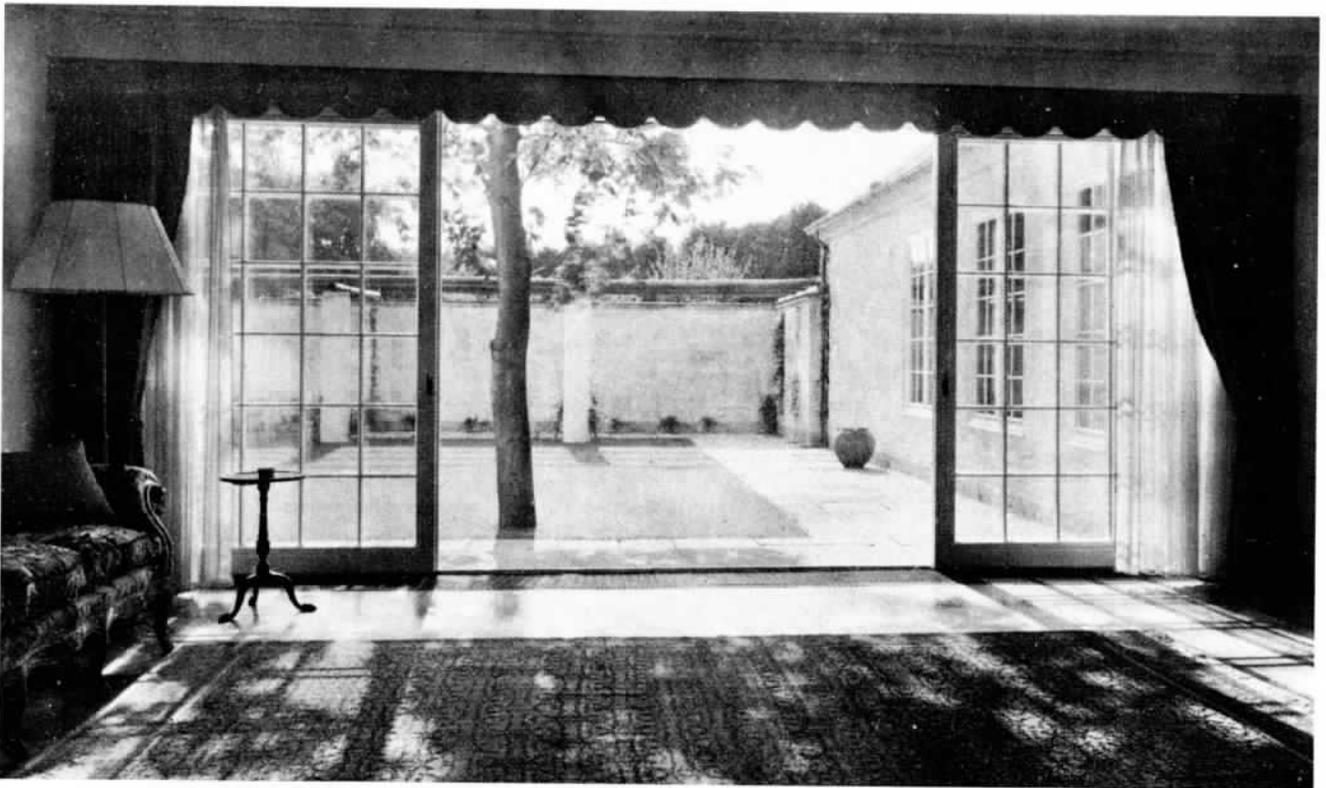
Querschnitt

Große Türen verlangen wegen der Ausdehnung des Holzes einen federnden Beistoß (s. S. 54)



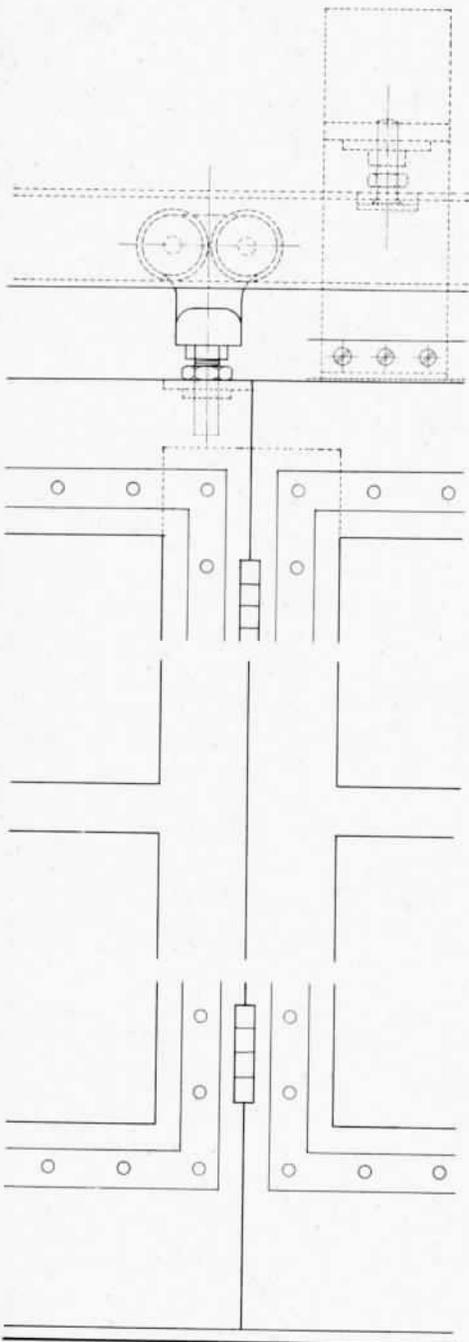
Die Falttüre trennt einen Speisesaal vom Gesellschaftsraum. Bei größeren gesellschaftlichen Veranstaltungen werden die Türen zurückgeschoben und gefaltet und es entsteht dann ein großer Saal. Haus auf der Alb, Urach. Architekt A. G. Schneck, Stuttgart (zu S. 52/53)

Falttüre geschlossen



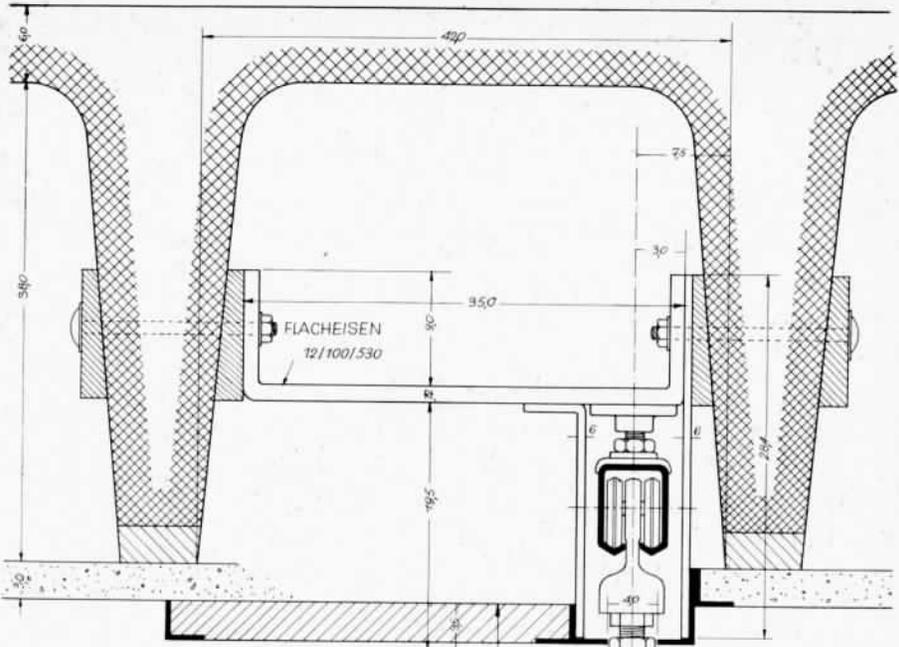
Große verglaste Schiebetür am Landhaus T. M. im Taunus. Architekt Kurt Dübbers, Stuttgart. Ausführung Johannes Schmid AG., Blaubeuren
Beschläg siehe: Schneck „Fenster“ S. 89

Schiebe- und Falttüre mehrflg



Aufriß mit Aufhängevorrichtung

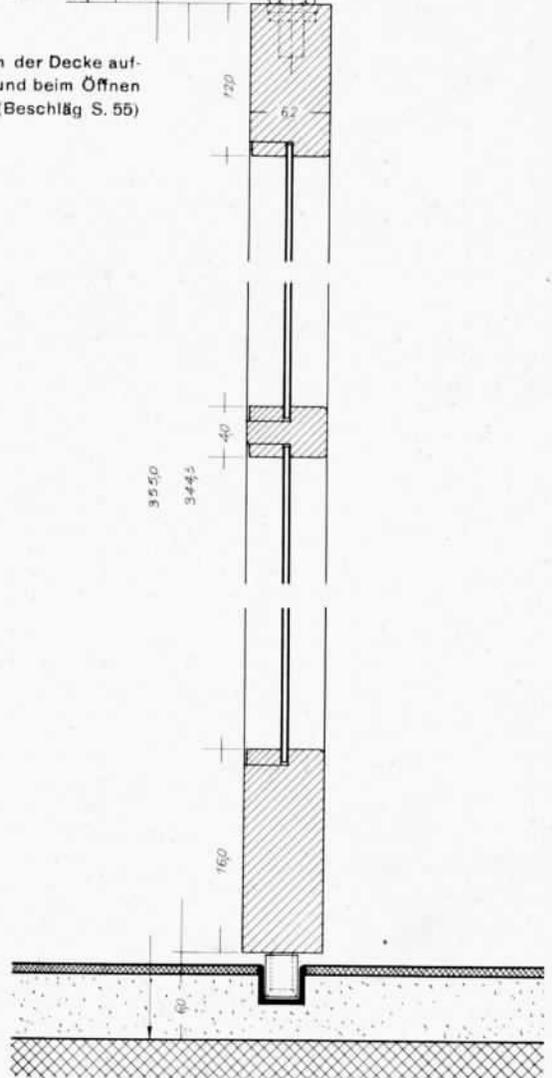
Um ein Vorfallen oder Verziehen der Flügel zu verhindern, ist es notwendig, daß das obere Kantenband möglichst nahe an der Oberkante der Türe liegt. Für große und schwere Türen sind deshalb durchlaufende Bänder zu empfehlen. Die Eckverbindungen sind mit Scheinwinkeln verstärkt



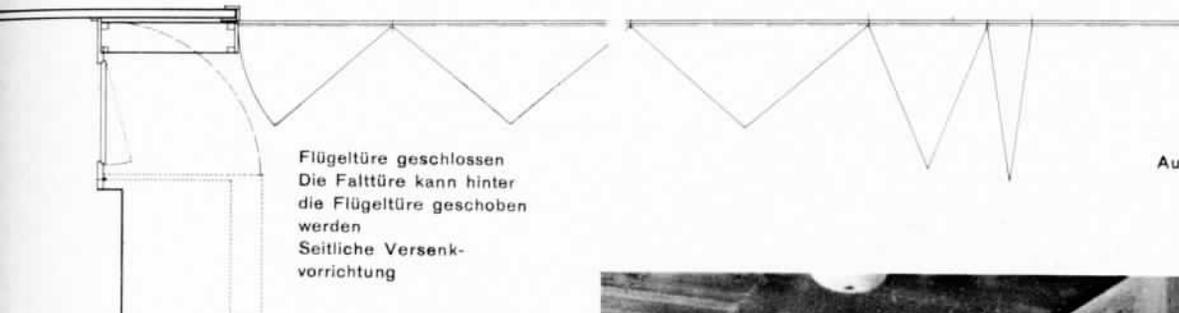
Die Türe ist zwischen zwei Betonrippen der Decke aufgehängt, damit sie bis zur Decke geht und beim Öffnen die Decke nicht unterbrochen wird. (Beschl. S. 55)



Unterer Kantenriegel

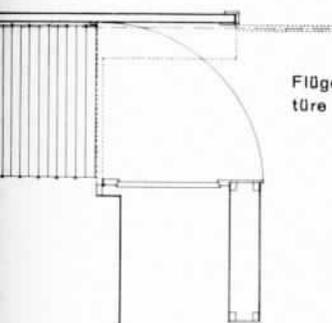


Längsschnitt mit Aufhängevorrichtung in der Decke

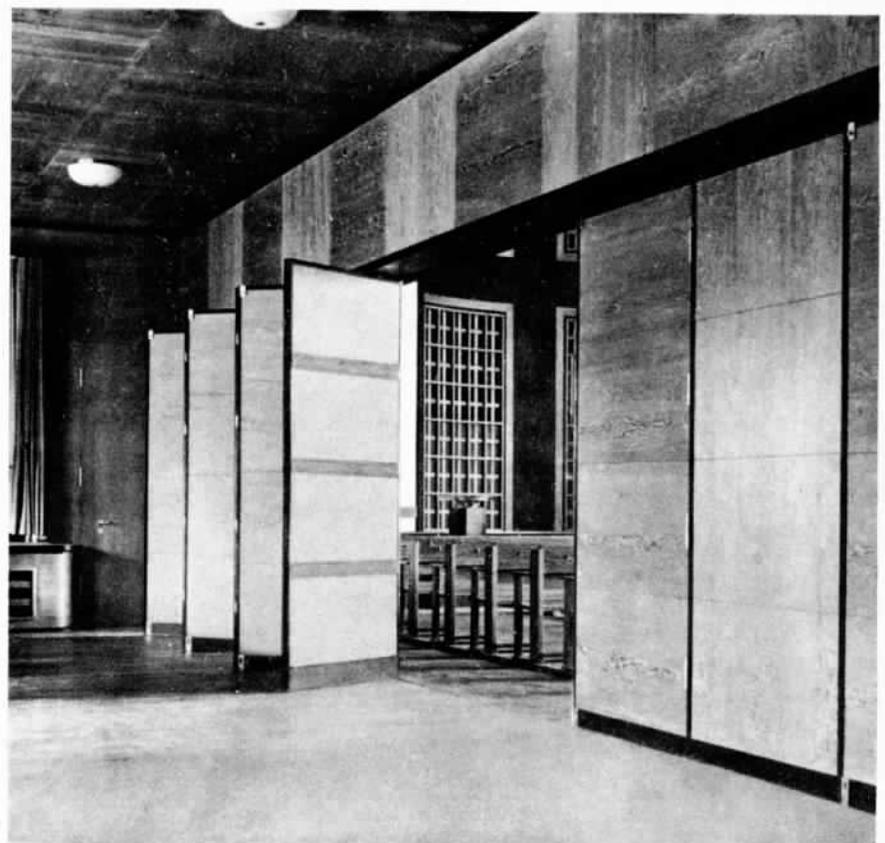


Flügeltüre geschlossen
Die Falttüre kann hinter
die Flügeltüre geschoben
werden
Seitliche Versenk-
vorrichtung

Aufliß vom Gemeindesaal aus



Flügeltüre offen, die Falt-
türe zurückgeschoben



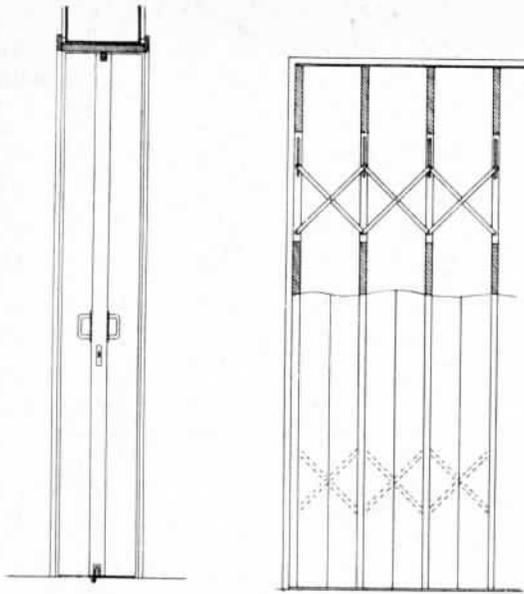
Rollenbeschlag und Schiene mit besonderer Vorrichtung
zum Heben oder Senken der Türe
Hersteller Vereinigte Baubeschlagfabriken Gretsch & Co, Feuerbach

Ansicht vom Gemeindesaal aus zur Kirche

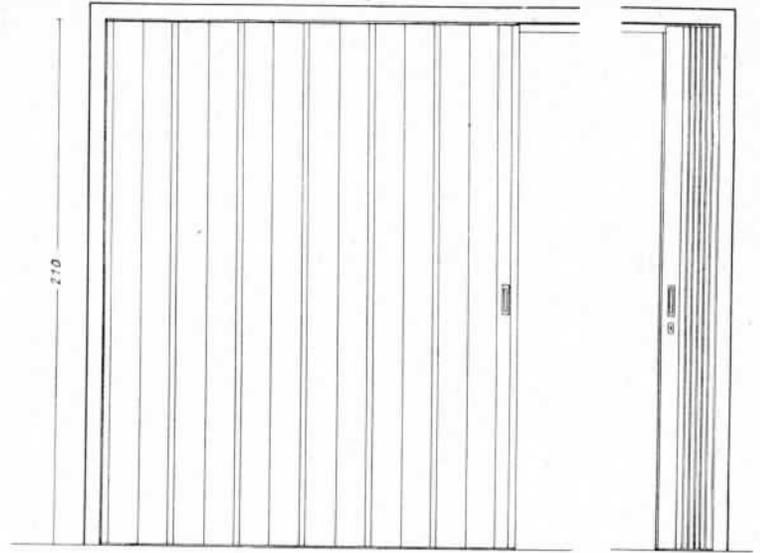
Abgesperrte Türe mit Quer- und Kantenleisten als Trennung
zwischen Kirchenschiff und Gemeindesaal

Architekten Volkart & Trüdinger, Stuttgart
Ort Kirche in Hedelfingen
Hersteller Wilh. Bofinger, Feuerbach

Schiebe- und Falttüre

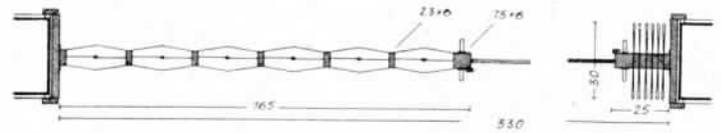


Scherenverbindung der einzelnen Holzteile zur Versteifung



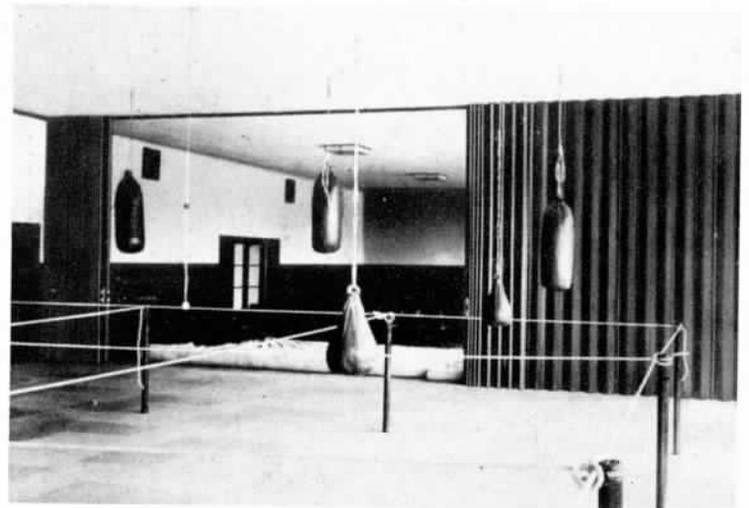
Außriß mit Schnitten

Hersteller Hugo Becker, Neumünster i. H.



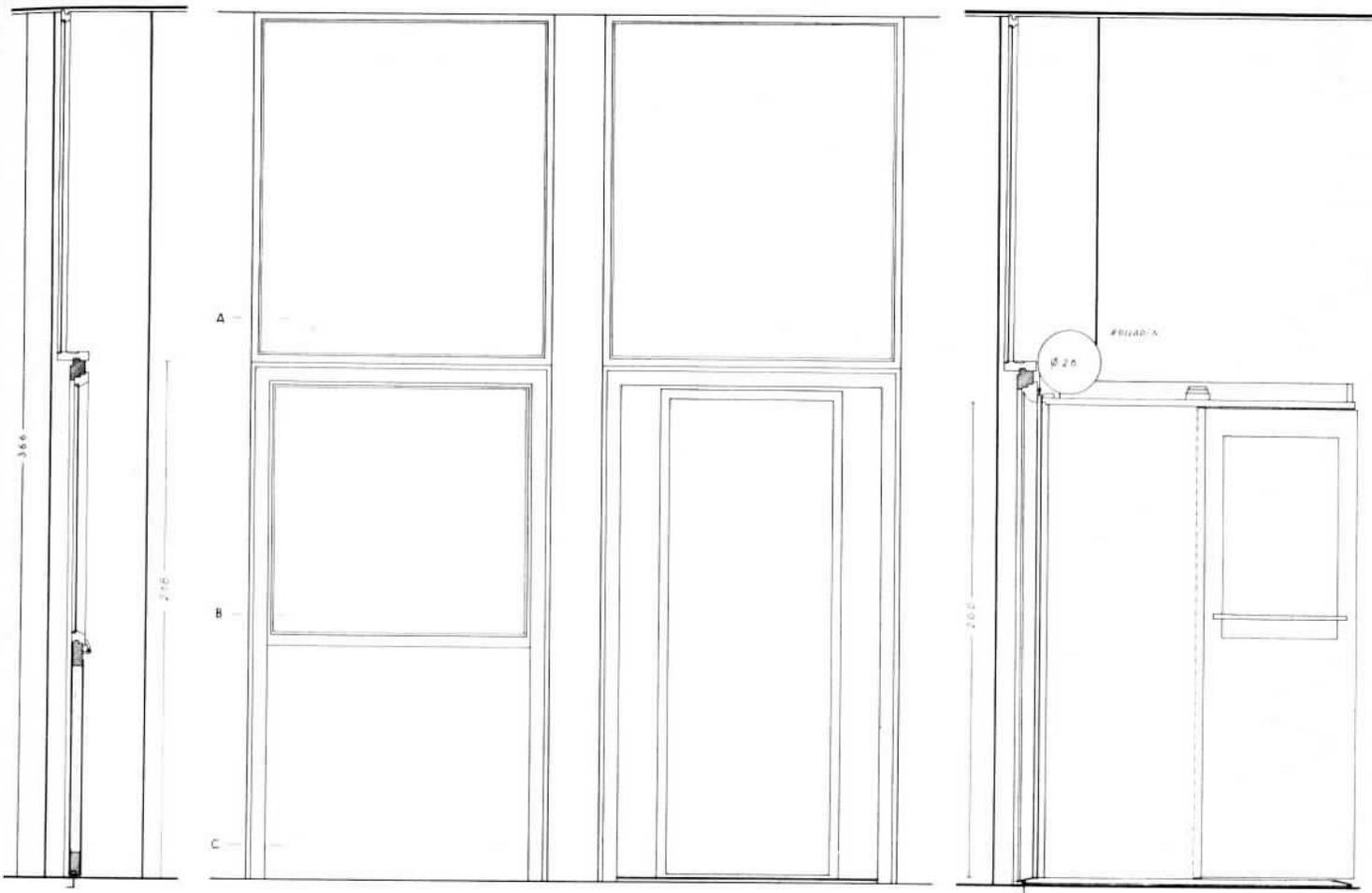
Harmonikatüre zwischen zwei Wohnräumen. Architekt Jacques Adnet, Paris

Hersteller Otto Gereke, Quedlinburg. Arch. Marcel Brauer, Berlin



Hersteller Hugo Becker, Neumünster i. H. Gymnastikraum

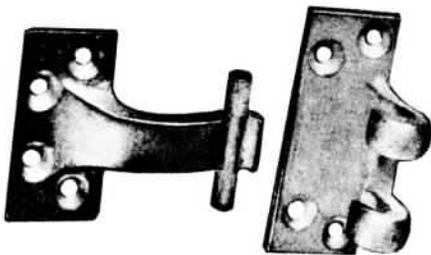
Harmonikatüren in Stoff, Leder oder dünnen Sperrholzstreifen



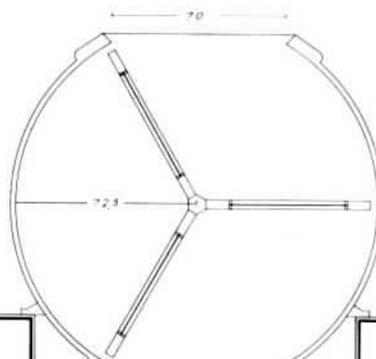
Längsschnitt durch die Fensterwand

Aufließ außen

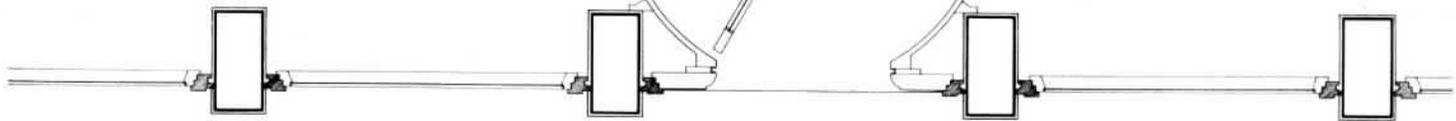
Längsschnitt durch die Drehtüre



Drehlager „Praktisch“ austragend
(Gretsch-Unitas)

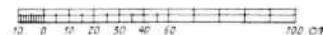


Trio-Verbindungsschraube
(Gretsch-Unitas)



Querschnitt

Der Rahmen mit Fenstern kann gegen den Rahmen mit Drehtüre ausgewechselt werden
Konstruktion von Drehtüren vgl. Seite 60–64

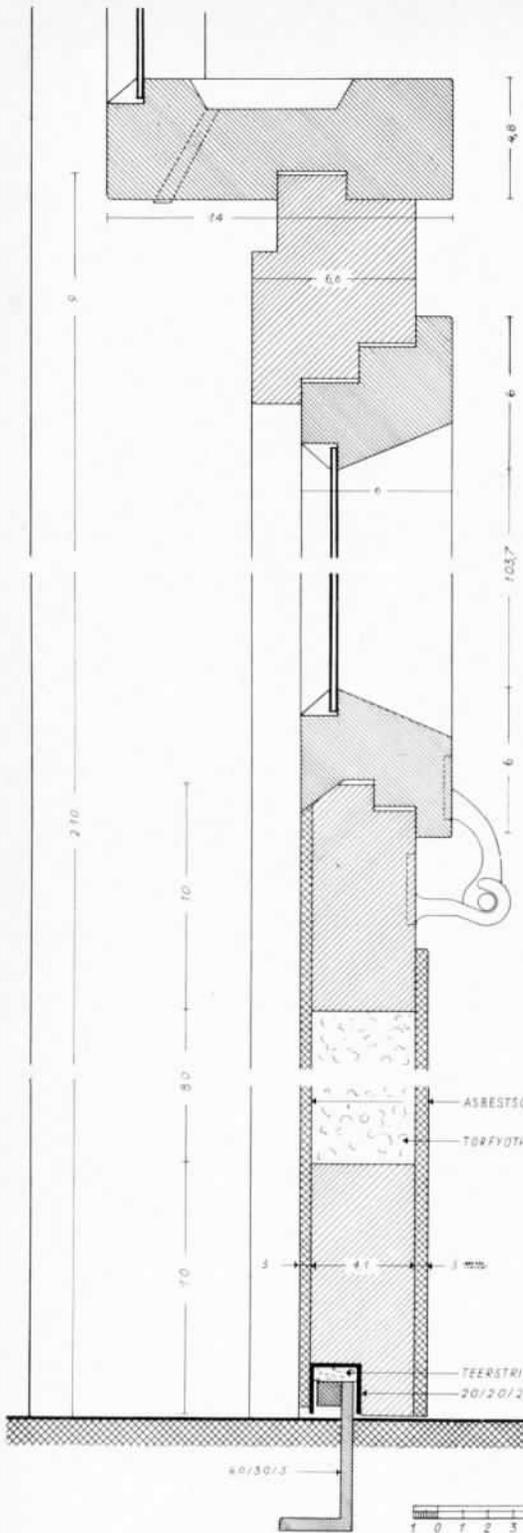


Drehtüre 3flg.

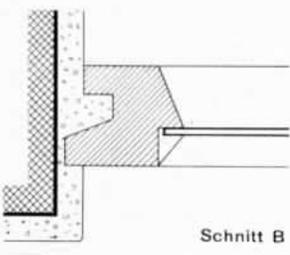


Innenansicht

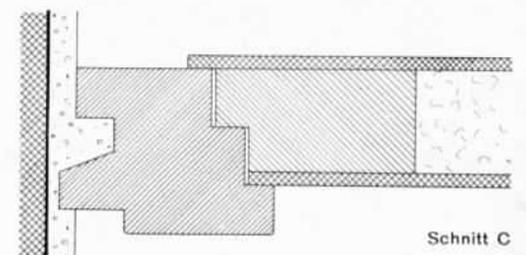
Die Fenstereinheiten zwischen je zwei Pfeilern sind herausnehmbar konstruiert und können so an jeder beliebigen Stelle ohne weiteres durch eine Drehtüre ersetzt werden



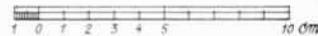
Längsschnitt durch die Fensterwand



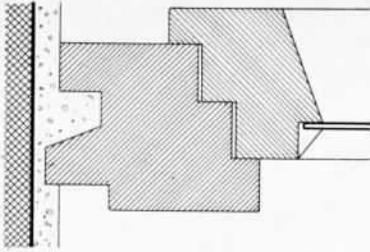
Schnitt B



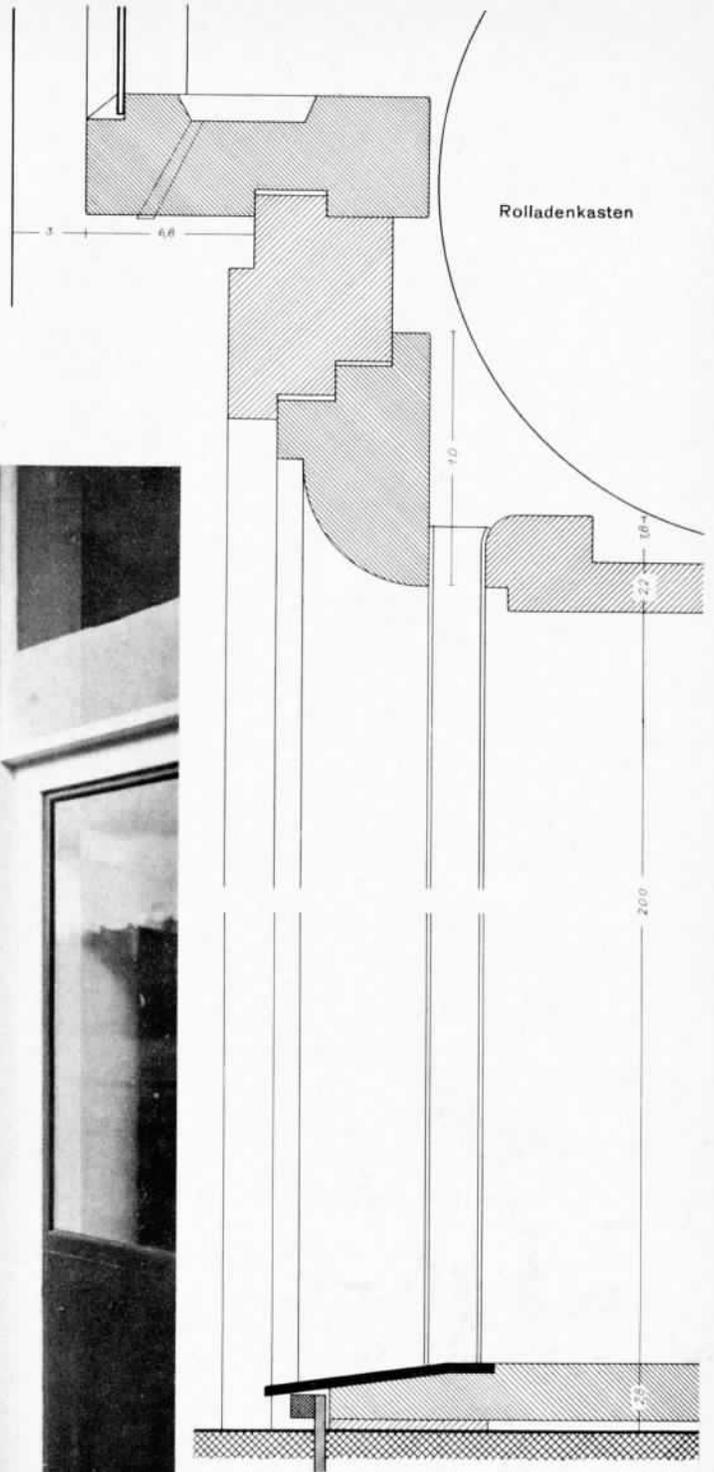
Schnitt C



Das Fenster kann mit gewöhnlichen Vorreibern, Einreibern oder Verbindungsschrauben, wie sie für Verbundfenster gebraucht werden, geschlossen werden, s. Seite 57



Schnitt A



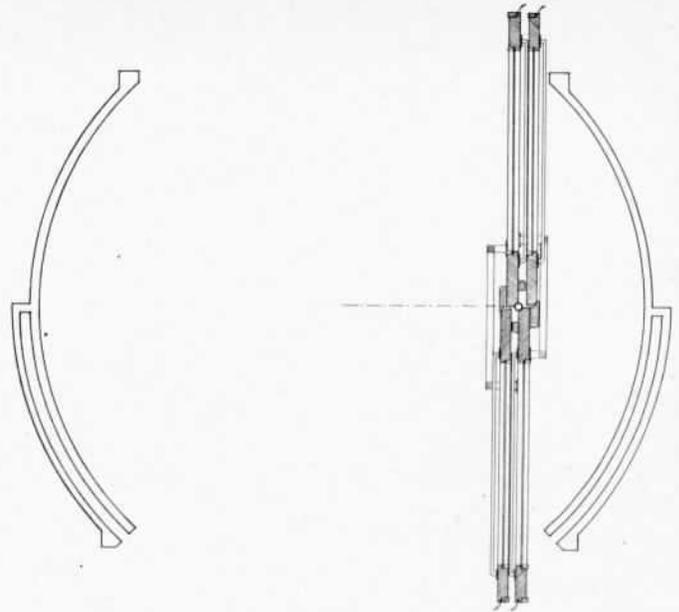
Längsschnitt durch den Rahmen vor der Drehtür



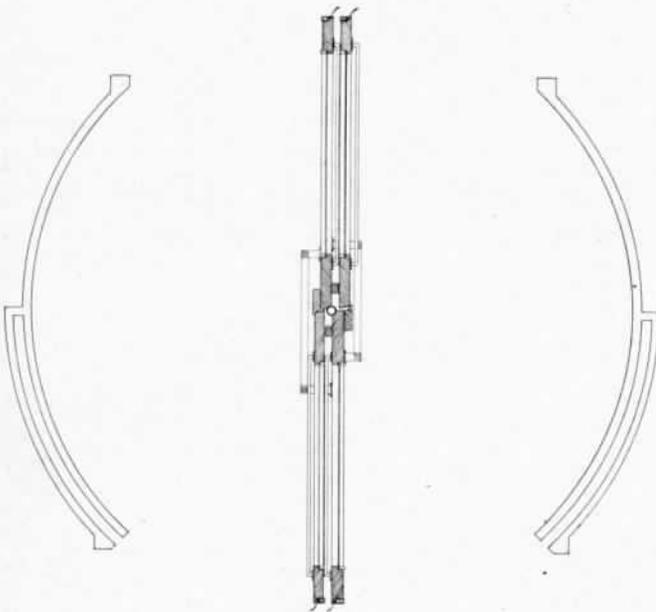
Drehtüre 4flg.



Außenansicht



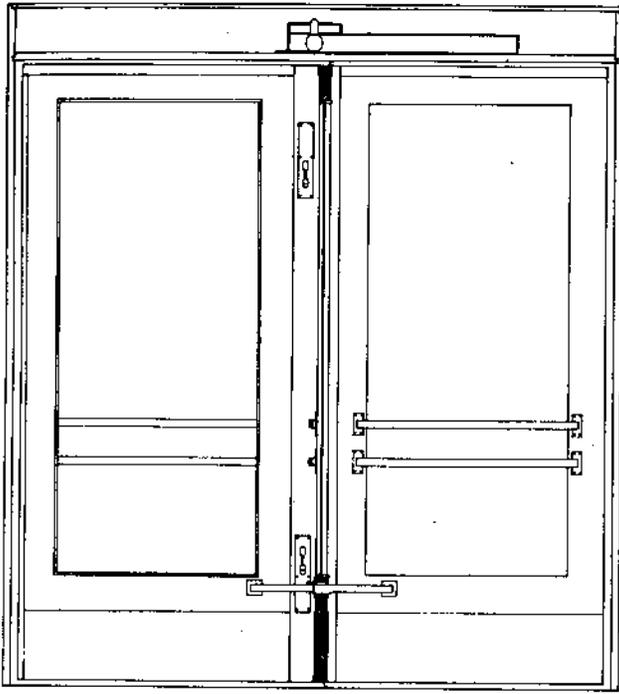
Querschnitt mit zusammengeklappten und zurückgeschobenen Flügeln
Beim Zusammenlegen der Türen werden die Bügel heruntergeklappt



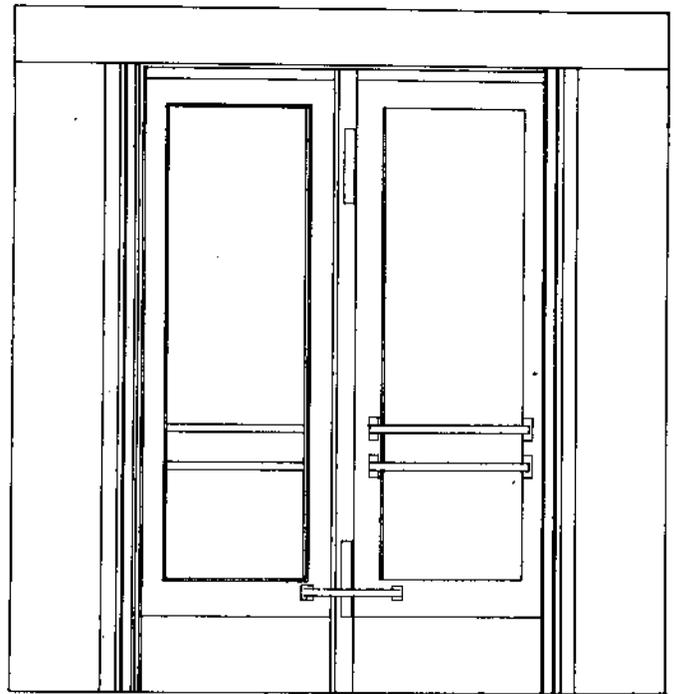
Querschnitt mit zusammengeklappten Flügeln



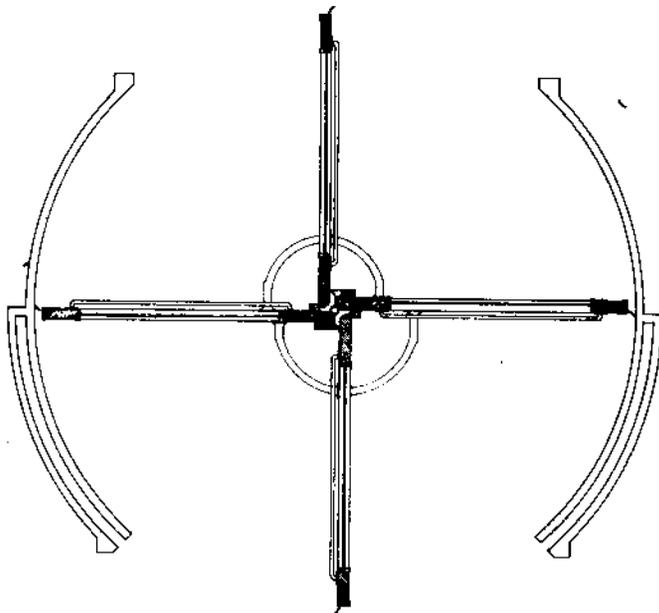
Innenansicht mit zusammengeklappten und festgestellten Flügeln



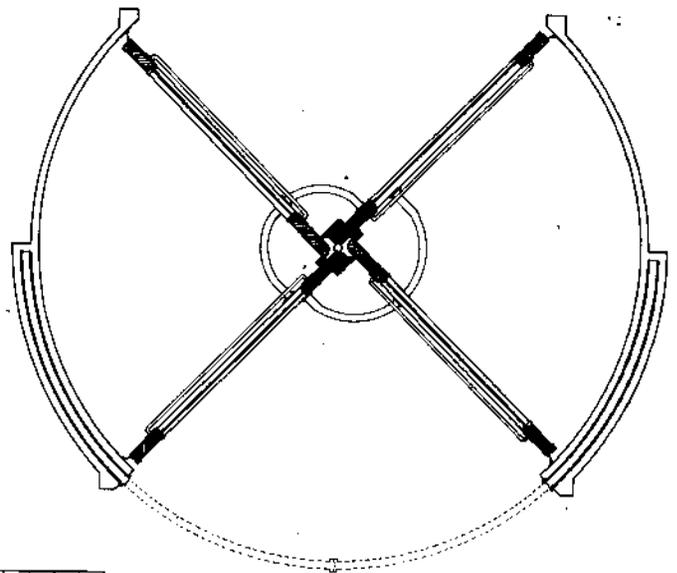
Aufriß 1 mit Längsschnitt



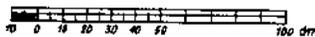
Aufriß 2



Querschnitt 1

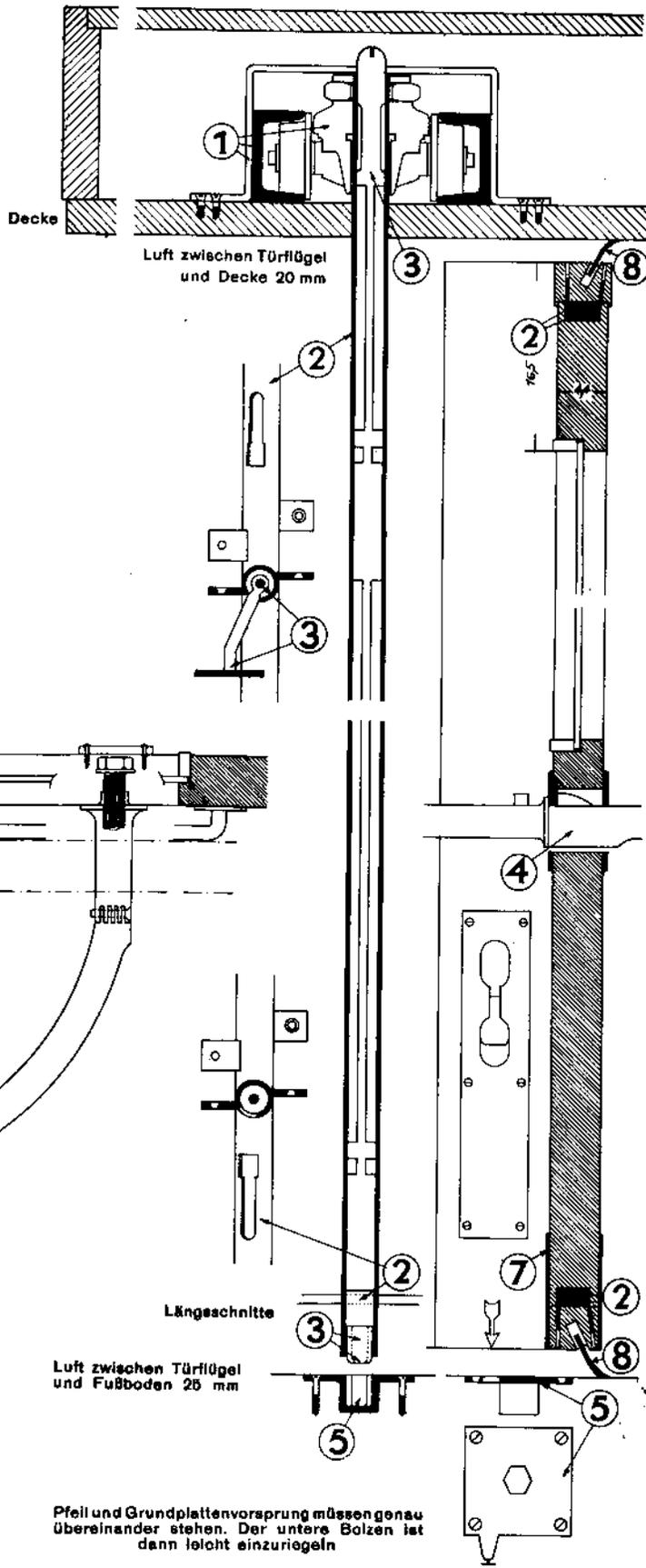
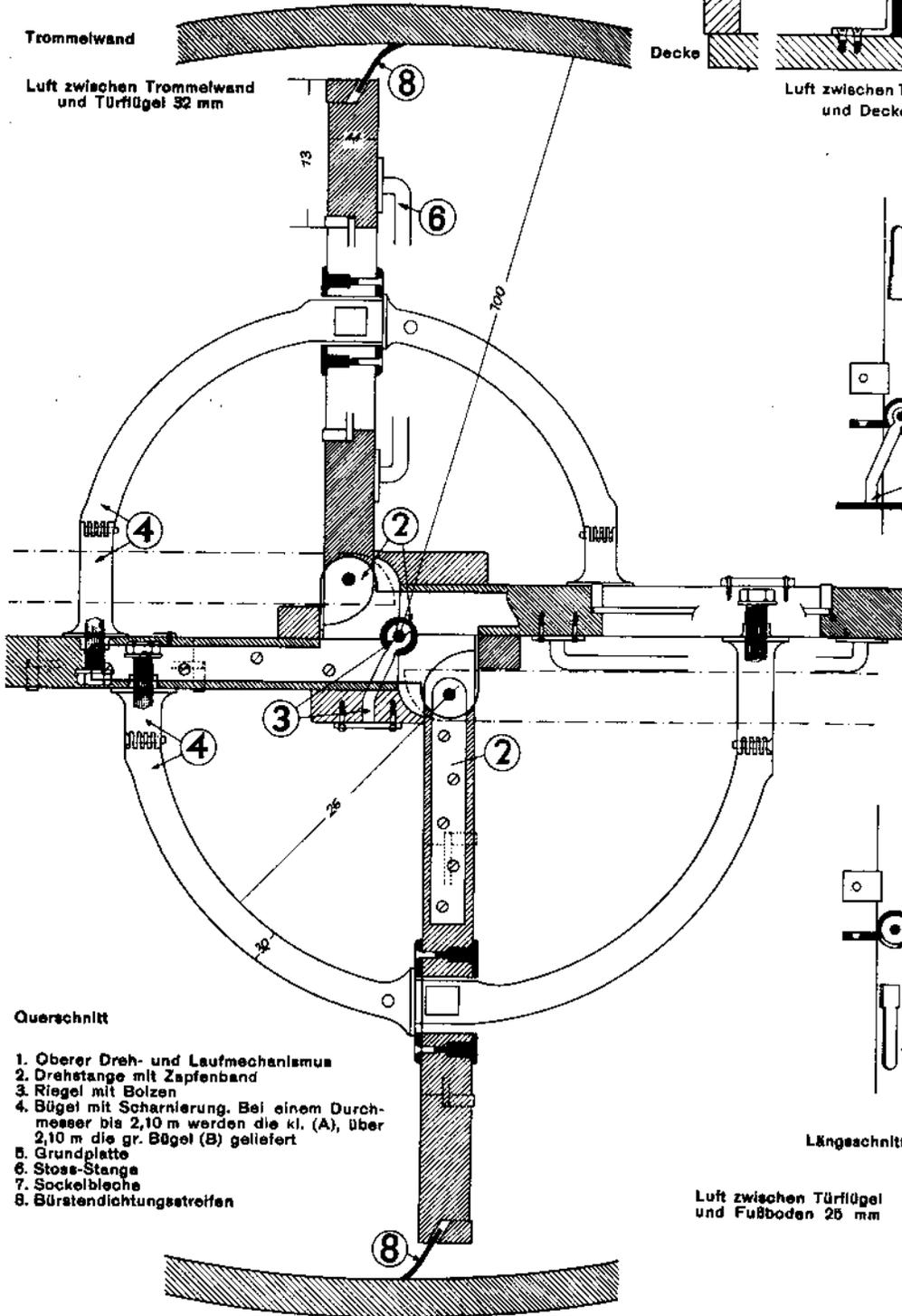


Querschnitt 2



Durch das gleichzeitige Anliegen zweier gegenüberliegender Türflügel an den gebogenen Seitenwänden (Trommel) wird beim Durchschreiten jede Zugluft verhindert und auch Staub und Lärm ferngehalten

Drehtüre 4flg.



Querschnitt

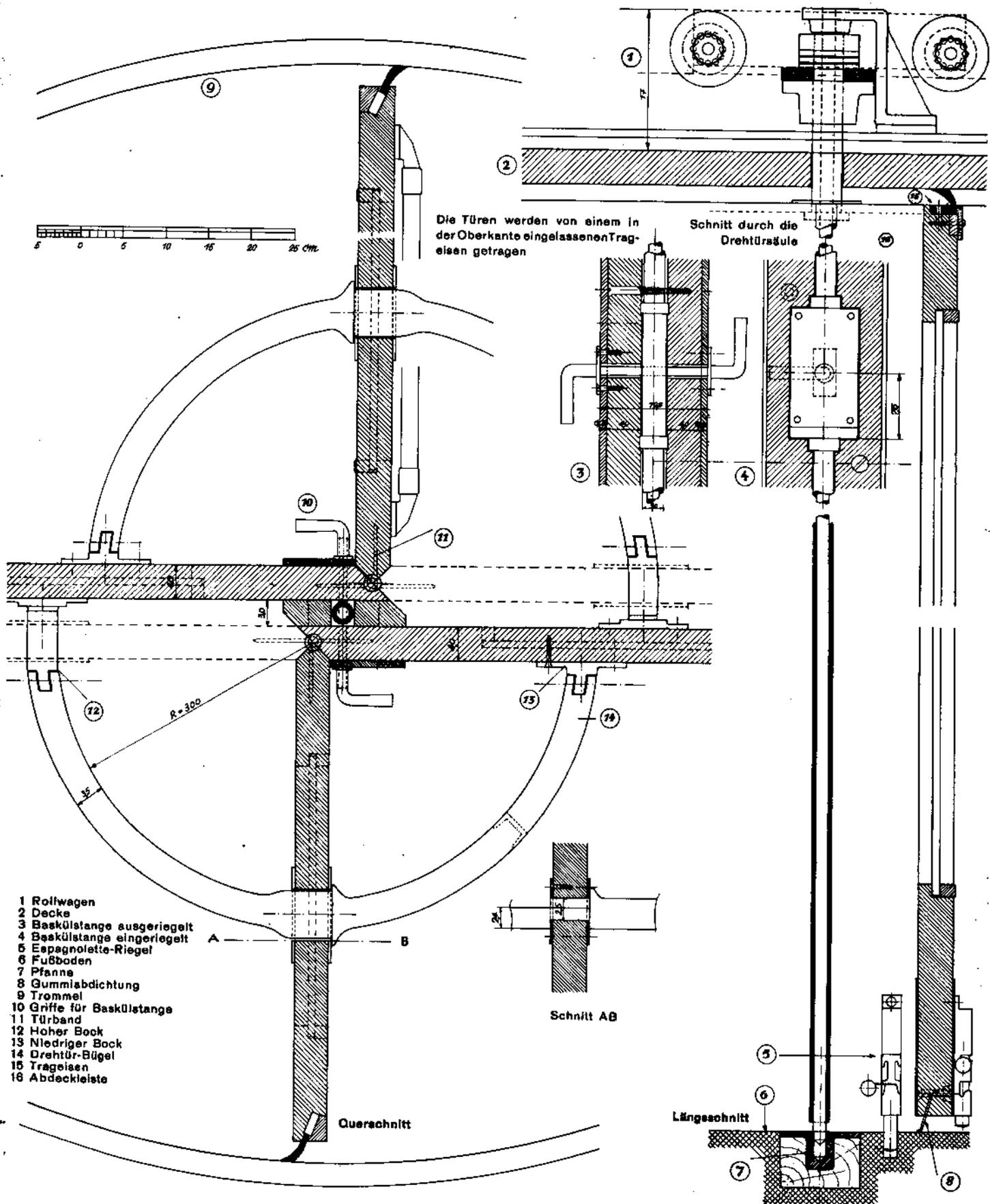
1. Oberer Dreh- und Laufmechanismus
2. Drehtange mit Zapfenband
3. Riegel mit Bolzen
4. Bügel mit Scharnierung. Bei einem Durchmesser bis 2,10 m werden die kl. (A), über 2,10 m die gr. Bügel (B) geliefert
5. Grundplatte
6. Stoss-Stange
7. Sockelbleche
8. Bürstendichtungstreifen

Längsschnitte

Luft zwischen Türflügel und Fußboden 25 mm

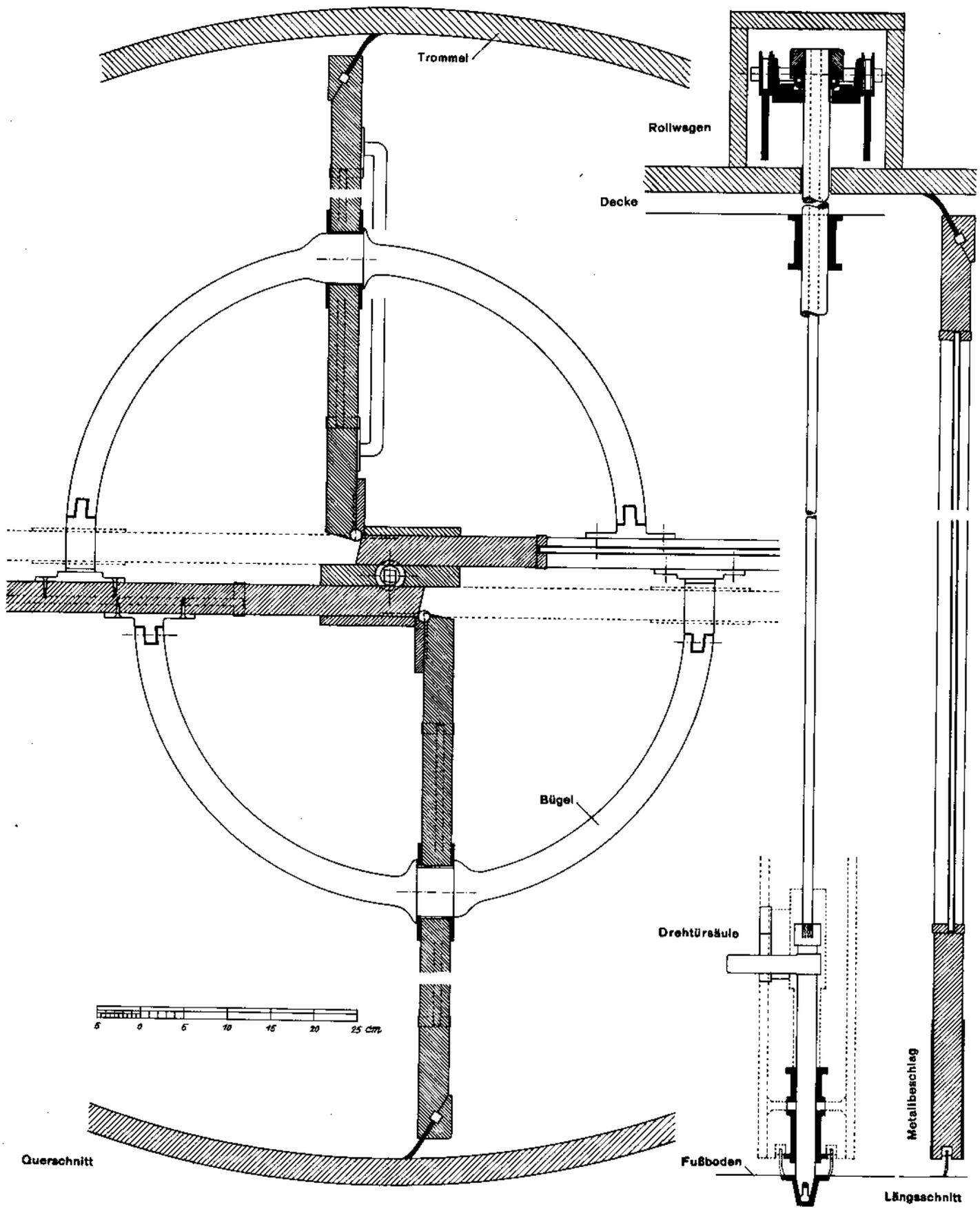
Pfeil und Grundplattenvorsprung müssen genau übereinander stehen. Der untere Bolzen ist dann leicht einzuriegeln

Drehtüre 4fig.

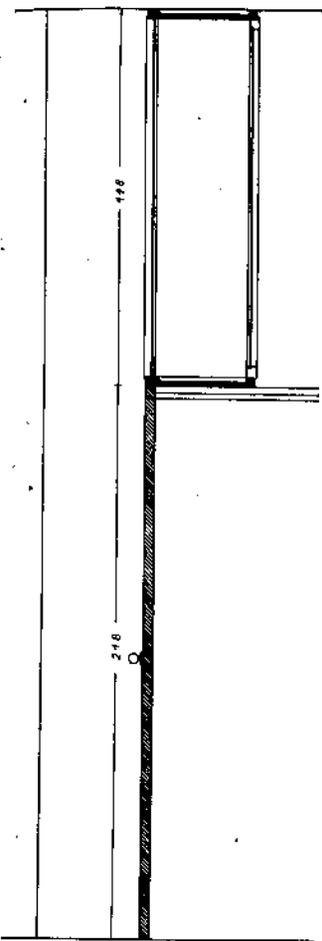


- 1 Rollwagen
- 2 Decke
- 3 Baskülstange ausgeriegelt
- 4 Baskülstange eingeriegelt
- 5 Espagnolette-Riegel
- 6 Fußboden
- 7 Pfanne
- 8 Gummiabdichtung
- 9 Trommel
- 10 Griffe für Baskülstange
- 11 Türband
- 12 Hoher Bock
- 13 Niedriger Bock
- 14 Drehtür-Bügel
- 15 Trageisen
- 16 Abdeckleiste

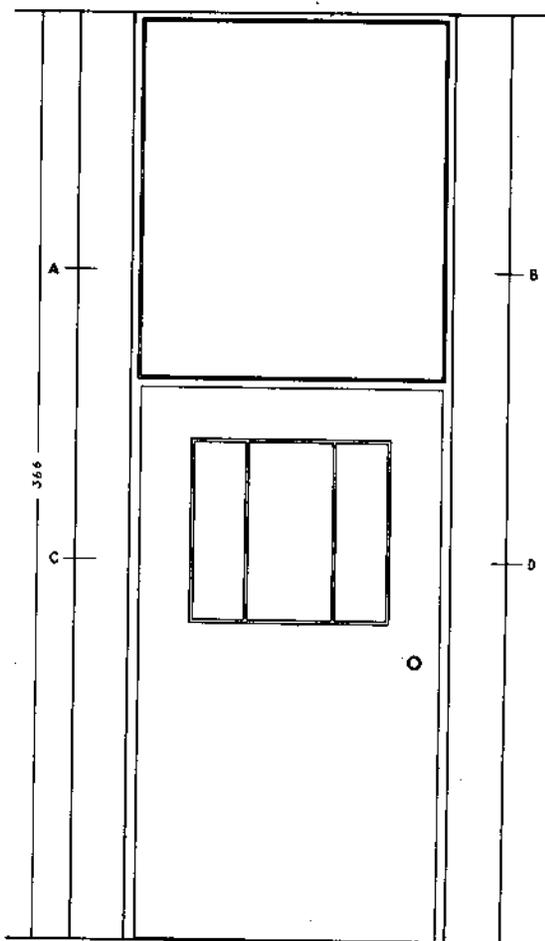
Drehtüre 4fig.



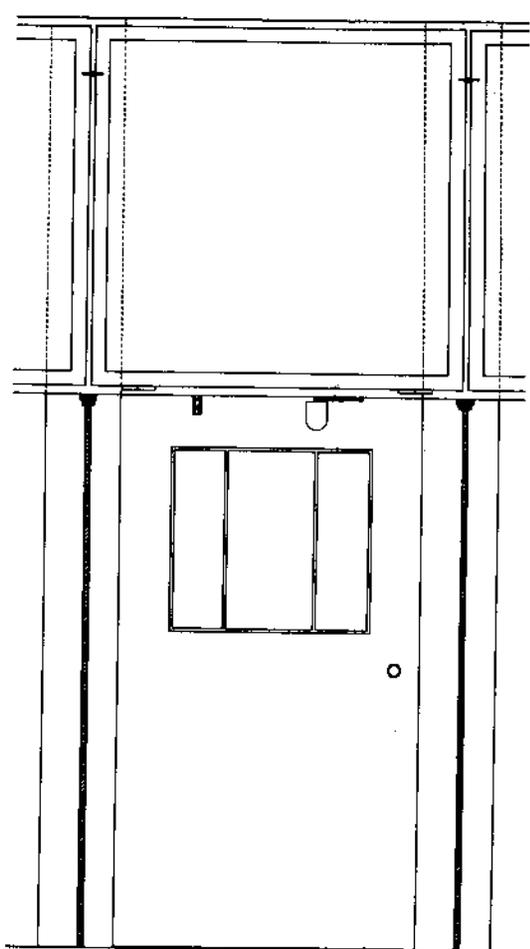
Glatte abgesperrte Türe 1- und 2flg.



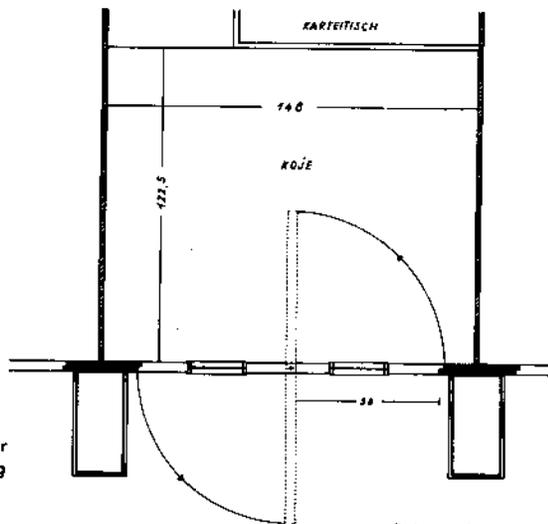
Längsschnitt



Aufriß außen

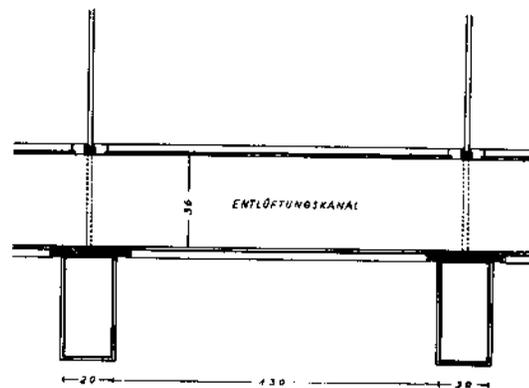


Aufriß innen, von der Koje aus, mit Türschließer und Riegelverchluß



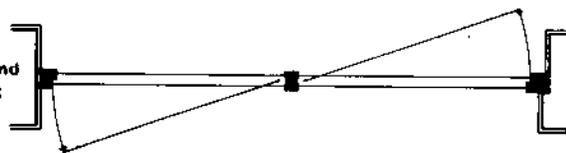
Schnitt CD

Der Drehpunkt ist ein Kugellager mit Stift und Pfanne (Beschlag Gretsch-Unitas)



Schnitt AB

Variante, bei der die Tür geteilt und jeder Flügel für sich drehbar ist



Kojentüre mit Glasfüllung

(Vgl. auch S. 66)

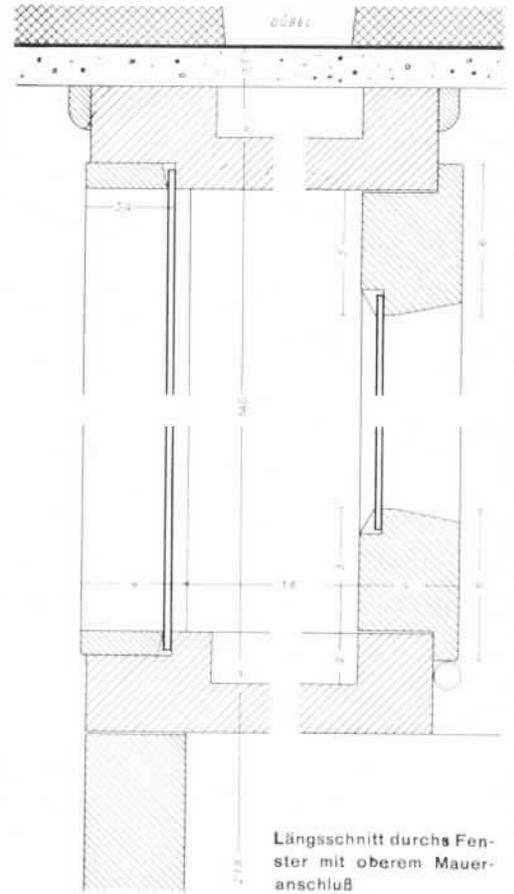


Architekt R. Schröder, Kiel
Ort Städt. Arbeitsamt, Kiel

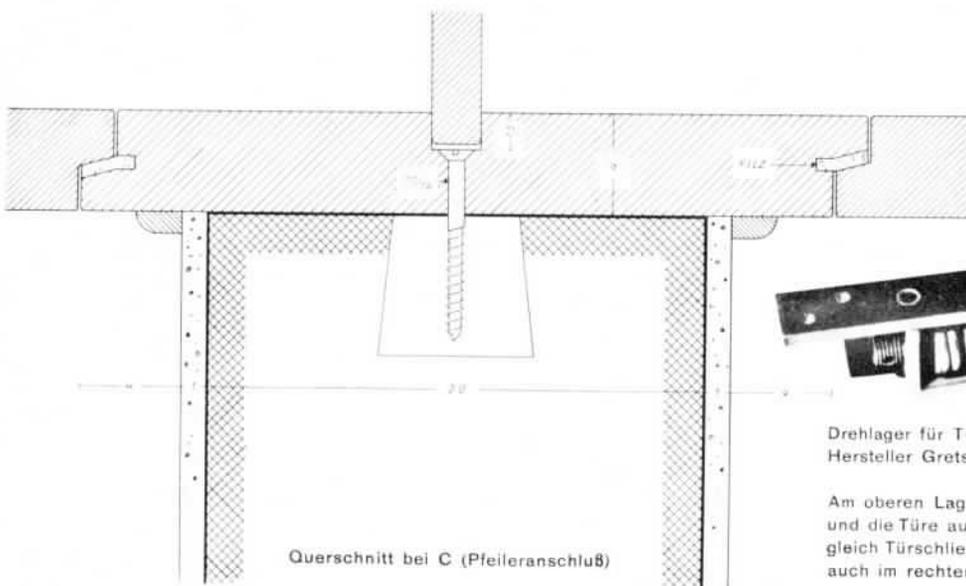
Glatte abgesperrte Türe 1- und 2flg.



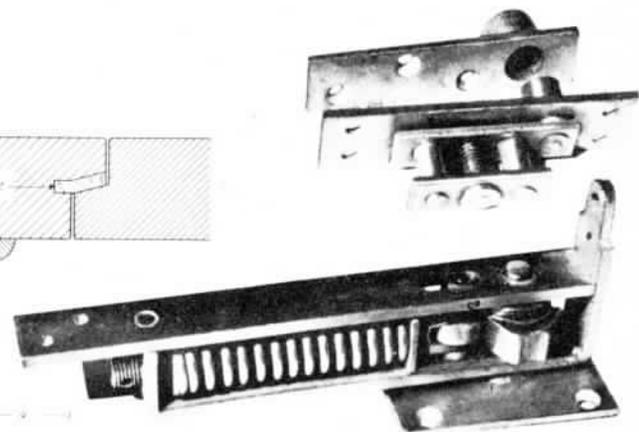
Ansicht von der Halle aus



Längsschnitt durchs Fenster mit oberem Maueranschluß



Querschnitt bei C (Pfeileranschluß)



Drehlager für Türen wie die Variante Hersteller Gretsch & Co.

Am oberen Lager kann der Drehzapfen zurückgeschraubt und die Türe ausgehängt werden. Das untere Lager ist zugleich Türschließer durch Federdruck, die Türe bleibt aber auch im rechten Winkel offen stehen

METALLTÜREN

a) **Flügeltüren**

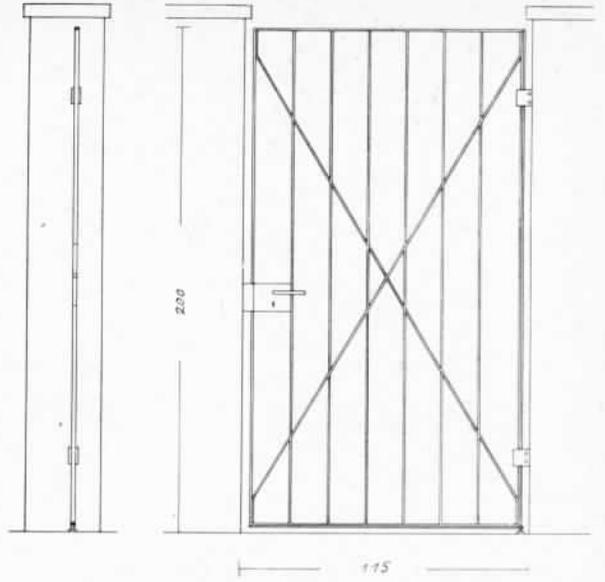
1. Gittertüren Seite 68—71
2. Glastüren „ 72—83, 90
3. Glatte Türen „ 84—89

b) **Schiebe- und Falttüren** „ 91—105

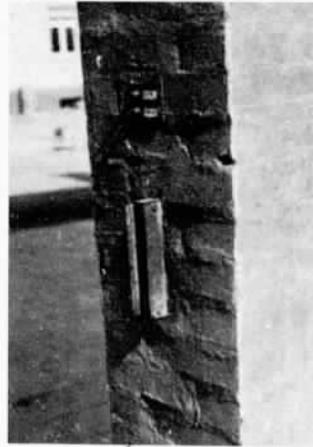
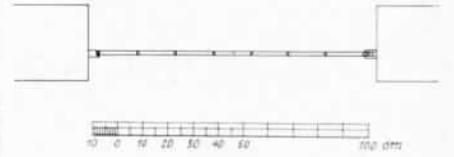
Gittertüre



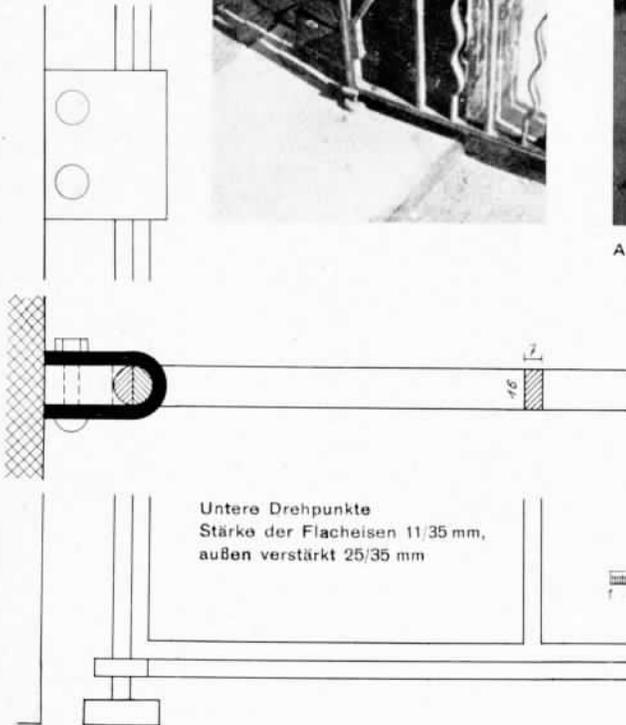
Hofeinfahrt. Das Tor ist 2,80/2,80 m groß



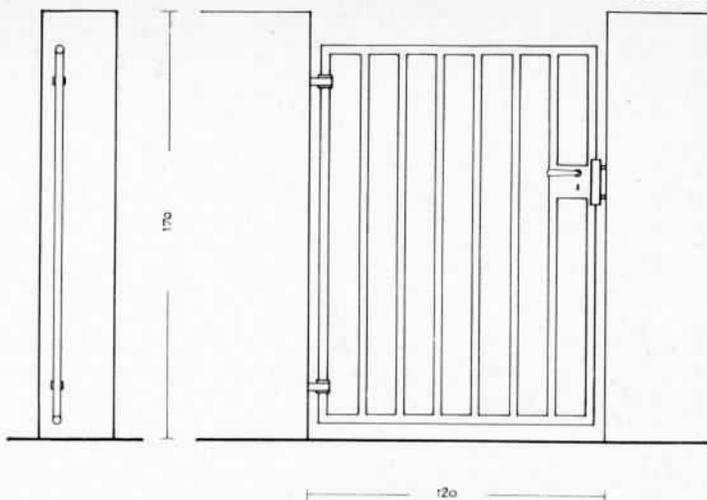
Außriß mit Schnitten



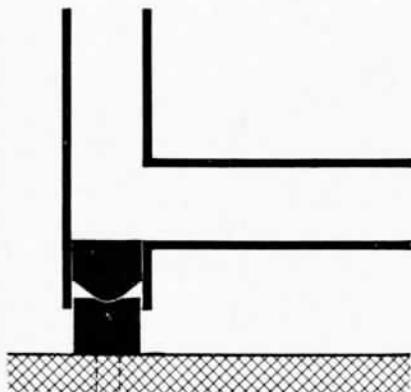
Anschlag und Schließkappe



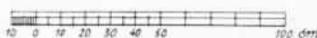
Hofeingang



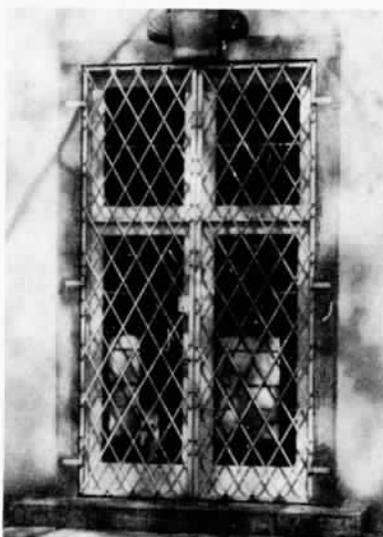
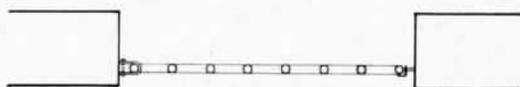
Durch die geschweißten Verbindungen ist ein Bug überflüssig



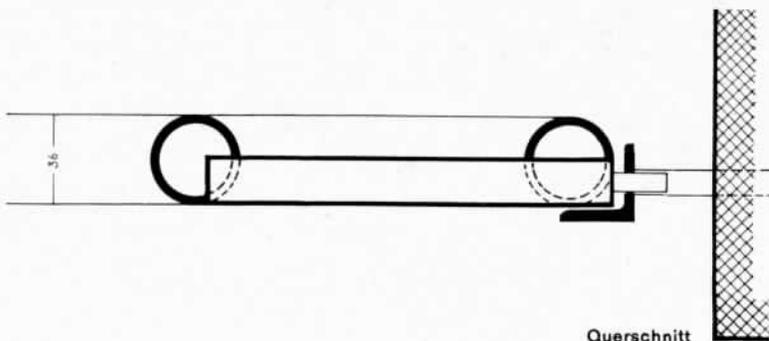
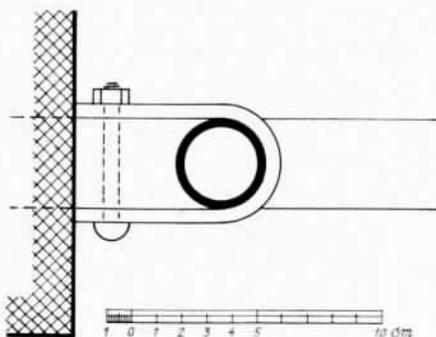
Variante für den unteren Anschlag
Für schwere Türen ist ein Bodenlager zu empfehlen



Aufriß mit Schnitten

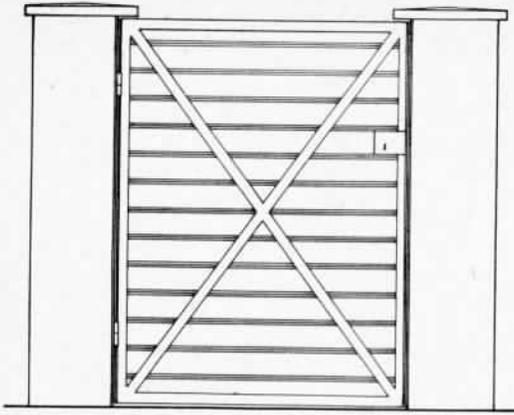


Diese beiden Türen haben verschiedene Anschläge. Links Gittertür am Ernst-Sachs-Bad in Schweinfurt. Architekt Roderich Fick, München-Herrsching. Rechts ein Tor des Bades Bertrich von Kunstschmiedemeister Carl Wyland, Köln

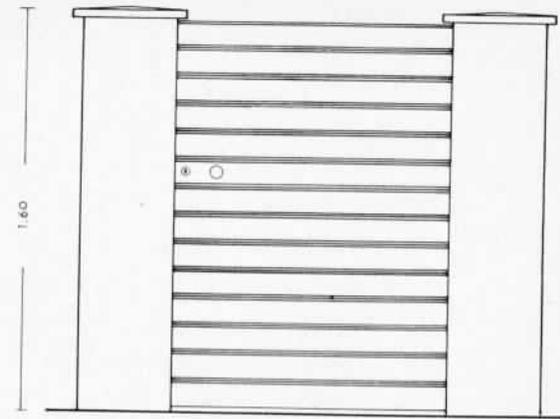
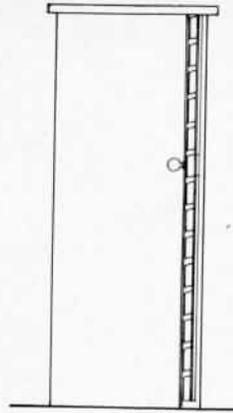


Querschnitt

Glittertüre 1flg.



Aufließ innen

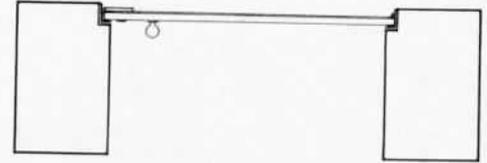


1,70

Aufließ außen mit Schnitten

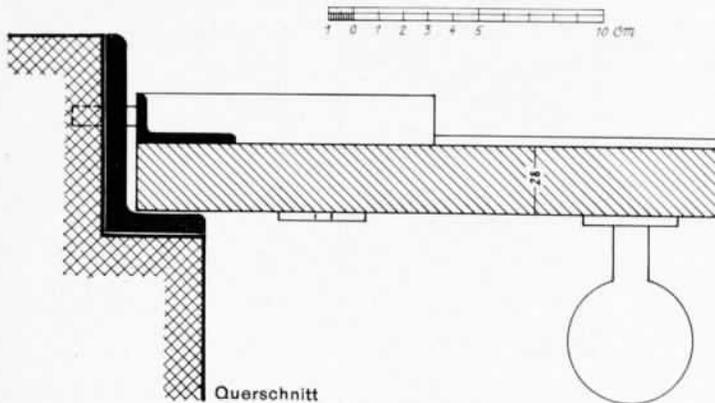


Die Latten sind für das Abfließen des Regenwassers schräg abgefast



10 0 10 20 30 40 50 100 cm

Außenansicht



Querschnitt



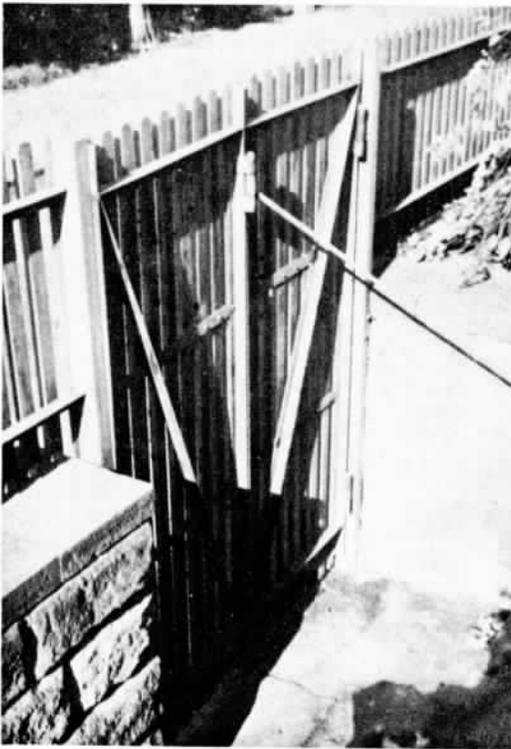
Innenansicht mit Einzelheiten



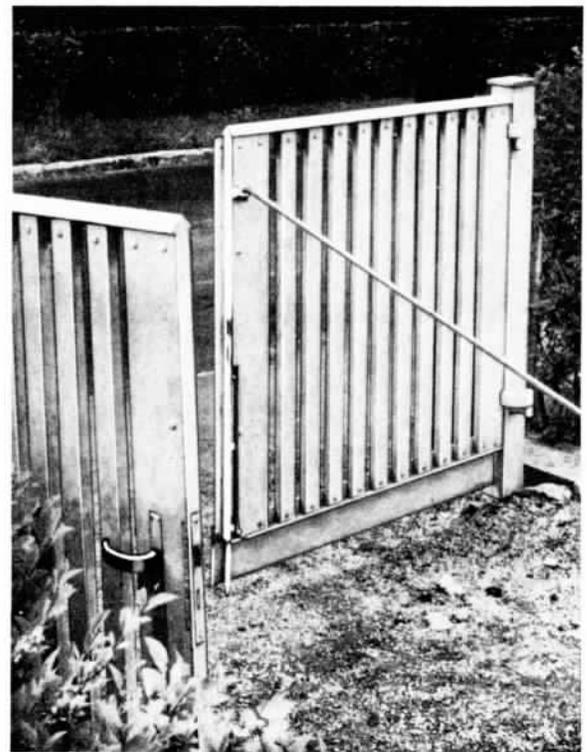
Die Latten stehen oben und unten 15 cm über den Eisenrahmen vor



Der linke Flügel ist gewöhnlich fest und wird mit einer Verbindungsstange oben und einem Riegel unten festgehalten (s. unten)



Die Latten liegen auf dem Rahmen



Die Latten sind im Winkeleisenrahmen eingeschraubt

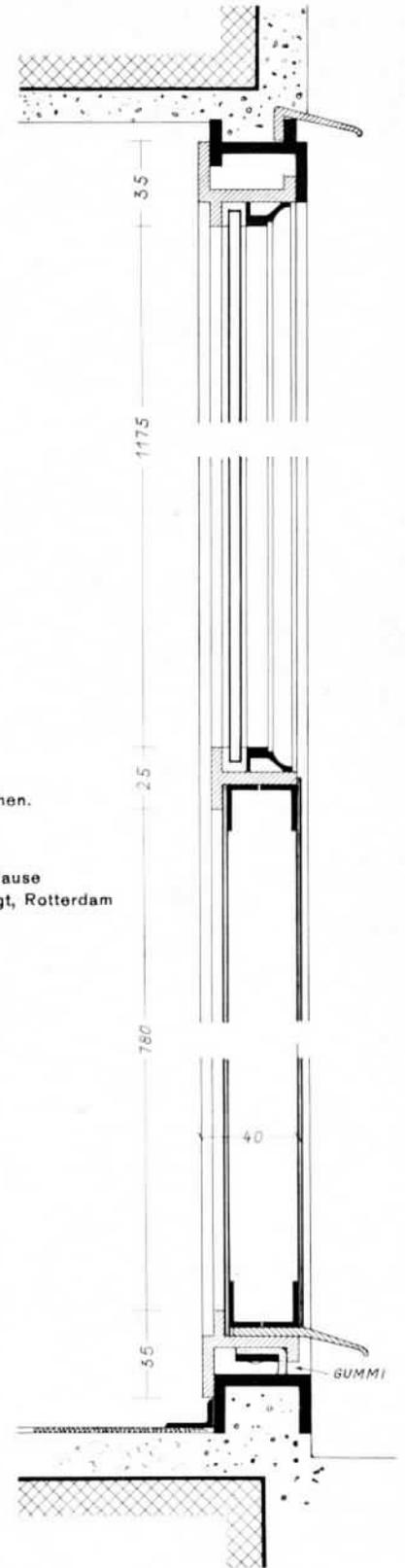
Glastüre 1flg.



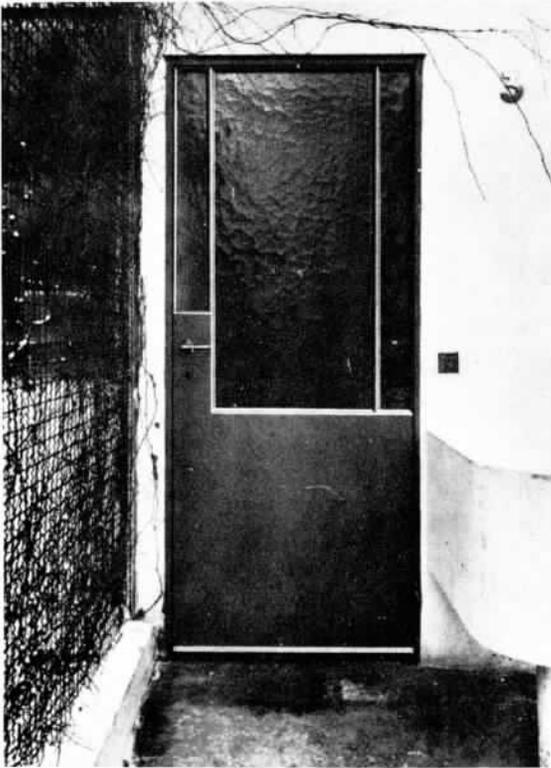
Türe an der Frauenschule Aachen.
Arch. Rudolf Schwarz, Aachen



Türe in einem holländischen Hause
Arch. Brinkman & van der Vlugt, Rotterdam



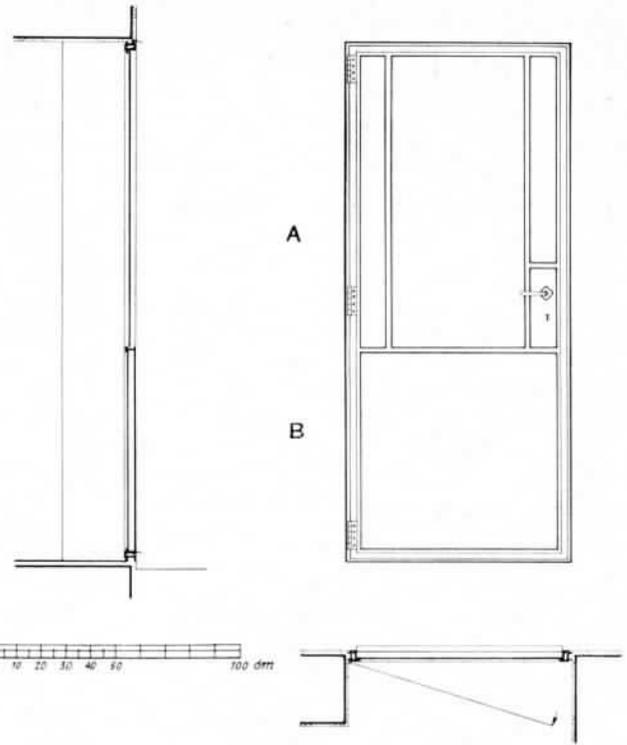
Längsschnitt



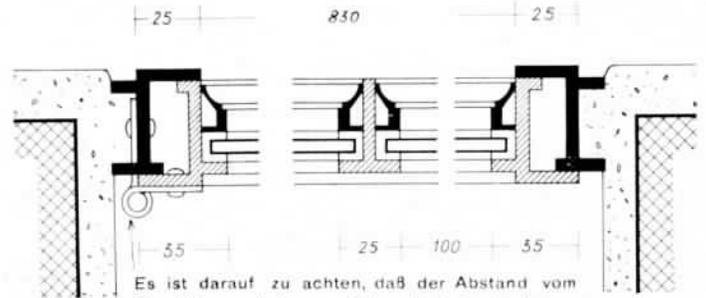
Außenansicht geschlossen



Außenansicht geöffnet

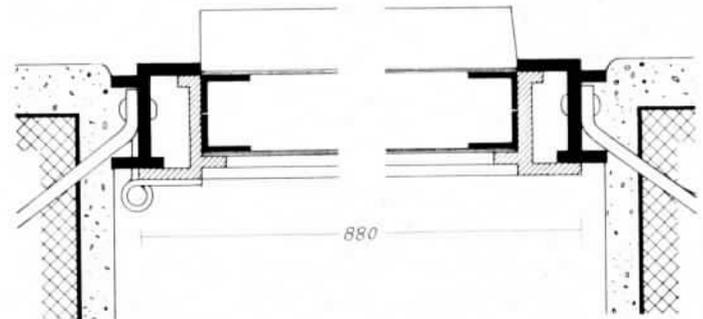


Außriß innen mit Schnitten



Es ist darauf zu achten, daß der Abstand vom Band bis zur Leibung nicht zu klein ist. In diesem Fall wäre es wegen der Erschütterungen besser, wenn der Schenkel des Außenrahmens im Mauerfalz läge (s. „Fenster“ S. 117, 120 - 123)

Querschnitt bei A

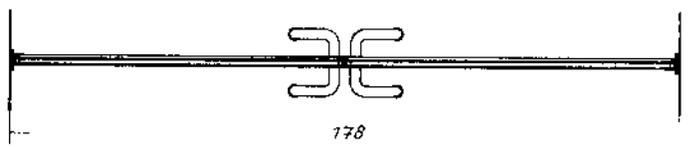
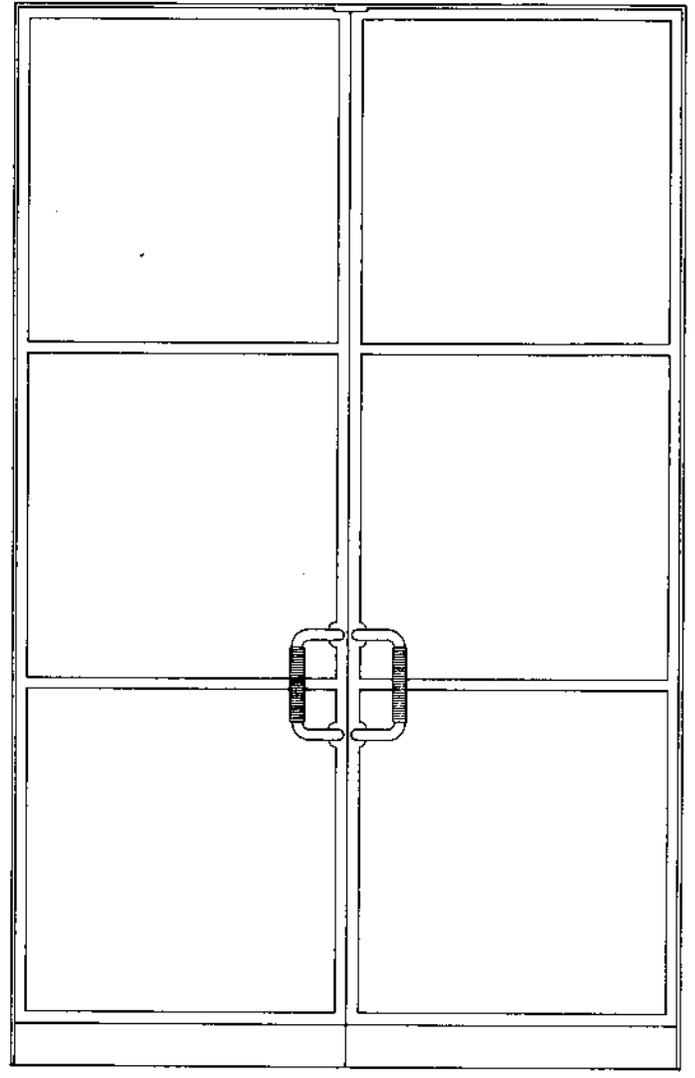
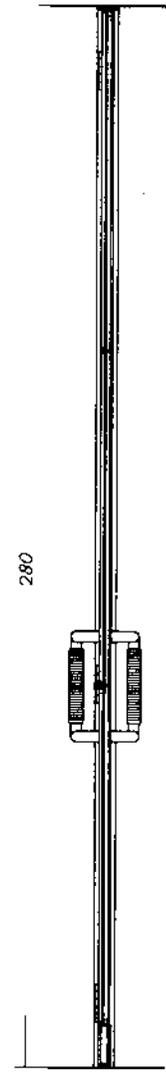
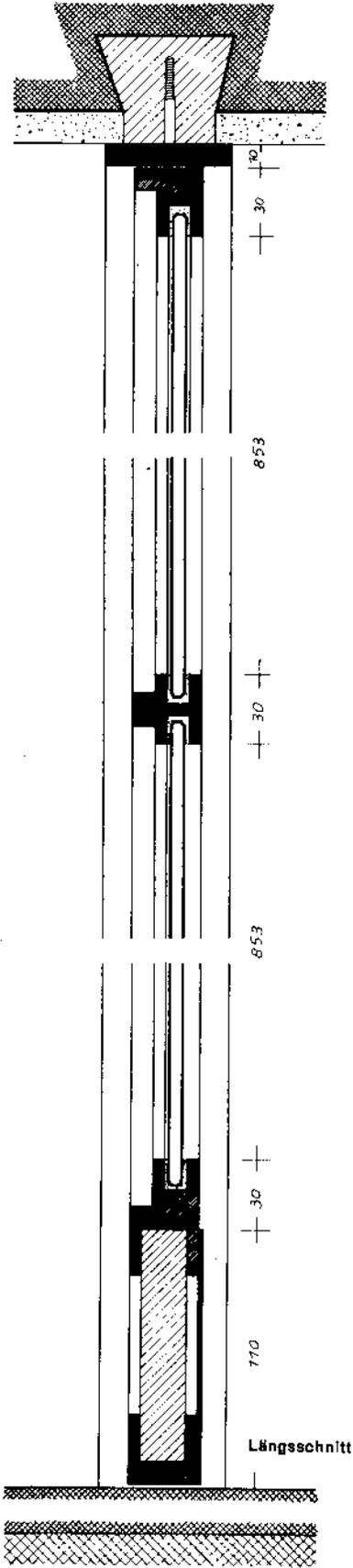


Querschnitt bei B

Rahmen aus gepreßten Profilen mit glattem Stahlblechüberzug und Glasfüllung

Architekt J. J. P. Oud, Rotterdam
 Ort Weißenhofsiedlung Stuttgart
 Hersteller Fenestra Crittall A.-G., Düsseldorf

Glastüre 2flg.

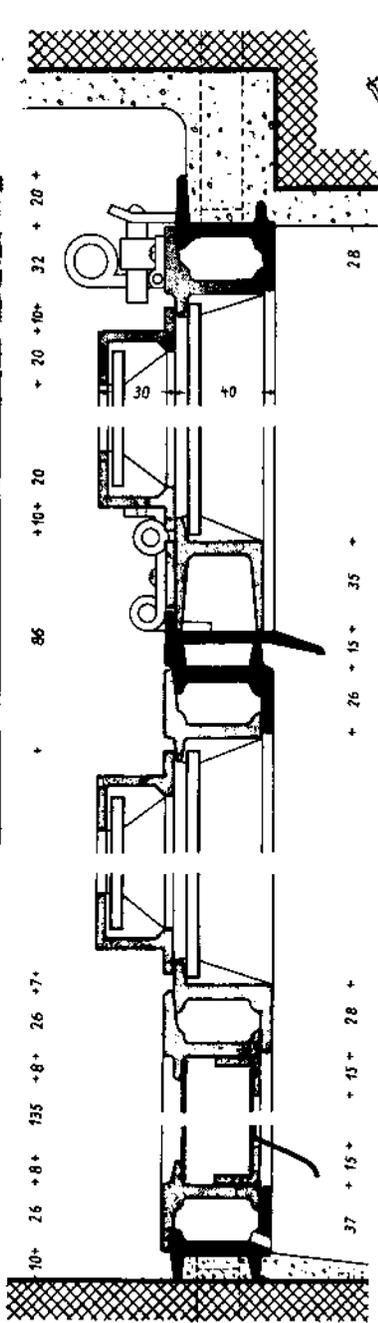


Aufriß mit Schnitten

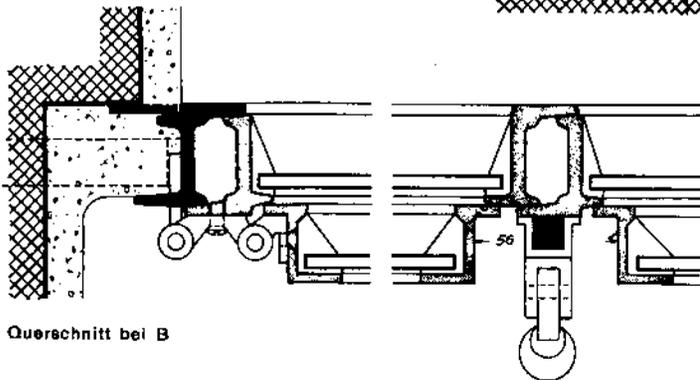
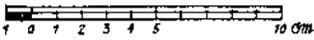
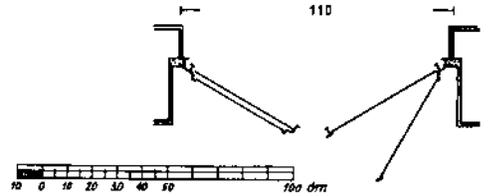
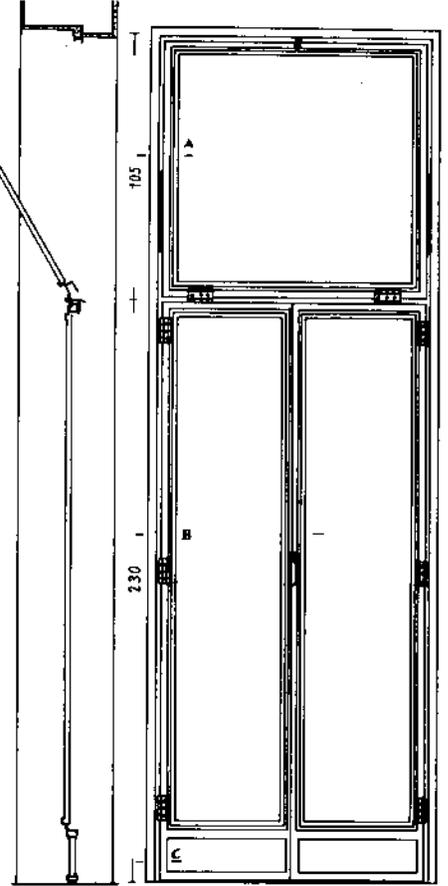




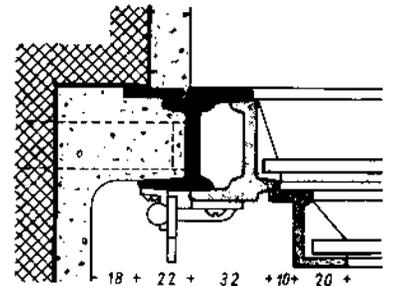
Innenansicht. Der aufgedoppelte Rahmen (heller gestrichen) wird mit Einreibern verschlossen



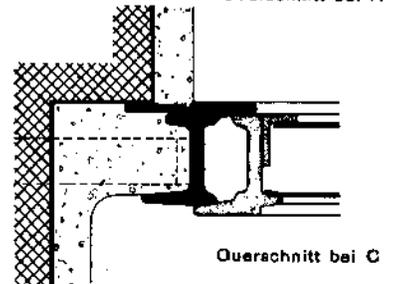
Längsschnitt



Querschnitt bei B



Querschnitt bei A

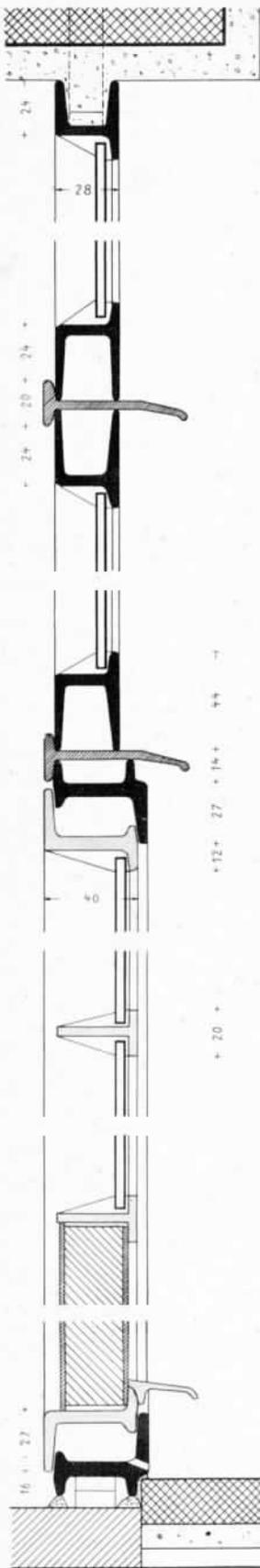


Querschnitt bei C

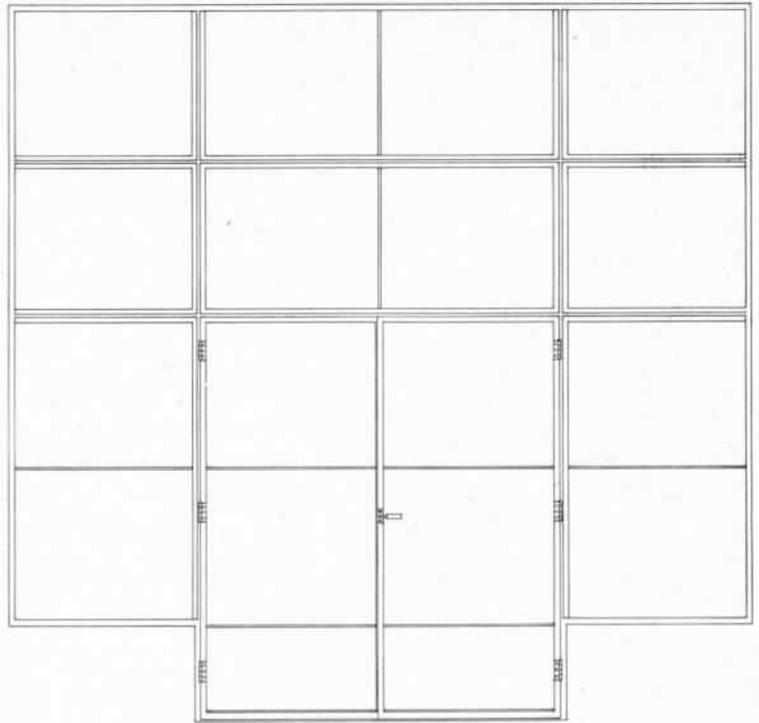
Rahmen aus gewalzten Normalprofilen mit Doppelflügel und -verglasung, Sockel Stahlblech. Treibriegelverschluß

Architekt Gerhard Graubner, Stuttgart
Ort Städt. Handelsschule Stuttgart

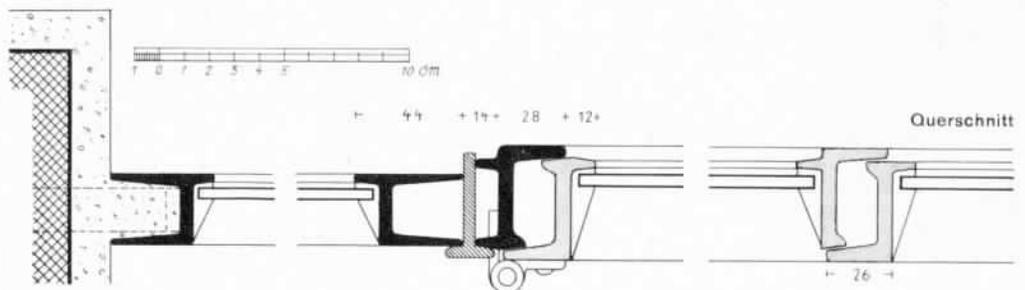
Glastüre 2flg. mit Glaswand



Längsschnitt



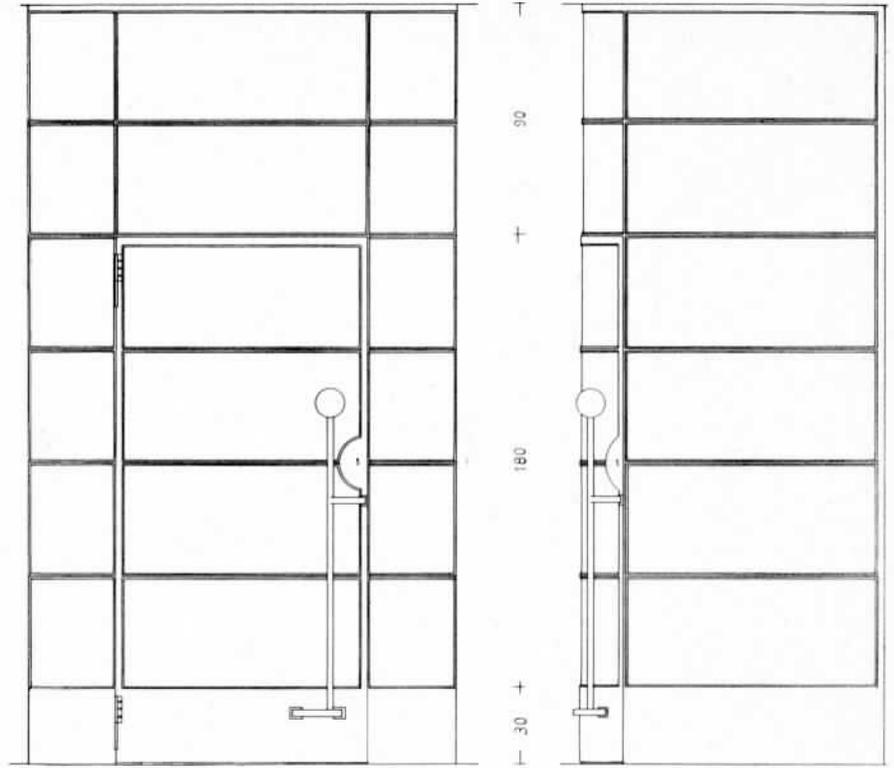
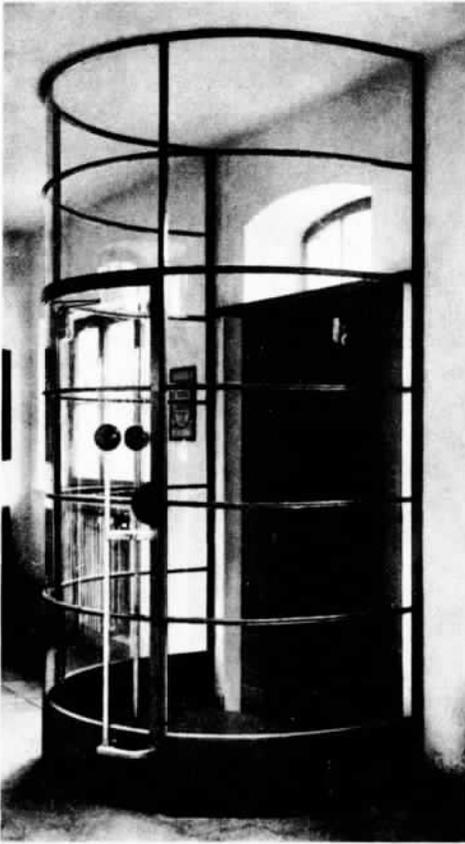
Außriß außen mit Schnitten



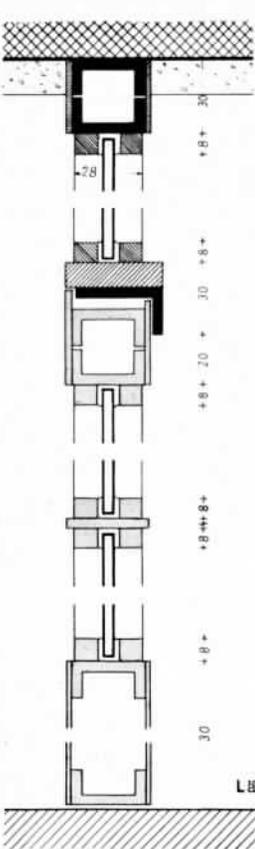
Querschnitt

76 Rahmen aus gewalzten Profilen mit Glasfüllung. Sockel Stahlblech

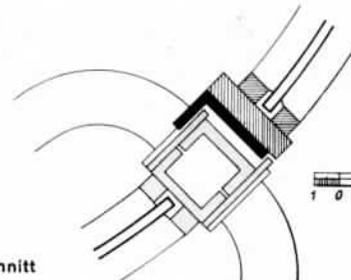
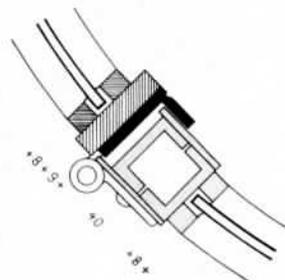
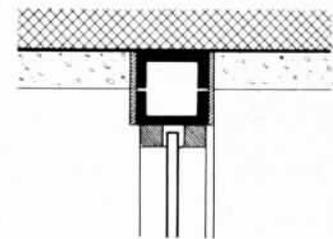
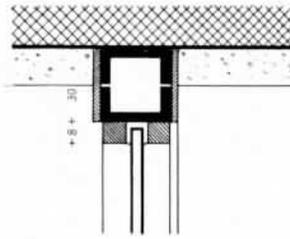
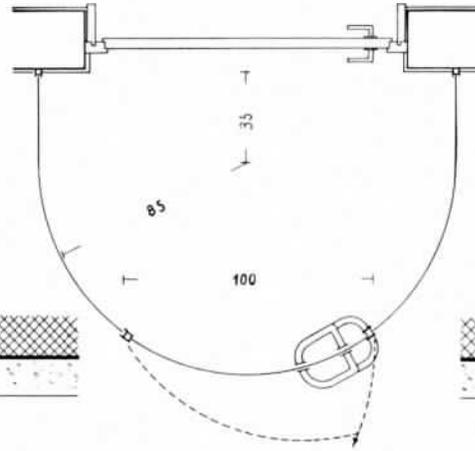
Architekt Emil Fahrenkamp, Düsseldorf
Ort Hotel Monte Verità, Ascona



Vorder- und Seitenaufriß mit Schnitt



Innenansicht



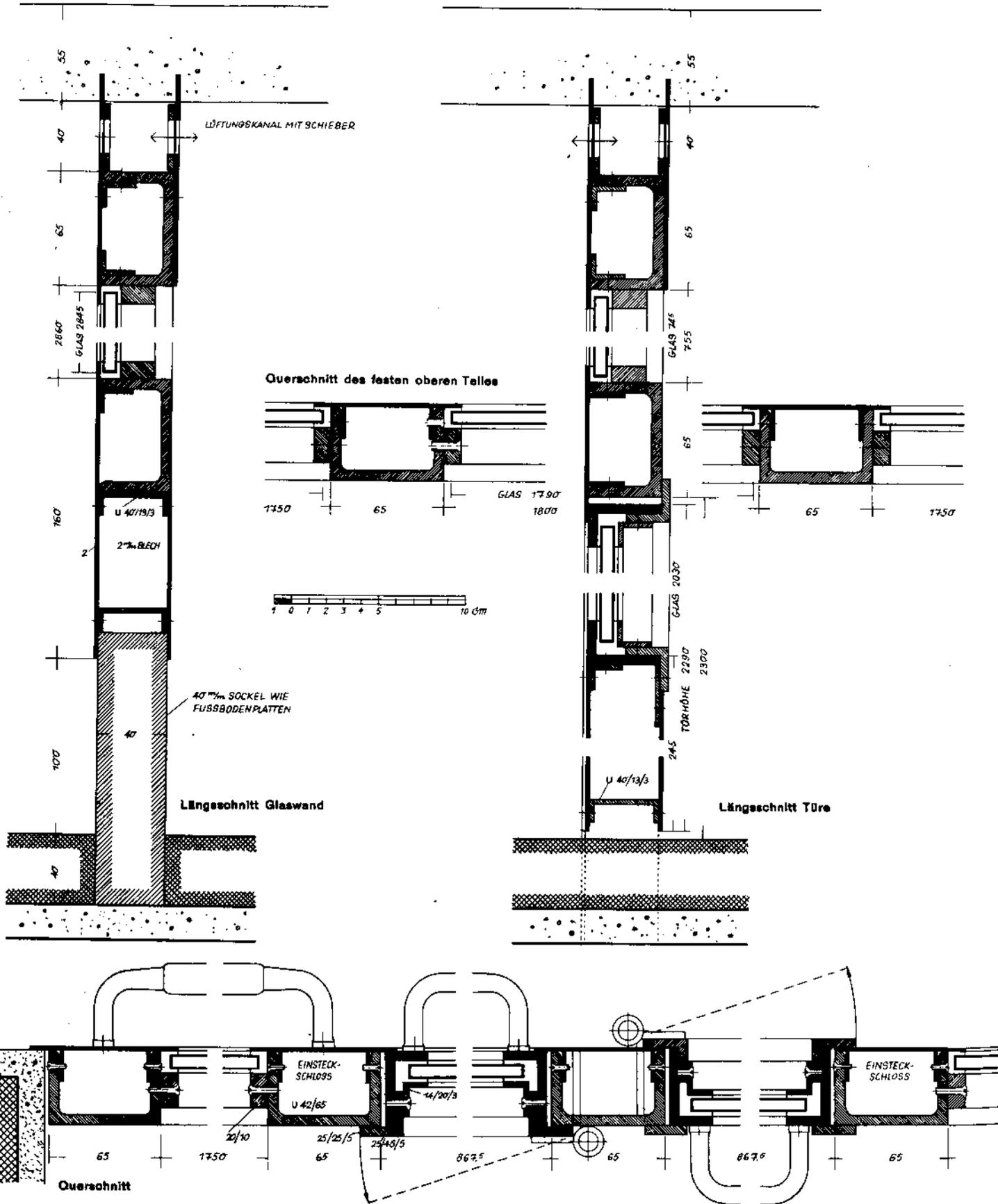
Längsschnitt

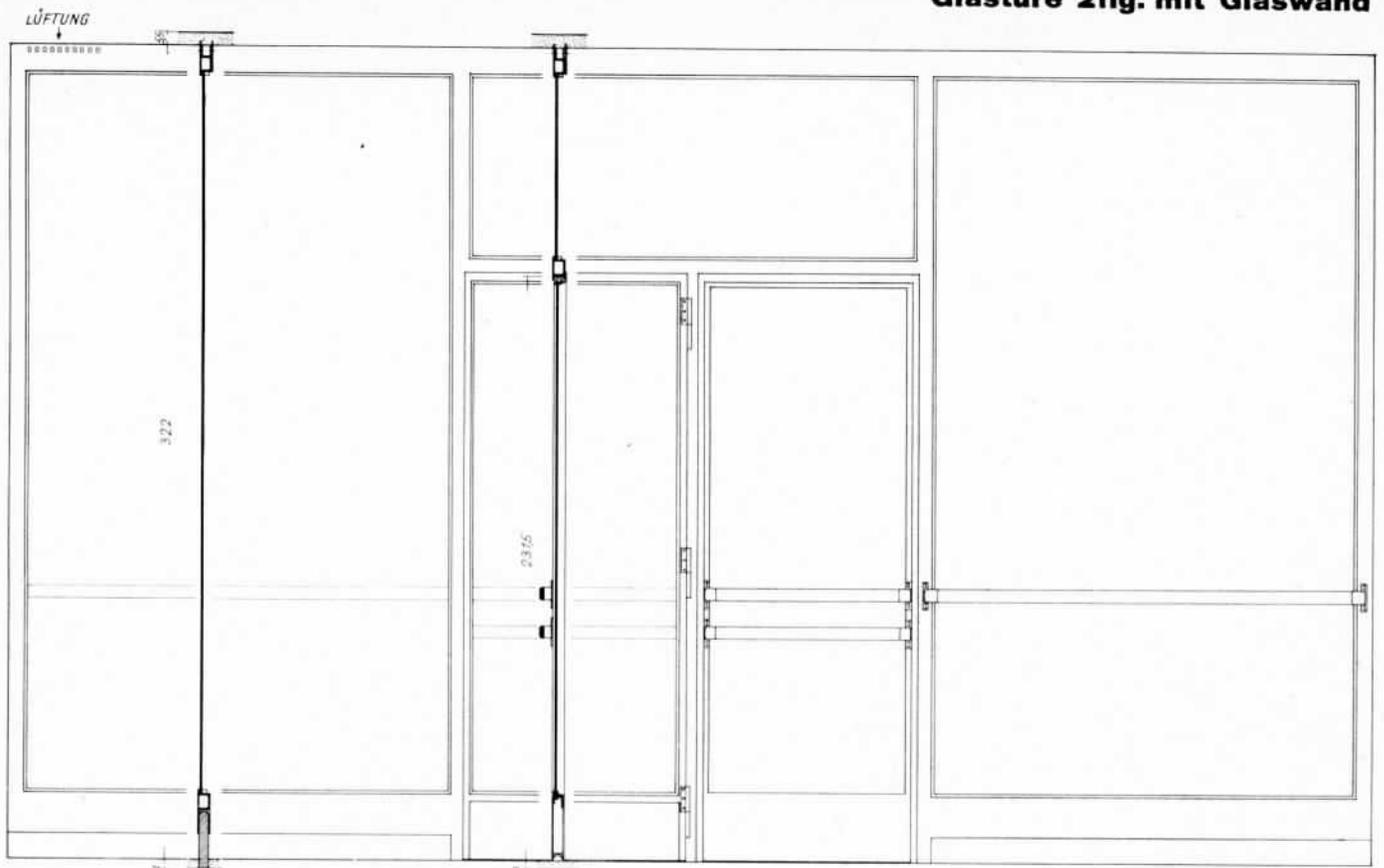
Querschnitt

Windfang. Winkeleisenrahmen mit Glasfüllung und Metallblechüberzug

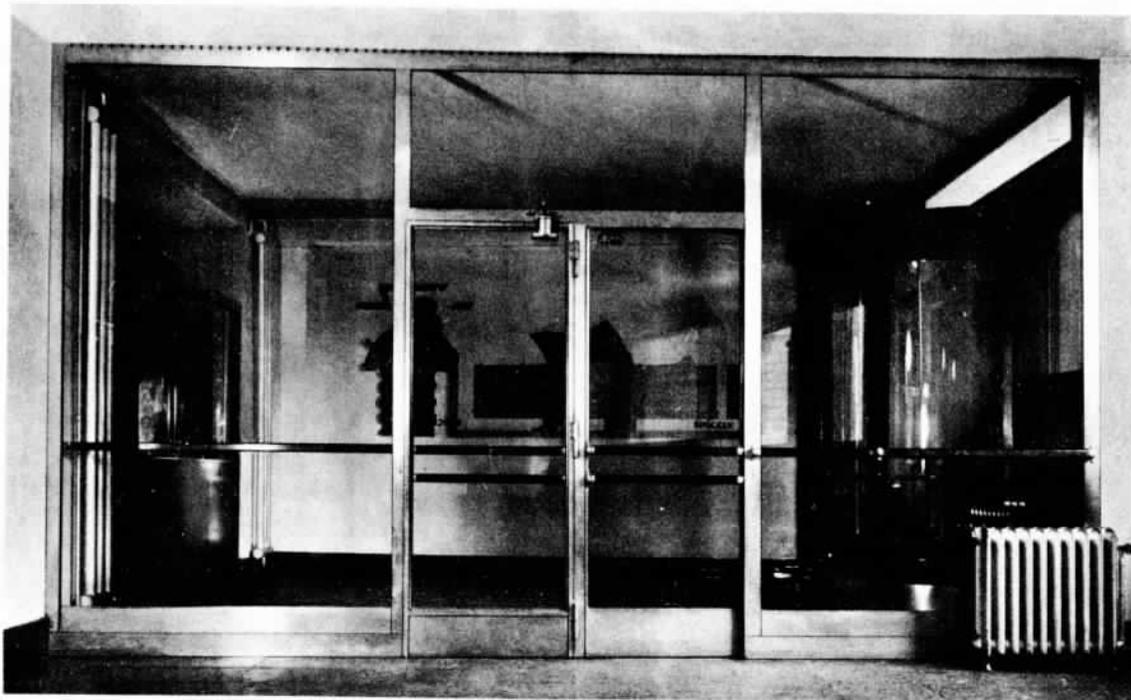
Ort Dienstgebäude Post Nesselwang
 Hersteller Josef Gartner, Gundelfingen/Bayern

Glastüre 2flg. mit Glaswand





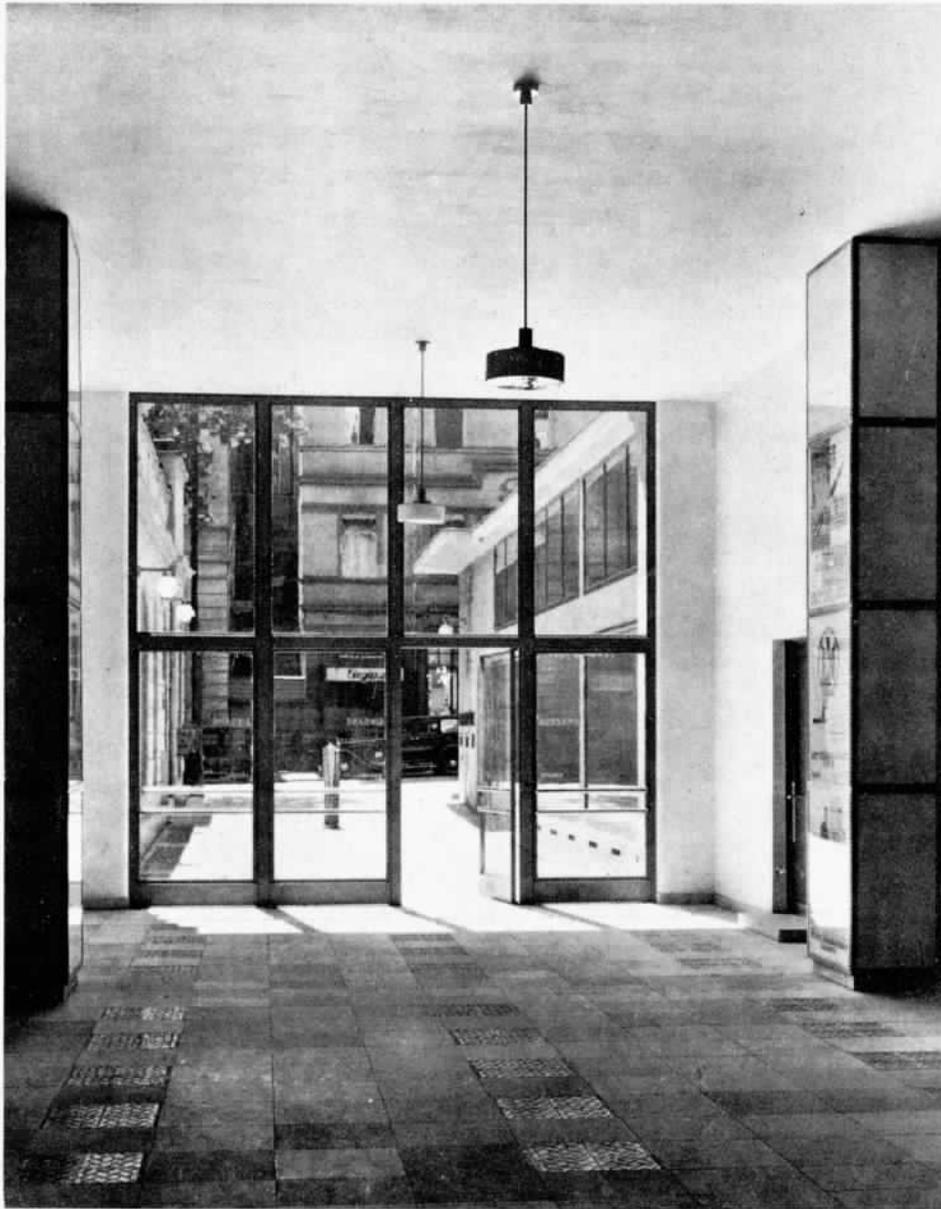
Aufriß mit Schnitten



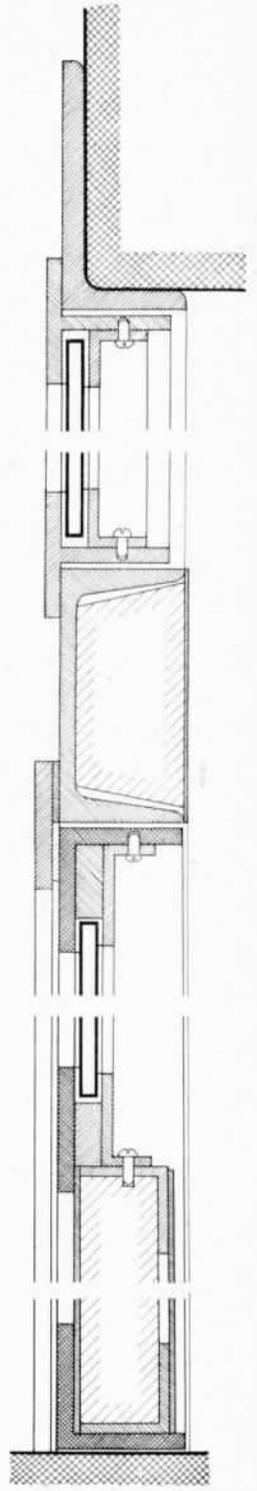
Mit Metallblech überzogene Winkel- und U-Eisenrahmen (Normalprofile)

Architekt E. Otto Oßwald, Stuttgart
 Ort Stuttgarter Neues Tagblatt, Schalterhalle
 Hersteller Beierle, Freiburg i. B.

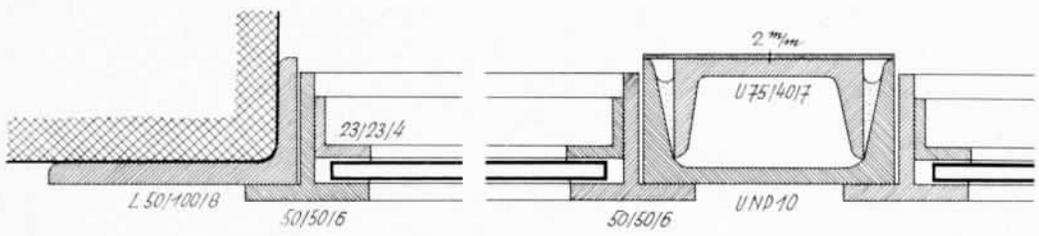
Glastüre 4flg. mit Glaswand



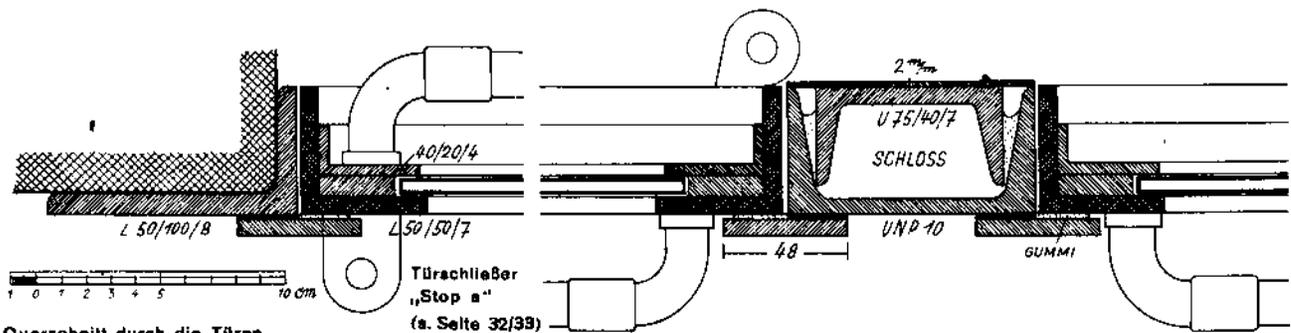
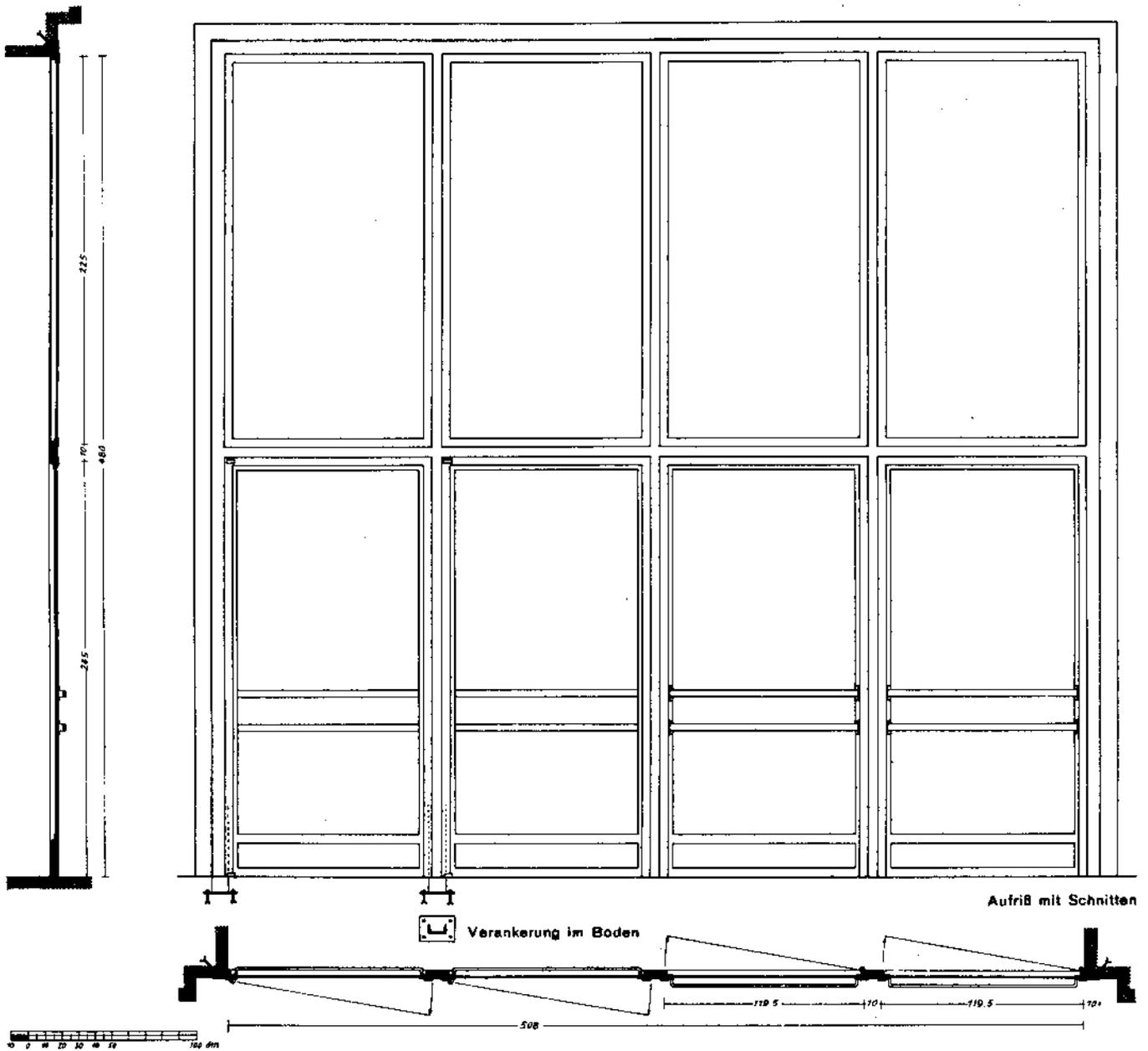
Innenansicht



Längsschnitt



Querschnitt durch die obere feste Glaswand



Querschnitt durch die Türen

Türschließer
"Stop a"
(s. Seite 32/33)

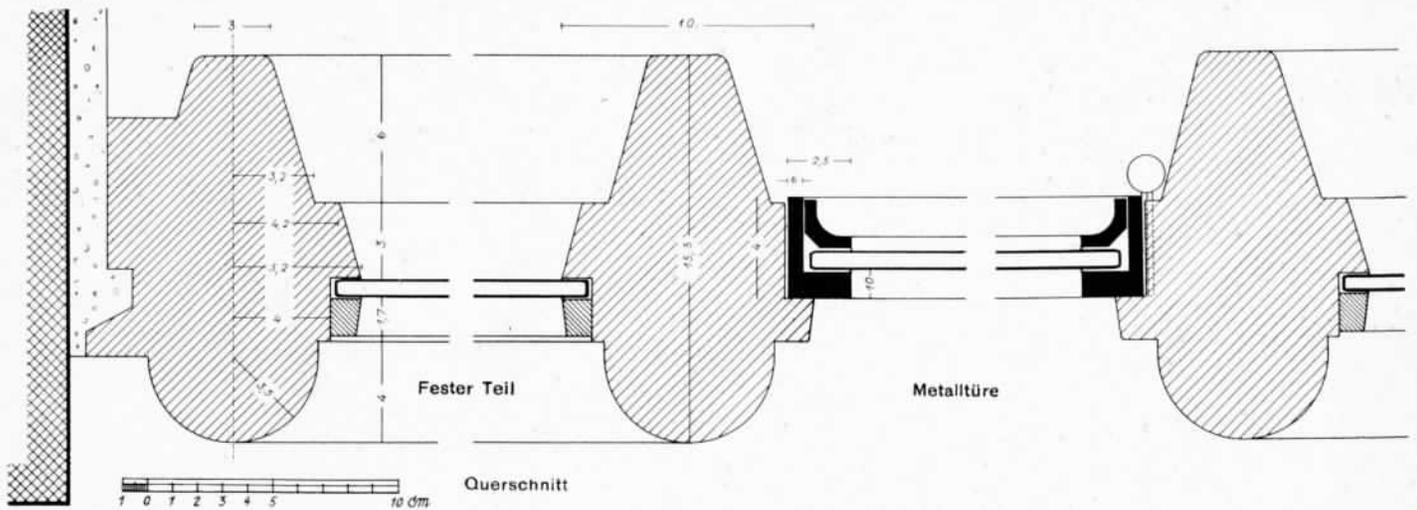
Rahmen aus Winkel- und U-Normalprofilen
und teilweise Stahlblechüberzug

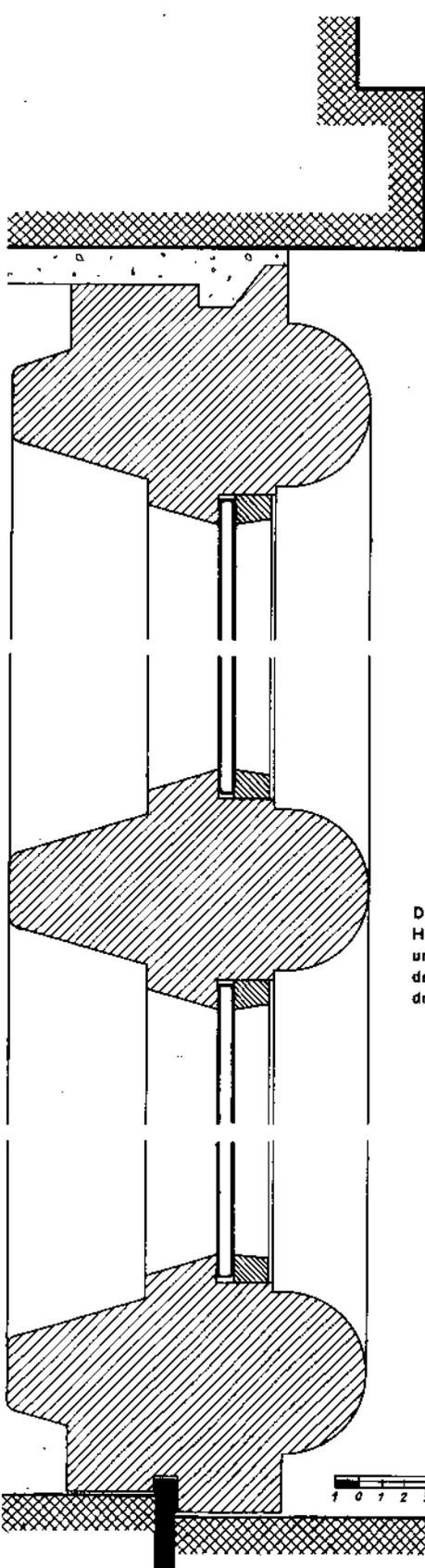
Architekt O. Öswald, Mitarbeiter O. Heiniz, Stuttgart
Ort Hauptpostamt Stuttgart

Glastüre mit Glaswand



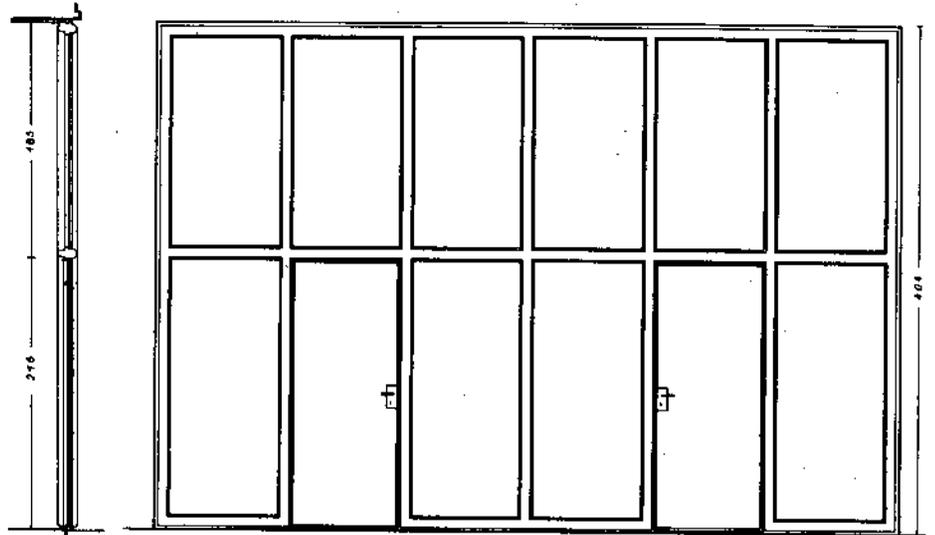
Innenansicht





Längsschnitt des festen Teils

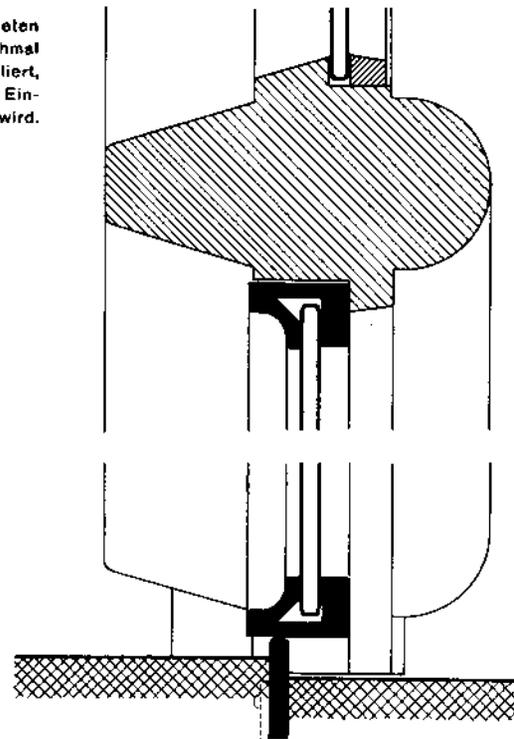
Winkeleisenrahmen in Holzrahmen angeschlagen



Außensicht mit Schnitten



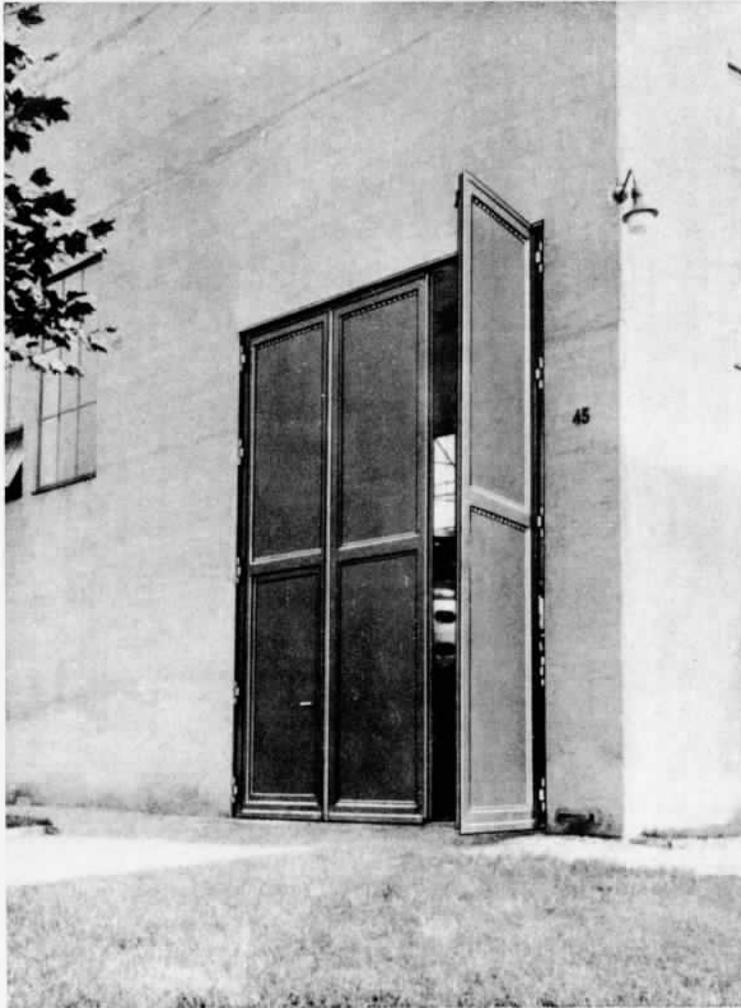
Die für diese Glaswand verwendeten Holzrahmen sind im Querschnitt schmal und tief und außerdem noch profiliert, damit bei größter Stabilität der Eindruck der Leichtigkeit erreicht wird.



Längsschnitt der Metall-Flügeltdre

Architekt R. Schröder, Kiel
Ort Verwaltungsgebäude in Kiel

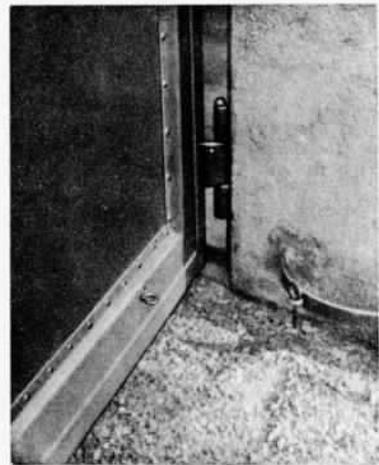
Glatte Türe 3flg.



Außenansicht, am linken Flügel ist ein Personendurchlaß



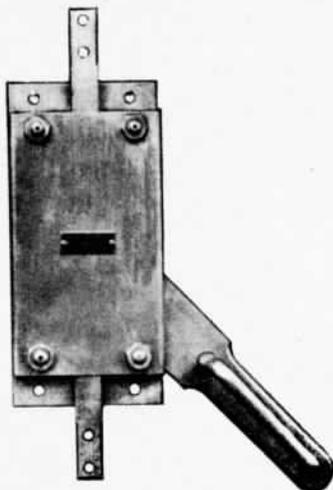
Treibriegelverschluß mit Hebel



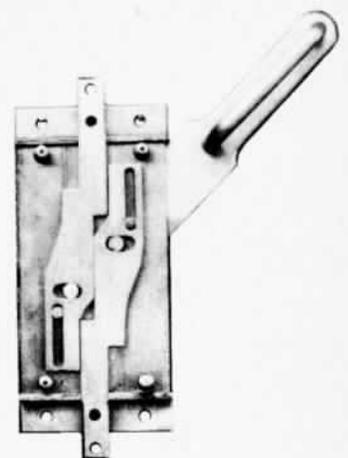
Unteres Band der Türe



Treibriegel bei geschlossener Türe

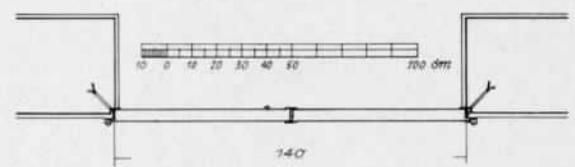
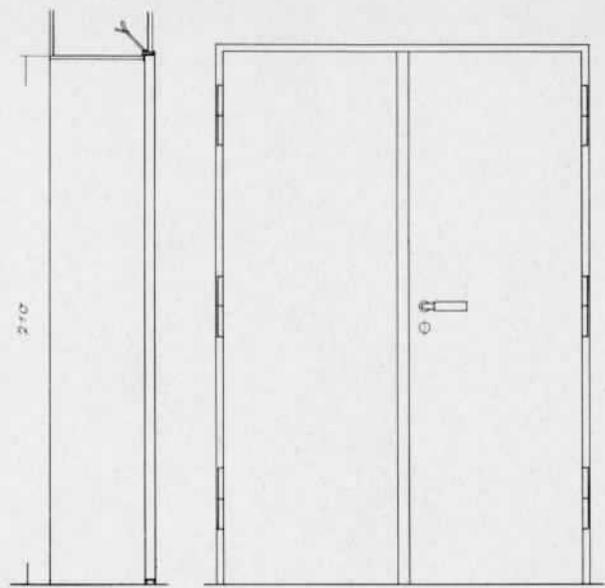
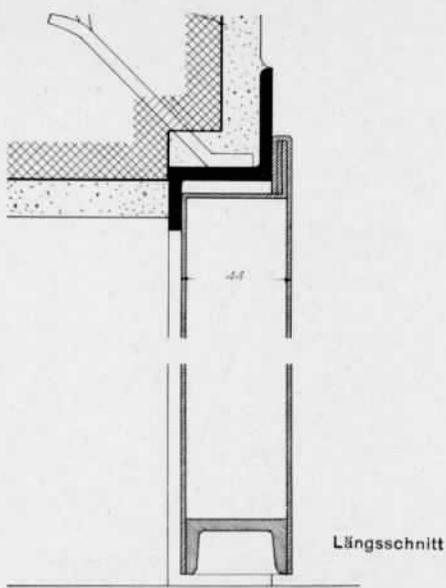


Hersteller J. Gartner, Gundelfingen

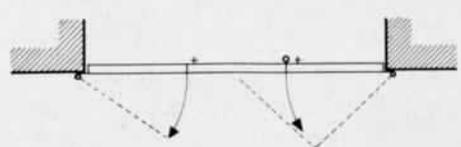
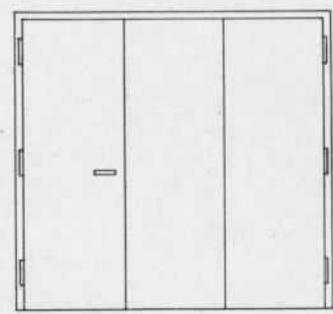


Treibriegel (ohne Deckblatt) bei offener Türe

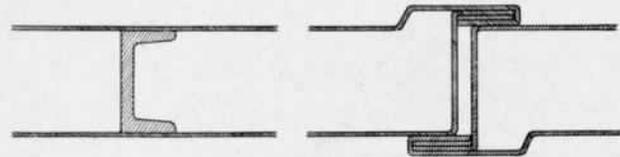
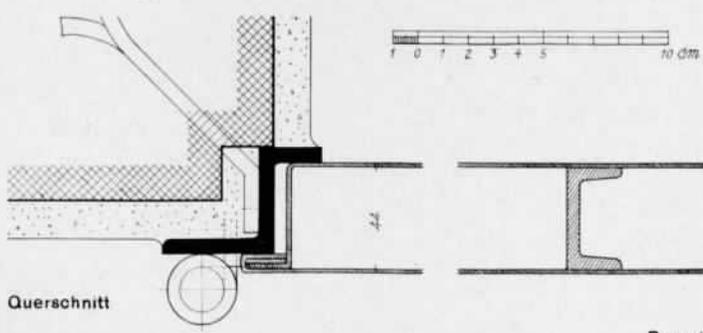
Glatte Türe 2- und 3flg.



Aufriß mit Schnitten

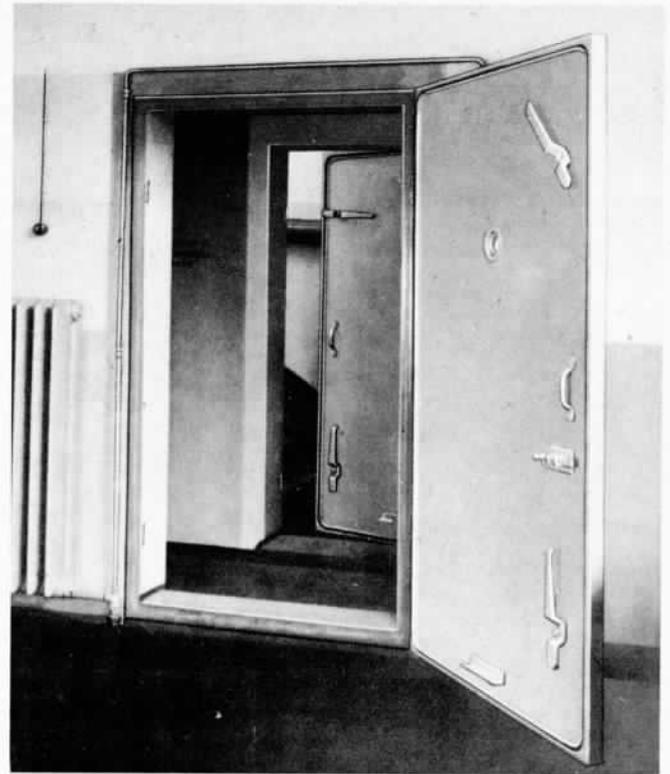


Der mittlere Flügel kann gefaltet und mit dem rechten um 180° umgelegt werden

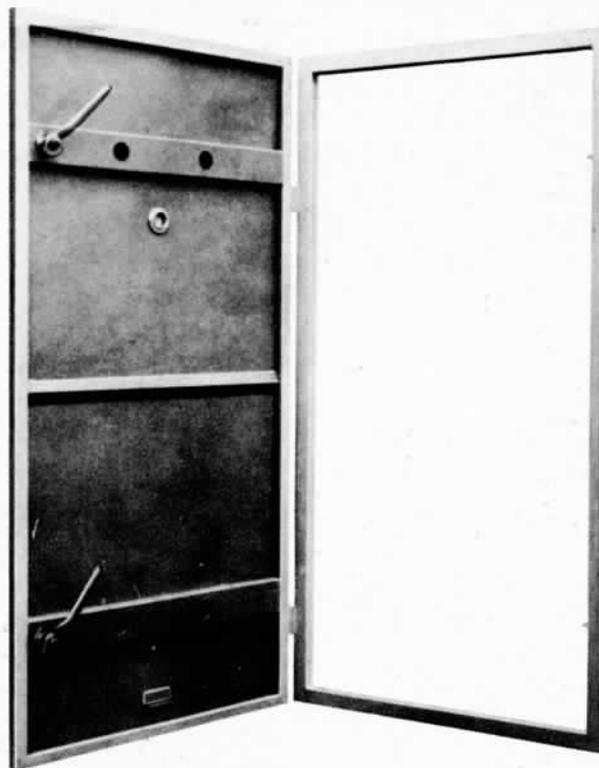


Der mittlere Anschlag, bei der Holztüre die Schlagleiste, wird bei diesen Türen in den meisten Fällen durch entsprechende Profilierung erreicht. Es kann dafür aber auch ein geeignetes Flacheisen verwendet werden

Glatte Türe 1flg., Luftschutztüre



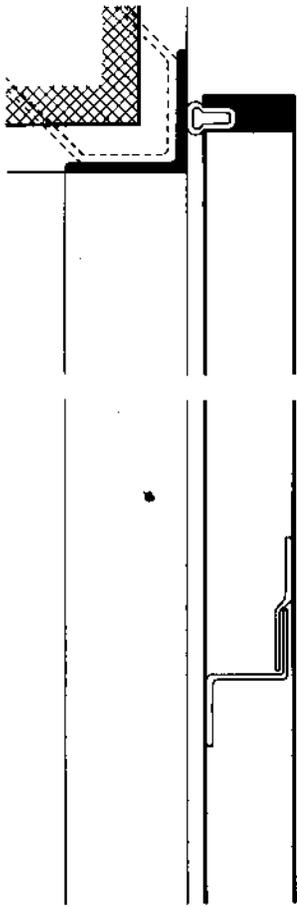
Einwandige aus einem Blech gepreßte Gas-Schutztüre, die auch doppelwandig hergestellt werden kann. Die einwandige Schutzwand-Türe läßt sich billiger herstellen und genügt in den meisten Fällen. Sie wird demgemäß im allgemeinen der doppelwandigen Schutzwand-Türe vorgezogen. Hersteller: Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG., Brackwede i. Westf.



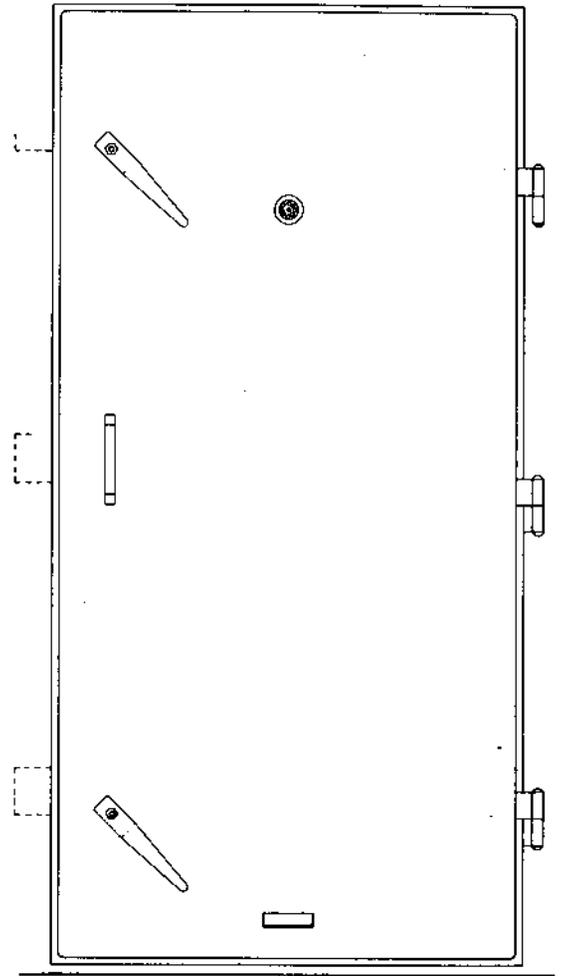
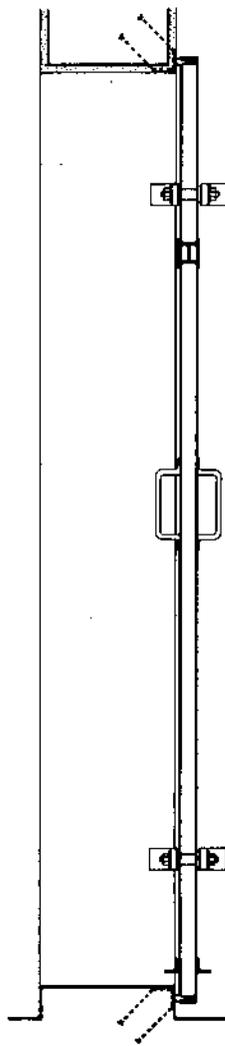
Gasdichte Schutzraumtüre nach Din 4104. Diese Türe kann auch für normale Verhältnisse verwendet werden als eine zugfreie und feuerhemmende Anschlagtüre. Hersteller Mannesmannröhren - Werke Düsseldorf

Verschiedene Luftschutztüren

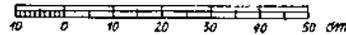
Glatte Türe 1 fig., Luftschutztüre



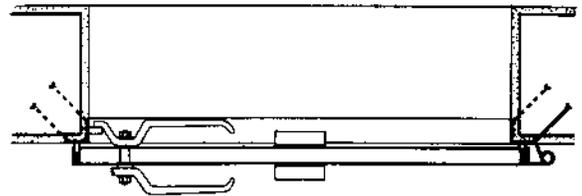
Längsschnitt



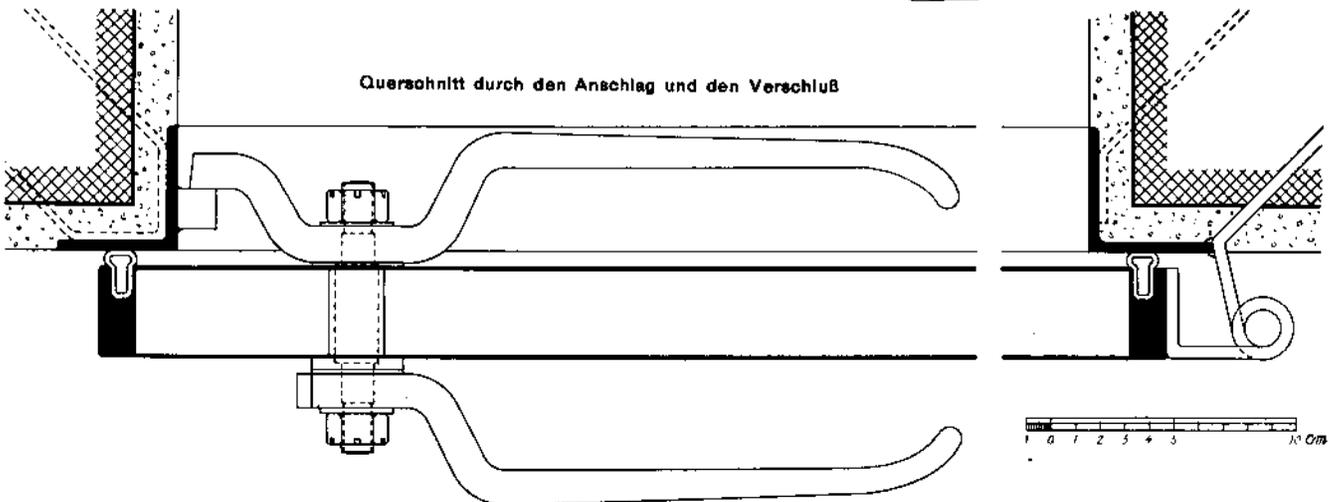
Aufriß mit Schnitten



Aufrisse und Schnitte zur Türe Blatt 86 oben



Querschnitt durch den Anschlag und den Verschluß



Türe mit Eisenzargen, Blechverkleidung und Gummidichtung

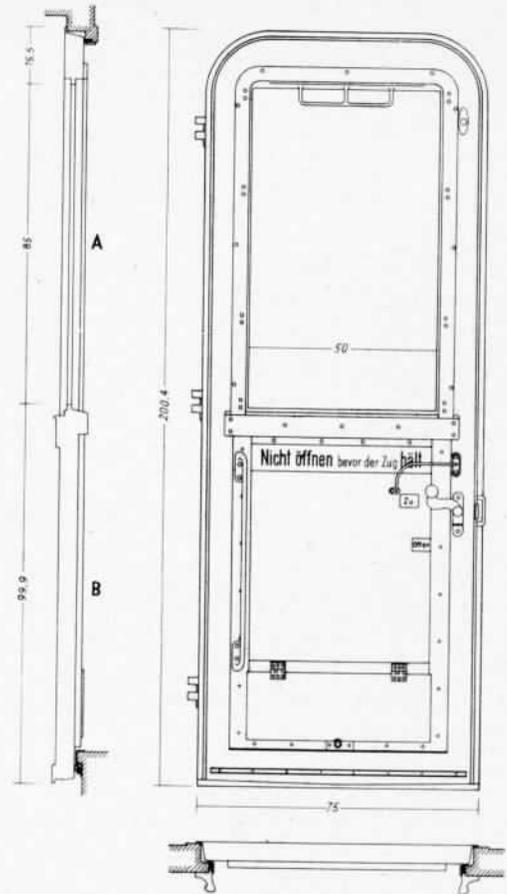
Hersteller Deutsche Metalltürenwerke Aug. Schwarze AG., Brackwede

Glatte Türe 1flg. (Eisenbahntüre)

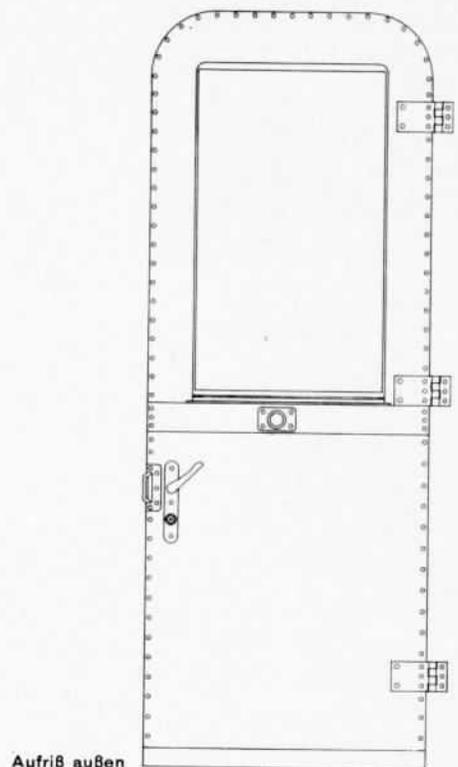


Offene Türe mit herabgelassenem Fenster. Unten kleine Klapptüre zur Kontrolle des Fensterhebers

Wegen der großen Erschütterungen, die Türe und Wagen im Gebrauch aushalten müssen, ist alles sehr kräftig und sorgfältig durchkonstruiert. Das dichte und weiche Schließen rührt hauptsächlich daher, daß die Türe ringsum mit Filz gedichtet ist und Metallteile nicht direkt aufschlagen



Aufriß innen mit Schnitten

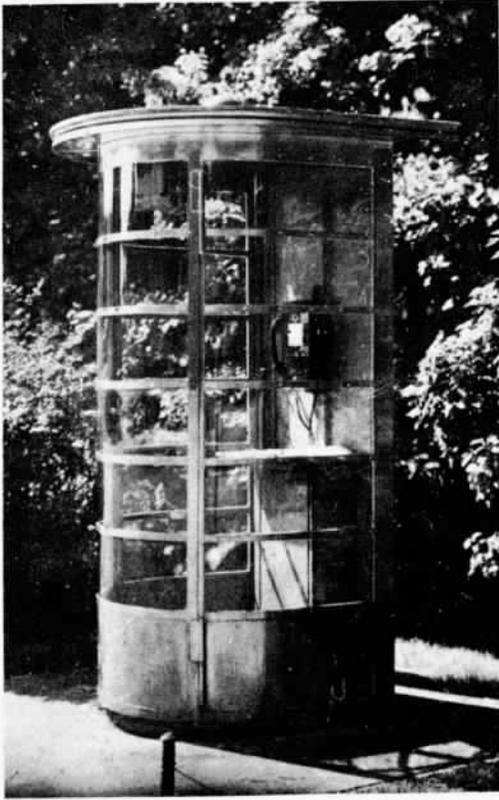


Aufriß außen

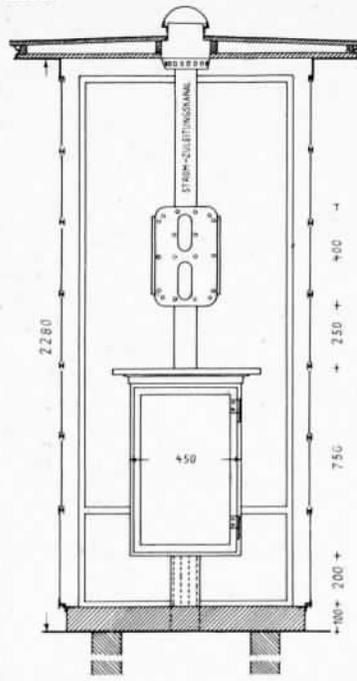
Stahlblechüberzug, Rahmen aus Normal- und Sonderprofilen
Türe am vierachsigen Durchgangswagen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft

Hersteller Maschinenfabrik Eßlingen a. N

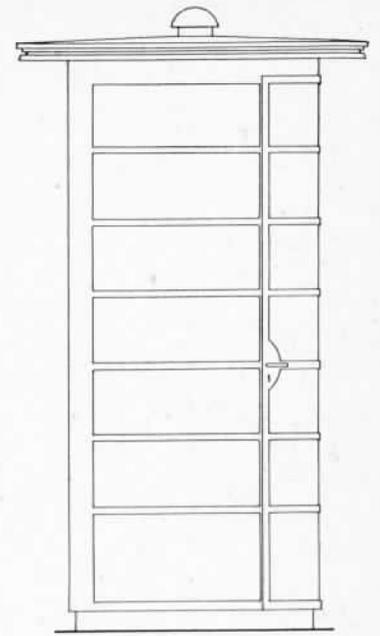
Glastüre 1flg., gewölbt, mit Glaswand



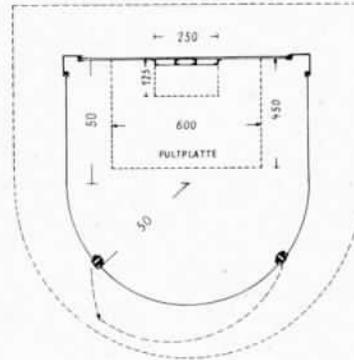
Ansicht der Zelle



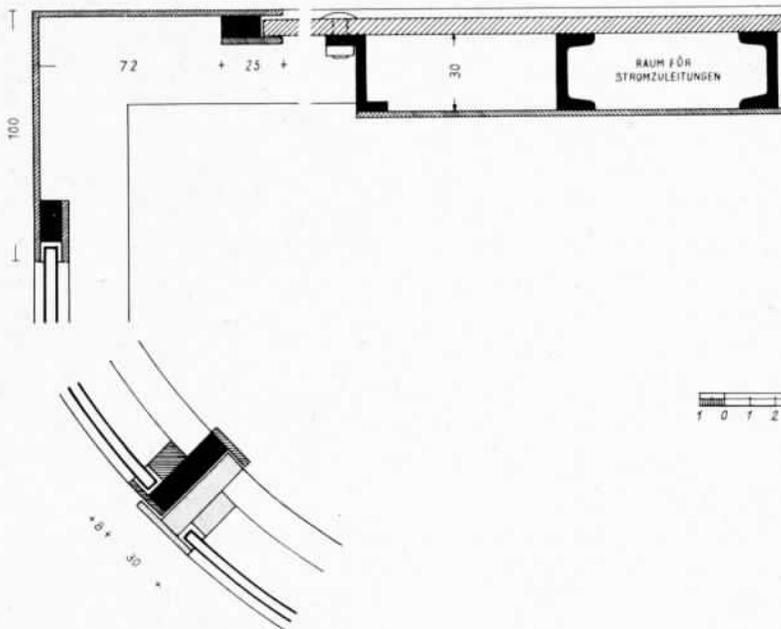
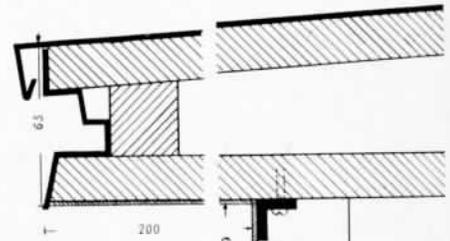
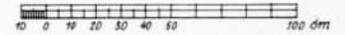
Längsschnitt



Seitenansicht der Zelle

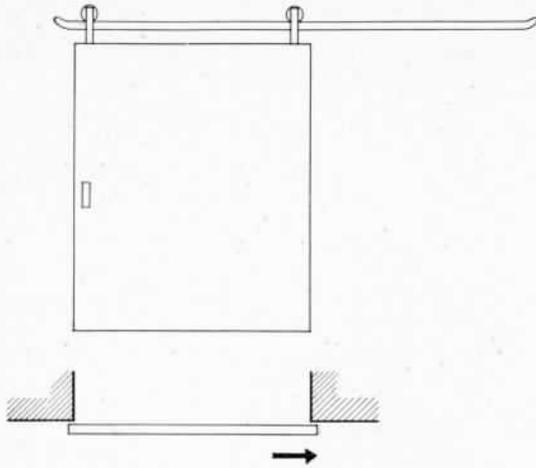


Querschnitt

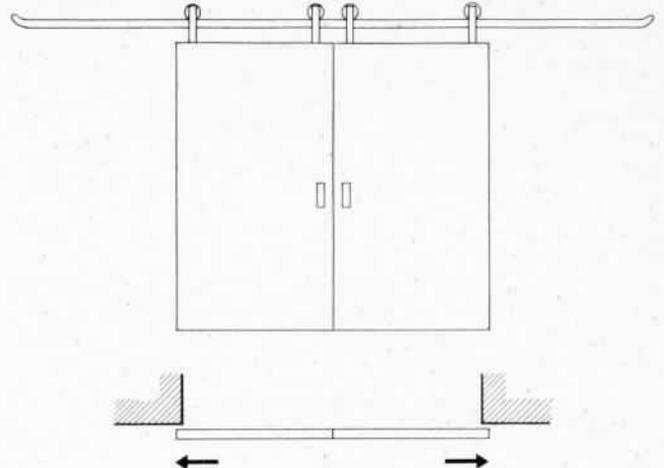


Längsschnitt der Tür

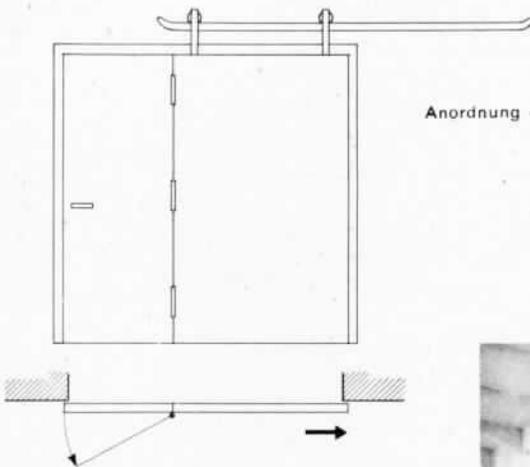
Schiebetüre 1- und 2flg.



Anordnung einer 1flg. Türe



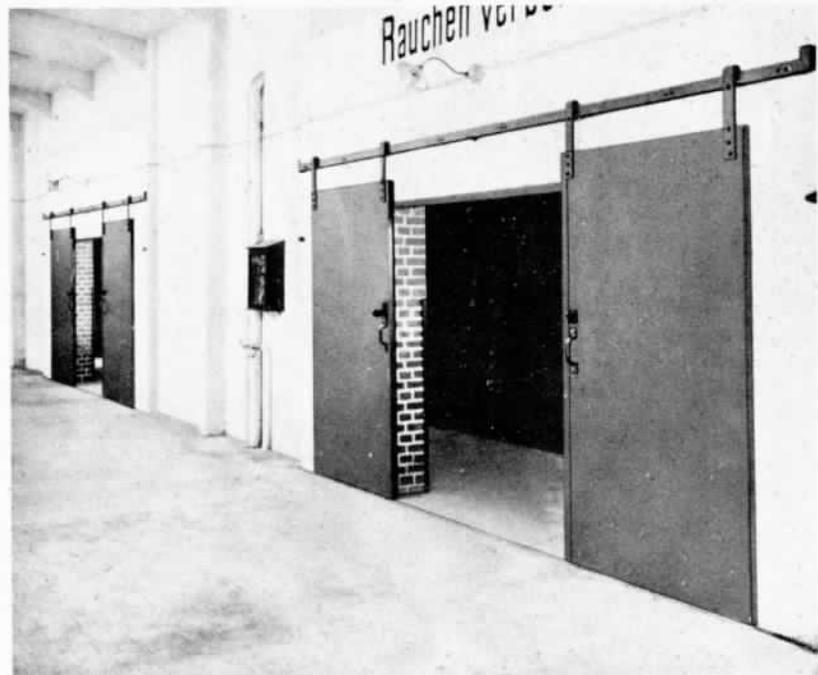
Anordnung einer 2flg. Türe



Anordnung einer 1flg. Schiebetüre, an der eine Flügeltüre angeschlagen ist



Rollenführung mit Übersetzung
(s. „Dial“-Beschläg S. 44—45)



Türen in einem Güterschuppen. Hersteller Eisenbau Essen G. m. b. H. Beiderseits mit Metallblech überzogene Eisenrahmen aus Normalprofilen

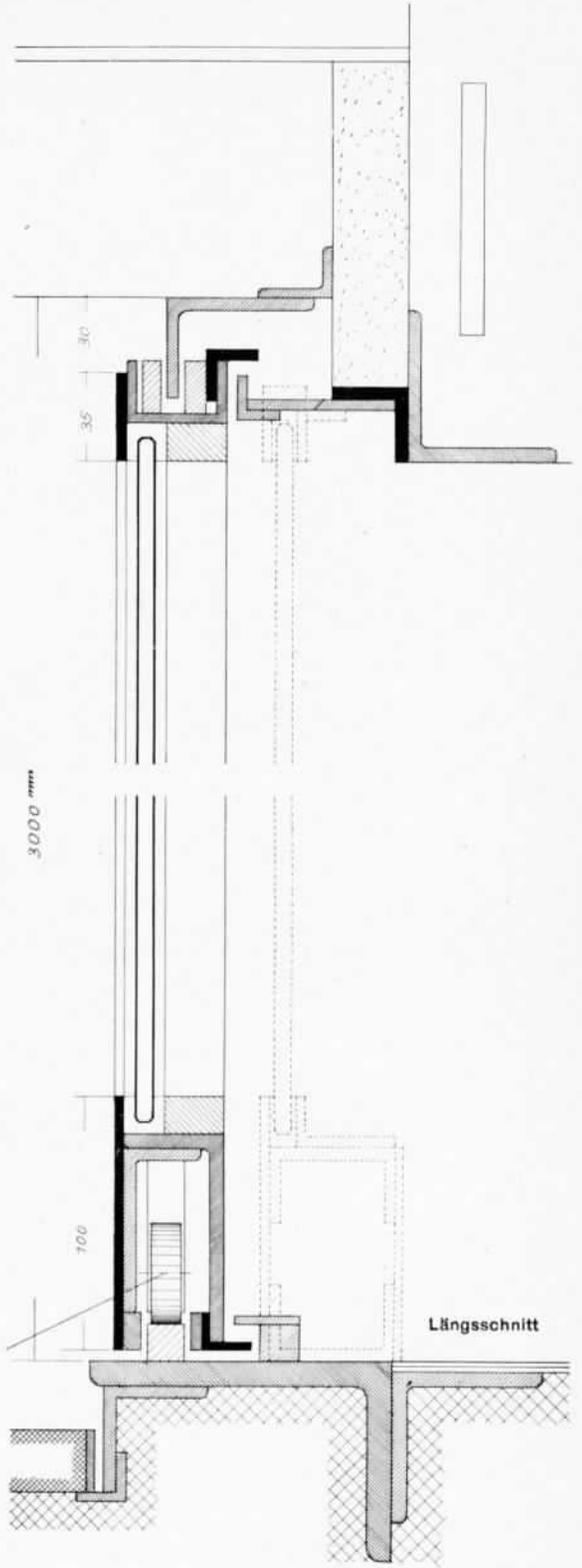
Schiebetüre 1flg. mit Glaswand



Außenansicht, Türen geschlossen



Türen geöffnet



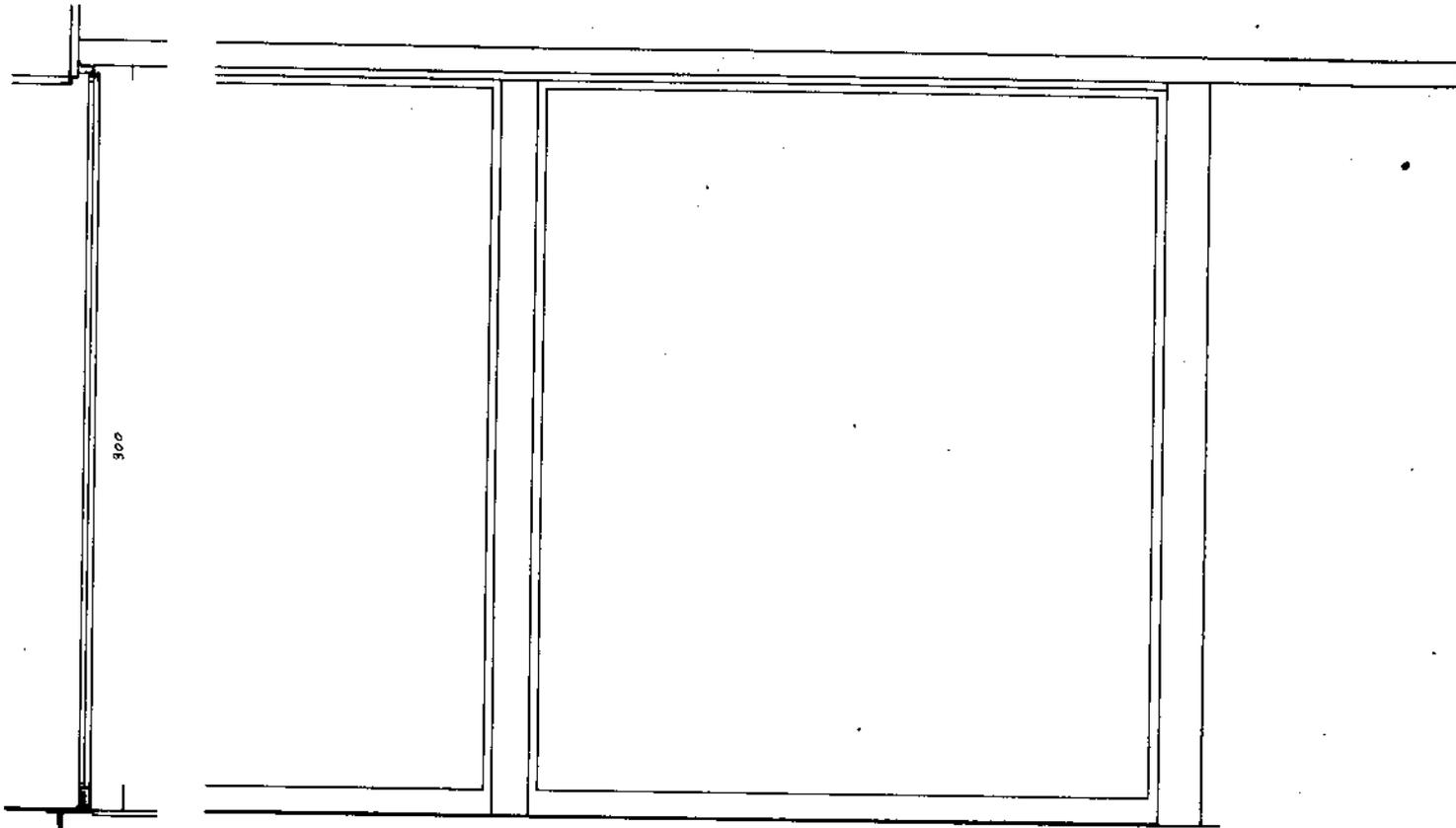
Einfache Schiebevorrichtung mit Rollen auf Kugellagern

Längsschnitt

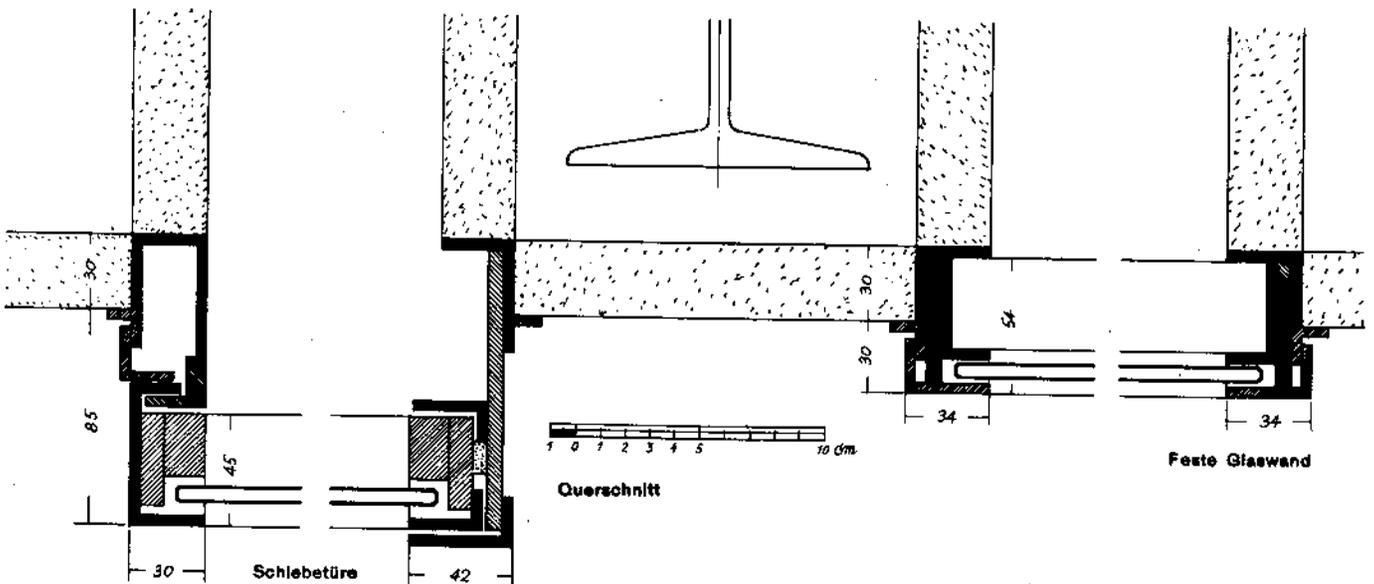


Schematischer Querschnitt durch die ganze Glaswand

Schiebetüre 1fig. mit Glaswand



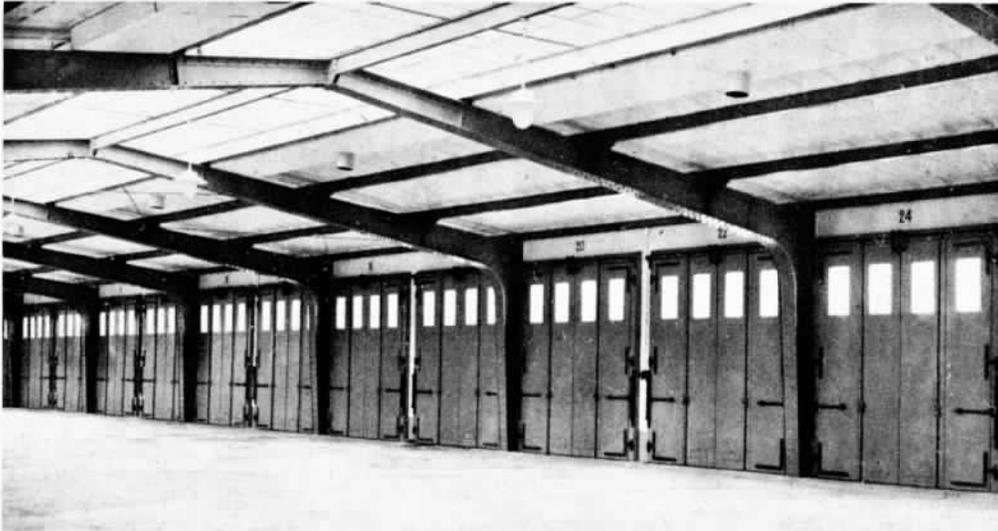
Aufliß außen mit Schnitten



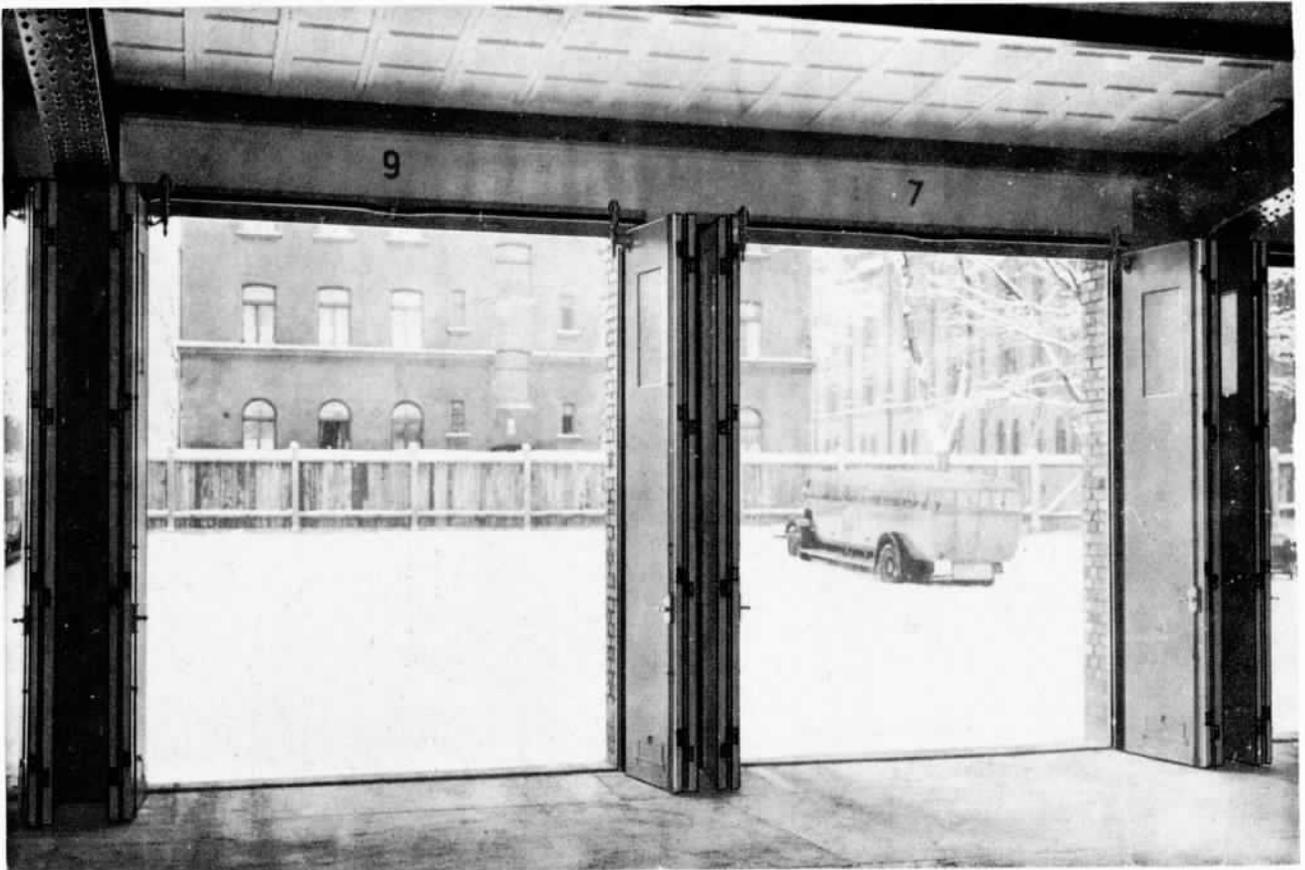
Rahmen aus gewalzten Profilen mit Glasfüllung und Holzeinlagen

Architekt Brüder Luckhardt & A. Anker, Berlin
Ort Haus K., Berlin.

Schiebe- und Falttüre 4flg.

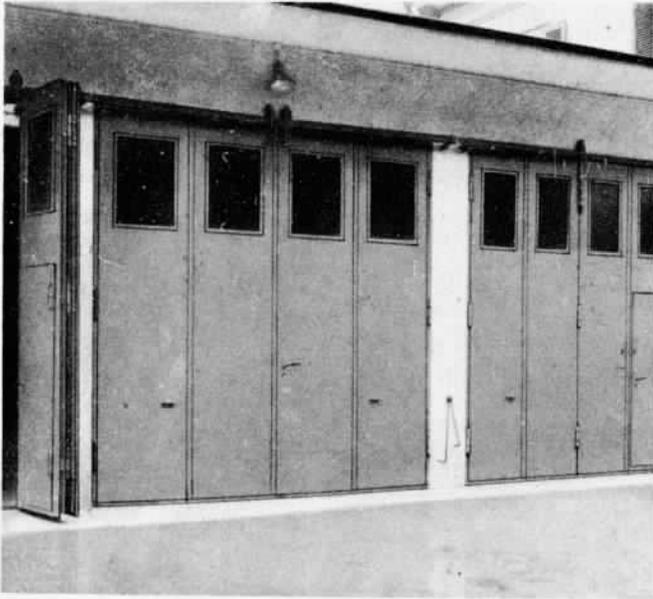


Sehr wichtig ist, daß solche Garagentüren genau hinter dem Mauerpfeiler (außen oder innen) gefaltet werden können und die ganze Türöffnung zur Durchfahrt frei geben. Die Drehpunkte der Anschlagbänder haben deshalb genügend Entfernung von der Außenkante der Türe

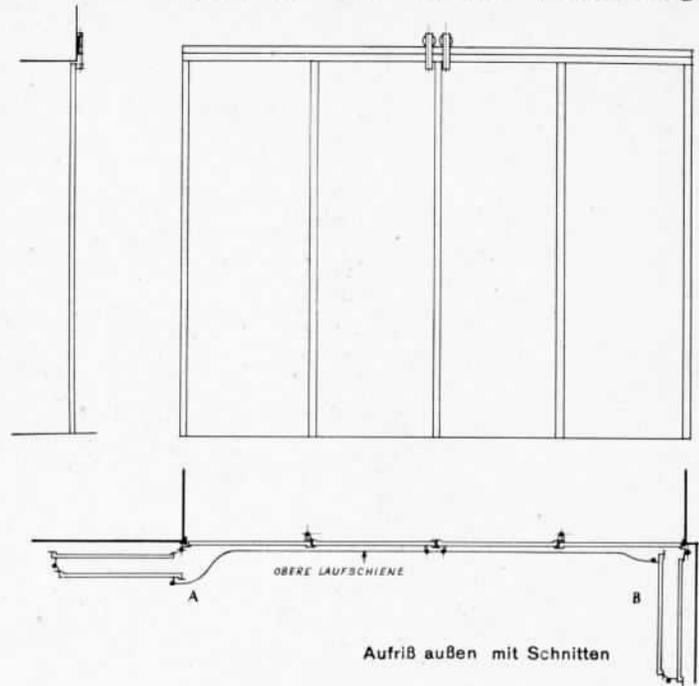


Innenansicht

Schiebe- und Falttüre 4- und 5flg.

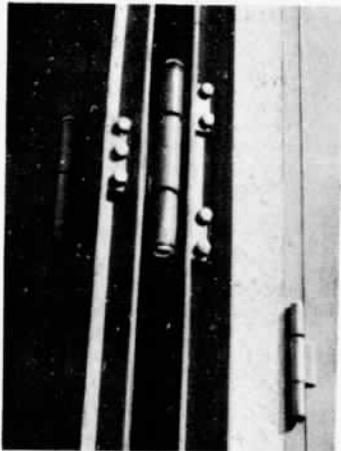


4flg. Garagentüren

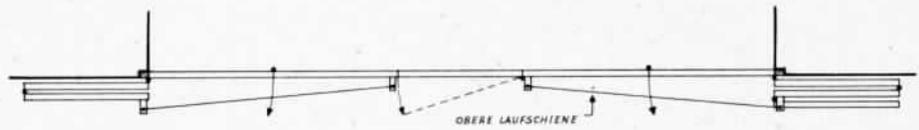


Aufließ außen mit Schnitten

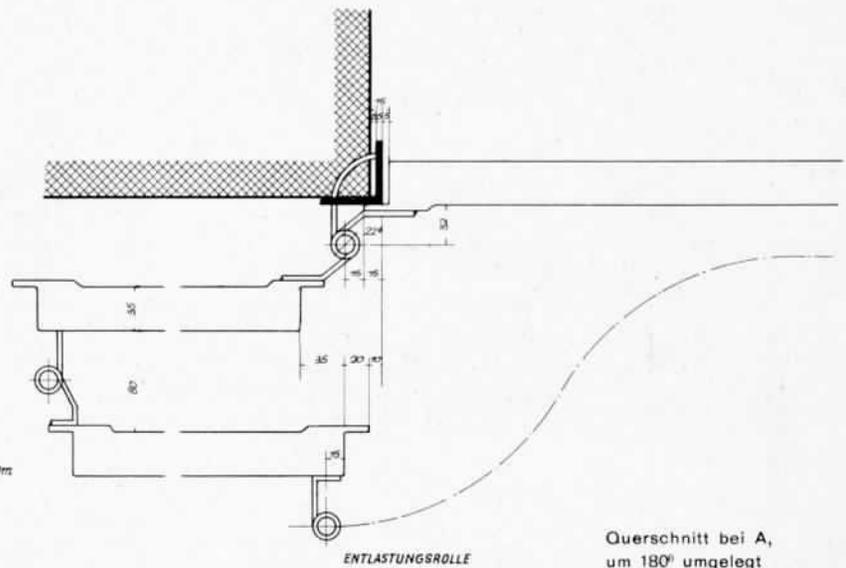
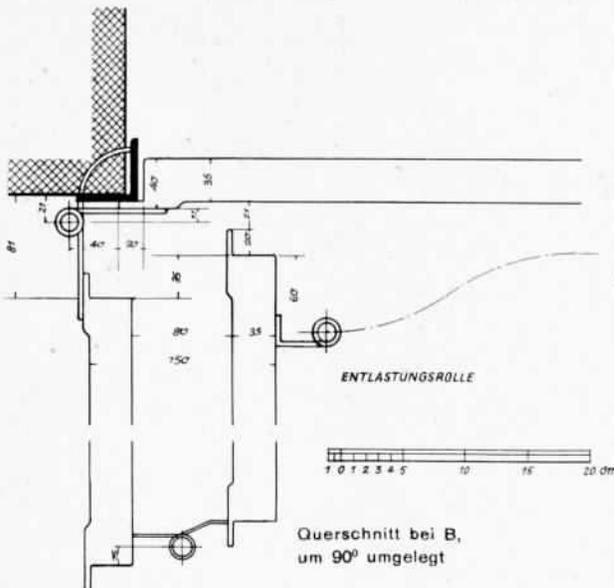
Anordnung einer 4flg. Türe. Das rechte Flügelpaar ist um 90° , das linke um 180° umgelegt, die obere Laufschiene ist entsprechend geformt



Türenband.

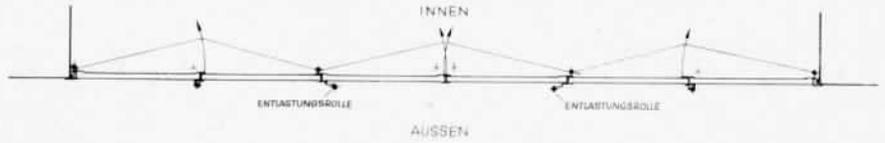
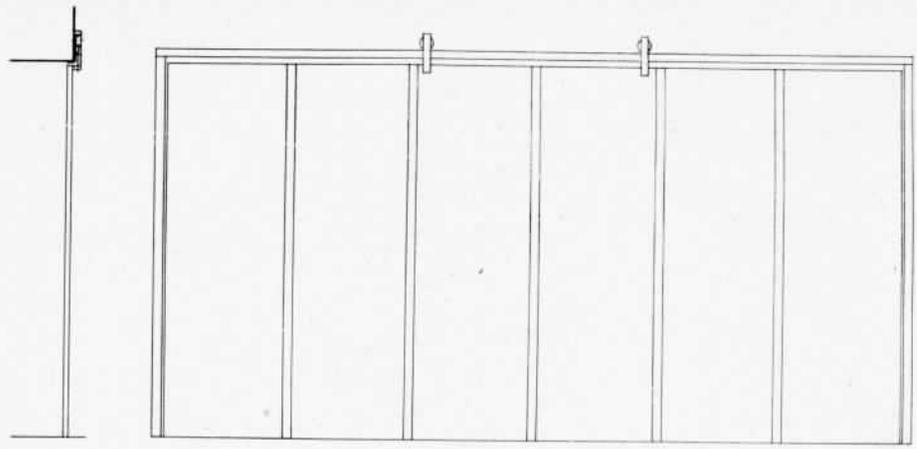


Anordnung einer 5flg. Türe. Sämtliche Türen können um 180° umgelegt werden. Die obere Laufschiene geht geradlinig

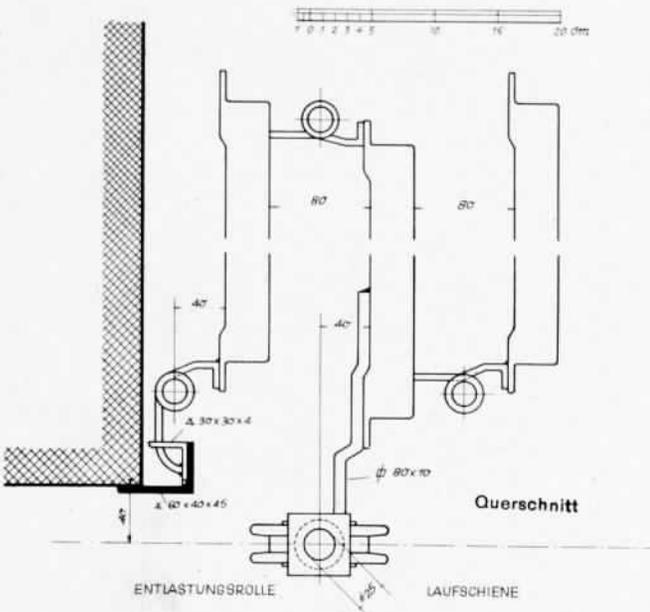


Verschiedene Schiebe- und Falttüren, bei denen sich die Flügel nach außen falten

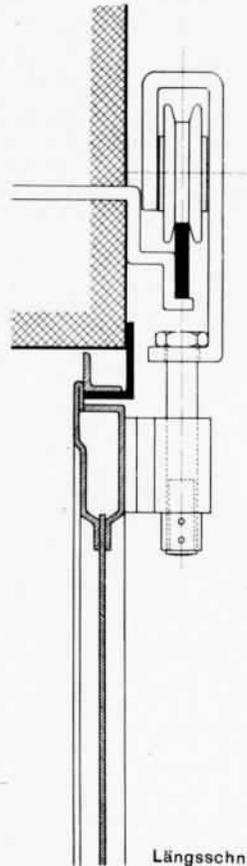
Schiebe- und Falttüre 6flg.



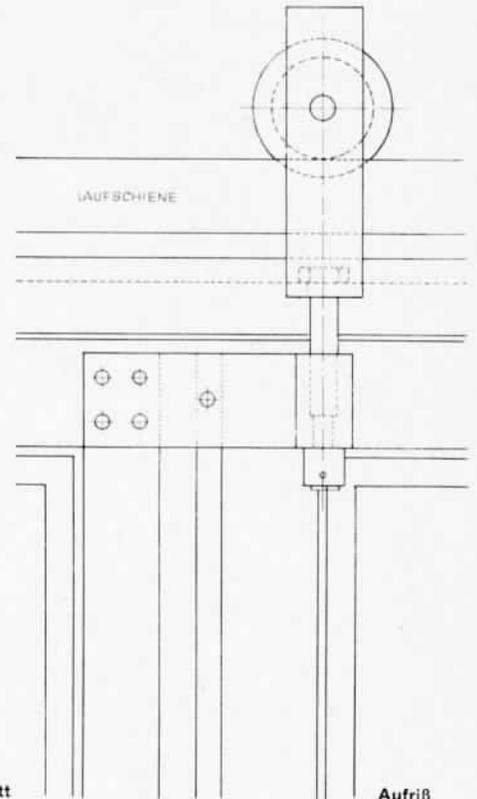
Rollen mit Kugellager für Schiebetüren



Querschnitt



Längsschnitt

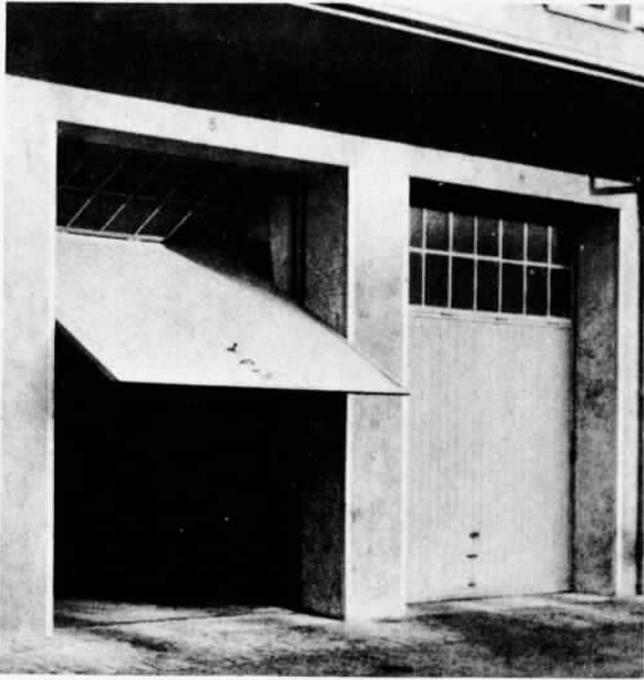


Aufriß

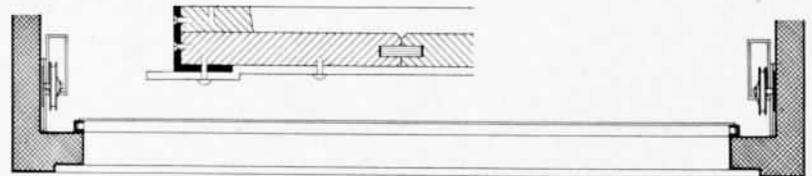
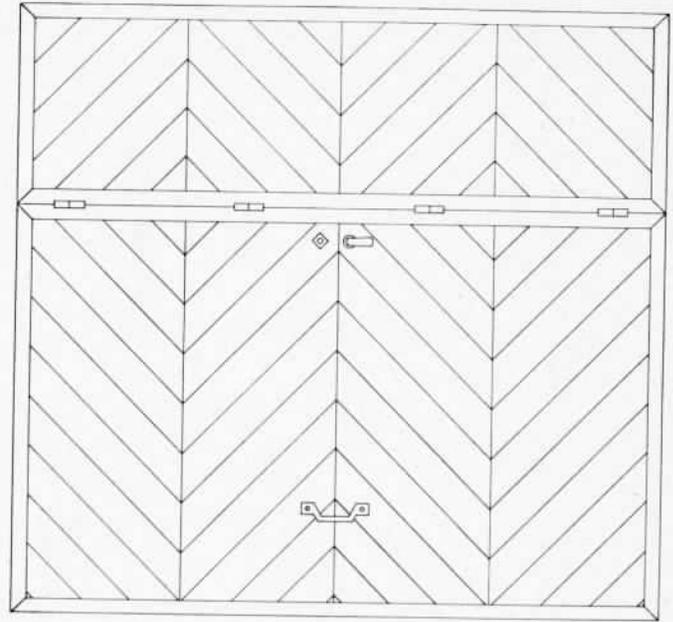
96 Die Flügel falten sich nach innen. Die obere Laufschiene geht geradlinig und parallel zur Hauskante

Hersteller Deutsche Metalltürenwerke August Schwarze A.-G., Brackwede

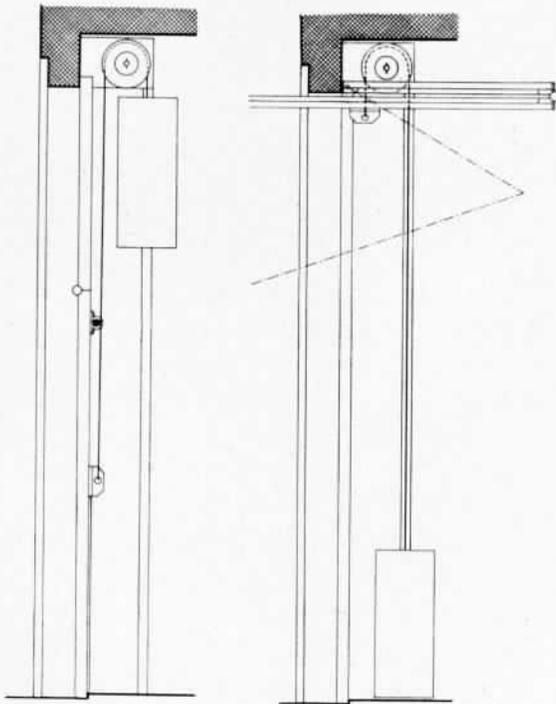
Falttüre 2 flg.



Oberer Flügel verglast



Aufriß mit Schnitten



Geschlossen
Querschnitt

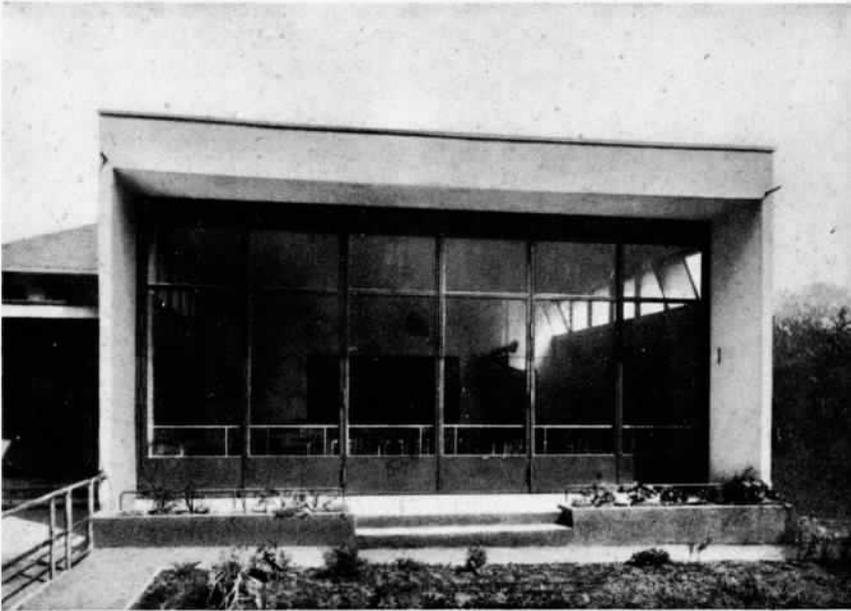
Offen



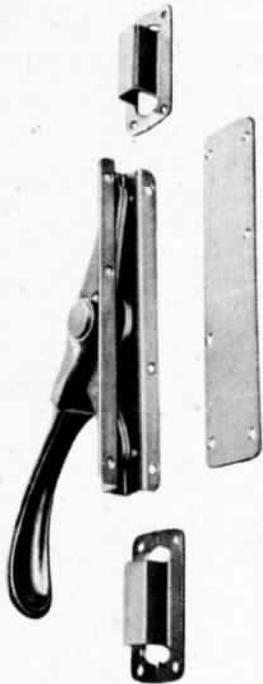
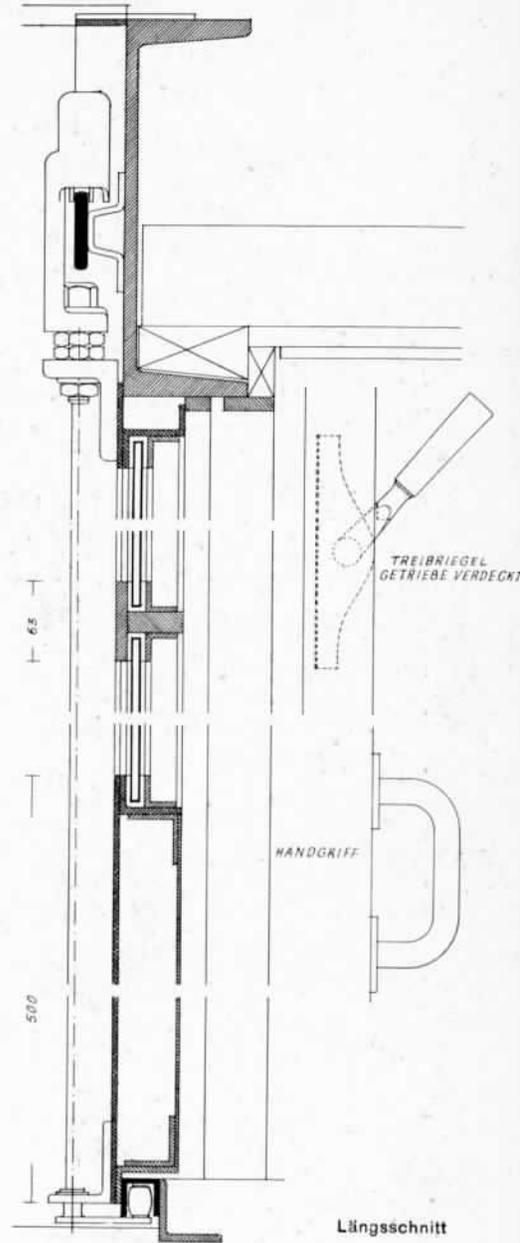
Hochschiebbare Garagentüre, 2teilig zusammenklappbar
DRGM.

Hersteller Jakob Horlacher, Stuttgart

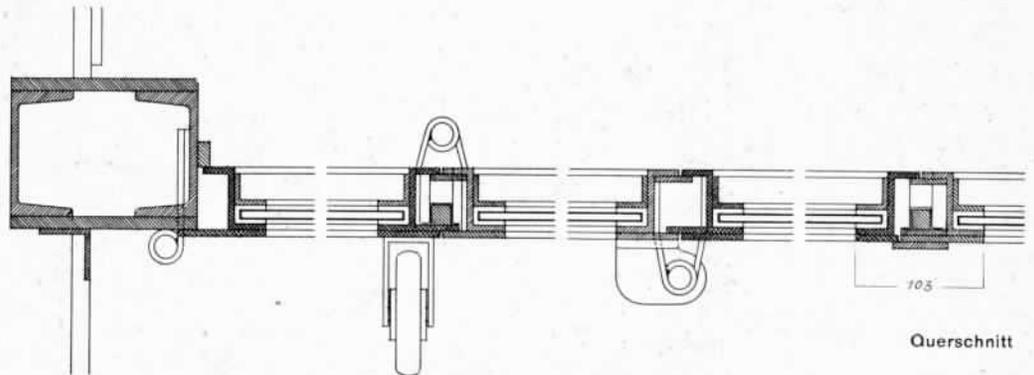
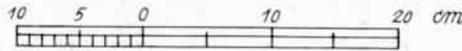
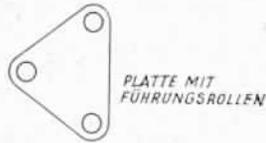
Schiebe- und Falttüre 6flg.



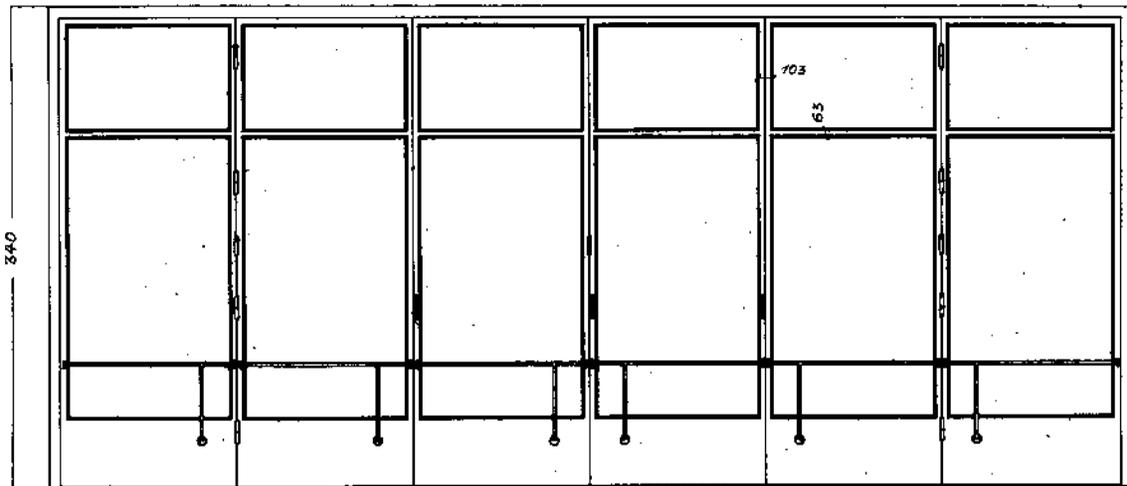
Außenansicht



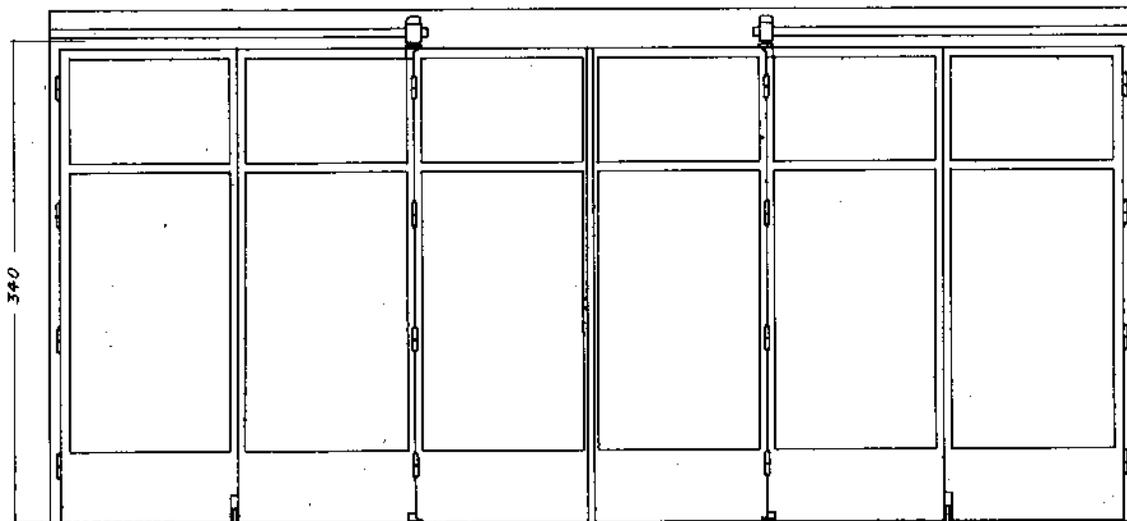
Ein Treibriegel, der sichtbar aufgesetzt wird. Bei nebenstehender Ausführung ist der Treibriegel verdeckt



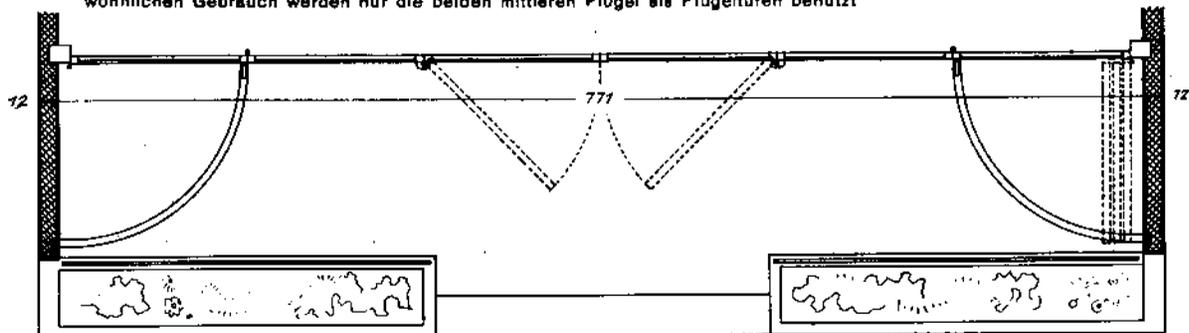
Schiebe- und Falttüre 6flg.



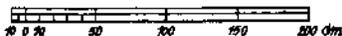
Aufließ innen



Zur Entlastung der oberen Laufrolle ist am 1. Flügel unten eine Laufrolle mit Bodenschiene angebracht. Für den gewöhnlichen Gebrauch werden nur die beiden mittleren Flügel als Flügeltüren benützt



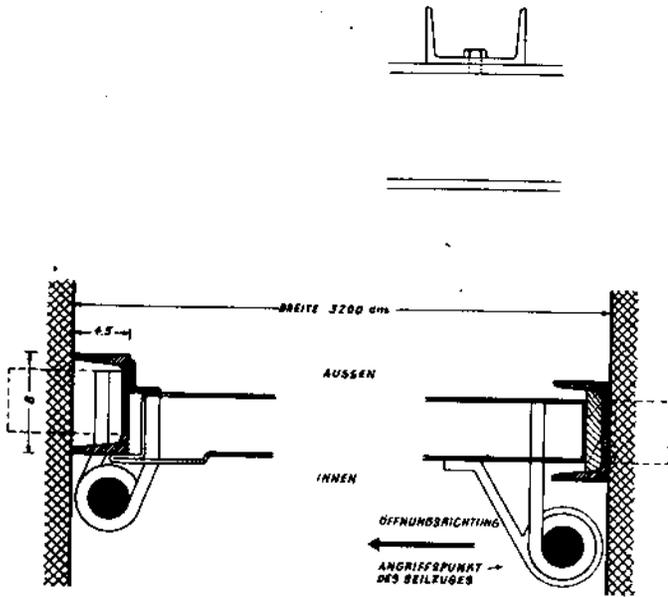
Aufließ außen mit Schnitt



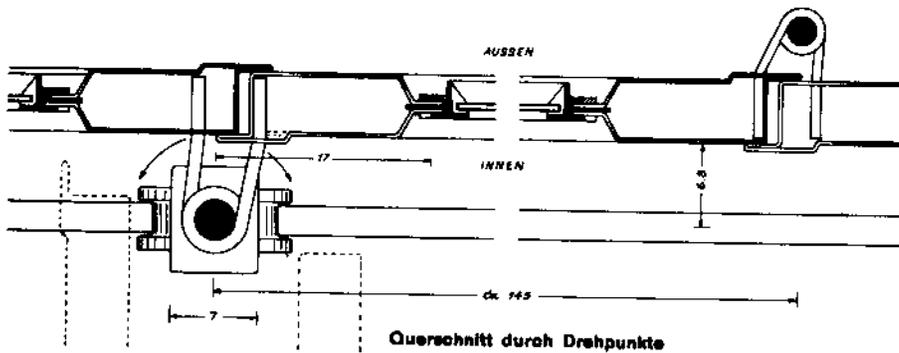
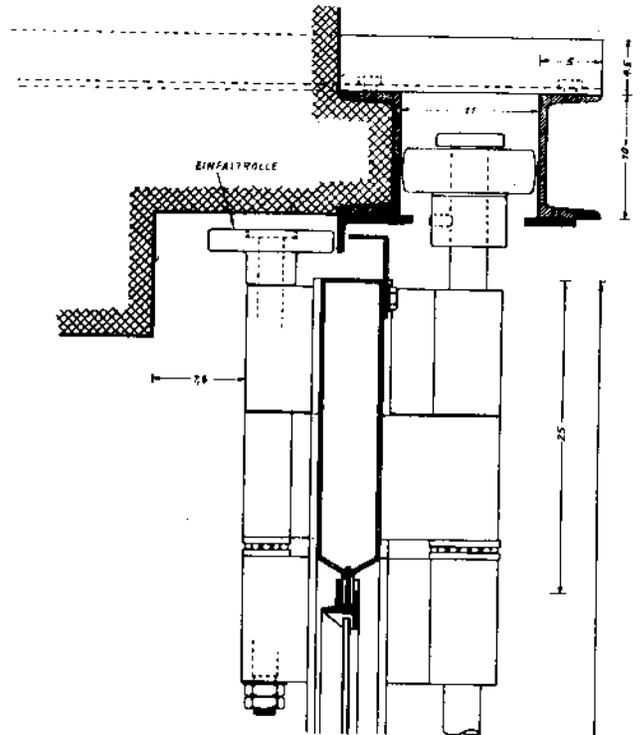
Rahmen aus Normalprofilen mit Stahlblechüberzug und Glasfüllung. Oben und unten Rollenführung.

Architekt W. Schütte, Frankfurt a. M.
 Ort Freiluftklasse Frankfurt a. M.
 Hersteller Heinrich Schwarz, Frankfurt a. M.

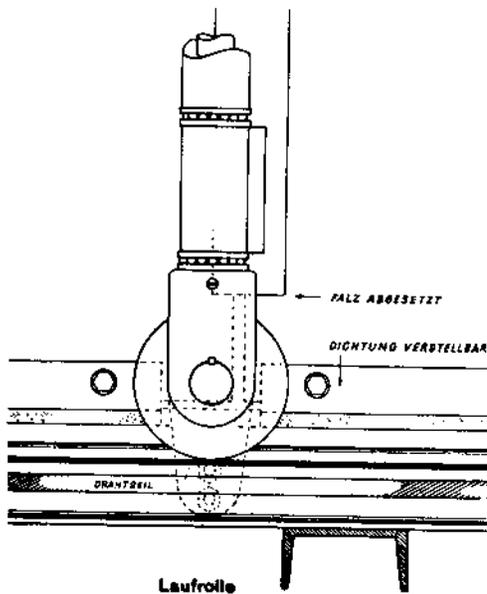
Schiebe- und Falttüre mehrflg.



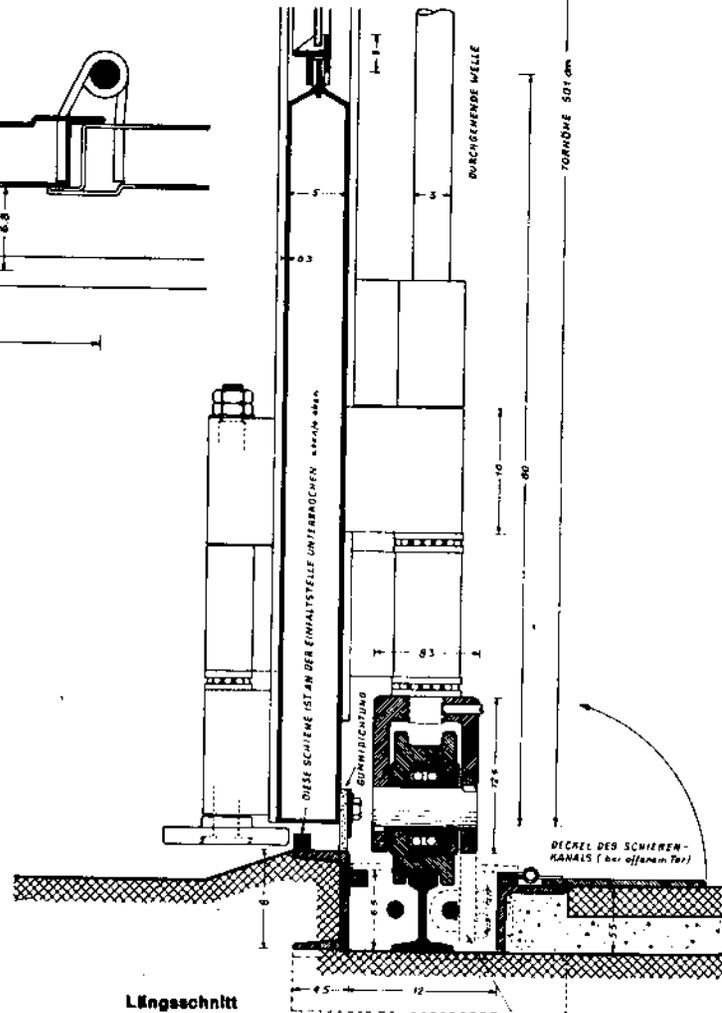
Querschnitt durch Maueranschluß



Querschnitt durch Drehpunkte

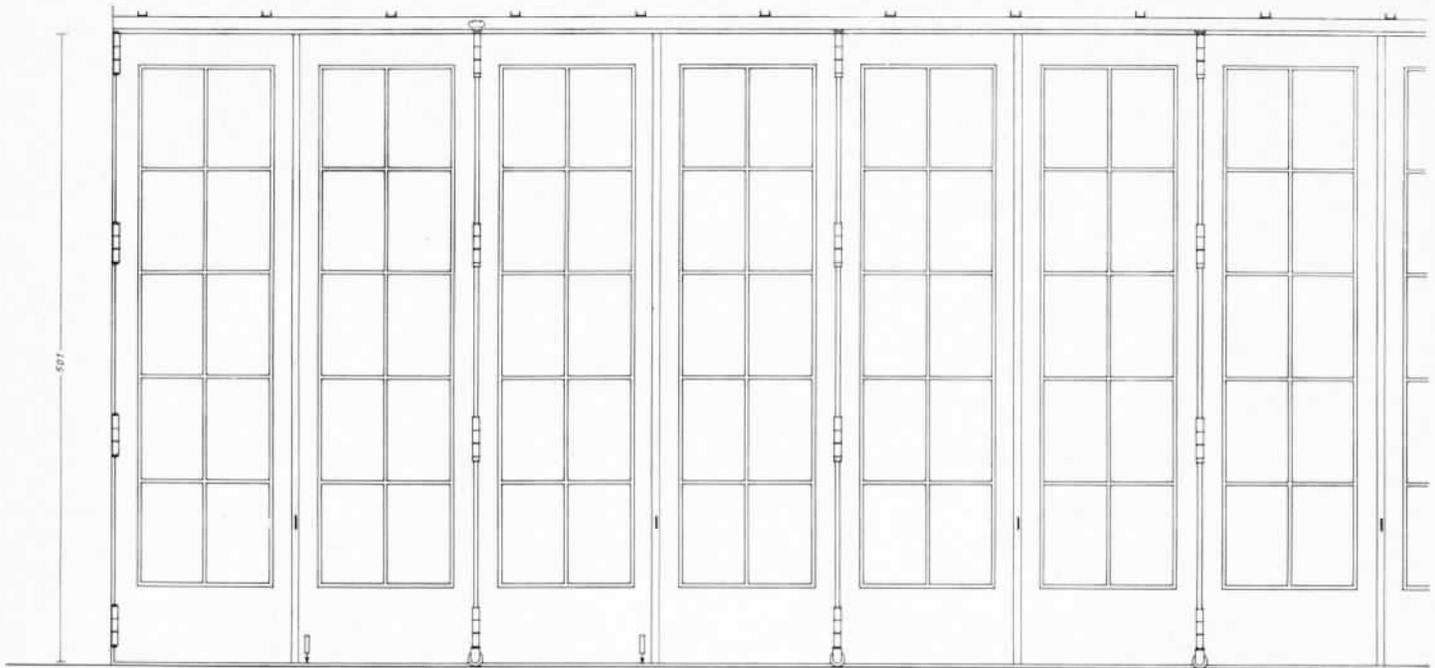


Laufrolle

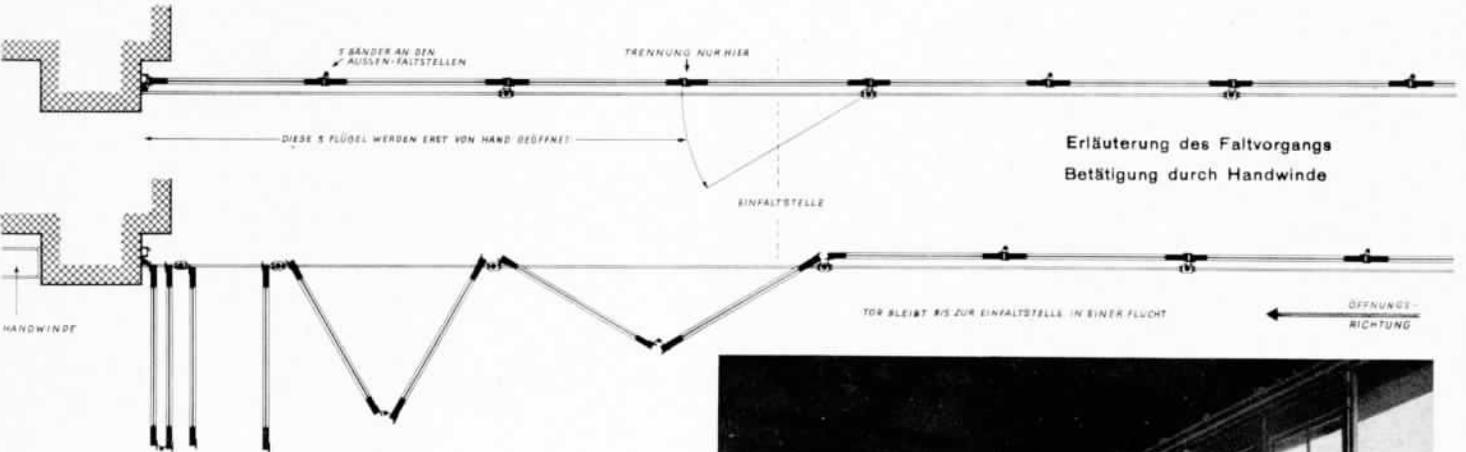


Längsschnitt

Schiebe- und Faltdüre mehrflügl.



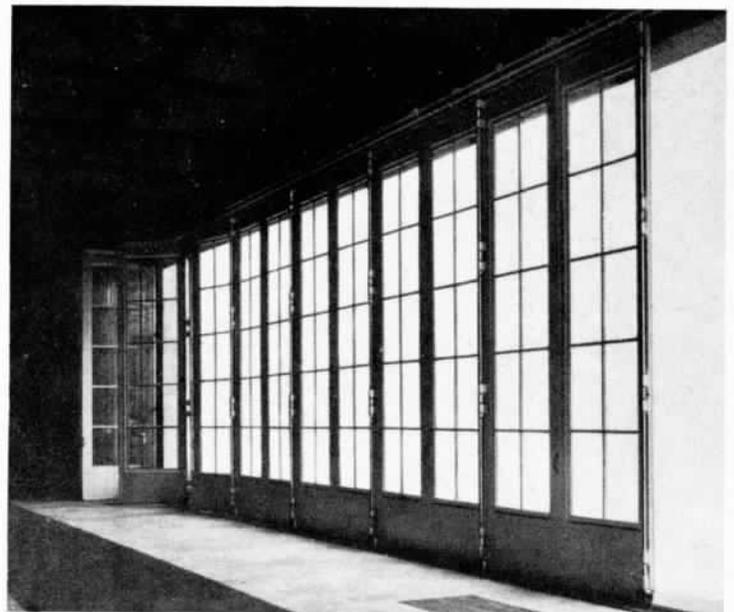
Aufriß innen



Erläuterung des Faltvorgangs
Betätigung durch Handwinde

Die Türe bewegt sich auf Rollen mit Kugellagern und wird auf beiden Seiten oben und unten durch horizontale Führungsrollen geleitet und in geschlossenem Zustand in einer Flucht gehalten und geschoben. Die ganze Last der Türe liegt auf der unten angebrachten Laufrolle

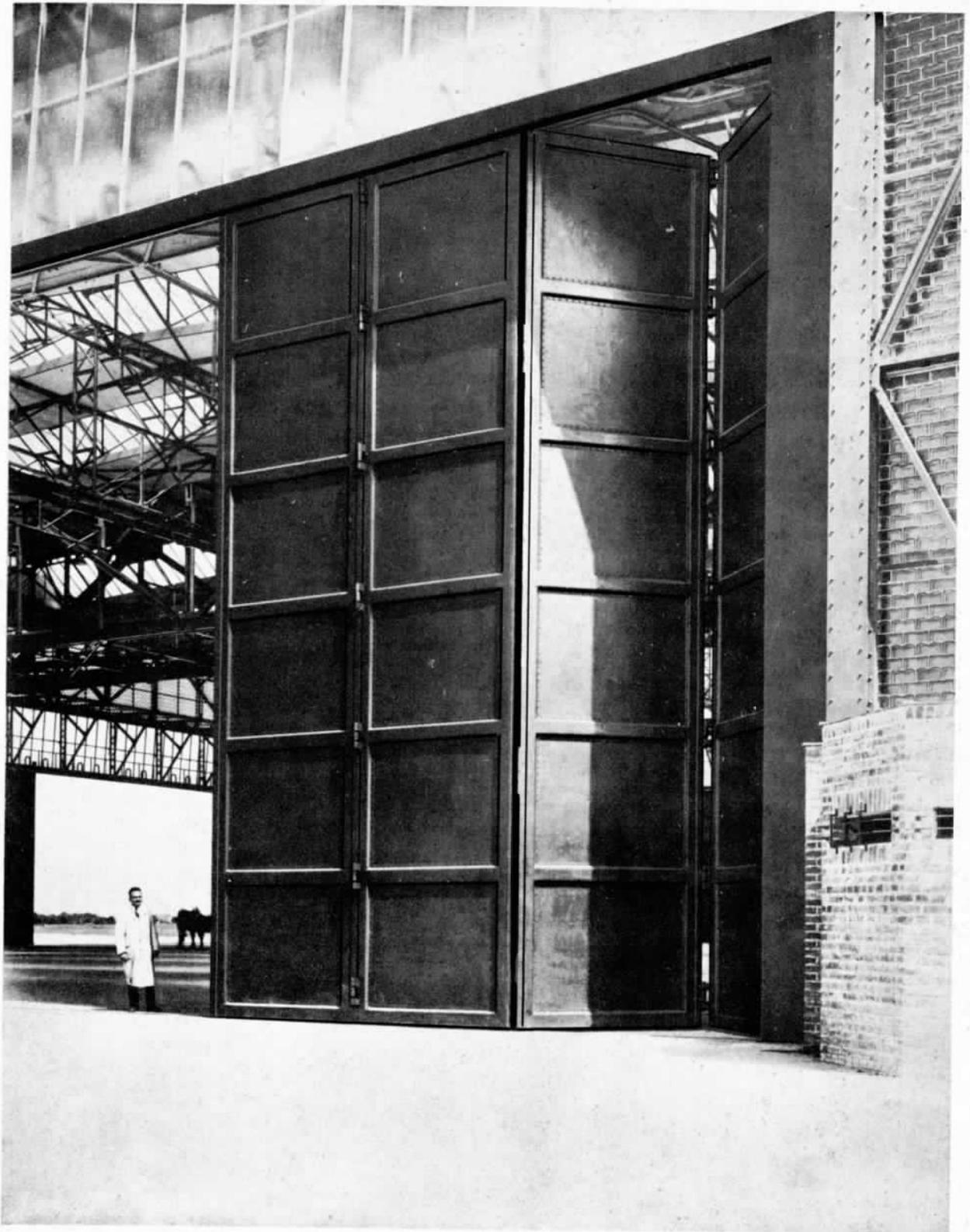
Innenansicht, Tor teilweise geöffnet



Rahmen aus gepreßten Stahlblechprofilen mit Glasfüllung

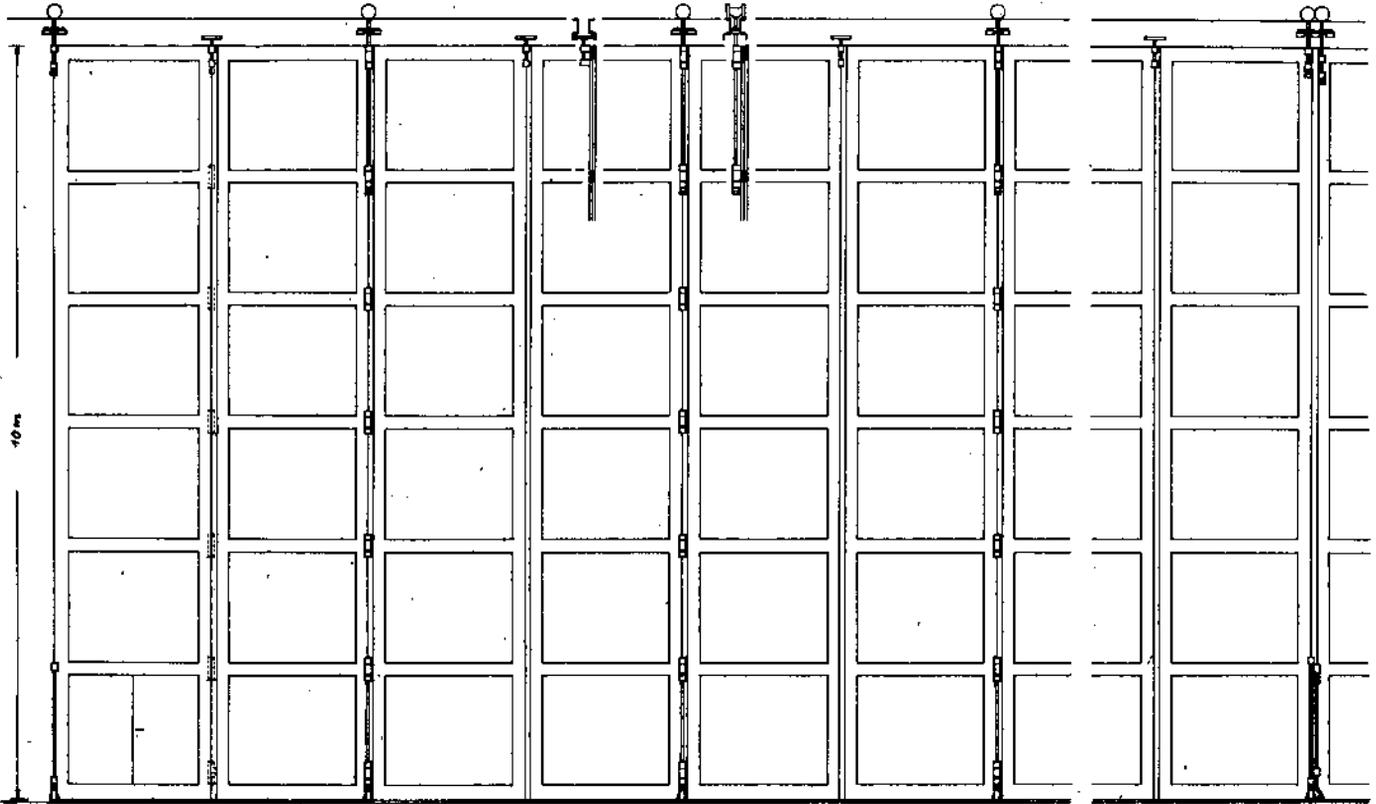
Hersteller Deutsche Metalltürenwerke Aug. Schwarze A.-G., Brackwede 101
Ort Wandelhalle Bad Reinerz

Schiebe- und Falttüre mehrflg. (Flugzeughallentor)



Außenansicht mit den Einfaltdrehpunkten

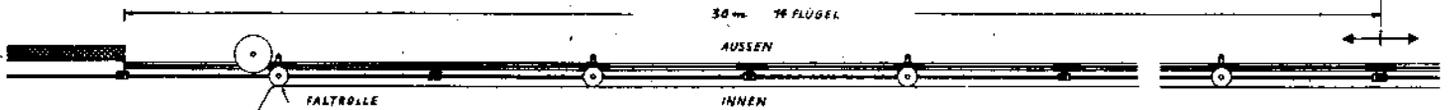
Schiebe- und Falttüre mehrflüg. (Flugzeughallentor)



SCHLUPFTÜR

Aufließ Innen mit Schnitten

TORMITTE

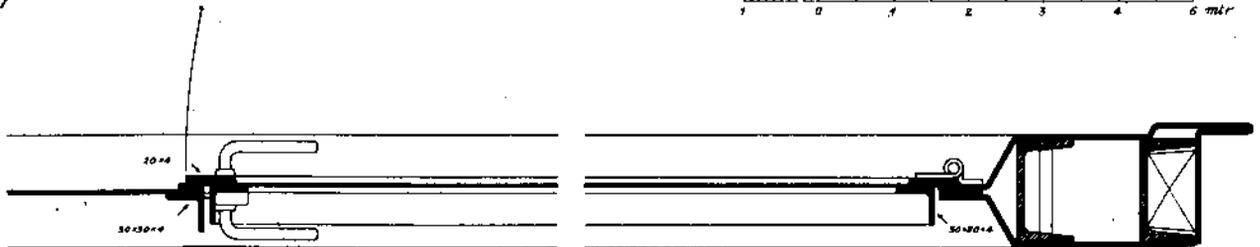


Tor geschlossen. Die Einfaltrollen laufen zwischen Führungsschienen oben und halten das Tor geschlossen



Durch die Ablenkrolle werden die Türflügel paarweise eingefaltet. Betätigung elektrisch

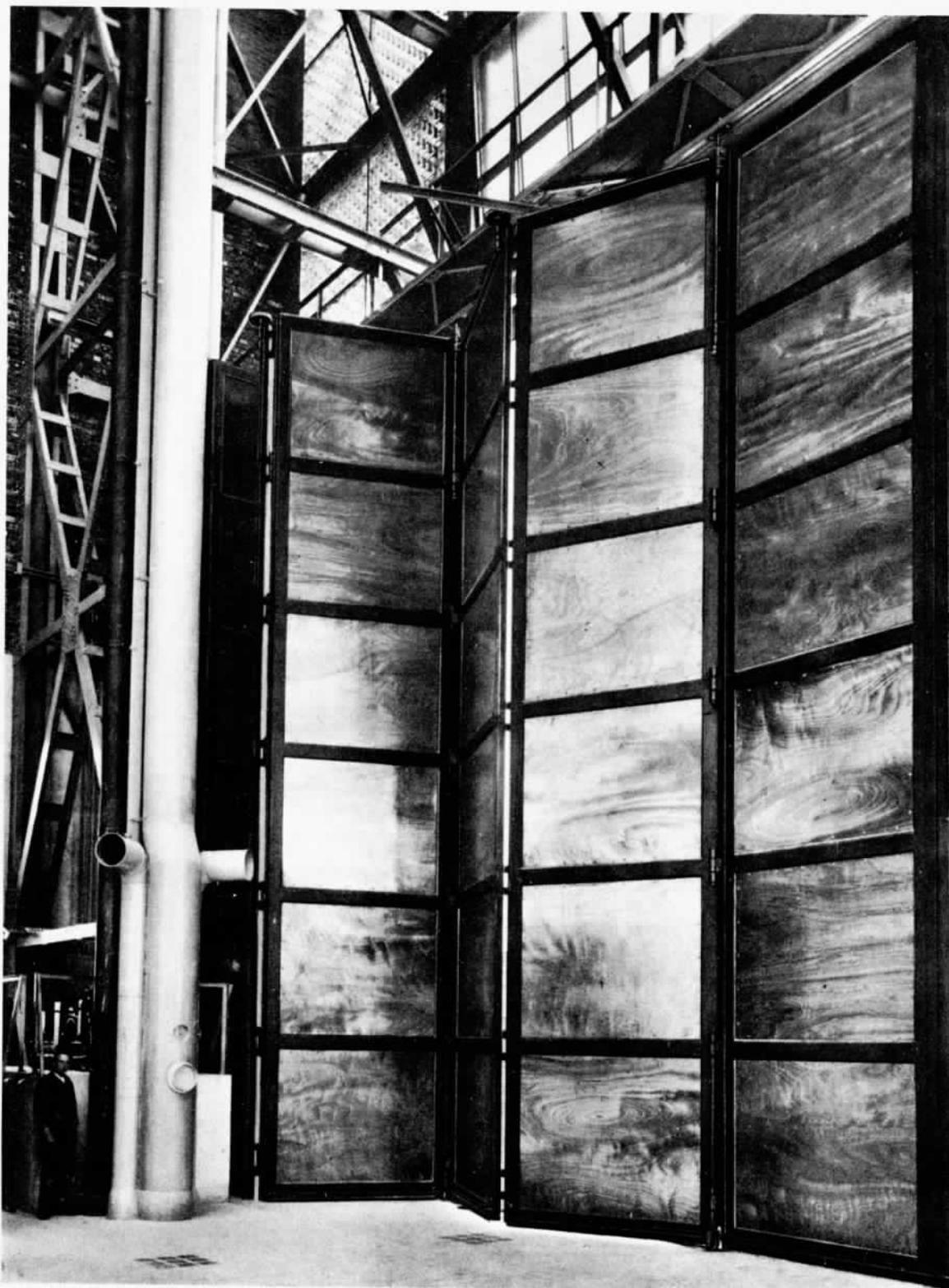
ÖFFNUNGRICHTUNG



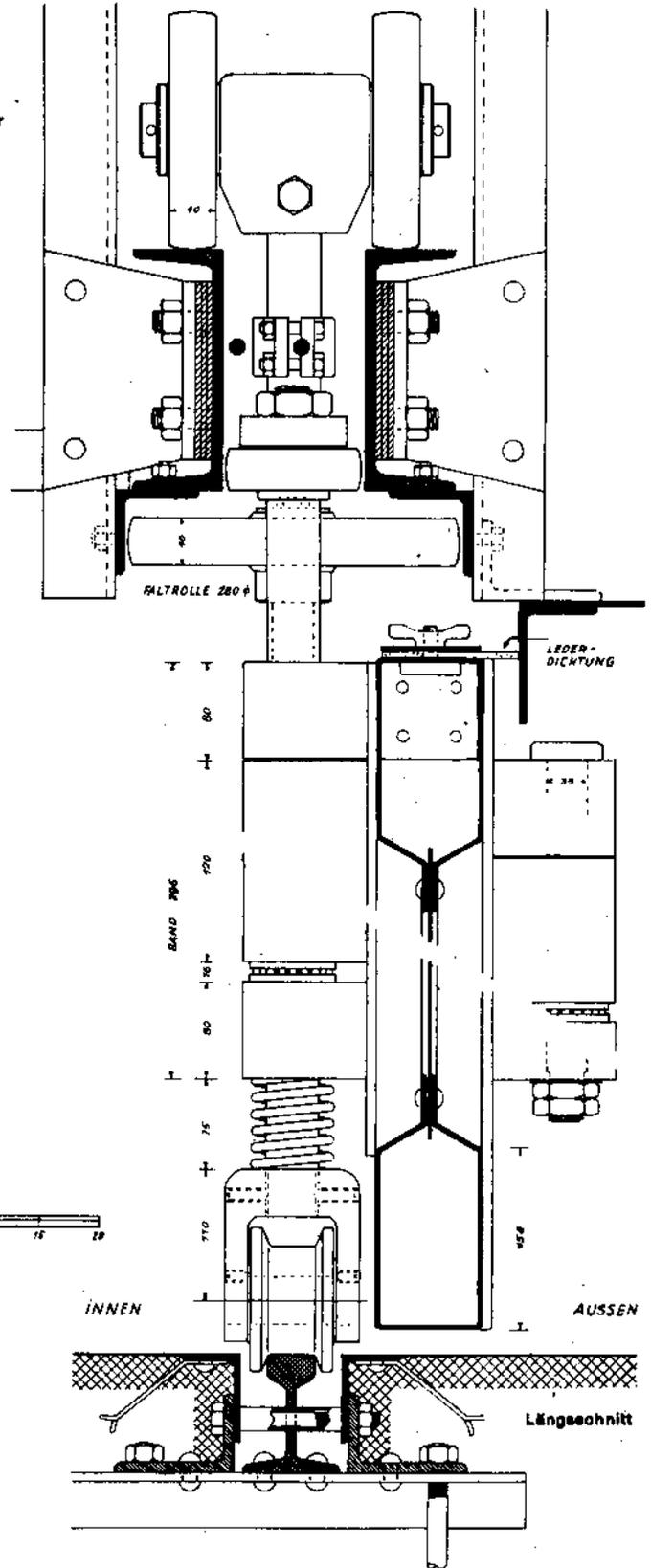
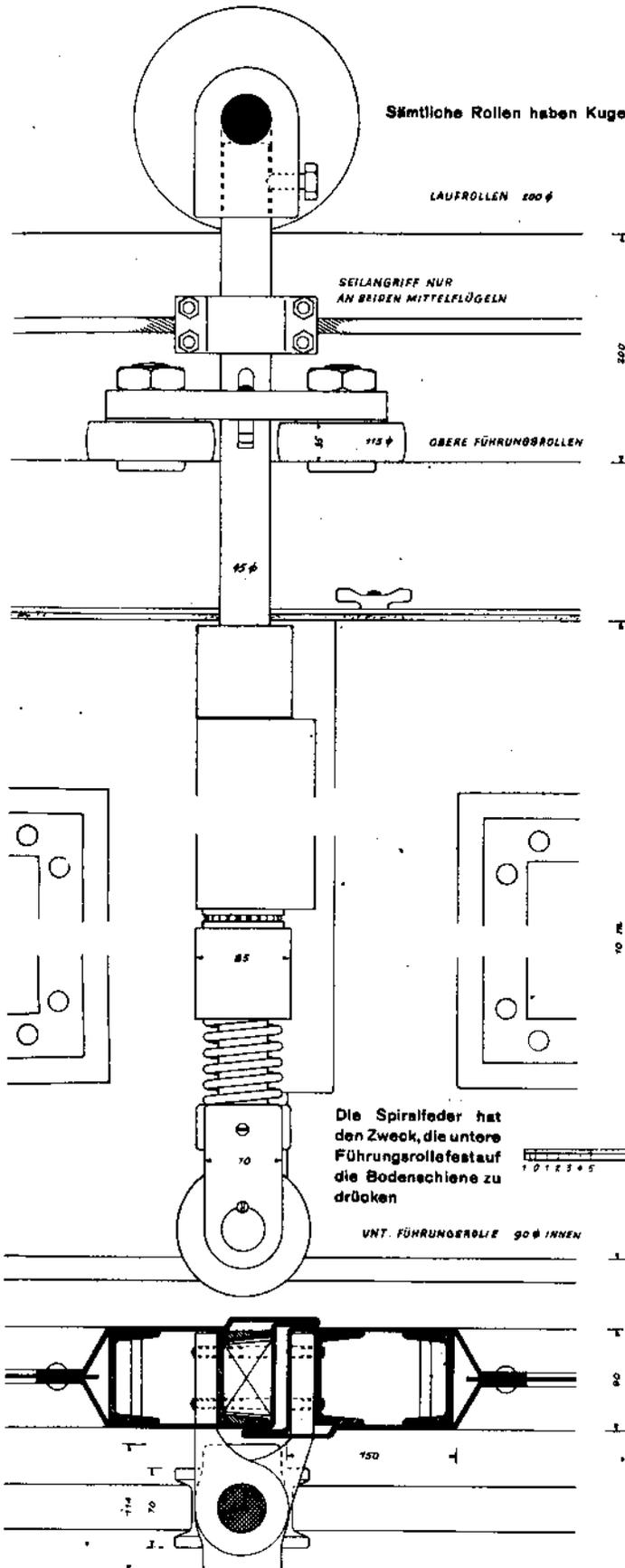
Querschnitt durch die Schlupftüre

Rahmen aus starken gepreßten Stahlblechprofilen mit U-Eiseneinlagen

Hersteller Deutsche Metalltürenwerke Aug. Schwarze A.-G., Brackwede 103
Ort Tor der Flugzeughalle in München



Innenansicht mit den Aufhängedrehpunkten. Das Tor wird eben geschlossen. Oben ist die weitausgebogene Führungsschiene sichtbar, die beim Schließen die Faltrollen wieder einholt



Innen Aufhängedrehpunkt, außen Einfaltdrehpunkt. Im Gegensatz zu der Schiebe-Falttüre S. 100-101 liegt hier die Last der Türe auf den oberen Rollen



Tresortüre von Franz Garny, Frankfurt a. M. Gesamtstärke 40 cm, Gewicht 100–120 Zentner. Die Türe bewegt sich spielend leicht in Kugellagern. Der Verschluss erfolgt durch ein Zentralriegelwerk ohne sichtbares Schlüsselloch. Fernschlüssel von außen nicht feststellbar mit über 40 Millionen Einstellmöglichkeiten durch Zahlen.

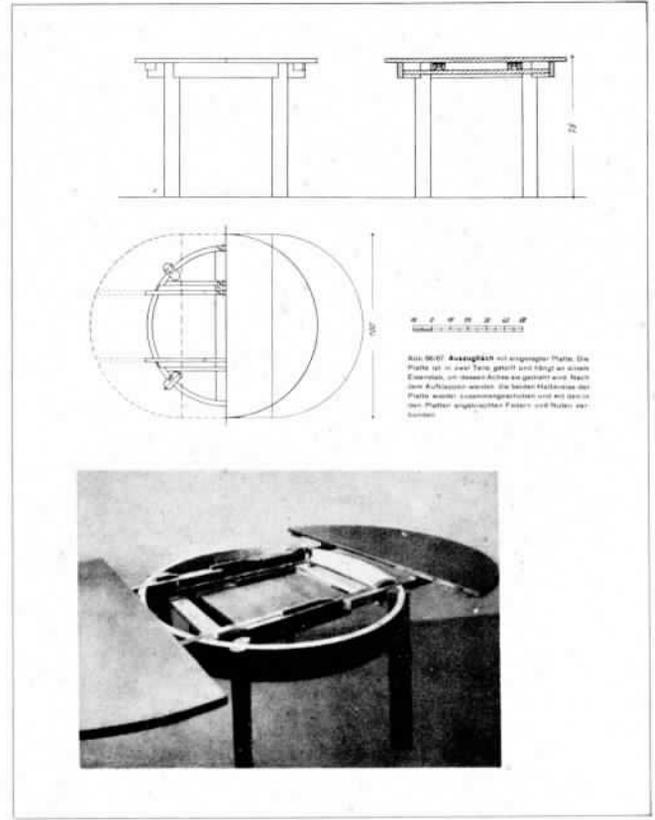
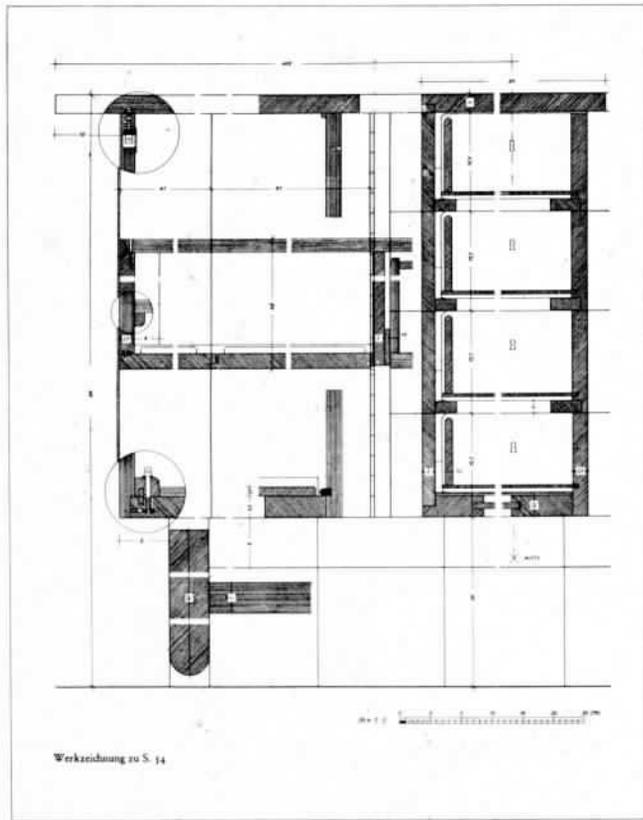
NAMEN-, ORT- UND SACHREGISTER

- Aachen, Frauenschule 72
 Abgesperrte glatte Türe 36—39, 65, 66
 Ablenkrolle 102
 Adnet, Jacques, Arch., Paris 56
 Aksheldrucker 36
 Allstahl-Türzarge 23
 Anschlag mit Aufschraubkloben 4, 7
 — mit Fischband 7, 17, 22, 26, 27, 37
 — mit Kantenband 23, 24, 38, 39, 48—50, 52, 54
 — mit Langband 2—4, 6
 — mit Pendeltürband 34, 35
 — für stumpf im Falz liegende Türe 23
 — für überfälzte Türe 22
 — mit Winkelband 9, 24, 25
 — mit Wroblewski-Band (DRP.) 28, 29
 — mit Zapfenband u. Türschließer 32, 33
 Ascona, Hotel Monte Verità 76
 Aufdoppelung auf Rahmen 7—9, 31
 — auf Brettern 10, 11, 12—13
 Aufgedoppelte Türe 7—13
 Aufhängedrehpunkt 102—105
 Aufhängung von Schiebetüren 91, 96, 98, 102—105
 Aufschraubkloben 4, 9, 10
 Augsburg, Oberpostdirektion 90
 Auswärtsschloß 5
- Bad Bertrich, Tor im Kurpark 69
 Bad Reinerz 100, 101
 Bahr, Heinz, Arch., Königsberg i. Pr. 11
 Balkontür siehe Terrassentür
 Baskül-Türkantenriegel 46
 — -Verschluß 94
 Becker, Hugo, Neumünster i. H. (DRP.) 56
 Beierle, A., Freiburg i. B. 78, 79
 Beistoß 23, 50
 Bekleidung 22, 23
 Berlin, Haus K. 92, 93
 Beschlag für Drehtüren 62—64
 — Falztüren 46, 48, 55
 — Flügeltüren 5, 33, 36
 — gestemmte Türen 9, 29
 — Hebetüren 29—31
 — Latten- und Brettertüren 2, 3
 — Pendeltüren 34, 35, 66
 — Rolladen 27
 — Schiebetüren 40, 42, 44, 45, 55, 96
 — überfälzte Flügeltüren 22
 Bietigheim, Versuchssiedlung 8
 Blindrahmen 36, 38, 39, 47
 Blockrahmen 3, 4, 7, 22, 26—29, 32, 33, 38, 46
 Blockverleimung 37
 Blockzarge 8, 36, 48, 49
 Blomstedt, P. E., Arch., Helsingfors 36
 Bochum, Hotel Haus Rechen 50
 Bodenlager 69
 Bodenlaufschiene 92—96, 98—105
 Bodentürschließer 33
 Bofinger, Wilhelm, Feuerbach (DRP.) 51
 bis 55
 Bonatz, Prof. Paul, und F. E. Scholer, Arch., Stuttgart 37
 Bozen, Silbergasse 6: 11
 Brettertüre 3—6, 10
 Breuer, Marcel, Arch., Berlin 56
 Brinkman, J. A., und van der Vlugt, Arch., Rotterdam 72
 Büchse zum Einmauern, 3
 Bug 2—4, 16, 68—70
 Bürstendichtung 59—64
- Cannstatt, Staufstufe, Maschinenhaus 84
- Deckleiste 3, 8
 Deutsche Metalltürenwerke Aug. Schwarze AG., Brackwede 86, 87, 96, 100—105
 Deutsche Reichsbahngesellschaft 88, 89
 Deutsche Werkstätten, Dresden (DRP.) 37
 Diagonalfuge 11
 „Dial“-Schiebetürbeschlag 44—45
 Dichtung mit Bürsten 59—64
 — mit Filz 38, 39, 66, 88, 89
 — mit Gummi 30, 31, 38, 72, 80, 81, 100
 — mit Leder 102—105
 Drehlager 57, 66
 Drehtüre dreiflügelig 57—59
 — vierflügelig 60—64
 Dreikanteleiste 8
 Durchlaßtür 84, 102—105
 Dübbers, Kurt, Arch., Stuttgart 18—19, 51
 Düsseldorf, Haus L. 48, 49, 74
- Ebinger, Karl, Stuttgart 22
 Einfahrtstür 16, 17
 Einfaltdrehpunkt 102—105
 Einfaltrolle 100, 101, 103, 105
 Einflügelige Türe 2—17, 20, 26, 27, 36
 bis 41, 65, 66, 68, 69, 70, 72, 73, 77, 82, 86—93
 Einlaßriegel 48
 Einsteckschloß 36; 6, 7, 9, 15, 17, 23—27, 32, 33, 37—39, 50
 — für Schiebetüren 44; 40, 41, 45
 Eisenbahntüre 88, 89
 Eisenbau Essen G. m. b. H. 91
- Fahrenkamp, Prof. Emil, Arch., Düsseldorf 50, 76
 Faltwand, -türe 46—56, 94—105
 Federnde Holzschiene 54
 Fenestra Crittall AG., Düsseldorf 72, 73
 Fernsprechzellentür 38, 39, 90
 Fertig, F., Buchen i. B. 38, 39
 Feststeller 34, 35
 Fick, Roderich, Arch., Herrsching 69
 Filzdichtung 38, 39, 66, 88, 89
 Firm-C-Hebetürbeschlag 31
 Fischband 7, 17, 22, 26, 27, 37
 Fischer, Prof. Theodor, München 12—13
 Flacheisen 62, 65, 68, 70, 71, 74, 77, 85, 90
 Flachkopfschraube 2
 Flügeltüre 2—39, 65, 66, 68—89, 91, 99
 Flugzeughallentor 102—105
 Frankfurt a. M., Freiluftklasse 98, 99
 Fries 15
 Fügungsarten der Bretter 3, 4
 Führungsrolle 100—105
 Führungsschiene 42—45, 52, 54, 100—105
 Füllung, eingeschobene 14
 — eingestälte 14, 18—19
 — gefräste 20, 21
 — Glasfüllung 14, 20—27, 32—35, 38, 39, 42, 43, 48, 49, 51—53, 57—64, 72 bis 83, 90, 98—101
 — glatte 7, 9, 42, 43
 — Stabfüllung 17
 — überschobene 14, 19, 24—25
 Futter 22, 23
- Garagentüre 7, 24—25, 94, 95, 97
 Garny, Franz, Frankfurt a. M. 106
- Gartentüre 2, 16, 69—71
 Gärtner, Josef, Gundelfingen 77, 84, 90
 Gas-Schutztüre 86
 Gereke, Otto, Quedlinburg (DRGM.) 56
 Gespundete Bretter 3, 4, 6
 Gestemmte Türe 14—35
 Gewölbte Türe 77, 90
 Gittertüre 68—71
 Glasstüre 72—83, 90, 98, 99
 — s. auch Füllung, Glas
 Glaswand feste 76—83, 90, 92, 93
 Glatte Türe 36—39, 45, 47, 50, 65, 66, 84—89
 Gleitrolle 42
 Gratleiste 3, 4, 6, 11—13
 Graubner, Reg.-Baum. Gerhard, Stuttgart 75
 Gretschi-Unitas G. m. b. H., Feuerbach 31, 44, 45, 57, 65
 Grothkarst & Co., Hamburg (ges. gesch.) 57—62
 Gummidichtung 30, 31, 38, 72, 80, 81, 100
 Günther, Karl, Glatten (DRP.) 95
 Gurtenführung für Rolladen 27
- Haizmann, Friedrich, Stuttgart 34
 Hallentüre 78—84, 91, 100, 101
 Hangschloß 3
 Harmonikatur 56
 Haustüre 7—9, 11—13, 17, 21, 32—35, 45—64, 72, 73
 Hebetüre 29—31
 Hedelfingen, Kirche 54, 55
 Heiniz, Reg.-Baum. Oskar, Stuttgart 38, 39, 80, 81
 Hofstüre 2, 10, 16, 68, 69
 Holzeinlage 88, 89, 92, 93
 Holzschiene, federnde 54
 Horlacher, Jakob, Stuttgart (DRGM.) 97
- Kämpfer 17, 75
 Kantenband 23, 48—50, 52, 54
 Kantenriegel 52
 Kastenschloß 2, 5, 37
 Kellertüre 3, 4
 Keulerleber, Prof. Hugo, Arch., Stuttgart 8; 16, 24—25
 Kiekert Söhne, Arnold, Heiligenhaus Bez. Düsseldorf 36, 48
 Kiel, Städt. Arbeitsamt 57—59, 65, 66
 — Verwaltungsgebäude 82, 83
 Klappfenster 43
 Kloben zum Einmauern 2
 Klöckner Werke AG., Abt. Mannstaedtwerke, Troisdorf bei Köln 17
 Kojentüre 65, 66
 Kreuzfuge 10, 11
 Kugellagerrolle 92, 96, 100—105
- Langband 2, 3, 4, 6, 12—13
 Lattentüre 2, 70, 71
 Laufrolle 42, 98—101
 Laufschiene 95—96, 98—101
 Lederdichtung 102—105
 Lommel, Terrassentüre System Dr. (DRP.) 30
 Luckhardt, Brüder, und A. Anker, Arch., Berlin 92, 93
 Luftschutztüre 86, 87
 Lüftungsfügel 25
- Mädler, Bruno, Berlin 64
 Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf 86

- Mannstaedt-Kantenschützer 27
 — rüschwelle 16
 — zarge 17
Mannstaedt siehe Klöcknerwerke
 Maschinenfabrik Eßlingen a. N. 42, 43, 88, 89
 Maueranschlag, äußerer 7, 24, 25, 32 bis 35, 72, 73
 — glatter 7, 8, 35, 36, 46, 74, 76, 98, 99
 — innerer 4, 17, 26—29, 70, 75
 Maurmann, AG., Ernst, Velbert Rhld. (Vici-Band DRP.) 46
 Mehrflügelige Türe 24, 25, 46—55, 57—64, 80, 81, 84, 85, 94—96, 98—105
 Metallblechüberzug 32—33, 35, 72—81, 84—91, 98, 99
 Metallrohr 69
 Metallschwelle 8—17, 26, 28, 29, 48, 49, 72, 73, 75, 76, 83, 92, 93, 100—105
 Metallüberzug 32—35
 Metallzarge 9, 14—17, 22, 24, 25, 34, 35, 37, 38
 Mülka-Hebetürbeschlag 30
 Müller & Sohn, Worms a. Rh. (DRP.) 30
 München, Flugzeughalle 102—105
 Nagelung 6
 Nesselwang, Postgebäude 77
 Oberlicht 17, 75
 Oberpostdirektion Augsburg 90
 Oßwald, E. Otto, Arch., Stuttgart 60—62, 78, 79
 Oßwald, Postbaurat O., Stuttgart 38, 39, 80, 81
 Oud, J. J. P., Stadtbaumeister, Rotterdam 72, 73
 Pendeltüre 34, 35
 Pendeltürband 34, 35
 „Perkeo“-Schiebetürbeschlag 40—42
 Pfau, Bernhard, Arch., Düsseldorf 48, 49, 74
 „Praktisch“, Drehlager für Kippflügel 57
 Profile, gepreßt 72, 73, 84—85, 100—105
 — gewalzt 75, 76, 90, 92, 93
 — Normalprofile 75, 78, 79, 80, 81, 88, 89, 91, 98, 99
 Profilstab, eingelegerter 14
 Putzleiste 23
 Querfries 15
 Querleiste, aufgeschraubt 2, 3
 — eingegrattet 3, 4
 Rahmen, verschiedene Konstruktionen 14, 15
 Riegel *siehe Kanten- oder Türriegel*
 Riemerschmid, R., Arch., München 16
 Rolladen 26—29, 48, 49, 57—59
 — Gurtenrolle 27
 Rollenbeschlag 52, 55
 Rollenführung 98, 99
 Rottacker & Sommer, Stuttgart 32, 33, 63
 Saaltüre 47, 50—56, 98, 99
 Sattelschiene 31
 Scheinwinkel 9, 24, 25, 48, 49, 52
 Scherenverbindung 56
 Schiebefenster, eingebautes 88, 89
 Schiebe- und Falttüren 40—56, 91—105
 Schlagleiste 85
 Schlaufe 3
 Schließblech 3
 Schließkappe 5, 68
 Schließkappenschloß 5, 8, 10
 Schließklobenschloß 4, 5
 Schlitz, an Rahmen 15
 Schloßschraube 2
 Schmid, Johannes, AG., Blaubeuren (DRP.) 28, 29
 Schmitthenner, Prof. Paul, Arch., Stuttgart 2, 10, 68
 Schmohl, Paul, und G. Staehelin, Arch., Stuttgart 32—33, 37
 Schnappschloß 46
 Schneck, Prof. Adolf G., Arch., Stuttgart 26, 27, 34, 35, 40—41, 45, 47, 51—53, 69
 Scholer, F. E., Arch., Stuttgart 6
 Schroeder, Magistratsbaurat R., Kiel 57 bis 59, 65, 66, 82, 83
 Schütte, W., Arch., Frankfurt a. M. 98, 99
 Schutzraumtüre 86, 87
 Schwarz, Heinrich, Frankfurt a. M. 98, 99
 Schwarz, Rudolf, Aachen 72
 Schweinfurt, Ernst-Sachs-Bad 69
 Soß-Band 46
 Spandau, Feuerwache 94
 Spitzkloben 2
 Stäbchenverleimung 37
 Stabfüllung 17
 Staehelin, G., Arch., Stuttgart 32—33, 37
 „Strop“-Türschließer 33, 81
 Straßenbahntüre 42, 43
Strebe siehe Bug
 Stumpf gefügte Bretter 3
 Stuttgart, Erlöserkirche 12—13
 — Gerlingen, Haus Hoffmann 6
 — Hauptpostamt 38, 39, 80, 81
 — Haus D. 10
 — Haus R. 2
 — Haus S. 40, 41, 47, 69
 — Haus der SS 28—29
 — Hotel Graf Zeppelin 37
 — Stadthalle 24, 25
 — Städt. Handelsschule 75
 — Straßenbahnwagen 42, 43
 Stuttgart, Tagblatt-Hochhaus 60—62, 78, 79
 — „Universum“ 32—33, 37
 — Weißenhofsiedlung 72, 73
 Stützkloben 2, 8
 Taunus, Haus T. M. im 18—19, 51
 Telefonzellentüre 38, 39, 90
 Terrassentüre 26—29, 30, 48, 49, 75, 76, 92, 93
 Treibriegel 7, 75, 84, 98—101
 Tresortüre 106
 „Trio“-Verbindungsschraube 57
 Trommel 57—64
 Türenband 94, 95
 Türriegel, abgekröpfter 3
 — einfacher 3
 Türschließer 33, 35, 65, 66, 81
 Überfälzte Bretter 3, 4
 Übergangsgleitrolle 27
 U-Eisen 78—81, 102—105
 Urach, Haus auf der Alb 26, 27, 34, 35, 51—53
 Verbundrahmen 28, 29, 75
 Vereinigte Baubeschlagfabriken Gretsch & Co., G. m. b. H., Feuerbach 30, 33, 34, 40—42, 52, 55, 66, 81
 Verleimte Bretter 4
 Verleimungsarten für Sperrholztüren 36, 37
 Versenkvorrichtung, seitliche 55
 Vertikalfalttüre 97
 „Vici“-Band (DRP.) *siehe Maurmann 46*
 Volkart, Hans, und Paul Trüdinger, Arch., Stuttgart 54, 55
 Wetterschenkel 8, 17, 26—29, 72, 73, 75, 76
 Windfangtüre 34, 35, 74, 77
 Winkelband 7, 9, 16
 Winkeleisen 24, 70, 71, 74, 77—83
 Winkelschiene 31
 Winkelschließblech 36
 Wormatia-Balkon-Terrassentüre (DRP.) 30
 Wroblewski-Verschluss (DRP.) 28, 29
 Wyland, C., Kunstschmiedemeister, Köln 69
 Zapfen, an Rahmen 15
 Zapfenband 33, 35, 66, 80, 81
 Zarge, Allstahl- 23
 — aus Eisen 23, 35, 38
 — aus Stahl 22
 Zimmermann, Hans, Arch., Stuttgart 7, 70
 Zimmertüre 6, 14, 18—21, 36, 37, 40, 41, 44, 45
 Zuffenhausen, Hohensteinschule 68
 Zweiflügelige Türe 11, 18, 20, 21, 28—35, 42—45, 65, 66, 68—71, 74—76, 78, 79, 85, 91, 97

VERLAGSANZEIGEN

Adolf G. Schneck: Das Möbel als Gebrauchsgegenstand



Band 1:

Die Konstruktion des Möbels

Ein Lehrgang und Überblick über alle Konstruktionsarten für Schrank, Tisch und Bett. Mit 97 Abbildungen und 38 Konstruktionsblättern ausgeführter Möbel, von Adolf G. Schneck und Gustav Kappler. 77 Seiten 4°, kartoniert RM 9.—

Schneck läßt in diesem Konstruktionsbuch alles Überflüssige und Veraltete beiseite und stellt den modernen Möbelbau wieder auf eine feste handwerkliche Grundlage. Auf eine kurze systematische Darstellung der Konstruktion von Fläche und Körper, von Türen und Klappen, Holz- und Glasschiebetüren, Schubladen, Zügen und Schiebern folgen einzelne ganze Möbel als praktische Anwendungsbeispiele.

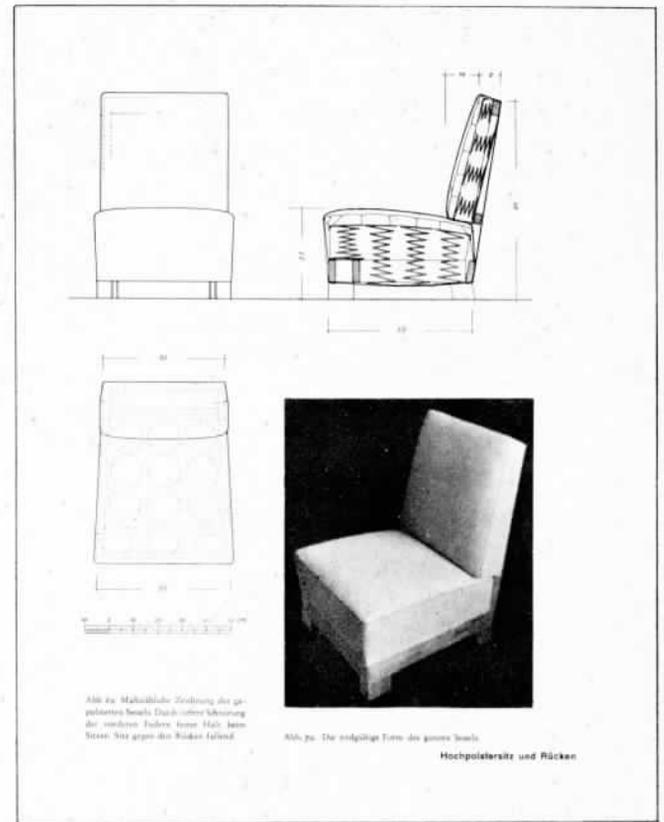
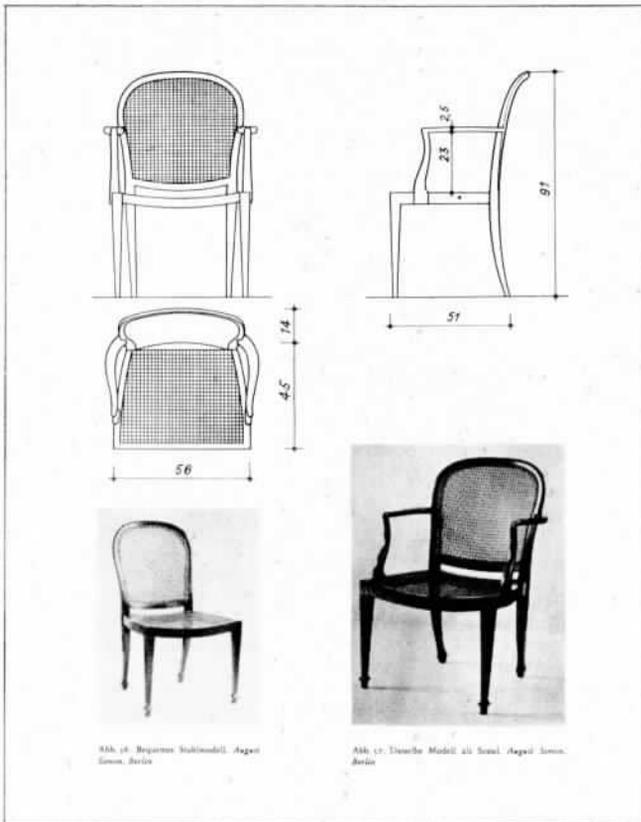
Band 2:

Schrank, Tisch und Bett

Eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit dem modernen Möbel nach Form und Konstruktion. Mit 154 Ansichten und Maßzeichnungen ausgeführter Möbel, von Adolf G. Schneck. 3. erweiterte Auflage. 80 Seiten 4°, kartoniert RM 9.—

Der Verfasser weist drei durch die Konstruktion eindeutig bestimmte Grundformen nach und baut mit ihnen seine Zweckmöbel nach ihrer klaren Bestimmung: die Gegenstände des täglichen Gebrauchs übersichtlich aufzubewahren. Das Buch gibt in gegen 100 Beispielen ausgeführter Möbel die praktische Nutzenanwendung der Konstruktionslehre, die im ersten Band der Reihe geboten wird.

JULIUS HOFFMANN VERLAG STUTTGART



Band 3:

Der Stuhl

Alte und neue Typen aus verschiedenen Ländern in Konstruktion, Ansichten und Maßzeichnungen. Herausgegeben im Auftrag des Württemb. Landesgewerbeamts, von Adolf G. Schneck. Mit 124 Abbildungen. 3. Auflage, 64 Seiten 4°, kartoniert RM 7.—

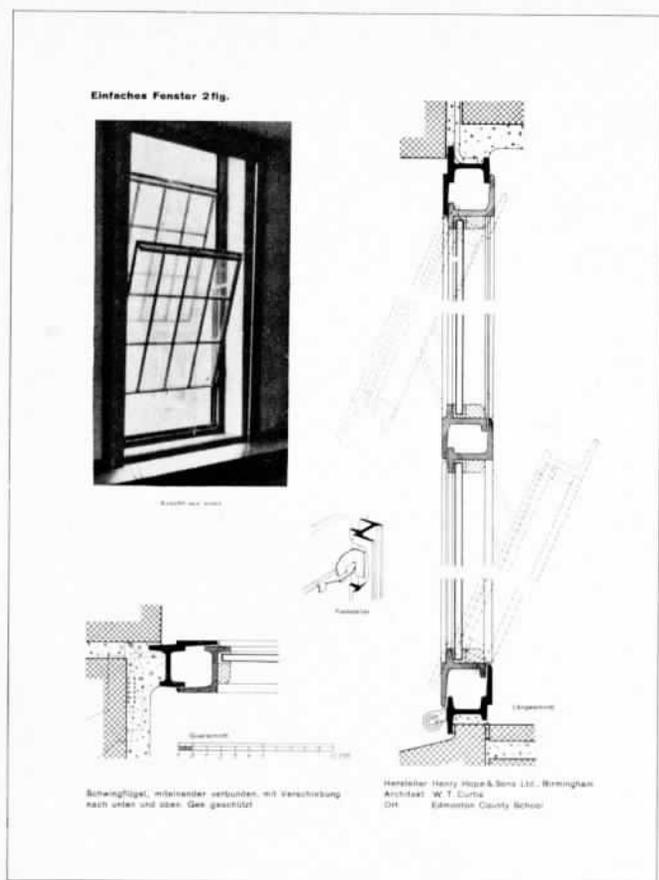
Hier wendet Prof. Schneck seine Grundsätze des Möbelbaues auf den Stuhl an: Die Zweckerfüllung eines guten Sitzens und sauberer, reiner Konstruktion sind für dieses am meisten benützte Möbelstück wichtiger als stilistische und geschmackliche Belange. Über 100 neue und altbewährte Stuhlformen aus allen Ländern werden verglichen und auf ihre Besonderheiten untersucht. Die wichtigsten Stücke sind in genauen Maßzeichnungen wiedergegeben.

Band 4:

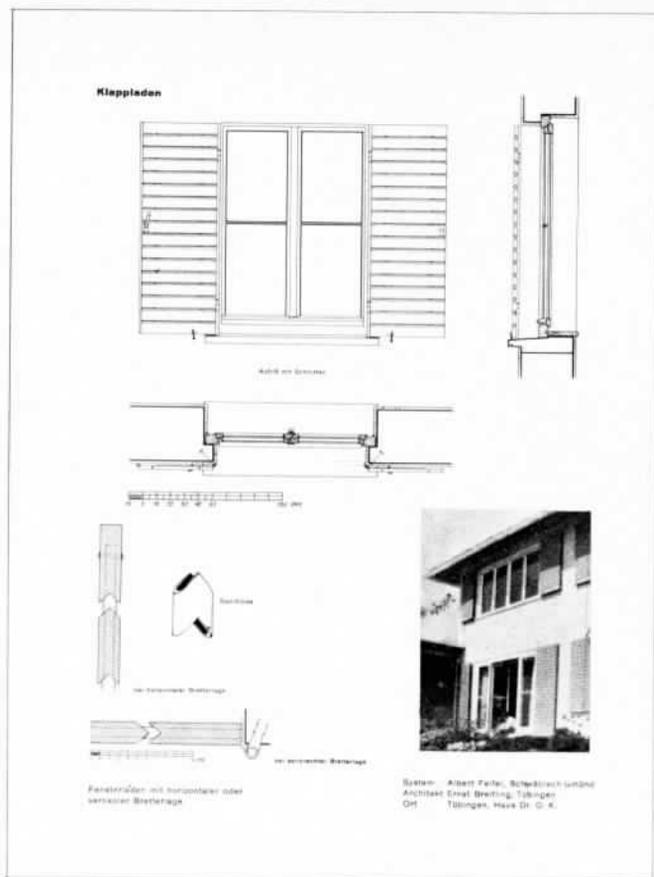
Das Polstermöbel

Die Herstellung des Polstermöbels und seine grundsätzlichen Formen mit Beispielen aus allen Gebieten. Herausgegeben im Auftrag des Württemb. Landesgewerbeamts von Adolf G. Schneck. Mit 228 Fotos und 39 Maßzeichnungen. 89 Seiten 4°, kartoniert RM 10.50

Die Grundsätze und Konstruktionsprinzipien der vorhergehenden 3 Bände der Reihe wendet Prof. Schneck hier auf alle Arten von Polstermöbeln an, auf Sessel, Hocker, Sofas, Ruhebänke, Couches, Liegestühle, Autositze usw. Nach einer systematischen Übersicht über die Polsterungsarten wird für jede Möbelform eine genaue maßstäbliche Konstruktionszeichnung gegeben, gefolgt von einer großen Zahl ausgeführter, bewährter Beispiele des In- und Auslands.



Probeseite aus der Gruppe „Metallfenster“



Probeseite aus der Gruppe „Klappläden“

FENSTER AUS HOLZ UND METALL

Konstruktion und Maueranschlag. In 365 maßstäblichen Rissen und Schnitten und 190 Photographien. 157 Seiten 4°. (Die Bauelemente Band I.) Kartoniert RM. 14.— Herausgegeben und bearbeitet von

ADOLF G. SCHNECK

So urteilen Fachleute über dieses Buch:

Prof. Dr.-Ing. Richard Riemerschmid, München: Die Veröffentlichung hat alle Vorzüge, die man nur wünschen kann: Sorgfalt, Genauigkeit, Vielseitigkeit, größte Deutlichkeit, dazu noch geschmacklich sicheres Urteil und großes Wissen.

Prof. Paul Schmitthenner, Stuttgart: Das Buch füllt in meiner Hochschulbibliothek eine Lücke aus.

Magistratsbaurat Schröder, Kiel: Meine eigene Sammlung über Fensterkonstruktionen kann getrost in den Papierkorb, denn nun hat man alles zum Gebrauch beieinander. Solche Bücher fehlen schon lange.

Prof. E. Wagner, Stuttgart: Ich kann das Buch mit gutem Gewissen überall empfehlen, schon deshalb, weil in dieser vielseitigen Art nichts Ähnliches besteht, und besonders auch deshalb, weil das Material ohne jede Voreingenommenheit zusammengestellt ist.

JULIUS HOFFMANN VERLAG STUTTGART

DIE BAUELEMENTE BD. II

TÜREN

IN HOLZ UND METALL

VON ADOLF G. SCHNECK

Geometrische
Bücherei
Dresden 1, Neum. Gasse 11
Jänner 1896